

2022

Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft

Nachhaltigkeitsbericht 2022



GLOBAL PRÄSENT

Bedeutende Märkte der Nordex Group, lesen Sie mehr auf S. 12



■ Nordex Group Märkte

WIR SIND NORDEX

↗ GRI 2-1, 2-6

Zur Kernkompetenz und Leidenschaft der Nordex Group und ihrer mehr als 9.100 Mitarbeitenden weltweit gehören die Entwicklung, Produktion, das Projektmanagement und der Service von Windenergieanlagen. 1985 gegründet, verfügen wir über mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Nutzung von Windkraft. Unser umfangreiches Produktprogramm konzentriert sich auf Onshore-Turbinen der 4- bis 6-MW-Klasse und bietet damit sowohl Lösungen für Märkte mit begrenzten Ausbaufächern als auch für Regionen mit begrenzten Netzkapazitäten. Mit der Delta4000-Serie, der ersten Turbine mit flexiblem Leistungsbereich als Kernbestandteil der Konstruktionsphilosophie und Betriebsstrategie, bieten wir ertragsstarke Windenergieanlagen, die unter fast allen geografischen und klimatischen Bedingungen eine ökonomische Stromerzeugung durch Windenergie ermöglichen. Die Nordex Group hat über 44 GW Windenergieleistung in über 40 Märkten installiert und erzielte im Jahr 2022 einen Umsatz von EUR 5.694 Mio. An Produktionsstandorten in Brasilien, Deutschland, Dänemark, Indien und Spanien stellt die Nordex Group Gondeln, Rotorblätter und Betontürme her.

Die Mission der Nordex Group ist die Entwicklung sauberer Kraftwerke, die zu 100% erneuerbare Energie für die Welt erzeugen. Als Hersteller innovativer Onshore-Windenergieanlagen konzentrieren wir uns auf die Errichtung leistungsstarker und wettbewerbsfähiger Windparks, die einen Mehrwert für unsere Kunden schaffen und sie in die Lage versetzen, nachhaltige und kostengünstige Energie für eine sauberere und friedlichere Welt bereitzustellen.

Nachhaltigkeit ist der Kern unseres Geschäftsmodells. Wir sind überzeugt, dass Nachhaltigkeit nicht nur für die wirtschaftliche Zukunft der Nordex Group, sondern auch für den Erhalt unserer Umwelt für künftige Generationen unverzichtbar ist. Deshalb verfolgen wir in der Nordex

Group einen ganzheitlichen Ansatz, der sich in unserer Nachhaltigkeitsstrategie „Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft“ konkretisiert. Diese Strategie ist die Grundlage unseres Handelns und umfasst die zentralen Nachhaltigkeitsthemen für den Zeitraum 2022–2025 und darüber hinaus: Nachhaltige Produkte, Klimawandel und Dekarbonisierung, Umweltschutz, Fairer und attraktiver Arbeitgeber, Arbeitssicherheit und Gesundheit, Verantwortungsvoller Einkauf und Geschäftsethik, Compliance und Integrität.

Im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht stellen wir Details zu unseren Aktivitäten in den Bereichen Umwelt, Soziales, Governance und Wirtschaft ausführlich dar.

NACHHALTIGKEIT IN ZAHLEN

Ausgewählte Kennzahlen zu unserer Nachhaltigkeitsleistung 2022.



DIMENSION PRODUKTE

60,7 Mt CO₂e vermieden
2021: 58,9 Mt CO₂e vermieden

5.694 Mio. EUR Umsatzerlöse
2021: 5.444 Mio. EUR

5,22 GW installierte Leistung
2021: 6,68 GW

2,7–6,5 g CO₂e/kWh CO₂-Fußabdruck unserer Produkte

4,4 Kundenzufriedenheit im Sales (Skala 1–6, 6 = am besten)
2021: 4,4 (Sales und Service)



DIMENSION UMWELTSCHUTZ

5.299 kg CO₂-Emissionen der eigenen Geschäftstätigkeit (Scope 1+2) pro installierter Leistung
2021: 2.214 kg CO₂e/MW

31.069 kWh Energieverbrauch pro installierter Leistung
2021: 17.910 kWh/MW

16 % Abfall von Produktionsstätten auf Deponien
2021: 17 %

48 % Abfallverwertung
2021: 55 %

56 % Zunahme des Abfallaufkommens pro installierter Leistung
2022: 4.989 kg/MW
2021: 3.205 kg/MW

25,6 m³ Wasserentnahme pro installierter Leistung
2021: 14,8 m³/MW



DIMENSION SOZIALES

75 % der Belegschaft nehmen an den Compass-Dialogen teil¹
2021: 68 %

16,4 % Frauenanteil
2021: 16,5 %

17,5 % Anteil weiblicher Führungskräfte²
2021: 17,1 %

1,5 Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) – Konzernebene
2021: 3,2

¹ Kernprozess der Entwicklung von Mitarbeitenden

² Beinhaltet Frauen auf den Führungsebenen M1 bis M4. Sämtliche Führungspositionen werden mit MERCER nach der IPE-Methodik (International Position Evaluation) bewertet.



DIMENSION GOVERNANCE

57 % der Mitarbeitenden, darunter alle Vorstandsmitglieder, absolvierten 2022 einen Kurs zur Korruptionsprävention
2021: 55 %

72 % Erfüllungsgrad der Anforderungen der ISO 37001 (Anti-Korruptionsmanagementsysteme)
2021: n/a

172 Audits bei Nordex-spezifischen Komponentenlieferanten sowie baustellen- und servicerelevanten Dienstleistern
2021: 240

100 % zertifiziertes Balsaholz
2021: n/a

GEMEINSAM FÜR WANDEL – WIND FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die hocheffizienten Windenergieanlagen der Nordex Group tragen maßgeblich zur klimafreundlichen Energieerzeugung bei. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 setzen wir ein klares Zeichen dafür, dass die Nordex Group bereit ist, ihren Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel zu leisten.



Verweis auf Textstellen
im Bericht oder auf andere
Nordex-Publikationen



Link zu externen
Internetquellen

» Informationen zu den Bestandteilen des nichtfinanziellen Konzernberichts sind mit französischen Anführungszeichen gekennzeichnet, wie zum Beispiel in diesem Absatz. «

EINFÜHRUNG	
Vorwort des Vorstands	05
Highlights 2022	07
Über diesen Bericht	09
Über die Nordex Group	12
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT	
Strategie und Management	17
Sustainable Development Goals (SDGs)	28
ESG-Ratings	32
EU-Taxonomie	33
Mitgliedschaften und Partnerschaften	41
UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT	
Unsere Produkte	44
Nachhaltige Produkte	45
Umwelt	59
Klimawandel und Dekarbonisierung	60
Umweltschutz	73
Soziales	84
Fairer und attraktiver Arbeitgeber	85
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	101
Soziales Engagement	109
Anhang: Personalzahlen und -entwicklung	112
Governance	116
Verantwortungsvoller Einkauf	117
Geschäftsethik, Compliance und Integrität	125
Daten- und IT-/OT-Sicherheit & Digitalisierung	142
Politische Einflussnahme	143
WEITERE INFORMATIONEN	
Appendix	146
GRI-Index	149
Prüfungsvermerk	154
Glossar und Abkürzungsverzeichnis	157
Kontakt und Impressum	160

VORWORT DES VORSTANDS

➤ GRI 2-22



José Luis Blanco
Chief Executive Officer (CEO)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Nordex Group arbeitet im Kern der „grünen“ Transformation des Energiesektors. Wir tragen mit unseren Produkten und Leistungen direkt zum Kampf gegen die globale Erderwärmung bei und wollen damit einen saubereren und friedlicheren Planeten schaffen.

Wir sind stolz darauf, dass mit unserer installierten Gesamtleistung von 44 GW weltweit allein im Jahr 2022 rund 60,7 Mio. Tonnen CO₂e eingespart werden konnten.

Mit dem unermüdlichen Engagement der Nordex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter konnten wir erneut einen großen Beitrag zum Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter leisten – und gleichzeitig den Marktanteil unseres Unternehmens unter schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erhöhen. Wir haben kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Produkte gearbeitet und in neue Anlagentypen investiert, um weiterhin leistungsstarke Windparks zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten zu können.

Die Relevanz erneuerbarer Energien bei der Bekämpfung des Klimawandels und gleichzeitig zur Stärkung der Energieunabhängigkeit und -stabilität ist noch nie so deutlich geworden wie heute. Die wirtschaftspolitischen Zeitpläne wurden beschleunigt und es werden Maßnahmen auf ordnungspolitischer Ebene ergriffen, um die seit Langem bestehenden Hürden wie die sehr langen Genehmigungsprozesse endlich zu beseitigen.

Vorwort des Vorstands



Dr. Ilya Hartmann
Chief Financial Officer (CFO)



Patxi Landa
Chief Sales Officer (CSO)

Das Jahr 2022 war ein sehr herausforderndes Jahr für unsere Branche. Der Krieg in der Ukraine, das inflationäre Umfeld sowie die Auswirkungen der „Zero Covid“-Politik Chinas sind nur drei Beispiele, die jeweils schon allein stehend ein Ausnahmejahr begründet hätten. Im Zuge der komplexen, gleichzeitigen Einflüsse wuchs zwar erneut die Bedeutungswahrnehmung unserer Industrie, allerdings explodierten auch die Preise für Vorprodukte. Nur durch striktes Liefermanagement konnten akute Engpässe zur Abarbeitung unseres Auftragsbestands vermieden werden.

Ende März 2022 hat überdies ein Cybersicherheitsvorfall weitreichende Einschränkungen unserer internen IT-Infrastruktur verursacht. Der Vorfall führte zu Beeinträchtigungen bei verschiedenen betrieblichen Abläufen, zu Verzögerungen in der Produktion sowie zur verspäteten Inbetriebnahme neuer Anlagen, vor allem in Deutschland. Durch die frühzeitige Einleitung entsprechender Sicherheitsprotokolle konnten wir verhindern, dass Turbinen oder Systeme Dritter beeinträchtigt wurden. Dies führte jedoch zu Verzögerungen bei der Umsetzung von Nachhaltigkeitsprojekten und der Einführung von Systemen zur zuverlässigen Erfassung von Kennzahlen und Daten.

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir uns im Jahr 2021 ehrgeizige Ziele gesetzt und wir sind stolz darauf, trotz all dieser Herausforderungen in mehreren Bereichen Beispiele für unsere Erfolge im Jahr 2022 präsentieren zu können:

- › Wir haben im Kontext der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) konkrete Klimarisiken und -chancen für die Nordex Group identifiziert.
- › Zwei neue Lebenszyklusanalysen für die Nordex-Turbinen der Typen N155 und N163 zeigen mit 5,5 und 2,7 g CO₂e/kWh erneut den sehr geringen ökologischen Fußabdruck der Energieerzeugung durch Onshore-Windenergieanlagen. Im Vergleich dazu liegen die Emissionen für die Generierung einer Kilowattstunde bei der Verbrennung von Braunkohle bei 1.054 g CO₂e.
- › Unser Ziel, die Rate der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen (LTIF) bis 2025 auf einen Wert von unter 1,5 (pro 1 Mio. Arbeitsstunden) zu senken, haben wir dank solider Prozesse und hoher Sorgfalt unserer Mitarbeitenden bereits im Jahr 2022 erreicht.
- › Das Ziel, unbewusste stereotype Denkmuster sowohl im Geschäftsalltag als auch bei Einstellungs- und Beförderungsprozessen zu bekämpfen, haben wir im Bereich „Diversity & Inclusion“ durch die Implementierung neuer Trainings weiterverfolgt.
- › Mit einer detaillierten Analyse unseres Lieferantenmanagements haben wir die Grundlage geschaffen, unsere Beschaffungsprozesse im nächsten Jahr weiter zu optimieren sowie an allen Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auszurichten.

Wir setzen bei der Nordex Group fort, was wir vor Jahrzehnten begonnen haben, um unsere Vision und Mission Wirklichkeit werden zu lassen: die Etablierung eines zukunftsfähigen Energiesektors, der sich ausschließlich aus erneuerbaren Energien speist und ein wichtiges Instrument für die Schaffung von

Widerstandsfähigkeit, Frieden und Stabilität weltweit darstellt. Die Nachhaltigkeitsstrategie dient als Roadmap für konkrete Aktionen und Maßnahmen zur Erreichung unserer ehrgeizigen Ziele bis 2025 und darüber hinaus.

Wir danken unseren Kolleginnen und Kollegen für ihre kontinuierliche, herausragende Arbeit, für ihre Leidenschaft, ihre Motivation und Inspiration. Und wir bedanken uns bei allen unseren Stakeholdern für ihr Engagement und ihr Vertrauen. Denn wir können nur gemeinsam unseren, auch zukünftig sicherlich herausfordernden, aber zukunftsweisenden Weg weiter erfolgreich beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Hamburg, März 2023

José Luis Blanco
Chief Executive Officer (CEO)

Dr. Ilya Hartmann
Chief Financial Officer (CFO)

Patxi Landa
Chief Sales Officer (CSO)

HIGHLIGHTS 2022

Mit unserem Engagement für Nachhaltigkeit verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz, der über unser „grünes“ Geschäftsmodell hinausgeht. Im Folgenden stellen wir besondere Projekte aus 2022 vor, die unsere Nachhaltigkeitsleistung fördern und repräsentieren.

Trainings zum Thema unbewusste Voreingenommenheit – Start des Pilotprojekts

» Die Vielfalt unserer Belegschaft ist eine der Stärken unseres Unternehmens. Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Alters, mit jeweils eigenen kulturellen Hintergründen, Einstellungen und Lebensweisen bereichern das Unternehmen und tragen gemeinsam zu unserem Erfolg bei. Im Berichtsjahr hat die Nordex Group ein Trainingsmodul zum Thema unbewusste Voreingenommenheit am Arbeitsplatz entwickelt. Dies war eine der ersten Maßnahmen zu diesem sozialen Schwerpunktthema, die im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 umgesetzt wurden. Der erste Schritt war die Einführung des Pilotprojekts für alle People & Culture (P&C)-Mitarbeitenden weltweit. In einem zweiten Schritt übertragen wir das E-Learning-Modul auf alle Managementebenen.

Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag in Hamburg

Im September 2022 fand an unserem Hauptsitz der vierte Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag von Nordex statt. Das abwechslungsreiche Programm mit Vorträgen, Workshops, Mitmachaktionen und Infoständen zu verschiedenen Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen sprach Mitarbeitende aus vielen verschiedenen Abteilungen an. In diesem stand die Veranstaltung unter dem Motto „Zero Waste. 100 % Health.“ und konzentrierte sich auf die Vermeidung von Verpackungen und die Schonung von Ressourcen. Das Thema betriebliche Gesundheitsförderung war u.a. mit move UP, einem lokalen Servicepartner für Gesundheitsmanagement, vertreten, der Vorträge und praktische Aktivitäten zur Rückengesundheit anbot.



TCFD-Klimarisiko- und Chancenbewertung

Die Nordex Group hat eine Bewertung ihrer klimabezogenen Risiken und Chancen in Anlehnung an die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) und der Anforderungen der EU-Taxonomie vorgenommen. Nach einer ersten Lückenanalyse haben wir jeweils mehr als 20 klimabezogene Risiken und Chancen ermittelt und



Das Nachhaltigkeitsteam auf dem Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag in Hamburg

bewertet. Die wichtigsten davon wurden anhand einer Analyse ihrer Auswirkungen im Kontext von Szenarien mit niedrigen, mittleren und hohen Emissionen priorisiert. Auf Grundlage der Ergebnisse dieser Szenarioanalyse haben wir Anpassungslösungen zu den wichtigsten physischen Risiken bewertet und in einem Plan zur Anpassung an den Klimawandel zusammengefasst.



Alle Umweltproduktdeklarationen sind auf unserer Website zu finden: www.nordex-online.com/de/nachhaltige-produkte



EcoVadis Gold Standard und CDP „B“ Score

Im Juli 2022 wurde die Nordex Group für ihr erfolgreiches Nachhaltigkeitsengagement erneut mit der EcoVadis-Goldmedaille ausgezeichnet. Für eine Goldmedaille müssen Unternehmen ein Gesamtergebnis zwischen 67 und 75 Punkten erreichen. Wir haben 71 (2021: 66 Punkte) von 100 möglichen Punkten erzielt. Mit dem jüngsten Ergebnis liegt die Nordex Group jetzt in den Top 1 % aller von EcoVadis bewerteten Hersteller von allgemeinen Industriemaschinen (weitere Informationen siehe S. 32). Auch im CDP-Klimarating konnte die Nordex Group ihren Wert verbessern (B, 2021: B-). Unternehmen, die mit „B“ bewertet werden, haben sich mit den Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit befasst, sorgen für ein gutes Umweltmanagement und ergreifen Maßnahmen zur Bewältigung ihrer Umweltauswirkungen.

Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Produkte

Um die Umweltauswirkungen unserer Produkte zu bewerten und Optimierungspotenziale zu ermitteln, wollen wir eine Ökobilanz (Life Cycle Analysis, LCA)¹ für alle relevanten Turbinen erstellen. Nach unserer ersten Ökobilanzierung im Jahr 2020 für die Turbine N149/4.0-4.5 mit Stahlurm² haben wir 2022 zwei weitere Turbinentypen untersucht: Turbinen des

Typs N155/5.X mit Stahlurm und des Typs N163/5.X mit Betonurm, wobei sich Emissionen von 5,5 sowie 2,7 g CO₂ pro erzeugter Kilowattstunde Strom ergaben. Die Ergebnisse unserer Analyse unterstreichen den sehr geringen spezifischen CO₂-Fußabdruck der Windenergie und zeigen zudem, dass der CO₂-Fußabdruck sich bei den neuen Turbinenmodellen aufgrund von Leistungsverbesserungen und Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer weiter reduziert. Auf Basis der Ergebnisse dieser Ökobilanzierungen haben wir zwei Umweltproduktdeklarationen (EPD) veröffentlicht, um harmonisierte und extern verifizierte Nachhaltigkeitsinformationen bereitzustellen.

RoSPA Renewable Energy Sector Award für Erfolge von Nordex UK und Irland in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit

Im Jahr 2022 wurden die Nordex-Gesellschaften in Großbritannien und Irland zum ersten Mal mit dem renommierten Renewable Energy Sector Award der Royal Society for the Prevention of Accidents (RoSPA) ausgezeichnet. Zuvor hatten die Unternehmen sechs Jahre in Folge Gold gewonnen. Die Auszeichnung ist für ihre hohen Gesundheits- und Sicherheitsstandards bekannt. Von der RoSPA prämierte Unternehmen gelten als weltweit führend beim Thema Gesundheit und Sicherheit. Jedes Jahr bewerben sich fast 2.000 Teilnehmende um die höchstmögliche Stufe der ältesten Auszeichnung für Unternehmen im Bereich Gesundheit und Sicherheit. «



Baroness Eaton, stellvertretende Präsidentin der Royal Society for the Prevention of Accidents überreicht die Auszeichnung an unseren Kollegen David Goodfellow.

¹ Die Ökobilanzierung war nicht Teil der Prüfung durch PwC.

² Ergebnis des Pilotstudie Ökobilanzierung: 6,5 g CO₂e pro erzeugter Kilowattstunde Strom.

ÜBER DIESEN BERICHT

↗ GRI 2-2, 2-3, 2-4, 2-5, 2-14

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist für uns sehr viel mehr als nur eine gesetzliche Verpflichtung. Sie unterstreicht, welchen Wert wir auf Transparenz legen, wenn es um die Nachhaltigkeitsleistung, die Überwachung von Verbesserungen und Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Themen geht. Zu einer solchen Berichterstattung gehört auch die Analyse von Defiziten, Herausforderungen und Chancen, mit denen wir als globales Unternehmen und unsere gesamte Branche konfrontiert sind. Jeder Jahresbericht trägt dazu bei, dass sich die Nordex Group weiterentwickelt und unser Geschäft nachhaltiger wird.

INHALTE UND STRUKTUR

» Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht gibt detailliert Auskunft über unsere Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Teil II – Nachhaltigkeitsmanagement – befasst sich mit der Frage, wie wir Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen verankern, und bietet einen Überblick über unsere aktuellen Ratings und Angaben zur EU-Taxonomie. Wir bewerten darin zudem die aktuellen Ergebnisse unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025, erörtern die Fortschritte bei der Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung und beschreiben unsere Stakeholder-Managementstruktur. Teil III – Beitrag zur Nachhaltigkeit – spiegelt unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025 im Detail wider und orientiert sich

bei der Gliederung an ESG-Themen und unserer Kernkompetenz, unseren Produkten. Unsere jüngste Wesentlichkeitsanalyse hat sieben Hauptthemen ermittelt, die im Folgenden als Kapitel gegliedert sind. Darin fassen wir unsere aktuellen Entwicklungen, unseren Managementansatz, unsere Risiken und Chancen, unsere Aktivitäten sowie unsere Kennzahlen im Bereich der Nachhaltigkeit zusammen. Abschließend gehen wir auf die Fortschritte ein, die wir im ersten Jahr unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 im Hinblick auf unseren Aktionsplan bei jedem Thema erzielt haben. Der letzte Abschnitt des Berichts – Weitere Informationen/Anhang – enthält den GRI-Index, Prüfungsinformationen, Erläuterungen und Abkürzungen. Zusammen mit dem zeitgleich veröffentlichten Geschäftsbericht 2022 der Nordex Group vermittelt der Nachhaltigkeitsbericht 2022 daher ein umfassendes Bild der aktuellen Unternehmenssituation.

REDAKTIONELLER HINWEIS

Im Interesse, alle Geschlechter anzusprechen, wird in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf eine Schreibweise mit Doppelpunkt geachtet. Formulierungen, die sich auf Unternehmen beziehen, werden nicht angepasst und bei konkretem Bezug auf Personen werden die jeweiligen Geschlechtspronomen genutzt.

BERICHTSZEITRAUM UND -UMFANG

Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde in Übereinstimmung mit dem Rahmenwerk GRI-Standards¹ der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Die Nordex Group berichtet gemäß den GRI-Standards über den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Wir veröffentlichen hiermit unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zum siebten Mal in dieser Form und werden die Berichtsinhalte und -daten auch künftig jährlich aktualisieren und veröffentlichen. Grundsätzlich gelten die Angaben in diesem Bericht für alle Unternehmen und Gesellschaften, die in den Nordex-Konzernkonsolidierungskreis einbezogen sind.

Bei den Umweltkennzahlen haben wir uns auf diejenigen Standorte konzentriert, die für die Fortschritte von Nordex in Bezug auf die Erhebung der Klima- und Umweltkennzahlen besonders wichtig sind. Die in den Kapiteln über Klimawandel und Dekarbonisierung sowie Umweltschutz erläuterten Verbrauchskennzahlen beziehen sich auf die aktiven Produktionsstätten der Nordex Group in Brasilien, Dänemark, Deutschland, Indien und Spanien sowie alle Bürostandorte mit 80 oder mehr Mitarbeitenden.

¹ Wir verwenden die überarbeiteten Universal-Standards, die für die Berichterstattung im Januar 2023 in Kraft getreten sind.

Berichtsumfang: ● alt ● neu	Produktionsstandorte			Büros
	Gondel	Rotorblatt	Betonturm	
Brasilien	●		●●●	●
Dänemark		● ¹		
Deutschland	●	●		●●
Frankreich				●
Indien	●●● ²	●		● ³
Spanien	●●	●	●	●●●●
USA				●

¹ Rotor Blade Technology Center

² Zusätzliches Triebstrangwerk. Das Top-Box-Werk ist jetzt ein Werk für Schaltschränke.

³ Blade Engineering and Technology Center

Nach dem Grundsatz der Wesentlichkeit haben wir alle Standorte einbezogen, die aufgrund ihrer Größe und Geschäftsaktivitäten einen wesentlichen Einfluss auf die Berichtsdaten haben.

Im Vergleich zum Vorjahresbericht ergeben sich 2022 folgende Änderungen im Berichtsumfang: Im Mai 2022 hat die Nordex Group die Gondelmontage in Chennai in Indien in drei einzelne Einheiten aufgeteilt, die sich nun jeweils auf die Montage von Maschinenhäusern, Schaltschränken und Triebsträngen konzentrieren. Ende 2022 wurde in derselben Region ein Engineering- und Technologiezentrum eröffnet.

Auch bei der Herstellung von Betontürmen hat die Nordex Group Veränderungen vorgenommen. Während wir die Produktion in Lagoa do Barro wieder aufgenommen und in Cajuína, Brasilien, im dritten Quartal des Berichtsjahres gestartet haben, stellte

das brasilianische Betonturmwerk in Areia Branca die Produktion Ende 2021 ein. Darüber hinaus haben wir das Turmwerk in Motilla, Spanien, im August 2022 geschlossen. Weitere Schließungen erfolgten in Spanien und Dänemark, wo die Gondelmontage in La Vall d'Uixó und das Blade Technology Center in Stenstrup im zweiten Quartal 2022 den Betrieb einstellten. Des Weiteren hat der Produktionsstandort Rostock die Fertigung von Rotorblättern beendet und seine Aktivitäten nun in den Bereich Blade Engineering verlagert. Die Umweltkennzahlen für diese Anlagen beziehen sich daher nur auf die jeweils aktiven Quartale des Jahres 2022.

Neben den unternehmenseigenen Produktionsstandorten gibt es Fertigungsstandorte von Lieferanten, an denen festangestellte Mitarbeitende der Nordex Group in der Überwachung der Qualität und Produktion tätig sind. Im Jahr 2022 betraf dies zwei

Produktionsstandorte in China, an denen Maschinenhäuser, Rotornaben und Triebstränge montiert werden. Nach diesem Modell wurde im ersten Quartal des Berichtsjahres die Betonturmproduktion eines Zulieferers in einer Produktionsstätte in Mexiko fortgesetzt. Diese Standorte werden von diesem Bericht nicht erfasst.

HINWEISE ZUM GESONDERTEN NICHT-FINANZIELLEN KONZERNBERICHT

Der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Nordex Group (im Folgenden „nichtfinanzieller Bericht“) zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aus dem Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung von Unternehmen in Lage- und Konzernlageberichten (kurz: CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) ist eingebettet in den vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht. Angaben, die sich auf den nichtfinanziellen Bericht beziehen, werden durch französische Anführungszeichen eingerahmt und dadurch eindeutig gekennzeichnet. Eine Übersicht über die im Rahmen des nichtfinanziellen Berichts nach §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB gemachten Angaben sowie entsprechende Verweise zu den Abschnitten im vorliegenden Konzern-Nachhaltigkeitsbericht finden sich in der folgenden Tabelle.

Die Beschreibung der vom HGB geforderten Konzepte orientiert sich an der Struktur der GRI-Managementansätze. Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 verwendet die überarbeiteten GRI-Universal-Standards 2021 und hat die erforderlichen Änderungen gegenüber dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 vorgenommen. Diese Struktur wird in der Beschreibung

Über diesen Bericht



Mehr Informationen zur Nordex Group im Geschäftsbericht/Konzernlagebericht S. 24ff.

der Wesentlichkeitsanalyse angewendet sowie bei den Managementansätzen zu „Antikorruption und Bestechung“, „Achtung der Menschenrechte“, „Produktverantwortung“, „Arbeitnehmerbelange“ und „Umweltbelange“ (GRI 3: Wesentliche Themen 2021). Der GRI-Index auf S. 149ff. verweist für die Ausführungen zu den GRI-Indikatoren auf entsprechende Berichtsstellen. Die Angabe über die Erfüllung der GRI-Indikatoren sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Konzernberichts.

Berichtspflichtige Risiken gemäß CSR-RUG sind Risiken mit einer Bedeutung für Geschäftsverlauf, -lage und -ergebnis und fester Bestandteil der Risikoberichterstattung im Lagebericht der Nordex Group gemäß dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 20 (DRS 20). Nach unserer Einschätzung liegen unter Beachtung der Gegenmaßnahmen keine wesentlichen Nettorisiken mit einer Bedeutung für Geschäftsverlauf, -lage und -ergebnis mit sehr wahrscheinlich schwerwiegenden negativen Auswirkungen auf die Aspekte vor.

Gemäß Artikel 8 Abs. 2 der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomieverordnung) und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 macht die Nordex Group Angaben zu drei Kennzahlen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten: der Anteil der Umsatzerlöse, Betriebsausgaben und Investitionsausgaben, die gemäß der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind (= taxonomiekonforme Aktivitäten).

Genehmigung durch den Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat ist für die Prüfung und Genehmigung des Nachhaltigkeitsberichts zuständig. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde in einer Aufsichtsratsitzung im März 2023 zusammen mit dem Geschäftsbericht vorgestellt und genehmigt.

Externe Prüfung des nichtfinanziellen Berichts

Die inhaltliche Prüfung des vorliegenden Konzernberichts erfolgte gemäß § 171 Abs. 1 AktG durch den Aufsichtsrat der Nordex Group. Der im Nachhaltigkeitsbericht integrierte nichtfinanzielle Bericht wurde zudem im Rahmen einer betriebswirtschaftlichen Prüfung von der unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) nach dem International Standard on

Assurance Engagements 3000 (ISAE 3000, revised) mit begrenzter Sicherheit geprüft. Der Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers findet sich auf S. 154ff.

Verweise

Verweise auf Angaben, die sich außerhalb des Konzernlageberichts bzw. Konzernabschlusses befinden, sind weiterführende Informationen und nicht Bestandteil des nichtfinanziellen Berichts.

Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzernabschlusses

Berichtspflichtige Zusammenhänge mit den Beträgen des Konzernabschlusses wurden nicht festgestellt.

Index zum nichtfinanziellen Bericht

Pflichtangaben gemäß CSR-RUG	Überleitung in Berichtsinhalte
Beschreibung des Geschäftsmodells	Über die Nordex Group sowie im Konzernlagebericht
Produktverantwortung	Nachhaltige Produkte
Umweltbelange	Klimawandel und Dekarbonisierung; Umweltschutz; Nachhaltige Produkte
Arbeitnehmerbelange	Fairer und attraktiver Arbeitgeber; Arbeitssicherheit und Gesundheit
Sozialbelange	Dieser Aspekt wurde in der Wesentlichkeitsanalyse als nicht wesentlich befunden.
Achtung der Menschenrechte	Verantwortungsvoller Einkauf; Geschäftsethik, Compliance und Integrität
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Die berichtspflichtigen Angaben sind in den einzelnen Kapiteln enthalten und durch französische Anführungszeichen eingrahmt und dadurch eindeutig gekennzeichnet.

«

ÜBER DIE NORDEX GROUP

➤ GRI 2-1, 2-6, 201-1



Weitere Informationen zu unseren Produkten und Services finden Sie auf S. 44ff.



Weitere Informationen über die Länder der Geschäftstätigkeit der Nordex Group finden Sie auf der Nordex-Website

UNSERE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

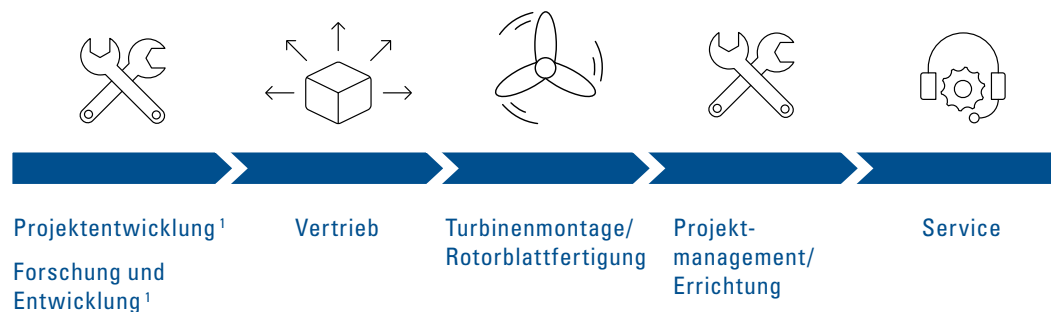
» Als Pionier der Windenergienutzung prägt die Nordex Group seit ihrer Gründung im Jahr 1985 die Entwicklung der Onshore-Windenergiebranche mit technologisch führenden Produkten. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung, Produktion und Errichtung des Gesamtsystems einer Turbine einschließlich der Steuerungssoftware und wichtiger Komponenten. In unseren eigenen Werken montieren wir insbesondere die Maschinenhäuser und Naben der Windenergieanlagen. Die Rotorblätter entwickeln wir

selbst und fertigen einen Teil der benötigten Blätter in unseren eigenen Werken. Der größere Teil unseres Bedarfs wird nach Nordex-Vorgaben bei Auftragsfertigungsunternehmen hergestellt. Komponenten wie Getriebe, Generatoren und Umrichter beziehen wir von Zuliefererunternehmen, mit denen wir langjährige Beziehungen haben. Türme werden als Stahl- oder Hybridtürme von unterschiedlichen Lieferanten produziert. Darüber hinaus setzt die Nordex Group eine eigene Technologie für den Entwurf und die Herstellung von Betontürmen ein, wodurch sie die kosteneffizientesten Turmoptionen insbesondere für

Großprojekte in Spanien und Schwellenländern wie Brasilien anbieten kann. Diese Fertigungstechnologie kommt an Produktionsstandorten zum Einsatz, die sowohl durch die Nordex Group selbst als auch von Subunternehmen betrieben werden. «

Im Berichtszeitraum hat die Nordex Group ihr Produktportfolio der weltweit erfolgreichen Delta4000-Plattform erneut um eine hocheffiziente Windenergieanlage erweitert, und zwar die N175/6.X – unsere Turbine speziell für geringe Windgeschwindigkeiten. Dadurch verfügen wir nunmehr über acht verschiedene Produkttypen in den Klassen 4 MW, 5 MW und 6 MW+. Damit bieten wir eine Vielzahl von Lösungen für alle Windverhältnisse in Europa, Nord- und Südamerika und Australien an. Insgesamt hat die Nordex Group bereits in über 40 Ländern Turbinen mit einer Nennleistung von zusammen über 44 GW installiert.

Wertschöpfungsstruktur der Nordex Group im Überblick



¹ Aktivitäten in ausgewählten Märkten

Während die Geschäftszentralen der Nordex Group für das Streben nach übergreifender Exzellenz und das Setzen globaler Standards stehen, bieten unsere regionalen Gesellschaften mit ihren lokalen Niederlassungen und Servicestandorten Kundennähe und lokale Perspektiven. Die Projektberatung und der Betrieb vor Ort werden von diesen lokalen Niederlassungen gesteuert, die als direkte Anlaufstelle für unsere Kunden dienen. Zwischen unserer Zentrale und den Tochtergesellschaften findet ein ständiger Informationsaustausch statt, sodass unsere Kunden von den neuesten Forschungs- und Entwicklungsergebnissen und aktuellen Marktanalysen profitieren können. Der Servicebereich der Nordex Group stellt für die Kunden den zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb der Windenergieanlagen sicher. Insgesamt verfügen wir weltweit über rund 350 Servicestandorte. Über dieses Netz erbringen wir Dienstleistungen direkt in den installierten und an den Kunden übergebenen und in Betrieb genommenen Windparks. Der Nordex-Service bietet seinen Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen, das sich von Komplettlösungen mit 24-Stunden-Fernüberwachung über präventive Wartung und Kundens Schulungen bis hin zur kompletten Modernisierung unserer Windenergieanlagen erstreckt. Mit unseren Dienstleistungsverträgen haben wir das Ziel, die Stromproduktionserträge der Nordex-Kunden zu sichern und zu optimieren. Die Nordex Group bietet standardisierte Serviceverträge mit unterschiedlichen Leistungsumfängen an. Die Verträge haben Laufzeiten von bis zu 25 Jahren, in Einzelfällen sogar bis zu 35 Jahren. Unsere flexiblen Servicepakete sorgen dafür, dass es immer eine

Unsere Delta4000
N149/5.X im
Windpark Bedburg
auf renaturiertem
Tagebau Garzweiler,
Deutschland



Option gibt, die den spezifischen Anforderungen des Projekts unserer Kunden entspricht. Dazu gehören auch Individuallösungen.

Die Serviceorganisation der Nordex Group betreute Ende 2022 weltweit rund 10.600 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von zusammen 31,2 GW.

In ausgewählten Märkten ist die Nordex Group auch als Projektentwickler für Windparks tätig und verfügt somit auch über Erfahrung im frühen Teil der Wertschöpfungskette („Greenfield Development“). Die derzeitige Projektpipeline konzentriert sich auf außereuropäische Aktivitäten, vor allem in Lateinamerika, Südafrika und Indien, ist jedoch aktuell von nachgelagerter Bedeutung.

EUR

5.694

Mio. Umsatzerlöse 2022
(2021: EUR 5.444 Mio.)

UNSERE EIGENTUMSVERHÄLTNISSE UND KUNDEN

Die börsennotierte Holding Nordex SE hat ihren juristischen Sitz in Rostock. Die Aktien der Nordex SE befinden sich zum größten Teil in Streubesitz (59,0%). Mit der börsennotierten spanischen Gesellschaft Acciona S. A. als größtem Aktionär gibt es seit der Übernahme von Acciona Windpower durch Nordex im Jahr 2016 einen strategischen Ankerinvestor. Die Acciona S.A. ist aktuell mit 41,0 % an der Nordex SE beteiligt. Die Hauptverwaltung des Konzerns befindet sich in Hamburg. Hier sind neben den Zentralfunktionen auch Teile der Entwicklung, des Einkaufs, des Projektmanagements, des Servicebereichs und des Vertriebs angesiedelt.

Das operative Geschäft von Nordex umfasst zwei Geschäftsbereiche (Divisionen), International und Europa, sowie globale Leitfunktionen (Global Lead Functions) wie Rotorblätter, Gondeln und Engineering. Die operativen Geschäftsbereiche führen die rechtlich selbstständigen Landesgesellschaften.

Unsere eigenen Produktionsstätten sind in Deutschland, Brasilien, Dänemark (nur im ersten Halbjahr 2022), Indien und Spanien angesiedelt. Die Nordex Group unterhielt im Berichtszeitraum Vertriebs- und Serviceneiederlassungen in rund 30 Ländern, die sich überwiegend in Europa, Nord- und Südamerika sowie in ausgesuchten weiteren Märkten wie Indien, Pakistan, Südafrika und Australien befinden. Kunden der Nordex Group sind in erster Linie Entwickler und Betreiber von Windparks. Dabei handelt es sich um große und mittelgroße, oft international tätige Energieversorgungsunternehmen und unabhängige Stromproduzenten (Independent Power Producer – IPP), aber auch um weitere Kundengruppen wie mittelständische Projektentwickler, Stadtwerke und Bürgerwindparks oder Energiegenossenschaften. Des Weiteren zählen vermehrt industrielle Eigenherzeuger und Finanzinvestoren wie Versicherungen und Pensionskassen zu unseren Kunden. Diese Gruppen investieren in den Aufbau bzw. Erwerb von Windparks, um über den laufenden Betrieb ihren Strombedarf zu decken (Industrie, Gewerbe) oder eine ökonomische Rendite für ihre Anlage zu erwirtschaften (Finanzinvestoren).

UNSERE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Nordex Group sah sich im Jahr 2022 mit verschiedenen Herausforderungen und einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert, die sich auf unsere Finanzlage, unseren Cashflow, unsere Margen und unsere Ertragslage auswirkten. Die direkten und indirekten Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und die COVID-bedingten Lockdowns in China, Störungen der Lieferketten und die internen Maßnahmen zur Neuausrichtung der Standorte führten zu zusätzlichen Kosten. Darüber hinaus zwang uns ein Cybervorfall Ende März 2022 zur vorsorglichen Abschaltung unseres IT-Systems. Die anschließende Bereinigung und Wiederherstellung des Systems verursachte zusätzliche Kosten in Form von IT-Ausgaben und Verzögerungen bei der Fertigung und Inbetriebnahme von Turbinen.



Eine detaillierte Darstellung der Finanzkennzahlen finden Sie im Geschäftsbericht 2022 der Nordex Group.

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte die Nordex Group einen Umsatz von EUR 5.693,6 Mio. (2021: EUR 5.444,0 Mio.). Vor nicht zugeordneten Umsätzen und Konsolidierung trugen das Segment Projekte 90 % und das Segment Service 10 % zum Konzernumsatz bei. Das Nettoergebnis lag im Berichtsjahr bei EUR –497,8 Mio. Das Unternehmen beschäftigte zum Stichtag 31. Dezember 2022 weltweit rund 9.100 Mitarbeitende. Im Geschäftsjahr 2022 lag die Installationsleistung der Nordex Group mit 5,2 GW aufgrund der oben genannten Gründe deutlich unter den Vorjahreszahlen; dabei wurden in 19 Ländern insgesamt 1.129 Windenergieanlagen installiert. Die größten Einzelmärkte nach installierter Leistung

waren Deutschland, Finnland, Spanien, die USA, Brasilien und Frankreich. Die Bilanzsumme des Konzerns lag zum Stichtag 31. Dezember 2022 bei EUR 4.756,7 Mio. Davon entfielen EUR 878,1 Mio. oder 18,5 % auf das Eigenkapital. Die längerfristige Fremdkapitalfinanzierung erfolgt im Wesentlichen über eine Unternehmensanleihe. Als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen konnte die Nordex Group diese Finanzierungsinstrumente als „Green Bonds“ gemäß den Kriterien des Climate Bonds Standard Board der Climate Bonds Initiative zertifizieren lassen.

Des Weiteren steht dem Unternehmen eine als nachhaltig zertifizierte unbesicherte Kreditlinie in Höhe von EUR 1,41 Mrd. zur Absicherung seines operativen Anleihe-/Handelsfinanzierungsgeschäfts zur Verfügung, die auch eine sogenannte Abzweiglinie enthält und für die Inanspruchnahme bilateraler Bankkredite genutzt wird. Die Preisgestaltung für diese Fazilität in Höhe von EUR 1,41 Mrd. ist an das Ergebnis eines ESG-Ratings gekoppelt. Dies kann zu niedrigeren Zinskosten führen, wenn das ESG-Rating weiter verbessert wird.

Finanzdaten des Nordex-Konzerns

in EUR Mio.	2022	2021	2020
Umsatzerlöse	5.693,6	5.444,0	4.650,7
Gesamtleistung	5.991,1	5.051,7	4.345,5
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	–426,7	–107,3	–61,8
Free Cashflow	–513,9	–24,5	–120,4
Investitionen	204,8	168,7	162,9
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	–497,8	–230,2	–129,7
Materialaufwand	–5.505,0	–4.224,8	3.798,1
Personalaufwand	–561,1	–473,7	434,0

[↗ GRI 201-1](#)

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert

in EUR Mio.	2022	2021	2020
direkt erwirtschafteter wirtschaftlicher Wert	5.693,6	5.440,0	4.286,4
Verteilter wirtschaftlicher Wert			
davon Betriebskosten	5.207,5	4.685,3	3.973,3
davon Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	561,1	473,7	434,0
Zahlungen an Kapitalgeber	101,8	122,7	98,4
Zahlungen an die Regierung	–24,6	6,4	22,6
Investitionen in die Gemeinschaft	n/a	n/a	n/a
Zurückbehaltener wirtschaftlicher Wert	–775,9	151,9	–241,9

[↗ GRI 201-1](#)

NACHHALTIGKEITS- MANAGEMENT



STRATEGIE UND MANAGEMENT

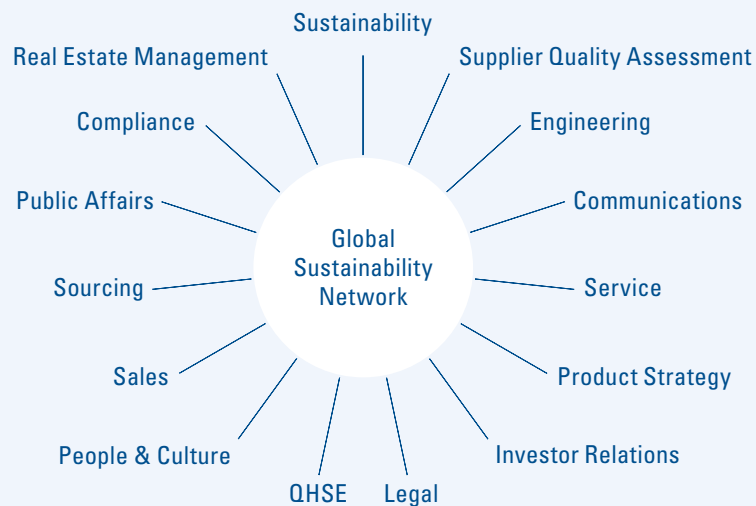
➤ GRI 2-12, 2-13, 2-14, 2-17

» Die Abteilung Global Sustainability Management (im Folgenden auch kurz „Nachhaltigkeitsabteilung“) verantwortet die strategische Weiterentwicklung des Konzerns im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen. Die Abteilung ist im ständigen Austausch mit allen Unternehmensbereichen, um Nachhaltigkeitsmaßnahmen zielgerichtet zu steuern und den steigenden Informationsanforderungen unserer Stakeholder

Rechnung zu tragen. In der Berichtsperiode war die Nachhaltigkeitsabteilung der zentralen Organisationseinheit Quality, Health, Safety & Environment (QHSE) zugeordnet, die direkt an den Vorstand berichtet. Ab 2023 berichtet die Nachhaltigkeitsabteilung direkt an den Chief Financial Officer der Nordex Group.

Die Funktion des Nachhaltigkeitsmanagements ist es, die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns effizient umzusetzen und die Nachhaltigkeitsberichterstattung zu koordinieren. Zu den Aufgaben der Nachhaltigkeitsabteilung gehören das Management und die Kommunikation interner und externer Prozesse, die Überwachung und Beratung zum Management von Nachhaltigkeitsauswirkungen, die Koordination der unterschiedlichen Abteilungen mit ESG-Auswirkungen sowie der kontinuierliche Dialog mit verschiedenen Interessengruppen (siehe Abschnitt Stakeholder-Dialog, S. 18). Die Nachhaltigkeitsabteilung kümmert sich zudem um die wachsenden Anforderungen an die Berichterstattung. Darüber hinaus unterstützt und initiiert sie lokale Nachhaltigkeitsprojekte und -aktivitäten in Deutschland.

Thematisch fokussiert sich die Nachhaltigkeitsabteilung auf die produktbezogene Nachhaltigkeit mit Analysen des CO₂-Fußabdrucks von Produkten, die konsolidierte Umweltberichterstattung und die Weiterentwicklung und Umsetzung der Nordex-Klimastrategie. Die Abteilung arbeitet bei den Themen produktbezogene Nachhaltigkeit und Ökobilanzierung eng mit den Abteilungen Product Strategy und Engineering zusammen. Die Nachhaltigkeitsabteilung ist für die konzernweite Überwachung der Umweltkennzahlen verantwortlich und berichtet zudem vierteljährlich an den Vorstand und das obere Management über die wichtigsten Umweltkennzahlen und den Umsetzungsstand verschiedener Maßnahmen zur Reduzierung von Abfall sowie des Energie- und Wasserverbrauchs. Zur Entwicklung einer Grundlage für die Nordex-Klimastrategie und



Unser unternehmensweites, von der Nachhaltigkeitsabteilung aufgebautes und koordiniertes **Global Sustainability Network** ist eine wichtige Plattform, um abteilungsübergreifende Themen mit Nachhaltigkeitsbezug zu diskutieren und voranzutreiben. Es ermöglicht uns den effizienten Austausch von Informationen innerhalb der Nordex Group und mit unseren Stakeholdern und versetzt uns in die Lage, ein Bewusstsein für das Thema im Unternehmen zu schaffen sowie die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen und voranzutreiben.

Strategie und Management

Reduzierung des CO₂- und Energie-Fußabdrucks des Unternehmens hat die Abteilung eine jährliche Analyse der Klimabilanz sowie eine Bewertung der Klimarisiken und -chancen entlang der Empfehlungen der TCFD erstellt.

Das Management wird mindestens einmal im Monat über nachhaltigkeitsbezogene Aktivitäten und Entwicklungen informiert und gibt strategische Leitlinien vor. Auch dem Aufsichtsrat werden regelmäßig aktuelle Informationen zu Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit innerhalb der Nordex Group vorgelegt.

STAKEHOLDER-DIALOG

Wir in der Nordex Group nehmen die Anliegen unserer Stakeholder sehr ernst. Es ist uns wichtig, unsere Auswirkungen auf unsere Stakeholder kontinuierlich zu evaluieren und unsere Ziele und Maßnahmen entsprechend zu bewerten. Wir sehen dies als Verantwortung, aber auch als Prozess, um Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen und so eine stabile Geschäftsentwicklung zu gewährleisten. Wir erkennen in diesem Dialog ein großes Potenzial und werden diesen produktiven Ansatz fortsetzen und intensivieren, um gemeinsam an der Verfolgung unserer Ziele zu arbeiten. «

Stakeholder der Nordex Group

➤ GRI 2-29



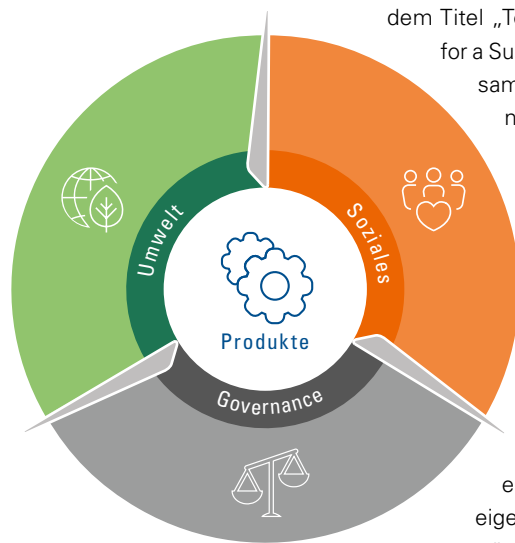
Einbindung von Stakeholdern für Nachhaltigkeit in 2022

Stakeholder-Gruppe	Laufende Einbindung und Beteiligung an der Wesentlichkeitsbewertung
Aktionäre/Investoren/Analysten	Konferenzen, Telefonate, laufende Zusammenarbeit
Kunden	Laufende Zusammenarbeit, Messen, Telefonate
Lieferanten	Laufende Zusammenarbeit, Messen, Telefonate
Nordex-Mitarbeitende	Interne Website, Nachrichten und Aktionstage, E-Onboarding und Welcome Days, laufende Zusammenarbeit mit internen Experten/dem Global Sustainability Network
Nordex-Management	Monatliche Präsentationen, Workshops
Regulatorische Angelegenheiten	Desktop-Analyse
Wissenschaft/Studien	Teilnahme an Studien, laufende Kooperationen
Verbände	Mitarbeit in Arbeitsgruppen
Medien	Desktop-Analyse

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025

➤ GRI 2-29

» Im Berichtsjahr hat die Nordex Group mit der Umsetzung der Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie 2025 begonnen, die wir 2021 unter Beteiligung unserer wichtigsten internen und externen Stakeholder entwickelt haben. Die Strategie wurde im Einklang mit dem ESG-Rahmenwerk (Umwelt, Soziales, Governance) aufgebaut. Im Zentrum unseres Strategiemodells stehen nachhaltige Produkte. Auf Basis einer umfassenden Wesentlichkeitsanalyse haben wir sieben besonders wichtige Nachhaltigkeitsthemen identifiziert. Diese spiegeln sich in der Strategie wider und werden durch transparente Ziele und konkrete Maßnahmen untermauert. Unsere Strategie mit dem Titel „Together for Change – Wind for a Sustainable Future“ („Gemeinsam für Wandel – Wind für eine nachhaltige Zukunft“) dient uns als Kompass und spiegelt unseren integrativen Ansatz wider: gemeinsam an der Umsetzung der Maßnahmen zu arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen – und einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft zu leisten. Mit dieser Strategie erfüllt die Nordex Group ihre eigenen hohen Nachhaltigkeitsansprüche und wird gleichzeitig den



externen gesetzlichen Erfordernissen sowie den wachsenden Nachhaltigkeitsanforderungen ihrer Stakeholder gerecht.

PROZESS DER WESENTLICHKEITSANALYSE

➤ GRI 3-1, 3-2

Die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 der Nordex Group bildet den Rahmen für verantwortungsvolles Handeln in allen Bereichen des Unternehmens. Um die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln, bei denen die Nordex Group Auswirkungen auf ihre Stakeholder hat (inside-out, Wirkungsperspektive), sowie die Bereiche, in denen sich Nachhaltigkeitsmuster auf das Geschäft der Nordex Group auswirken (outside-in, Finanzperspektive), haben wir im Jahr 2021 eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Dies verschaffte uns einen Überblick über aktuelle Nachhaltigkeitstrends, Entwicklungen und Stakeholder-Anforderungen sowie die Chancen und Risiken, denen unser Geschäft in Bezug auf Nachhaltigkeit ausgesetzt ist.

Erste Einblicke erhielten wir durch Sekundäranalysen, einschließlich Analysen aktueller und zukünftiger Vorschriften, ESG-Ratings, Peer-Group-Benchmarks und Medienscreening. Wir führten zudem interne und externe Expertengespräche mit dem oberen Management sowie mit Vertretern der Wissenschaft und des europäischen Windenergieverbands WindEurope durch. Intern wurden die Ansichten mehrerer Abteilungen im Global Sustainability Network berücksichtigt, ebenso die wertvollen Beiträge

unserer Mitarbeitenden, die wir direkt über eine Online-Umfrage mit rund 1.000 Teilnehmenden gesammelt haben. Zur Einbindung unserer externen Stakeholder veranstaltete die Abteilung Global Sustainability der Nordex Group im Jahr 2021 einen Stakeholder-Roundtable. Schließlich haben wir zwei Management-Workshops abgehalten, um die Perspektive des Managements einzubeziehen und die endgültige Liste der wesentlichen Themen und der entsprechenden Ziele und Maßnahmen zu besprechen und zu bestätigen. Die folgende Grafik (siehe S. 20) gibt einen Überblick über den allgemeinen Prozess der Wesentlichkeitsanalyse. Ausführlichere Informationen zum Prozess, der Methodik und den Ergebnissen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2021 auf S. 18–21.

Auswirkungs- und Risikoanalyse

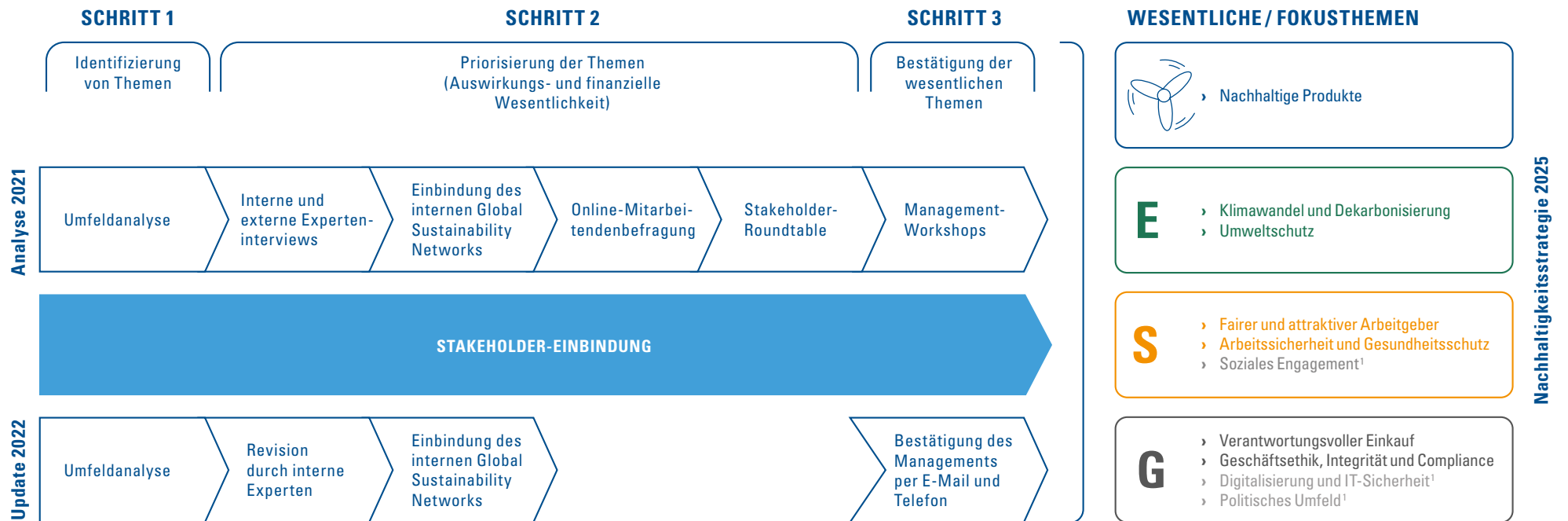
Die Nordex Group ist in verschiedenen Ländern tätig, in denen sie Auswirkungen auf die Gesellschaft, die Umwelt und die Menschenrechte hat. Wir haben die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit parallel zu unserer jährlichen Wesentlichkeitsbewertung im Hinblick auf Ausmaß, Wahrscheinlichkeit und Beeinflussbarkeit untersucht. Als international agierendes Unternehmen sind wir im Rahmen unserer operativen Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Aus diesem Grund hat die Nordex Group ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert, das darauf ausgerichtet ist, potenzielle negative Abweichungen (Risiken) frühzeitig zu erkennen, um mit geeigneten gegensteuernden Maßnahmen drohenden Schaden für das Unternehmen abzuwenden und eine Bestandsgefährdung zu vermeiden. Weitere

Informationen zu Zielen, Organisation und Wirkungsweise des Risikomanagementsystems der Nordex Group sind dem Geschäftsbericht 2022 ab S. 55 zu entnehmen.

Details zu spezifischen Risiken und Chancen sowie negativen und positiven Auswirkungen im Hinblick auf die wesentlichen Themen sind in den entsprechenden Kapiteln dieses Nachhaltigkeitsberichts aufgeführt. Unsere Maßnahmen zur Risikominderung werden in unserem Managementansatz und den Verbesserungen, die wir im Einklang mit unseren

definierten Zielen und Maßnahmen vornehmen, dargestellt. Die Analyse basiert einerseits auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse und andererseits auf der aktualisierten Einschätzung der Fachbereiche.

Prozess der Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Einbindung



¹ Die Themen sind nicht wesentlich und nicht Teil der Nachhaltigkeitsstrategie. Da sie auch für die Nordex Group wichtig sind, werden sie zusätzlich behandelt.

Aktualisierung des Prozesses der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2022

Die Nachhaltigkeitsabteilung hat den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2022 überarbeitet. Dazu wurde der bisherige Prozess mit seinen zahlreichen Analyseschritten betrachtet (siehe Abbildung Aktualisierte Wesentlichkeitsmatrix für 2022) und mit den aktuellen Entwicklungen verglichen. Um die Relevanz der Themen in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Nordex Group einzuordnen, hat die Nachhaltigkeitsabteilung die Entwürfe der

neuen European Sustainability Reporting Standards (ESRS) der EFRAG und die GRI-Universal-Standards geprüft. Darüber hinaus wurden die Nachhaltigkeitsanforderungen von Ratingagenturen, des regulatorischen ESG-Rahmens und der Medien sowie die Berichte und Strategien von Unternehmen unserer Vergleichsgruppe analysiert. Aus den daraus resultierenden Daten und den Informationen von internen Expert:innen verschiedener Abteilungen ergaben sich bei einigen Themen leichte Veränderungen in der Wesentlichkeit. Die Erkenntnisse aus diesem

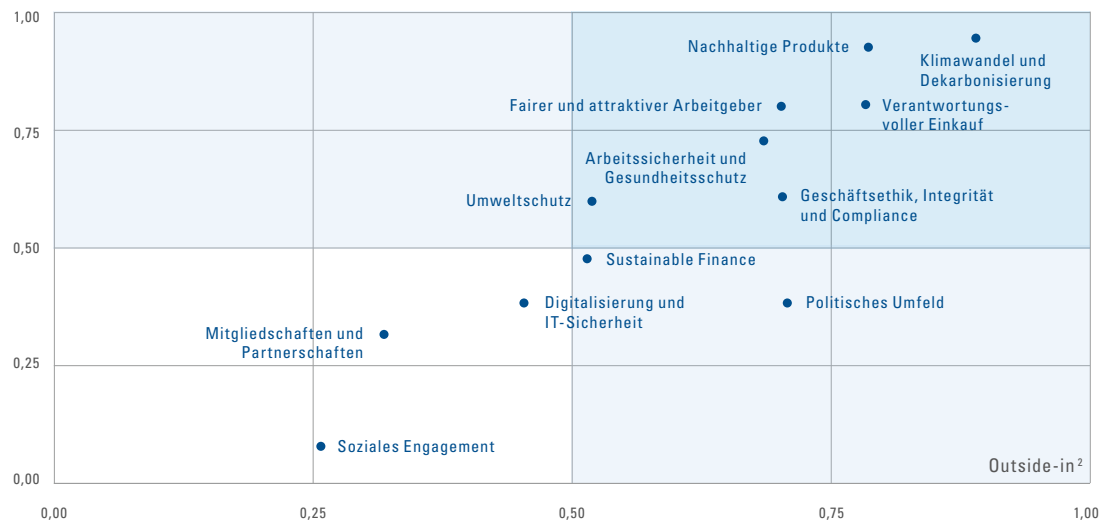
Aktualisierungsprozess haben wir in einer vorläufigen Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst, die vom Global Sustainability Network diskutiert, angepasst und dann bestätigt wurde, bevor sie anschließend vom Vorstand verabschiedet wurde.

Unsere wesentlichen Themen

Die Matrix (links) zeigt alle wesentlichen Themen und deren Bewertung sowohl aus einer Wirkungsperspektive (inside-out) als auch aus einer Finanzperspektive (outside-in). Abgesehen von geringfügigen Änderungen haben sich aus der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse im Jahr 2022 keine neuen wesentlichen Themen ergeben. Der blaue Kasten in der Matrix zeigt die endgültige Priorisierung der wesentlichen Themen, die wir jetzt und im kommenden Jahr durch klare Nachhaltigkeitsziele und -projekte intensiver angehen werden. Wir haben diese Schwerpunktthemen in die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 aufgenommen und überprüfen regelmäßig den Stand ihrer Umsetzung. Sie bilden zudem die Grundlage für die in diesem Nachhaltigkeitsbericht behandelten Themen, wo sie durch die Themenbereiche Soziales Engagement, Digitalisierung und IT-Sicherheit und Politisches Umfeld ergänzt werden (siehe „Prozess der Wesentlichkeitsanalyse und Stakeholder-Einbindung“, grau dargestellt).

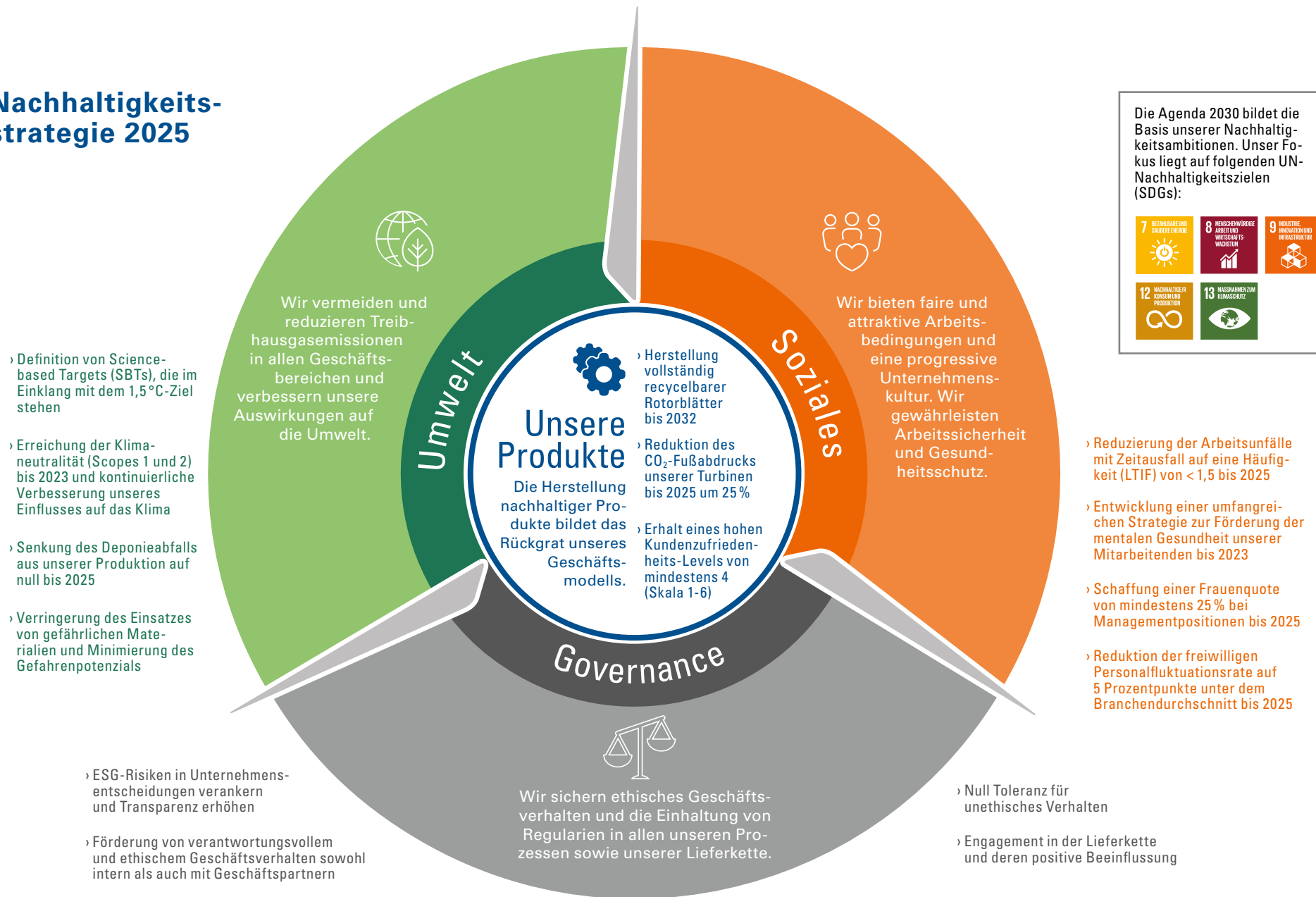
Aktualisierte Wesentlichkeitsmatrix für 2022

Inside-out¹



¹ Einfluss, den die Nordex Group durch ihre Geschäftspraktiken auf die wesentlichen Themen hat.
² Einfluss, den ein wesentliches Thema auf die Geschäftsaktivität der Nordex Group hat (z. B. durch Risiken und Chancen).





Nachhaltigkeitsstrategie 2025



ÜBERBLICK ÜBER DIE UMSETZUNG DER STRATEGIE








Für alle diese Themen haben wir konkrete Ziele und Maßnahmen festgelegt, die in den folgenden Kapiteln zusammen mit den 2022 erzielten Fortschritten und den Aufgaben für die kommenden Jahre vorgestellt werden.

Die folgende Tabelle gibt einen umfassenden Überblick über die Meilensteine zur Erreichung der wichtigsten Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie 2025.








Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2022 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2022
Unsere Produkte			
			
Nachhaltige Produkte Weitere Informationen zu den Produktmaßnahmen siehe S. 45ff.	Ziel 1: Vollständig recyclingfähige Rotorblätter bis 2032	Im Jahr 2022 haben wir Maßnahmen zur Erhöhung des Anteils an vollständig recyceltem Polyethylenterephthalat (PET)-Schaum ergriffen und uns an F&E-Partnerschaften und Konzeptstudien beteiligt, um die Verwendung von recycelten Materialien bei der Herstellung von Windkraftanlagen weiter voranzutreiben.	
	Ziel 2: Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Turbinen um 25 % bis 2025	Im Jahr 2022 haben wir zwei umfassende Ökobilanzen für unsere Turbinen N155/5.X und N163/5.X durchgeführt. Mit Emissionen von 5,5 bzw. 2,7 g CO ₂ e pro erzeugter kWh ¹ zeigen die Ergebnisse erneut einen sehr geringen spezifischen CO ₂ -Fußabdruck. Im Vergleich zu unserer 2019 untersuchten Delta4000-Turbine ergibt sich für beide Turbinen ein Rückgang von 15 % bzw. 58 %.	
	Ziel 3: Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 (Skala 1-6) halten	Im Berichtsjahr erzielte die Nordex Group laut der durchgeführten Befragung wieder einen Kundenzufriedenheitswert von 4,4 (2021: 4,4). Die Service-Befragung wird alle zwei Jahre durchgeführt, das nächste Mal im Jahr 2023.	

¹ Die Ökobilanzierung war nicht Teil der Prüfung durch PwC.

Strategie und Management

Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2022 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2022
■ Erreicht			
Umwelt			
			
Klimawandel und Dekarbonisierung Weitere Informationen zu den Klimamaßnahmen siehe S. 60 ff.	Ziel 1: Management von und Anpassung an Klimarisiken und -chancen	Im Berichtsjahr führte die Nordex Group eine umfassende Bewertung der klimabezogenen Risiken und Chancen gemäß den TCFD-Empfehlungen und den Anforderungen der EU-Taxonomie durch und fasste Lösungen für die wichtigsten physischen Risiken in einem Plan zur Anpassung an den Klimawandel zusammen.	
	Ziel 2: Festlegung von Science-based Targets (SBTs) im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel	Nach ihrer Verpflichtung zu SBTs im Jahr 2021 wollte die Nordex Group ursprünglich bereits im Jahr 2022 Ziele auf Basis der Klimabilanz (Corporate Carbon Footprint (CCF)) 2021 entwickeln. Aufgrund von Veränderungen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette und Einschränkungen der Datenverfügbarkeit infolge des Cybervorfalls haben wir uns jedoch dazu entschieden, die SBTs auf Basis des CCF 2022 im Jahr 2023 zu definieren.	
	Ziel 3: Erreichen der Klimaneutralität (Scope 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen	Wir haben 2022 einen Klimaaktionsplan für Scope 1 und 2 entwickelt, der im ersten Halbjahr 2023 einer abschließenden Prüfung unterzogen wird. Im gleichen Zeitraum werden wir die globale Ökostromrichtlinie fertigstellen und veröffentlichen. Darüber hinaus werden wir bis Ende 2023 geeignete CO ₂ -Kompensationsprojekte zum Ausgleich der verbleibenden Scope-1- und Scope-2-Emissionen ermitteln.	
Umweltschutz Weitere Informationen zu den Umweltmaßnahmen siehe S. 73 ff.	Ziel 1: Einstellung der Entsorgung von Produktionsabfällen auf Deponien bis 2025	Wir haben Fortschritte bei der Bewertung der Abfallströme der Fabriken im Hinblick auf mögliche Verbesserungen gemacht, z. B. bei der Vermeidung der Deponieentsorgung von Produktionsabfällen. So werden beispielsweise Fasergelege jetzt nach Maß geliefert, wodurch weniger Abfall auf Deponien entsorgt wird. Entsprechend sank die Deponierate im Jahr 2022 leicht auf 16 %.	
	Ziel 2: Erhöhung der Abfallverwertungsquote um 5 Prozentpunkte bis 2025 (Ausgangswert 2021: 55 %)	Ein abteilungsübergreifendes Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Verpackungsrate zu verbessern. Im Jahr 2023 wird die Nordex Group weiterhin lokale Aktionspläne zur Steigerung der Wiederverwendungs- und Recyclingquote entwickeln und verschiedene Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels einleiten. Im Jahr 2022 jedoch reduzierte sich die Verwertungsquote auf 48 %, da die Entsorgungsprozesse an manchen neuen Standorten noch nicht angepasst waren.	
	Ziel 3: Verringerung des Abfallaufkommens pro produziertem MW – in Bezug auf Produktionsbereiche: für Rotorblätter um 5 % und für Türme und Gondeln um 10 % bis 2025	Wir haben lokale Aktionspläne, Schulungskampagnen und Prozessanpassungen auf den Weg gebracht und werden sie ab 2023 weiterentwickeln, um die Ressourceneffizienz weiter zu verbessern. Im Jahr 2022 hat sich das Abfallaufkommen an den Produktionsstandorten der Rotorblätter um 15 % reduziert, jedoch an den Standorten der Gondelmontage um 11 % und in den Betonturmwerken um 33 % erhöht.	

Strategie und Management






Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2022 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2022
			■ Erreicht
	Ziel 4: Reduzierung von Gefahrstoffen und Minimierung ihres Gefährdungspotenzials	Wir haben mit der Bewertung bedenklicher Stoffe und der Entwicklung von Substitutionsplänen für alle Chemikalien auf der Blacklist (einschließlich besonders bedenklicher Stoffe) begonnen und werden diese Aufgabe im Jahr 2023 abschließen. Im Jahr 2022 haben wir weitere gefährliche Chemikalien abgeschafft, haben jedoch auch unser Gefahrstoffregister erweitert, sodass im Berichtsjahr insgesamt 765 Gefahrstoffe erfasst sind.	
	Ziel 5: Steigerung der Wassereffizienz	Wir haben erste Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme in den Produktionswerken für Betontürme und Rotorblätter eingeleitet. Der Produktionsbereich Gondeln hat die Ergebnisse der Regenwassernutzungsanalyse in seine Strategische Roadmap 2025 aufgenommen. Im Jahr 2022 erhöhte sich die Wasserentnahme pro installiertem MW um 72 %.	
Soziales			
			
Fairer und attraktiver Arbeitgeber Weitere Informationen zu den Arbeitgebermaßnahmen siehe S. 85 ff.	Ziel 1: Ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber sein und die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf mehr als 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt senken	Im Berichtsjahr haben wir die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 definierten Maßnahmen eingeleitet, um uns als attraktiver und innovativer Arbeitgeber zu positionieren und die freiwillige Fluktuation im Branchenvergleich zu senken. Zudem haben wir ein neues Lernmanagementsystem umgesetzt. Unsere globale freiwillige Fluktuationsrate liegt im Jahr 2022 bei 11,3 % und wird ab 2023 mit dem Marktdurchschnitt verglichen werden.	
	Ziel 2: Optimierung der Talentprogramme und Angebot weiterer Programme zur Personalförderung	Im Jahr 2022 haben wir ein E-Learning-Schulungsmodul zum Thema unbewusste Voreingenommenheit zur Bekämpfung von Vorurteilen am Arbeitsplatz entwickelt und ein neues Führungsprogramm eingeführt. In Bezug auf unser bestehendes Nachwuchsführungskräfteprogramm UPWIND haben wir die Mindestbeteiligungsquote von 40 % für Frauen beibehalten.	
	Ziel 3: Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen bis 2025	Im Jahr 2022 hat der D&I Council erste Sensibilisierungsmaßnahmen erarbeitet, um bis 2025 ¹ eine Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen zu erreichen. Im Vergleich zu 2021 (0,4 %) ist kein eindeutiger Anstieg der Zahl der Frauen in Führungspositionen zu verzeichnen.	
	Ziel 4: Förderung von nachhaltigen Formen des Pendelns zur Arbeit und von nachhaltigen Geschäftsreisen sowie Erstellung eines globalen Konzepts für nachhaltige Mobilität	2022 haben wir Vorbereitungen zur Überarbeitung unserer Dienstwagenrichtlinie getroffen. Wir haben eine nachhaltige Transformation der Fahrzeugflotte in den Klimaschutzplan für Scope 1 und 2 integriert. Im Jahr 2023 werden wir eine globale Mobilitäts-Taskforce gründen, um weitere Nachhaltigkeitsaspekte in der Dienstwagenrichtlinie, der Pendel- und Geschäftsreiserichtlinie und den Standards für die Fahrradinfrastruktur in Deutschland zu entwickeln.	

¹ Im Jahr 2020 wurden gemäß § 76 Abs. 4 AktG weitere Zielgrößen für den Frauenanteil im Vorstand, im Aufsichtsrat und in den ersten beiden Führungsebenen festgelegt, die in den Unternehmen der Nordex Group in Deutschland bis zum 31. Dezember 2025 umgesetzt werden sollen.

Strategie und Management

Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2022 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2022
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz Weitere Informationen zu den Arbeitsschutzmaßnahmen siehe S. 101 ff.	Ziel 1: Arbeitsunfälle reduzieren und bis 2025 eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 1,5 pro 1 Mio. Arbeitsstunden erreichen	Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen zur Schaffung eines sicheren Arbeitsumfelds fortgesetzt, darunter Sicherheitskampagnen und QHSE-Strategie-Workshops. Wir haben eine globale LTIF von 1,5 erreicht, was 2022 einer Verringerung des Indikators um 53 % im Vergleich zu 2021 (LTIF: 3,2) entspricht.	Erreicht 
	Ziel 2: Entwicklung einer umfassenden Strategie für psychische Gesundheit bis 2023	Wir haben 2022 die ersten Initiativen zur Förderung der psychischen Gesundheit auf Länderebene gestartet, die wir im nächsten Jahr zu einem globalen/europaweiten Programm ausbauen werden.	
	Ziel 3: Arbeitsunfälle in der Lieferkette reduzieren	Wir haben erste Schritte unternommen und den globalen Vertragsmanagementprozess neu definiert, um die Bewertung von Lieferanten bei Sicherheitsthemen zu verbessern.	
Governance 	Ziel 1: Gewährleistung und Förderung der Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs	Im Jahr 2022 haben wir unsere ESG-Bewertung neuer Lieferanten fortgesetzt und 172 Audits bei Lieferanten durchgeführt. In Vorbereitung auf zukünftige Gesetzgebungsmaßnahmen haben wir 2022 eine Gap-Analyse hinsichtlich der Einhaltung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes durchgeführt. Zur Verbesserung der Due Diligence im Bereich ESG werden wir weiterhin mit Arbeitsgruppen aus der Industrie zusammenarbeiten, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit in der Lieferkette befassen. Zudem werden wir unseren Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten aktualisieren und im nächsten Jahr daran arbeiten, mehr Transparenz bei Themen wie Konfliktmineralien zu schaffen.	
Verantwortungsvoller Einkauf Weitere Informationen zu den Einkaufsmaßnahmen siehe S. 117 ff.	Ziel 2: Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3)	Die Nordex Group wird 2023 SBTs für ihre Scope-3-Emissionen festlegen, einschließlich ihrer Lieferkette. In diesem Zuge werden wir auch das spezifische Ziel für die Einbindung von Lieferanten definieren.	
	Ziel 3: Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung	Die Nordex Group setzte die enge Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten fort. Wir werden ein spezielles ESG-Berichtssystem für unsere Lieferkette entwickeln, mit unseren Lieferanten an Initiativen zur Abfallreduzierung und Wiederverwertung arbeiten und Kriterien für einen sozial verantwortungsvollen Einkauf entwickeln.	

Strategie und Management

Fokusthema	Ziele	Zielerreichung 2022 und Erläuterung	Stand der Umsetzung 2022
Geschäftsethik, Compliance und Integrität Weitere Informationen zu den Geschäftsethikmaßnahmen siehe S. 125 ff.	Ziel 1: Systematische Verankerung von ökologischen, sozialen, menschenrechtlichen und geschäftsethischen Risiken in geschäftlichen Entscheidungen und kontinuierliche Verbesserung der Transparenz bei der Ermittlung, Bewertung und Kontrolle von Risiken	100 % der P&C-Führungskräfte haben 2022 die Menschenrechtsrichtlinie („Human Rights Policy“) unterzeichnet. Zudem haben wir 2022 mit der Integration von ESG-Kriterien in den Verkaufsprozessen begonnen, wobei der Schwerpunkt derzeit auf Compliance-Kriterien liegt. Im nächsten Jahr werden wir einen umfassenden ESG-Risikoanalyseprozess einleiten.	Erreicht 
	Ziel 2: Förderung einer verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktik intern und bei unseren Geschäftspartnern	Im Jahr 2022 haben wir den Verhaltenskodex der Nordex Group aktualisiert. Wir haben weitere Schulungen zum Thema Bestechung und Korruption angeboten, an denen 57 % unserer Mitarbeitenden teilgenommen haben. Im Jahr 2023 werden wir eine Schulung zum Verhaltenskodex der Nordex Group für Mitarbeitende einführen und auch extern bei Kunden weiter für ethische Geschäftspraktiken werben.	
	Ziel 3: Null Toleranz gegenüber unethischem Verhalten	Wir haben die Bewertung eines Teils der ISO 37001 und eine Lückenanalyse abgeschlossen und 72 % der Anforderungen erfüllt. Der Zertifizierungsprozess wird im Jahr 2023 stattfinden.	
	Ziel 4: Verbesserung der Kommunikation und Transparenz in Bezug auf die ESG-Leistung (Umwelt, Soziales, Governance)	Im Jahr 2022 setzte die Nachhaltigkeitsabteilung die Einbindung von Stakeholdern in rund 70 Dialogen mit Kunden, Lieferanten und Investoren fort. Die Nordex Group plant bis 2023 den UN Global Compact zu unterzeichnen und einen aktiven Status zu erhalten.	
	Ziel 5: Verankerung der Nachhaltigkeit als Teil aller Abteilungen und der Unternehmenskultur	Im Jahr 2022 haben wir unseren jährlichen Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag an unserer Hauptverwaltung in Hamburg veranstaltet und uns an der Initiative CityCycling beteiligt. An mehreren Standorten haben wir bereits kleine Anreize für ein nachhaltigeres Arbeitsumfeld geschaffen und werden ab 2023 darüber berichten. Darüber hinaus werden wir in den nächsten Jahren weitere Initiativen starten, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen.	

«



Mehr Information
finden Sie hier:
sdgs.un.org

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

Als Kernstück der Agenda 2030 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen 17 globale Ziele für nachhaltige Entwicklung im Jahr 2015 – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Die Nordex Group hat diese Ziele in ihren strategischen Nachhaltigkeitsansatz integriert. Wir sehen unsere Einflussmöglichkeiten insbesondere bei den fünf SDGs „Bezahlbare und saubere Energie“ (7), „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ (8), „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ (9), „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ (12) und „Maßnahmen zum Klimaschutz“

(13), da wir hier mit unserer Geschäftstätigkeit einen signifikanten Beitrag zur Erreichung der Ziele leisten können.

UNSER BEITRAG ZU DEN UND EINFLUSS AUF DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)



7 | Bezahlbare und saubere Energie

Als Anbieter hocheffizienter Onshore-Windenergieanlagen leisten wir einen kontinuierlichen Beitrag dazu, den Anteil erneuerbarer Energien im globalen Energiemix zu erhöhen. Infolge der aktuellen, durch die russische Invasion in der Ukraine ausgelösten Energiekrise hat unsere Branche angesichts der Bedeutung einer sauberen und unabhängigen Energieerzeugung zusätzliche Aufmerksamkeit erfahren. Vor diesem Hintergrund haben Politiker:innen insbesondere in Europa zahlreiche Maßnahmen zur Förderung der erneuerbaren Energieerzeugung geplant und zum Teil bereits umgesetzt. Die von der Nordex Group bereits installierten Anlagen mit einer Nennleistung von 44,1 GW sorgen zudem in über 40 Ländern weltweit für eine zuverlässige und zukunftsorientierte Stromversorgung, die Jahr für Jahr weiter ausgebaut

wird. Obwohl wir 2022 aufgrund vorübergehender Versorgungsprobleme bei einigen Komponenten und logistischer Engpässe mit Herausforderungen in der Lieferkette konfrontiert waren, hat die erfolgreiche Senkung der Stromgestehungskosten in den vergangenen Jahren es ermöglicht, dass sich Windenergie im ökonomischen Wettbewerb gegen konventionelle Erzeugungskapazitäten durchgesetzt hat.

Im Jahr 2022 stieg unser relativer Energieverbrauch um 73 % auf 31.069 kWh/MW an (2021: 17.910 kWh/MW) (siehe auch S. 65ff.). Unser Ziel, zu 100 % Ökostrom zu beziehen, haben wir seit 2021 erreicht. Dazu nutzen wir verschiedene Mechanismen zur Strombeschaffung. Wo immer möglich, werden die Nordex-Standorte nun mit Ökostrom beliefert. Da dies nicht an allen Standorten möglich ist, erwerben wir Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates – EACs) für alle Standorte, deren Verträge nicht direkt auf Ökostrom umgestellt werden können oder deren Umstellung noch nicht abgeschlossen ist. Langfristig werden wir uns weiter dafür einsetzen, die positiven Auswirkungen unseres Stromverbrauchs zu erhöhen, und nach Lösungen suchen, die über EACs und Ökostromlieferverträge hinausgehen.

Über den Strombereich hinaus hat die Nordex Group im Berichtsjahr mit der Entwicklung eines Klimaaktionsplans zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in den Scopes 1, 2 und 3 begonnen.

> Sustainable Development Goals

Die Nordex Group ist dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet und leistet einen aktiven Beitrag zu den SDGs.



Sustainable Development Goals (SDGs)

Dieser Plan umfasst Initiativen wie die Überarbeitung der Dienstwagenrichtlinie und Energieeffizienzmaßnahmen an unseren Produktionsstandorten sowie die Zusammenarbeit mit Lieferanten zur Reduzierung des Energieverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz in der Lieferkette.



8 | Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Der von der Nordex Group unmittelbar erzeugte wirtschaftliche Wert belief sich 2022 auf EUR 5.693,6 Mio. (2021: EUR 5.440,0 Mio.). Der zurückbehaltene wirtschaftliche Wert betrug 2022 EUR –775,9 Mio. (2021: EUR 151,9 Mio.) (siehe Seite 15). Trotz einiger wirtschaftlicher Herausforderungen wie dem durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Konjunkturabschwung konnten wir zahlreiche Installationen durchführen, auch wenn die Zahl unter unseren Erwartungen blieb (2022: 5,2 GW). In Deutschland waren wir im Jahr 2022 sogar Marktführer bei den Installationen.

Zum Stichtag 31.12.2022 beschäftigten wir mehr als 9.100 Personen. Durch unsere Standorte beispielsweise in Brasilien, Indien, Mexiko, China und Südafrika schaffen wir Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung in Schwellenländern. Die Einhaltung von ethischen Richtlinien wie den Grundsätzen des UN Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und der allgemeinen Erklärung

der Menschenrechte der UN setzen wir dabei nicht nur intern, sondern auch extern durch unseren Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten voraus (siehe S. 117). Wir setzen uns überdies für Vielfalt und ein geschlechterunabhängiges Entgeltniveau ein. Unsere Diversitäts- und Inklusionsrichtlinie sowie unsere Menschenrechtsrichtlinie verankern sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern den Grundsatz der Gleichheit sowie die Verhinderung von Gewalt am Arbeitsplatz und sexueller Belästigung. Wir investieren zudem in die Fortbildung von Frauen und bieten Techniktrainings an (siehe Initiativen in der Türkei, S. 111). Zudem spielt die Sicherheitskultur bei der Nordex Group eine besondere Rolle: Um das Sicherheitsbewusstsein und die Qualifikation unserer Mitarbeitenden zu fördern, bieten wir an allen Standorten entsprechende Programme und Trainings an. Darüber hinaus engagieren wir uns durch die Teilnahme an branchenspezifischen Initiativen für die Etablierung einer Sicherheitskultur in der Windindustrie. Durch die Umsetzung eines Kreislaufwirtschaftsmodells unterstützen wir die Verbesserung der globalen Ressourceneffizienz in der Produktion sowie beim Konsum. Einen Schwerpunkt bilden Lebenszyklusanalysen mit dem Ziel, unsere eigenen Umweltauswirkungen weiter zu reduzieren, die Ressourceneffizienz zu verbessern und die Sicherheit der Lieferketten und der Ressourcen zu erhöhen. Wir bewerten und verringern die Umweltauswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen, indem wir den Ressourcenverbrauch überwachen, veröffentlichen und reduzieren (siehe auch Aussagen zu SDG 9, 12 und 13).



9 | Industrie, Innovation und Infrastruktur

Die Nordex Group trägt zum SDG 9 bei, indem wir durch unser Geschäftsmodell – der Herstellung von sauberen und umweltfreundlichen Technologien – eine nachhaltige Industrialisierung fördern und Arbeitsplätze in diesem Bereich anbieten. Als Hersteller von Windenergieanlagen konzentriert sich die Nordex Group auf eine Technologie, die eine effiziente und umweltverträgliche Gewinnung elektrischer Energie aus Wind ermöglicht. Unsere Produkte und Dienstleistungen sind wichtige Komponenten für den Aufbau nachhaltiger Energieinfrastrukturen weltweit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Energieerzeugung. Wir erreichten von 2021 bis 2022 ein Wachstum von 16,3 % in Bezug auf installierte GW. Im Bereich Onshore-Windturbinen gehören wir gemessen am Auftragseingang zu den Top 3-Herstellern weltweit. Bei der Herstellung und Montage von Windkraftanlagenkomponenten streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Ressourceneffizienz an. Dazu gehören die Analyse der Produktlebenszyklen und unseres gesamten Produktportfolios. Dabei achten wir auf Materialeinsparungen, Wiederverwertbarkeit, die Vermeidung unökologischer und nicht sozialverträglicher Materialien sowie den Einsatz technisch effizienter Verfahren. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Windenergiebranche im Rahmen von Verbänden wie WindEurope, wo wir uns

Sustainable Development Goals (SDGs)

für ein Deponieverbot für Rotorblätter einsetzen, um die Wiederverwendung und -verwertung von Windturbinen und ihrer Komponenten zu fördern.

Die Nordex Group entwickelt, produziert, vertreibt und installiert weltweit Onshore-Windenergieanlagen für den Einsatz an Stark-, Mittel- und Schwachwindstandorten. Wir unterstützen den Aufbau nachhaltiger und widerstandsfähiger Infrastrukturen in Schwellen- und Entwicklungsländern. Als Mitglied von RES4Africa fördern wir beispielsweise den Ausbau erneuerbarer Energien in Afrika und die nachhaltige Entwicklung des Kontinents.

Unsere Systeme sind äußerst effizient, und ihr technischer Standard ist bereits sehr hoch. Dennoch beteiligen wir uns kontinuierlich an wissenschaftlichen Forschungsprogrammen, um Innovationen weiter voranzutreiben. Eines unserer Ziele ist es, nachhaltige Optionen für Nordex-Windenergieanlagen zu identifizieren, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, um so eine echte Kreislaufwirtschaft zu erreichen. In diesem Zusammenhang ist die Nordex Group dem Kreislaufwirtschaftsprogramm RenerCycle beigetreten, das sich auf die industrielle Aufarbeitung sowie die stoffliche Verwertung und das Recycling von Rotorblättern und Nabenabdeckungen konzentriert. Im Berichtsjahr haben die Nordex Group und mehrere ihrer Geschäftspartner Fördergelder im Rahmen des Forschungsprojekts Horizon Europe EoLO-HUBs erhalten, das Anfang 2023 gestartet ist. Im Hinblick auf die Anpassung an den Klimawandel

sind wir an einem Forschungsprojekt der Universität Hamburg (Exzellenzcluster Climate, Climatic Change, and Society [CLICCS]) beteiligt.



12 | Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Die Nordex Group hat einen positiven Einfluss auf das SDG 12, da sie mit der Produktion von Windenergieanlagen die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien unterstützt und dabei im gesamten Lebenszyklus nachhaltige Produktions- und Konsummuster beachtet: Einmal am Netz, produzieren unsere Windenergieanlagen über 20 bis zu 35 Jahre lang Strom und leisten im Rahmen der Energiewende einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Stromversorgung. Die Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten spielt für uns in allen Lebenszyklusphasen der Nordex-Windenergieanlagen eine wichtige Rolle – von der Entwicklung über die verantwortungsvolle Beschaffung, die Produktion und den Betrieb bis hin zur Entsorgung. Es ist für uns gleichermaßen Herausforderung und Chance, diese Aspekte umfassend im Prozess zu berücksichtigen.

Um die Ressourceneffizienz in Bezug auf Material-, Wasser- und Energieeffizienz zu verbessern, haben wir ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 und einen Umweltberichtsprozess eingerichtet. Mit verschiedenen Maßnahmen reduzieren wir die negativen Auswirkungen, die sich aus unserem ökologischen Fußabdruck und dem Materialverbrauch

bei der Produktion der Windkraftanlagen ergeben: Durch die intelligente Wiederverwendung von Komponenten und Produktionsmitteln früherer Anlagen der Delta4000-Produktreihe bei der Entwicklung unseres neuesten Modells N175/6.X konnten wir unseren Ressourceneinsatz reduzieren. Auch in Zukunft werden wir die Material- und Energiebilanz unserer Lieferkette genau im Auge behalten und dort Verbesserungen vorantreiben. Im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben prüfen wir regelmäßig, ob Gefahrstoffe durch andere Materialien ersetzt werden können, um die Anzahl der Gefahrstoffe sowie deren Wassergefährdungsklasse zu senken und damit das Ausmaß potenzieller Umweltschäden zu reduzieren. Mithilfe des bestehenden Abfallmanagements und jährlicher Analysen der CO₂-Bilanz des Unternehmens verfolgen wir die von uns erzeugten und entsorgten Abfälle, die Emission von Luftschadstoffen, Treibhausgasen und Wasser, die Auswirkungen des Transports ebenso wie signifikante Leckagen. Bis 2025 haben wir uns weitere ehrgeizige Ziele gesetzt, um nicht nur unsere Produkt-, sondern auch unsere Unternehmensemissionen zu reduzieren (siehe S. 71 ff.). Darüber hinaus haben wir in Bezug auf die Menschenrechte und andere soziale Herausforderungen Sozialstandards in unseren Verhaltenskodex aufgenommen und bemühen uns um die Minderung erkannter sozialer Risiken in unserer Lieferkette. In Anbetracht unseres großen Lieferantenstamms überprüfen wir regelmäßig unsere Due-Diligence-Prozesse für Lieferanten auf Optimierungspotenziale. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025 zielt auf eine Verbesserung des Prozesses zur Lieferantenüberprüfung ab, um sicherzustellen, dass

Sustainable Development Goals (SDGs)

unsere Lieferanten in Sachen Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Zuverlässigkeit führend sind. Zu unserer täglichen Arbeit gehört auch, dass wir das Thema Nachhaltigkeit mit unseren Beschäftigten, Kunden, Lieferanten, Partnern und anderen Interessengruppen besprechen. An unserer Nachhaltigkeitsstrategie waren zahlreiche Akteure beteiligt (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2021 S. 18 sowie im aktuellen Bericht S. 17f.). Dieser Austausch hat uns geholfen, nachhaltige Lösungen zu finden und neue Möglichkeiten zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung unseres Unternehmens und der gesamten Branche zu erkennen.



13 | Maßnahmen zum Klimaschutz

Unser Produktportfolio ist darauf ausgerichtet, die Energiewende auf globaler Ebene zu fördern. So haben unsere Nordex-Turbinen im Jahr 2022 zusammen rund 60 Megatonnen (Mt) CO₂e vermieden. Durch stetige technische Innovationen im Bereich der Windenergieanlagen – inklusive der Verbesserung der Umweltbilanz unserer Turbinen – gelingt es uns, einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des SDG 13 zu leisten. Klimaschutz hat im Unternehmen höchste Priorität. Das zeigt sich auch daran, dass wir 100 % unseres eingekauften Stroms aus erneuerbaren Energiequellen beziehen bzw. an Standorten, deren Verträge nicht direkt auf Ökostrom umgestellt werden können, Grünstromzertifikate (EACs) erworben haben. Bezogen auf die installierte Leistung

sind die direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Treibhausgasemissionen im Jahr 2022 um 139 % auf 5.299 kg/MW angestiegen. Wir berechnen regelmäßig die Klimabilanz (Corporate Carbon Footprint (CCF)) der Nordex Group. Dabei legen wir alle relevanten Klimadaten einschließlich der Scope-1- bis Scope-3-Emissionen offen (siehe auch S. 59ff.). Die Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie 2025 beinhaltet langfristige Ziele, um dem Klimawandel und seinen Auswirkungen entgegenzuwirken, und berücksichtigt dabei sämtliche Emissionen (Scopes 1, 2 und 3). Gemäß unserer Verpflichtung zur „Science Based Targets initiative“ (SBTi) Ende 2021 wollten wir uns ursprünglich bereits 2022 ehrgeizige wissenschaftsbasierte Ziele im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel setzen. Aufgrund von Veränderungen in der vorgelagerten Wertschöpfungskette und Einschränkungen der Datenverfügbarkeit infolge des Cybervorfalles haben wir uns jedoch dazu entschieden, die SBTs erst auf Basis des CCF 2022 im Jahr 2023 zu definieren. Darüber hinaus hat die Nordex Group im Jahr 2022 eine umfassende Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen durchgeführt, die sich an den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosure (TCFD) orientiert.

Die Nordex Group unterstützt verschiedene Bildungsinitiativen rund um unsere Standorte, um das Bewusstsein für saubere Energie und Klimaschutz zu stärken. Wir arbeiten zudem mit der Universität Hamburg beim Thema Anpassung an den Klimawandel zusammen (siehe SDG 9, Exzellenzcluster Climate, Climatic Change, and Society [CLICCS]).

Eine einzige Nordex-Delta4000-Anlage kann den durchschnittlichen Strombedarf von rund 5.000 Vier-Personen-Haushalten decken.



ESG-RATINGS

Die Nachfrage nach ESG-Bewertungen ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Nachhaltigkeitsabteilung der Nordex Group wertet die Ergebnisse dieser Analysen regelmäßig aus und nutzt die Ratings zur Identifizierung von Verbesserungspotenzialen in unserem Nachhaltigkeitsmanagement und unserer Kommunikation. Darüber hinaus haben wir die Bewertungen auch in den Wesentlichkeitsprozess einfließen lassen. Sie bieten die Möglichkeit, unsere Nachhaltigkeitsleistung nach außen und nach innen besser sichtbar zu machen.

All unsere Ratings sind gut und liegen entweder über dem Branchendurchschnitt oder mindestens gleichauf. Die Nordex Group wurde für ihre Leistung in Sachen Nachhaltigkeit im Jahr 2022 von EcoVadis erneut mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. EcoVadis ist eine der führenden Lösungen für die Überwachung der Nachhaltigkeit in globalen Lieferketten. Mit 71 Punkten liegen wir nach dem jüngsten Ergebnis in den Top 1 % aller von EcoVadis bewerteten Hersteller von allgemeinen Industriemaschinen. Dies ist eine Bestätigung unserer kontinuierlichen Bemühungen, Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil all unserer Aktivitäten in der gesamten Nordex Group zu machen.

ISS ESG, eine der weltweit führenden Ratingagenturen im Bereich nachhaltige Investments, hat die Nordex Group mit „B“ bewertet. Damit halten wir weiterhin den „Prime-Status“, mit dem Unternehmen ausgezeichnet werden, deren Aktivitäten im Hinblick auf Umwelt- und Sozialaspekte über dem Branchendurchschnitt liegen. Das Carbon Disclosure Project (CDP), dessen Fokus auf Umweltauswirkungen liegt, vergab im Berichtszeitraum ein „B“ in der Kategorie „Klimawandel“ an die Nordex Group. Wir haben uns im Berichtsjahr auf Klimawandel und Dekarbonisierung konzentriert und freuen uns daher sehr, dass wir unser Rating im Jahr 2022 verbessert haben (2021: B-).

Nordex' Sustainability Ratings

Ratings	Branche	Skala	Branchendurchschnitt	Nordex Group Score 2021	Nordex Group Score 2022	Veränderung zum Vorjahr
	Allgemeiner Maschinen- und Anlagenbau	1 – 100 100 » Beste	43/100 42. Perzentil	66/100 Gold-Status 31.05.2021	71/100 Gold-Status 30.06.2022	↗
	Maschinenbau	A+ – D- A+ » Beste	C	B ¹ PRIME 19.12.2020	B ¹ PRIME 19.12.2020	→
	Erneuerbare Energien Hersteller	A – D A » Beste	B-	B- 12.07.2021	B 13.12.2022	↗
	Elektronikgeräte	AAA – CCC AAA » Beste	BB	A 13.07.2021	A 08.09.2022	→
	Elektronikgeräte	Risk Rating 0 – 100 0 » Beste	Platz 69 von 223 Unternehmen	24,8/100 Medium 30.09.2021	25,0/100 Medium 29.06.2022	↘

¹ Die Zinsmarge für eines der Finanzinstrumente der Nordex Group ist an dieses Rating gebunden.

EU-TAXONOMIE

» Der „Green Deal“ der EU enthält das ehrgeizige Ziel, bis 2050 CO₂-Neutralität in Europa zu erreichen. Zur erfolgreichen Umsetzung dieses Vorhabens hat die EU-Kommission im Rahmen des Aktionsplans „Nachhaltige Finanzierung“ eine Reihe von Maßnahmen festgelegt, um Kapitalströme in ökologisch nachhaltige Tätigkeiten zu lenken. Ein zentraler Bestandteil ist dabei die EU-Taxonomieverordnung 2020/852 („Taxonomie-VO“). Dazu gehört auch ein einheitliches und rechtsverbindliches Klassifizierungssystem zur Einstufung von wirtschaftlichen Tätigkeiten als ökologisch nachhaltig (= taxonomiekonform).

Die Taxonomie-VO verlangt, dass Unternehmen, die nach § 289b Abs. 1 und § 315b Abs. 1 HGB zur Erstellung einer nichtfinanziellen Erklärung verpflichtet sind, über diese wirtschaftlichen Tätigkeiten berichten. Dies gilt auch für die Nordex Group. Die Unternehmen müssen bestimmen, welche Tätigkeiten als taxonomiefähig (taxonomy-eligible) gelten, d.h. in den delegierten Rechtsakten der Kommission beschrieben sind und damit potenziell zu mindestens

einem der in der folgenden Abbildung dargestellten Umweltziele beitragen. Ab 2023 müssen Unternehmen erstmals auch prüfen, ob ihre taxonomiefähigen Tätigkeiten auch taxonomiekonform (taxonomy-aligned) sind und somit als ökologisch nachhaltig eingestuft werden können. Taxonomiefähige Tätigkeiten werden taxonomiekonform, wenn sie einen wesentlichen Beitrag (Substantial Contribution) zu mindestens einem der Umweltziele gemäß Anhang I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission leisten und gleichzeitig keines der fünf anderen Umweltziele erheblich beeinträchtigen (Do No Significant Harm, DNSH) und den Mindestschutz (Minimum Safeguards) gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 einhalten. Unternehmen müssen den Anteil ihrer taxonomiekonformen (mit Produkten und Dienstleistungen) erzielten Umsatzerlöse, ihrer Investitionsausgaben (CapEx) und bestimmter Betriebsausgaben (OpEx) angeben, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind. Darüber hinaus sind die für die Offenlegung relevanten qualitativen Informationen in Abschnitt 1.2 des Anhangs I des

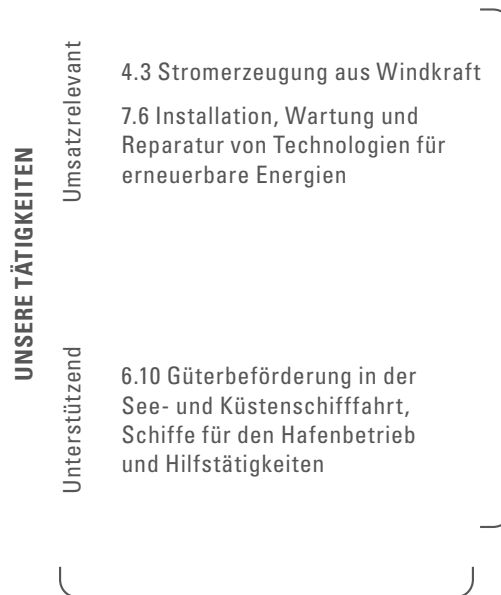
Delegierten Rechtsakts (EU) 2021/2178 verpflichtend. Die Nordex Group ist von dem ergänzenden delegierten Rechtsakt zur Klimataxonomie einschließlich spezifischer Tätigkeiten in den Bereichen Kernenergie und Gas nicht betroffen, da keine Tätigkeiten nach 4.26-4.31 ausgeübt werden. Die Nordex Group verzichtet daher auf die Angabe dieser Tabellen.

Die Nordex Group unterstützt die Taxonomie-VO als wichtigen Schritt zu einer nachhaltigen Transformation des Wirtschaftssystems. Wie im vergangenen Berichtsjahr präsentieren wir die Zuordnung und den Anteil unserer taxonomiefähigen Tätigkeiten. Darüber hinaus beschreiben wir, inwieweit diese taxonomiefähigen Tätigkeiten taxonomiekonform sind.

UNSERE TÄTIGKEITEN UND BEWERTUNG VON TAXONOMIEFÄHIGKEIT UND -KONFORMITÄT

BEURTEILUNG TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Tätigkeit ist in Anhang I und II der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission aufgeführt und entspricht der dortigen Beschreibung



BEURTEILUNG TAXONOMIEKONFORMITÄT

Tätigkeit erfüllt alle drei nachstehend beschriebenen EU-Taxonomiekriterien

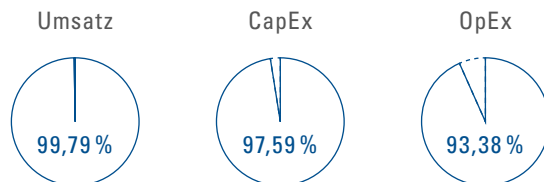
Wesentlicher Beitrag zu mindestens einem der Umweltziele

Keine erhebliche Beeinträchtigung der anderen Ziele („Do No Significant Harm“ – DNSH)

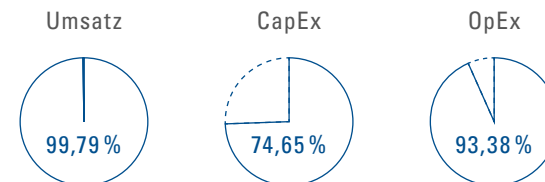
Mindestschutz

1. Klimaschutz
 2. (Anpassung an den Klimawandel)
 2. Anpassung an den Klimawandel
 3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
 4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
 5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
 6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, Erklärung der IAO über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, Internationale Charta der Menschenrechte

Taxonomiefähig



Taxonomiekonform



EU-Taxonomie

BEWERTUNG DER TAXONOMIEFÄHIGKEIT

Unsere Geschäftstätigkeit trägt in erster Linie zum ersten Umweltziel „Klimaschutz“ bei. Darüber hinaus leisten wir auch einen Beitrag zur „Anpassung an den Klimawandel“, zum Beispiel bei der Produktentwicklung, indem wir unsere Windenergieanlagen an extreme klimatische Bedingungen anpassen. Um jedoch Doppelzählungen zu vermeiden, ordnen wir den Beitrag unserer Geschäftstätigkeiten ausschließlich dem ersten Umweltziel zu, wenn eine Tätigkeit gleichzeitig zu beiden Zielen beiträgt.

Für unser Kerngeschäft sind zwei der derzeit in der EU-Taxonomie (Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139) aufgeführten Wirtschaftstätigkeiten (siehe folgende Tabelle) für das Umweltziel „Klimaschutz“ relevant (taxonomiefähig):

- › Stromerzeugung aus Windkraft (4.3)
- › Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien (7.6)

Was unser Geschäftsmodell betrifft, so sind unsere umsatzrelevanten Unternehmenstätigkeiten in hohem Maße durch die Tätigkeiten der Taxonomie abgedeckt. In unserer Finanzberichterstattung unterteilen wir unsere Tätigkeiten in die Segmente „Projekte“ und „Service“. Das Segment „Projekte“ umfasst alle mit der Tätigkeit 4.3 verbundenen Dienstleistungen und Produkte. Das Segment „Service“ umfasst Tätigkeiten für bestehende Anlagen nach der Übergabe an den Kunden und ist der Tätigkeit 7.6 zugeordnet.

Zuordnung der wichtigsten Geschäftstätigkeiten von Nordex zur EU-Taxonomie

Tätigkeit gemäß EU-Taxonomie	Beschreibung der Nordex-Tätigkeit	NACE-Code	Zugeordnetes Nordex-Segment	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel
4.3 Stromerzeugung aus Windkraft	Entwicklung, Produktion und Errichtung kompletter Windenergieanlagen einschließlich der Steuerungssoftware und wichtiger Komponenten sowie Projektmanagement. Ein Teil der Komponenten (Gondeln, Naben, Rotorblätter und Turm) der in Betrieb genommenen Windenergieanlagen wird von Nordex selbst produziert, ein weiterer Teil wird von Subunternehmen nach Nordex-Vorgaben gefertigt oder von externen Lieferanten bezogen. Daneben sind wir für die Errichtung und Inbetriebnahme von Windenergieanlagen zuständig.	C28; C.28.11 („Manufacture of turbines“); F42.22 („Installation of wind energy plants“)	Projekte	✓	✓
7.6 Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	Erbringung von Dienstleistungen wie Wartung & Inspektion, Fehlerbehebung & Reparatur, Fernüberwachung, präventive Wartung und Kundens Schulung sowie Modernisierung.	F42; F42.22 („Installation of wind energy plants“)	Service	✓	✓

Die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Geschäftsmodell eines Windturbinenherstellers oder OEMs, einschließlich der Installations- und Servicetätigkeiten, sind in der Taxonomie-VO und den Beschreibungen nicht klar definiert und bedürfen daher einer Auslegung.

Nach der Veröffentlichung der [FAQs zum delegierten Taxonomie-Rechtsakt](#) sowie der [FAQs zum delegierten Rechtsakt zur Klimataxonomie](#) über die Offenlegungspflichten im Dezember 2022 entschied sich die Nordex Group, die Zuordnung ihrer Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr anzupassen. Zuvor war unser Segment „Projekte“ zum Teil der Tätigkeit „Herstellung von Technologien für erneuerbare Energie“ (3.1) und zum Teil der Tätigkeit „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien“ (7.6) zugeordnet. Da das Segment „Projekte“ Umsatzerlöse aus mehreren, im Paket erbrachten Dienstleistungen generiert, sollte die Zuordnung der Umsätze zu den Wirtschaftstätigkeiten der Rechnungslegung nach IFRS 15 folgen. Die Nordex Group ist für die Gesamtleitung des Standorts verantwortlich und übt verschiedene Tätigkeiten aus, darunter Engineering, Beschaffung, Bau der Anlage, Installation der Ausrüstung und Fertigstellung beim Kunden. Da sich diese Servicekomponenten nicht trennen lassen, wird der Umsatz vollständig dem Gesamtpaket zugeordnet. Daher ordnet die Nordex Group die Umsätze in Übereinstimmung mit FAQ Nr. 22 zum delegierten Taxonomie-Rechtsakt einer einzigen Wirtschaftstätigkeit zu. In Anlehnung an FAQ Nr. 139 zum delegierten Rechtsakt zur Klimataxonomie, in der die Tätigkeit 7.6 (Installation,

Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien) auf Windenergieanlagen und gebäudetechnische Nebenanlagen beschränkt wird, die vor Ort als gebäudetechnische Systeme installiert werden, ordnet die Nordex Group die Umsatzerlöse aus diesem Leistungspaket der Tätigkeit „**Stromerzeugung aus Windkraft**“ (4.3) zu, da die Leistungen im Zusammenhang mit der Errichtung und Installation der Windenergieanlagen der bestimmende Aspekt des Pakets sind. Folglich wird der Aspekt der Errichtung der Windenergieanlage nicht gesondert ausgewiesen (unter Tätigkeit 3.1).

Die taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit „**Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien**“ (7.6) umfasst entsprechende Vor-Ort-Maßnahmen zum „Klimaschutz“ in diesem Bereich und ist mit der Tätigkeitsbeschreibung „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien vor Ort“ verbunden. Aus unserer Sicht trifft der Zusatz „wenn die Technologien vor Ort als gebäudetechnische Systeme installiert sind“ zur Tätigkeit 7.6 in den technischen Bewertungskriterien (wie in FAQ Nr. 139 zum delegierten Rechtsakt zur Klimataxonomie über die Offenlegungspflichten dargelegt) auf die meisten Nordex-Dienstleistungen nicht zu. Bei der Nordex Group arbeiten wir in und an Windparks, die in der Regel unabhängig von gebäudetechnischen Systemen betrieben werden. Dennoch berücksichtigen wir diese Tätigkeiten und Kriterien, da sie eng mit dem Umweltziel „Klimaschutz“ verbunden sind und zu diesem beitragen und die FAQs sich nicht auf Service- und Wartungsaktivitäten beziehen, die die

Haupteinnahmequelle unseres Segments „Service“ darstellen. Da solche Dienstleistungen integraler Bestandteil der Tätigkeit 7.6 sind, verweist die Beschreibung der Tätigkeit 4.3 bei der Festlegung der betreffenden technischen Bewertungskriterien zur Bewertung der Taxonomiekonformität auf die Tätigkeit 7.6. Folglich hat die Unterscheidung zwischen Tätigkeit 4.3 und 7.6 für Wartungsleistungen keinen Einfluss auf die Taxonomiekonformität, sondern nur auf die Darstellung der Tätigkeit. Da der Titel und die Beschreibung der Tätigkeit 7.6 mit unserem Geschäftsfeld „Service“ übereinstimmen, weist die Nordex Group die Umsätze aus der Wartung von Windparks unter der Tätigkeit 7.6 (Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien) aus und wendet die entsprechenden technischen Bewertungskriterien zur Beurteilung der Taxonomiekonformität an.

Darüber hinaus haben wir Tätigkeiten außerhalb unseres Kerngeschäfts unter Berücksichtigung eines bestimmten Schwellenwerts der CapEx und OpEx des Konzerns bewertet. Der Bericht schließt Investitionen und Aufwendungen aus, die sowohl einzeln als auch kumulativ in ihrer „Gruppe“ unwesentlich sind und keinen Einfluss auf die Aussagekraft des Berichts oder das Ergebnis insgesamt haben. Es liegen keine weiteren Investitions- oder Betriebsausgaben vor, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse beziehen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind oder die sich auf den Erwerb von Produkten und Dienstleistungen aus taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und einzelnen Maßnahmen beziehen, durch welche

die Zieltätigkeiten kohlenstoffarm ausgeführt werden können oder der Ausstoß von Treibhausgasen gesenkt wird. Für die Nordex Group ist nur die folgende unterstützende Tätigkeit für das Umweltziel „Klimaschutz“ relevant, die mit der Produktions- und Installationstätigkeit der taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeit (4.3) zusammenhängt:

- › Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafenbetrieb und Hilfstätigkeiten (6.10)

Seit 2022 least die Nordex Group ein Schiff für den Transport von Turbinenteilen von der Produktion zu den Projektstandorten, das unter die Tätigkeit 6.10 „Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafenbetrieb und Hilfstätigkeiten“ fällt (vgl. NACE-Code H.50-2.0 „Sea and coastal freight water transport“). Wir haben diese unterstützende Tätigkeit aufgenommen, um unabhängiger von den weltweiten Störungen der Logistiksysteme agieren zu können.

Bestimmte Einzelposten der Umsatzerlöse, Investitionen und Betriebsausgaben lassen sich nicht direkt den EU-Taxonomietätigkeiten zuordnen, auch wenn sie im weiteren Sinne insgesamt der Aufrechterhaltung unserer Geschäftstätigkeit dienen. Diese Posten umfassen Verwaltungstätigkeiten wie Verkauf und Vertrieb, Personalwesen und Immobilienverwaltung und gehören somit zur Kategorie der nicht taxonomiefähigen Tätigkeiten.

BEWERTUNG DER TAXONOMIEKONFORMITÄT

Bei der Überprüfung der Taxonomiekonformität unserer Geschäftstätigkeiten hat die Abteilung Nachhaltigkeit eine koordinierende Rolle übernommen. Die Abteilung steht dabei in regelmäßigem Austausch mit den Bereichen Accounting, Controlling, Investor Relations und Corporate Strategy. Darüber hinaus haben wir eine externe Beratung beauftragt, um eine korrekte und einheitliche Auslegung der rechtlichen Anforderungen zu gewährleisten.

Einhaltung des Mindestschutzes

Der Mindestschutz fordert Managementverfahren, die mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte einschließlich der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) und der Internationalen Charta der Menschenrechte im Einklang stehen. Die Nordex Group orientiert sich grundlegend an diesen ethischen Leitlinien. Dies spiegelt sich auch in unserer Menschenrechtsrichtlinie, unserem Verhaltenskodex für Mitarbeitende sowie unserem Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten wider. Verfahren zur Überprüfung aktueller und neuer Lieferanten sind vorhanden und werden entsprechend angepasst, um zukünftigen Vorgaben zur Achtung der Menschenrechte und anderer ethischer Standards zu entsprechen. Wir entwickeln unseren Due-Diligence-Prozess ständig weiter, um Risiken zu erkennen und bestmögliche Vorsorge- und Abhilfemaßnahmen ermitteln zu können.

Unser Compliance-Management-System enthält klare Prozesse zur Überwachung, Aufdeckung und Begrenzung von Fehlverhalten und Verstößen, unter anderem im Zusammenhang mit jeglicher Form von Korruption. In den Themenbereichen Korruptionsbekämpfung und fairer Wettbewerb schärfen wir das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden durch entsprechende Schulungen. Im Berichtsjahr 2022 haben wir keine wesentlichen Korruptionsrisiken ermittelt. Die Einhaltung steuerlicher Vorschriften wird durch die entsprechende Organisationsstruktur des Bereichs Corporate Tax & Customs geregelt und ist ein integraler Bestandteil unseres gesamten Risikomanagementsystems. In den letzten fünf Jahren wurde die Nordex Group in keinem formellen Verfahren verurteilt.

Wir verfügen über angemessene Prozesse und Verfahren, um die Einhaltung des Mindestschutzes zu gewährleisten, und konnten bei keiner unserer Tätigkeiten einen Verstoß feststellen.

Erfüllung der Substantial Contribution- und DNSH-Kriterien

- › Da die DNSH-Kriterien für das Umweltziel „Anpassung an den Klimawandel“ für alle zuvor genannten taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten zu erfüllen sind, werden diese tätigkeitsübergreifend im ersten Schritt beschrieben. Um eine erhebliche Beeinträchtigung des Umweltziels „Anpassung an den Klimawandel“ zu vermeiden, ist eine Analyse potenzieller physischer Klimarisiken erforderlich. Um zu



Mehr Informationen zur Einhaltung des Mindestschutzes finden Sie im Kapitel „Verantwortungsvoller Einkauf“ S. 117 und „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“ S. 125

ermitteln, inwieweit wir diese Anforderungen erfüllen, haben wir eine Bewertung der Klimarisiken und -chancen in Übereinstimmung mit dem Rahmenwerk TCFD durchgeführt.

Dabei haben wir sowohl chronische als auch akute physische Risiken berücksichtigt. Wir haben eine standortspezifische Analyse im Szenario mit hohen Emissionen durchgeführt und die Klimaauswirkungen auf alle Produktionsstandorte und Hauptniederlassungen weltweit vor dem Hintergrund eines Temperaturanstiegs von 4°C bis 5°C bewertet. Darüber hinaus haben wir eine regionale Bewertung der physischen Risiken für Dienstleistungstätigkeiten vorgenommen. In diesem Zusammenhang haben wir zwei physische Hauptrisiken für alle Tätigkeiten ermittelt: Hitzewellen sowie geänderte Niederschlagsmuster und -arten. Als Reaktion auf diese beiden Risiken haben wir Anpassungslösungen bewertet und in einem Plan zur Anpassung an den Klimawandel zusammengefasst.

1. Umsatzrelevante Tätigkeiten

Für unsere Umsatz generierende **Tätigkeit 4.3** erfordern die „Substantial Contribution“-Kriterien die Erzeugung von Strom aus Windkraft. Die oben beschriebenen Projekte und Dienstleistungen erfüllen diese Forderung. Sobald eine Windenergieanlage errichtet und ans Netz angeschlossen ist, profitiert der Kunde von der Leistung der Anlage. Diese Tätigkeit erfüllt alle DNSH-Kriterien. Daher werden alle damit verbundenen Umsätze, Investitionen (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) als taxonomiekonform betrachtet. Die Bewertung der

meisten DNSH-Kriterien erfolgt im Rahmen unserer jährlich von QHSE-Manager:innen durchgeführten Bewertung von Umweltrisiken bzw. -aspekten für alle Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen unter der operativen Kontrolle der Nordex Group (siehe Kapitel „Umweltschutz“, S. 73).

- › Im Hinblick auf die **„Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen“** sind keine DNSH-Kriterien zu beachten, da Offshore-Windenergieanlagen nicht zu unserer Geschäftstätigkeit gehören.
- › Was das Ziel **„Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft“** betrifft, so haben wir klare strategische Ziele definiert, um die Verwendung von recycelten Materialien in der Produktion sowie die Recyclingfähigkeit unserer Windenergieanlagen zu fördern. Die Standardlebensdauer von Turbinen beträgt 20 Jahre. Die meisten unserer Turbinen sind jedoch für eine verlängerte Lebensdauer von 21 bis 35 Jahren ausgelegt und zertifiziert. Weiterentwicklungen hin zu einer längeren Lebensdauer führen zu einer Steigerung der ökologischen und ökonomischen Effizienz.
- › Wir erfüllen die Anforderungen des Ziels **„Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme“**, das auch integraler Bestandteil unseres Ansatzes in der Produktentwicklung ist (siehe Kapitel „Unsere Produkte“, S. 44 ff.). Dies zeigen auch die Ergebnisse der jährlichen Umweltrisiko- bzw. Umweltverträglichkeitsprüfung, die sich mit den

Aspekten von Flora und Fauna befasst. Im Jahr 2022 wurden dabei keine mittleren oder hohen Risiken festgestellt.

Für unsere zweite umsatzrelevante **Tätigkeit 7.6** verlangen die Substantial Contribution-Kriterien, dass dabei mindestens eine der aufgezählten Aktivitäten „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien“ (7.6) abgedeckt wird. Die auf das Nordex-Geschäftsmodell zutreffende Aktivität lautet „Installation, Wartung und Reparatur von Windturbinen und der dazugehörigen technischen Ausrüstung“. Wie oben beschrieben, sind die damit verbundenen Tätigkeiten unabhängig von gebäudetechnischen Systemen und haben damit keinen Einfluss auf den Beitrag zum Umweltziel „Klimaschutz“. Da die Tätigkeit die DNSH-Kriterien für die **„Anpassung an den Klimawandel“** erfüllt, werden alle damit verbundenen Umsätze, CapEx und OpEx als taxonomiekonform betrachtet. Für diese Tätigkeit müssen keine darüber hinausgehenden DNSH-Kriterien erfüllt werden.

2. Unterstützende Tätigkeiten

Das für den Transport von Turbinenteilen geleaste Schiff, das der Tätigkeit **„Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafetrieb und Hilfstätigkeiten“ (6.10)** zugeordnet ist, erfüllt aufgrund mangelnder Einhaltung der vorgegebenen CO₂-Grenzwerte nicht die technischen Bewertungskriterien. Somit sind die zugehörigen CapEx nicht taxonomiekonform.



Weitere Einzelheiten zur Methodik und den ermittelten Risiken finden sich im Abschnitt „Klimawandel und Dekarbonisierung“ S. 60

Unsere KPIs und Rechnungslegungsgrundsätze

Die bei der Berechnung nach der Taxonomie-VO zugrunde gelegten Gesamtwerte der Nordex Group für das Jahr 2022 betragen EUR 5.694 Mio. für den Umsatz, EUR 301 Mio. für CapEx und EUR 67 Mio. für OpEx. Gemäß der EU-Taxonomie entsprechen die Umsätze den Umsatzerlösen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Geschäftsbericht, S. 94 ff.), die nach den Anforderungen des IFRS 15 ermittelt wurden. Die relevanten CapEx haben wir auf Grundlage der Definition der Taxonomie-VO (Artikel 8 Abs. 2c der Verordnung (EU) 2020/852) und der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission ermittelt. Sie ergeben sich aus der Summe der Zugänge und Veränderungen der Sachanlagen, der immateriellen Vermögenswerte (ohne Firmen- oder Geschäftswert) und der Nutzungsrechte nach IFRS 16 im Konsolidierungskreis. Die Angaben zu CapEx sind nicht Teil eines CapEx-Plans (Investitionsplans). Relevante OpEx umfassen gemäß EU-Taxonomie direkte, nicht kapitalisierte Kosten/Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierung, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens. Sie werden gemäß Artikel 8 Abs. 2b der Verordnung (EU) 2020/852 und der Ergänzung zu Verordnung (EU) 2020/852, Anlage I, ermittelt.

Die Grundlage für die Aufgliederung der Finanzinformationen nach Tätigkeiten bilden die operativen Funktionen auf Konzernebene, aus denen die Segmentberichterstattung („Projekte“ und „Service“) abgeleitet wird. Bei Bedarf haben wir die Informationen mithilfe geeigneter Schlüssel weiter aufgegliedert. Der Umsatz lässt sich auf Basis der Segmentberichterstattung direkt den definierten Tätigkeiten (4.3 und 7.6) zuordnen. Im Berichtsjahr 2022 stellten die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden die wichtigste Quelle für taxonomiekonforme Umsätze für die Tätigkeiten 4.3 und 7.6 dar. Für CapEx und OpEx haben wir für die Zuordnung der jeweiligen Posten zu den Tätigkeiten einen geeigneten Zuordnungsschlüssel verwendet, der ebenfalls auf den operativen Funktionen basiert. Die Bestandteile der taxonomiekonformen CapEx verteilen sich wie folgt: EUR 163 Mio. (73 %) entfallen auf Zugänge zu Sachanlagen, EUR 34 Mio. (15 %) auf Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und EUR 27 Mio. (12 %) auf Zugänge zu aktivierten Nutzungsrechten. Im Berichtsjahr 2022 kam es in der Nordex Group zu keinen Übernahmen durch Unternehmenszusammenschlüsse, die bei der Berechnung der CapEx zu berücksichtigen wären. Die zentralen Elemente der taxonomiekonformen OpEx gemäß der Definition der Taxonomie-VO waren Reparatur und Wartung, nicht aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten sowie Kosten im Zusammenhang mit kurzfristigen und geringwertigen Leasingverträgen. Wir können

anhand unserer Organisationsstruktur Betriebsausgaben, die sich auf Vermögenswerte oder Prozesse im Zusammenhang mit taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Tätigkeiten beziehen, eindeutig identifizieren und dadurch Doppelzählungen vermeiden.

99,79 % der Nordex-Geschäftstätigkeiten, die im Jahr 2022 Umsatz generiert haben, sind taxonomiefähig (2021: 99,99 %). Davon entfallen 89,96 % auf die Projektstätigkeit „Stromerzeugung aus Windkraft“ (4.3) und 9,83 % auf die Servicetätigkeit „Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien“ (7.6). 99,79 % der Nordex-Geschäftstätigkeiten („Projekte“ und „Service“) waren im Jahr 2022 taxonomiekonform.

97,59 % der gesamten CapEx-Zugänge der Nordex Group im Jahr 2022 werden als taxonomiefähig eingestuft (2021: 94,86 %), 74,65 % als taxonomiekonform. Der Anteil der taxonomiekonformen CapEx enthält die Investitionen, die direkt „Projekten“ und „Service“ zugeordnet werden können (4.3, 7.6) (74,65 %).

Von den gesamten OpEx der Nordex Group im Jahr 2022 waren 93,38 % taxonomiefähig (2021: 92,45 %) und 93,38 % taxonomiekonform. Der Anteil der



Weitere Einzelheiten zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Geschäftsbericht, S. 94ff.

EU-Taxonomie

taxonomiekonformen OpEx enthält ebenfalls die Betriebsausgaben, die direkt „Projekten“ und „Service“ zugeordnet werden können (4.3, 7.6) (93,38%).

Relevante KPIs

	Umsatz		CapEx		OpEx	
	in EUR Mio.	in %	in EUR Mio.	in %	in EUR Mio.	in %
TAXONOMIEFÄHIG	TAXONOMIEKONFORM					
Tätigkeit 4.3	5.121,96	89,96	200,91	66,84	53,50	80,39
Tätigkeit 7.6	559,89	9,83	23,49	7,81	8,64	12,98
Tätigkeit 6.10	0	0	0	0	0	0
Gesamt	5.681,85	99,79	224,40	74,65	62,14	93,38
	NICHT TAXONOMIEKONFORM					
Tätigkeit 4.3	0	0	0	0	0	0
Tätigkeit 7.6	0	0	0	0	0	0
Tätigkeit 6.10	0	0	68,95	22,94	0	0
Gesamt	0	0	68,95	22,94	0	0
NICHT TAXONOMIEFÄHIG	11,71	0,21	7,24	2,41	4,41	6,62

In unserem Anhang (S. 145) stellen wir alle EU-Taxonomietätigkeiten in Tabellen dar, in denen die Gesamtzahl und der Anteil taxonomiefähiger und -konformer Tätigkeiten in Bezug auf die Substantial Contribution- und die DNSH-Kriterien sowie im Hinblick auf den Mindestschutz ausgewiesen werden. «

MITGLIEDSCHAFTEN UND PARTNERSCHAFTEN

➤ GRI 2-28

Die Nordex Group engagiert sich in verschiedenen internationalen und branchenspezifischen Verbänden. Wir sind in folgenden Organisationen als Vorstands- oder Lenkungsausschussmitglied aktiv:

- › VDMA PS (Fachverband Powersystems des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau)
- › WindEurope
- › GWEC (Global Wind Energy Council)
- › FEE (France Energie Eolienne)
- › SAWEA (South African Wind Energy)
- › TUREB (Turkish Wind Energy Association)
- › Global Alliance for Sustainable Energy
- › RES4Africa Foundation

Darüber hinaus sind für uns folgende Verbände und technische Gremien von besonderer Relevanz:

- › ACP (American Clean Power Association)
- › FGW (Fördergesellschaft Windenergie und andere Dezentrale Energien)
- › ABEEólica (Associação Brasileira de Energia Eólica)
- › AEE (Asociación Empresarial Eólica)
- › AWEA (American Wind Energy Association)
- › CEA (Cámara Eólica Argentina)
- › ANEV (Associazione Nazionale Energia del Vento)
- › PSEW (Polnischer Windenergieverband)
- › AMDEE (Asociación Mexicana de Energía Eólica)



WindEurope

Die Nordex Group engagiert sich aktiv in der branchenübergreifenden Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit, die vom europäischen Windverband WindEurope koordiniert wird, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Fortschritte zu erzielen. Wichtige Themen, die hier behandelt werden, sind Verantwortung in der Lieferkette sowie Recycling und Kreislauffähigkeit.



Global Alliance for Sustainable Energy

Global Alliance for Sustainable Energy

Die Nordex Group gehört zu den 17 Gründungsmitgliedern dieser Allianz, die sich dafür einsetzt, dass der Energiesektor, einschließlich der erneuerbaren Energien, eine zu 100 % nachhaltige Industrie wird. Im Jahr 2022 konnte das Netzwerk neue Mitglieder gewinnen und so weiter wachsen. Durch Gründung eines Verbands nach niederländischem Recht unternahm das Bündnis zudem einen weiteren Schritt zur

Formalisierung und Institutionalisierung seiner Arbeit. Die Allianz vereint Energieversorgungsunternehmen aus verschiedenen Regionen, Unternehmen aus der Windkraft- und Photovoltaik-Industrie ebenso wie Branchenverbände und Innovationspartner. Die technischen Arbeitsgruppen befassen sich insbesondere mit den Themen Net Zero und Dekarbonisierung, Kreislauffähigkeit und Menschenrechte. Die Nordex Group arbeitet aktiv in allen Arbeitsgruppen mit und war bis zum September 2022 Co-Vorsitzende der Arbeitsgruppe Kreislauffähigkeit.

RES4Africa Foundation

Die Nordex Group ist aktives Mitglied von RES4Africa. Die Stiftung unterstützt eine gerechte Energiewende in Afrika mit dem Ziel, den Zugang zu bezahlbarer, zuverlässiger, nachhaltiger und moderner Energie für alle zu gewährleisten. RES4Africa ist ein Netzwerk europäischer und afrikanischer Mitglieder aus dem Bereich der sauberen Energie und hochrangiger internationaler Partnerschaften. Das Netzwerk trägt zur Verwirklichung des SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ bei und gewährleistet einen ständigen Dialog zwischen den wichtigsten Akteur:innen im Energiebereich, die bereit sind, Investitionen in saubere Energietechnologien zu mobilisieren. Aktueller Schwerpunkt des Engagements der Nordex Group ist ein Qualifizierungsprogramm in der südafrikanischen Region Nkangala.

Mitgliedschaften und Partnerschaften

Zusammenarbeit mit Universitäten

Seit Anfang 2020 arbeitet die Nordex Group im Rahmen der Exzellenzinitiative „Climate, Climatic Change, and Society (CLICCS)“ mit der Universität Hamburg zusammen. Im Zuge dieser langfristigen Kooperation engagieren wir uns im Teilprojekt „Decarbonization: Global Research on Effects in Enterprises and Societies (D°GREES)“, in dem wir uns u. a. mit der Definition von wissenschaftsbasierten Emissionsreduktionszielen entsprechend dem Pariser Klimaabkommen sowie mit der Entwicklung von Strategien zur Zielerreichung auseinandersetzen.

In diesem Jahr hatten wir mehrere Studierenden-Gruppen zu Gast. Im Juni begrüßte die Nordex Global Technical Academy (GTA) in Hamburg etwa 40 Studierende des Masterstudiengangs International Business and Sustainability an der Universität Hamburg. Eine weitere Gruppe mit Studierenden der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt besuchte uns im September. Die Studierenden hatten Gelegenheit, Gondeln aus nächster Nähe zu betrachten und sich einen Eindruck von der komplexen Technik zu verschaffen. Wir haben ihnen außerdem das Nordex-Nachhaltigkeitsmanagementprogramm vorgestellt. Das Nachhaltigkeitsteam erläuterte unseren

strategischen Ansatz mit besonderem Schwerpunkt auf Klimawandel, Dekarbonisierung und der Ökobilanzierung von Windkraftanlagen. Das Feedback der Studierenden und Dozenten war sehr positiv.

Interessanter Austausch
mit Studierenden
der Universität
Eichstätt-Ingolstadt,
Nordex Academy

Besuch von Studierenden
der Universität Hamburg an
der Nordex Academy



UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT



UNSERE PRODUKTE



Die Herstellung nachhaltiger Produkte bildet das Rückgrat unseres Geschäftsmodells. Wie die Ergebnisse von Ökobilanzen (LCAs) zweier weiterer Turbinen im Berichtsjahr zeigen, haben wir den CO₂-Fußabdruck unserer Windturbinen in den letzten Jahren bereits reduziert. Für 2023 planen wir, diesen Weg fortzusetzen, und haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt, um die Nachhaltigkeit unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern.



Hauptziele	Indikator	2021 Ausgangslage	2022	Status
Vollständig recyclingfähige Rotorblätter bis 2032	Recyclingfähigkeit von Rotorblättern	–	n/a ¹	● Erreicht
Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks unserer Turbinen um 25 % bis 2025	CO ₂ -Fußabdruck unserer Produkte	6,5 g CO ₂ e/kWh	N155/5.X: 5,5 g CO ₂ e/ kWh (–15 %) N163/5.X: 2,7 g CO ₂ e/ kWh (–58 %)	● Erreicht
Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 (Skala 1-6) halten	Kundenzufriedenheit	Vertrieb: 4,4 Service: 4,4	Vertrieb: 4,4 Service: n/a	● Erreicht

¹ Indikator wird 2023 ausgearbeitet.
Weitere Details auf Seite 57 ff.

NACHHALTIGE PRODUKTE



Mehr Information zu
unserer neuesten
Windturbinengeneration

Unsere neueste Windturbinengeneration

Als einer der Pioniere der Windbranche arbeitet die Nordex Group kontinuierlich an der Entwicklung, Errichtung und Wartung immer wettbewerbsfähiger Windenergieanlagen. Unser Ziel ist es, den global wachsenden Energiebedarf mit regenerativem und umweltschonend erzeugtem Strom zu bedienen und damit die Umsetzung der Energiewende aktiv voranzutreiben. Dabei bildet unsere Delta4000-Anlagenplattform das Rückgrat unserer laufenden Entwicklungsarbeit. Bis heute sind von dieser Serie mehr als 7,4 GW in Betrieb und über 12,8 GW im Bau. Nach der erfolgreichen Einführung der Reihe Delta4000 6MW+ im Jahr 2021 haben wir im September 2022 die N175/6.X-Turbine auf der Fachmesse WindEnergy in Hamburg vorgestellt. Bei der N175/6.X haben wir unseren modularen Ansatz beibehalten und auf bewährte Systeme und Technologien zurückgegriffen. Gleichzeitig haben wir auch Änderungen vorgenommen, die zum Betrieb mit der höheren Leistung erforderlich sind und welche die Energiekosten erheblich senken.

Erweitertes Einsatzspektrum der Nordex-Anlagen weltweit

Unsere Delta- und Delta4000-Anlagen, die unter anderem in den nordischen Ländern stark nachgefragt werden, können an Standorten mit Durchschnittstemperaturen von bis zu –20 Grad Celsius problemlos betrieben werden. Das bewährte Nordex-Cold-Climate-Paket erleichtert die Erschließung ertragreicher kalter Standorte. Die Kaltklimavariante (CCV) der Anlage bietet einen erweiterten Betriebsbereich und ist bei einer Außentemperatur von bis zu –30 Grad Celsius betriebsbereit.

Unser effektives Advanced-Anti-Icing-System beheizt die aerodynamisch wichtigsten Flächen der Rotorblätter bedarfsgerecht und reduziert den Eisansatz auf energieeffiziente Weise. Diese technische Optimierung führt zu Ertragszuwächsen an Standorten mit häufiger Eisbildung an den Rotorblättern.

Auch für Standorte mit besonders hohen Durchschnittstemperaturen haben wir für die meisten Delta4000-Anlagen eine Option entwickelt, die durch den Einsatz vergrößerter passiver Kühler einen gleichbleibend hohen Ertrag trotz heißer Umgebungstemperaturen sicherstellt. Auf diese Weise passen wir unsere Turbinen an sich ändernde klimatische Bedingungen an.

Neue Merkmale auf einen Blick

- › 175 -m-Rotor
- › Einteiliges, neu konzipiertes 85,7m langes Rotorblatt
- › +15 % überstrichene Fläche im Vergleich zur N163/6.X
- › +22 % mehr Ertrag bei schwachen Windverhältnissen im Vergleich zur N163/5.X und N163/6.X
- › 106,0 dB(A)
- › bei 6,22 GW
- › Schall-, Leistungs- und lastoptimierte Modi



Optimiertes Design basierend auf bewährter Technologie: die N175/6.X, unser Spezialist für geringe Windgeschwindigkeiten.

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Wirtschaftliche und ökologische Effizienz und Kreislauffähigkeit

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3, 301-2

» Erneuerbare Energien und insbesondere die Windenergie haben in den letzten Jahren weltweit deutlich an Bedeutung gewonnen. Der auf diese Weise gewonnene „grüne“ Strom unterstützt die Reduzierung des Ausstoßes von Kohlenstoffdioxid (CO₂), das bei der herkömmlichen Stromerzeugung emittiert wird und wesentlich zur Erderwärmung beiträgt. Ein wichtiger Baustein für diese positive Entwicklung sind leistungsfähige Windenergieanlagen. Diese konstruieren wir in der Nordex Group nachhaltig, sicher und in hoher Qualität und stellen so die Zufriedenheit unserer Kunden mit unseren Produkten und Leistungen sicher.

Alle im Jahr 2022 betriebenen Nordex-Turbinen zusammen haben rund

60 Mt

Treibhausgasemissionen im selben Jahr vermieden. Dies ist mehr, als ein ganzes Land wie Griechenland in zwölf Monaten ausstößt (Griechenland 2021: 53 Mt CO₂e).

Einmal am Netz, produzieren unsere Windenergieanlagen 20 bis 35 Jahre lang Strom und leisten im Rahmen der Energiewende einen wesentlichen Beitrag zur ökologischen Stromversorgung. Eine einzige Nordex-Großanlage mit einer installierten Leistung von 6,5 MW ist in der Lage, den durchschnittlichen Strombedarf von etwa 5.000 Vier-Personen-Haushalten zu decken.

Weltweit hat die Nordex Group mehrere Tausend Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von insgesamt 44GW installiert. Die Anlagen liefern in über 40 Ländern rund um den Globus saubere und sichere Energie. Da Nordex-Windturbinen Strom aus anderen (nicht erneuerbaren) Quellen ersetzen und somit Treibhausgasemissionen vermeiden, wirken sich die Anlagen positiv auf die Umwelt aus. Alle im Jahr 2022 betriebenen Nordex-Turbinen zusammen haben rund 60 Mt Treibhausgasemissionen im selben Jahr vermieden. Dies ist mehr, als ein ganzes Land wie Griechenland in zwölf Monaten ausstößt (Griechenland 2021: 53 Mt CO₂e)¹.

Unsere Stakeholder erwarten zunehmend komplett nachhaltige Produkte. Der Stakeholder-Roundtable, den wir im Rahmen der Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 veranstaltet haben, bot

unseren wichtigsten Stakeholdern eine ideale Möglichkeit, ihre jeweiligen Anforderungen zu formulieren und zu erläutern. Über alle Führungsebenen hinweg haben wir uns dem Ziel verschrieben, die Erzeugung von Ökostrom möglichst nachhaltig zu gestalten. Wir betrachten Recyclingthemen, wie intelligentes Abfallmanagement, stoffliche Verwertung und Kreislaufwirtschaft, als Querschnittsthemen. Sie finden sich in der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 wieder.

Die Nordex Group berücksichtigt bei ihren Bemühungen zur Erreichung wirtschaftlicher und ökologischer Effizienz sowie einer Kreislaufwirtschaft eine Vielzahl von Aspekten: Stromgestehungskosten, CO₂-Fußabdruck der Produkte, SF₆-freie Schaltanlagen, digitale Nachhaltigkeit, Reparatur und Überholung, Demontage und Recycling sowie Repowering. Nachfolgend werden abgeschlossene und aktuelle Maßnahmen, Ziele und weitere Details zu diesen Themen beschrieben. Windenergieanlagen und Windparks können sich auch auf die lokale biologische Vielfalt auswirken. Diese möglichen Auswirkungen und unsere technischen Lösungen erörtern wir in einem ergänzenden Abschnitt auf S. 52 ff. «

¹ Treibhausgasemissionen: Emissionen von Kohlendioxidäquivalenten; Berechnung basierend auf Windparks, die in den letzten 20 Jahren (2003 bis 2022) in Betrieb genommen wurden, unter Verwendung der Ergebnisse unserer Ökobilanzierung (6,5g CO₂e/ kWh) als Durchschnitt für alle Nordex-Turbinen. Als Referenz wurde die von der Internationalen Energieagentur (IEA) ermittelte Kohlenstoffintensität für die weltweite Stromerzeugung herangezogen, die im Jahr 2020 bei 436g CO₂e/ kWh lag.

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte



Programm Stromgestehungskosten (COE)

Im letzten Jahrzehnt sind die Stromgestehungskosten (COE) für Onshore-Windenergie um etwa 70 % gesunken. Dadurch ist sie heute neben der Photovoltaik die wettbewerbsfähigste Energiequelle. Das COE-Programm der Nordex Group hat diese Entwicklung auf zwei Arten vorangetrieben: durch eine Reduzierung der Kosten („Cost-down“-Maßnahmen) und durch die Erhöhung der Produktivität unserer Anlagen („Value-up“-Maßnahmen).

Anhand hunderter Cost-down- und Value-up-Maßnahmen bewertet, priorisiert und realisiert das Programm ganzheitliche Konzepte, die den gesamten Lebenszyklus einer Turbine berücksichtigen. Dadurch konnte das Programm die Auswirkungen des Inflationsdrucks auf die steigenden Kosten abfedern und zur Stabilisierung unseres operativen Geschäfts beitragen. Die Stromgestehungskosten der Windenergie sind weiterhin so niedrig wie bei keiner anderen Energiequelle.

Die N163/5.X aus unserer bewährten Delta4000-Serie, Deutschland

Die Stromgestehungskosten für Onshore-Windenergie sind um rund 70 % gefallen.

Neben der Etablierung von Standardkonzepten zur COE-Verbesserung auf globaler Ebene hat sich das COE-Programm auch auf Nordex-Bereiche in verschiedenen Regionen ausgewirkt. Hier werden Verbesserungsmaßnahmen gefördert, die nicht nur Kosten sparen, sondern auch die ökologische und soziale Nachhaltigkeit des Unternehmens stärken. So erlauben unsere Betonturmwerke beispielsweise Subunternehmen, Musterbeton zur Herstellung von Pflastersteinen zu verwenden, die Anwohner zu Hause kostenlos nutzen können. Abfallunternehmen müssten den Beton für diese Muster ansonsten fachgerecht, kostenintensiv und umweltbelastend entsorgen. Ein weiteres erfolgreiches Beispiel kommt aus unserer Serviceabteilung: Hier haben wir die Xtended Power Upgrades für verschiedene Turbinengenerationen eingeführt, die die jährliche Energieproduktion je nach Windverhältnissen am Standort um bis zu 3 % erhöhen. Diese Upgrades haben wir bereits in mehreren Märkten erfolgreich implementiert.

Unsere Produkte
Nachhaltige Produkte



Mehr Informationen finden Sie in unseren LCA-Studien und Umweltproduktdeklarationen auf der Webseite

CO₂-Fußabdruck unserer Produkte

Onshore-Windkraft ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern hat auch einen sehr geringen spezifischen CO₂-Fußabdruck. Das macht sie zu einer der wettbewerbsfähigsten Energiequellen für die Stromerzeugung. In unserer jüngsten Ökobilanzierung¹ für die Delta4000-Turbinen nach ISO 14040/44 haben wir festgestellt, dass der spezifische CO₂-Fußabdruck aus der Erzeugung von 1 kWh Strom über den gesamten Lebenszyklus einer Turbine nur 2,7g CO₂e betragen kann. Wir haben 2020 unsere erste Ökobilanzierung veröffentlicht und 2022 zwei weitere

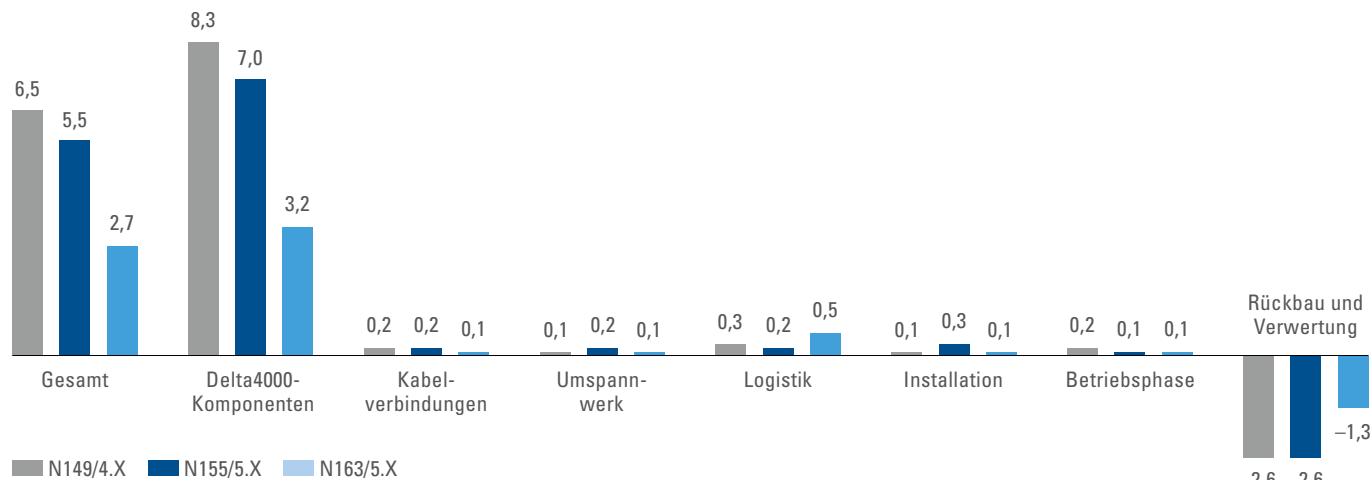
Turbinentypen analysiert, die Methodik der Ökobilanzierung intern weiter etabliert, das Bewusstsein für die Auswirkungen während des Lebenszyklus in allen unseren Funktionen und Abteilungen geschärft und die Umweltauswirkungen unserer Produkte bewertet, um Optimierungspotenziale zu ermitteln und Verbesserungen zu verfolgen. Auf der Grundlage dieser Ökobilanzierungen haben wir zwei Umweltproduktdeklarationen (EPD) erstellt, um so harmonisierte und extern verifizierte Nachhaltigkeitsinformationen bereitzustellen.

Materialeinsparung und Effizienzgewinne durch Modularisierung

Da die Delta4000-Turbine für den globalen Markt konzipiert ist, achten wir besonders auf die Einheitlichkeit und Modularität der Komponenten. Bei der Entwicklung der N175/6.X achten wir auf eine intelligente Wiederverwendung von Komponenten und Produktionsmitteln früherer Anlagen der Delta4000-Produktreihe, wodurch wir zur Reduzierung unseres Ressourceneinsatzes beitragen. Soweit es möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist, nutzen wir bei der Delta4000-Plattform einheitliche Teile und Komponenten. Dies erleichtert den Umgang mit den Materialien und die Lagerhaltung an den verschiedenen Produktionsstandorten weltweit genauso wie in der Servicephase. Auf Basis dieser gemeinsamen Plattform verwenden wir verschiedene Baugruppen, um entweder eine 4.X-, 5.X- oder 6.X-MW-Turbine mit der für das jeweilige Projekt gewünschten Lebensdauer herzustellen.

Wir beschäftigen uns auch mit neuen Technologien für das Fundament von Turbinen, bei denen vorgefertigte Betonplatten zum Einsatz kommen. Dieses neue Fundamentkonzept zielt darauf ab, bei der Herstellung von Fundamenten für Windenergieanlagen deutlich weniger Treibhausgasemissionen zu produzieren als bei der traditionellen Herstellung mit In-situ-Betonverfahren. Die Fundamente können schneller installiert werden, verbrauchen weniger Beton und verursachen weniger Lkw-Verkehr auf der Baustelle. Die erste Anlage mit diesem neuen Konzept werden wir 2023 installieren.

Klimaauswirkungen der Delta4000-Turbinen in g CO₂e/kWh



¹ Die Ökobilanzierungen war nicht Teil der Prüfung durch PwC, sondern wurden extern von DEKRA und ICMQ geprüft.

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Der Weg zu SF₆-freien Schaltanlagen

Schwefelhexafluorid (SF₆) kommt in Windenergieanlagen nur indirekt als Isoliertgas in Mittelspannungsschaltanlagen zum Einsatz. Diese Mittelspannungsschaltanlagen mit SF₆-Isoliertgas werden allgemein in elektrischen Verteilernetzen eingesetzt und nicht ausschließlich in Windenergieanlagen installiert.

Bei der Erstellung unserer Ökobilanzierung führten wir eine Risikoanalyse für SF₆-Emissionen durch (siehe Ökobilanzierung eines Nordex-Windparks mit Delta4000-Turbinen, S. 48.). Dabei wurde auch der theoretische Extremfall einer vollständigen SF₆-Gas-Entweichung modelliert. In diesem Fall würde das Treibhauspotenzial von Strom aus Windenergie über den gesamten Lebenszyklus von 6,5 auf 7,4 g CO₂e pro generierter kWh steigen, was einer Zunahme von rund 14 % entspricht. Ein Austritt von SF₆ wird durch eine Signallampe und eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Da das Gas um ein Vielfaches schwerer als Luft ist, sammelt es sich am unteren Ende des Turms der Windenergieanlage, entweder im Eingangsbereich oder, falls vorhanden, im Kellerbereich. Das Gas muss dann von einer Fachfirma abgesaugt und fachgerecht entsorgt werden. Der Nordex Group ist kein Fall bekannt, in dem das Gas jemals freigesetzt wurde.

Im Jahr 2022 haben wir unsere erste SF₆-freie Schaltanlage für Spannungen bis zu 24 kV und einen Kurzschlussstrom von bis zu 16 kA eingeführt. Diese SF₆-freie Schaltanlage haben wir für einen spanischen Windpark angeboten und werden sie 2023 einbauen. Sobald SF₆-freie Schaltanlagen unsere geforderten

Spezifikationen für Spannungen über 24 kV/16 kA sowie die physikalischen Abmessungen erfüllen, werden wir sie in unsere Produktpalette aufnehmen. Nach Angaben unserer Lieferanten könnten bis Ende 2025 Lösungen für Spannungsgrößen von bis zu 36 kV verfügbar sein.

Digitale Nachhaltigkeit

Die Digitalisierung ist in allen Branchen ein wichtiges Thema. Sie betrifft sämtliche Funktionen und hat Auswirkungen auf unterschiedliche Aspekte der Nachhaltigkeit. Es geht dabei darum, Daten zentral zu erfassen und leicht zugänglich zu machen. Das vermeidet redundante Infrastrukturen und unnötigen Aufwand, wodurch der Ressourcenbedarf reduziert wird.

Um dies zu erreichen, hat die Nordex Group ein Programm zur Entwicklung einer neuen Datenerfassungs- und Managementplattform namens Nordex OS gestartet, das wir auch in Windparks integriert haben. Nordex OS – SCADA EDGE ist das SCADA-System der nächsten Generation für die lokale Überwachungssteuerung und Datenerfassung vor Ort. Dies ermöglicht eine kontinuierliche Verbesserung von Service und Turbinendesign. Das vorausschauende Nordex-Wartungsprogramm „Predict to Prevent“ (P2P) ist nur ein Beispiel für die Vermeidung von Ausfallzeiten durch Ereignisprognosen. Der Einsatz umfangreicher Fernsteuerungs- und Fernwartungsfunktionen trägt zu einer erheblichen Reduzierung der Fahrten zum Windpark bei und

hat jedes Jahr zu Einsparungen geführt. Dies zeigt auch, dass unsere Bemühungen sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich relevant sind.

Mit seinem digitalen Portfolio bereitet Nordex seine Kunden auf die Anforderungen an ein nachhaltiges Stromnetz vor: schnelle Reaktionszeiten, einfache Datenbereitstellung und flexible Implementierung in die unterschiedlichen Geschäftsmodelle der Betreiber.

Reparatur und Überholung im Service

Im Berichtsjahr haben wir unsere Anstrengungen im Bereich Reparatur und Überholung von Turbinenkomponenten fortgesetzt. Mit unseren Uptower-Reparaturkonzepten können wir immer mehr defekte Teile auch ohne Einsatz eines großen Krans direkt in der Gondel reparieren oder austauschen. Für den Transport eines konventionellen Krans zum Einsatzort werden bis zu 50 Lkw benötigt. Durch die Reparatur von Bauteilen auf der Anlage vermeiden wir nicht nur Treibhausgasemissionen, sondern auch Schäden an der Vegetation, die bei der Räumung des Platzes für die Montage und den Betrieb des Krans entstehen können.

Lässt sich eine Komponente nicht direkt vor Ort reparieren, bauen wir sie aus der Turbine aus und transportieren sie zu einer unserer Reparaturwerkstätten. Wir unterhalten mehrere Werkstätten für elektrische Komponenten und haben 2021 ein eigenes Reparaturzentrum für mechanische Teile eingerichtet. Im Berichtsjahr konnten wir das Portfolio an elektrischen Überholungen um rund 10 %

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

ausweiten. Darüber hinaus sind wir dabei, unsere mechanische Werkstatt zu erweitern, um unser jährliches Reparaturvolumen weiter zu erhöhen. Wo immer es möglich ist, setzen wir für den Austausch von Komponenten einen Self-Hoisting Crane ein, da für dessen Transport ein 40-Fuß-Container ausreicht und er im Vergleich zu herkömmlichen Kränen deutlich weniger Platz auf der Baustelle benötigt.

In den Reparaturwerkstätten analysieren wir die defekten Komponenten, überholen sie nach Möglichkeit und übernehmen die Garantie für die neuen Teile. Wir verfügen über spezielle Reparaturverfahren für Haupt- und NebenkompONENTEN, um sicherzustellen, dass die überholten Teile unseren technischen und qualitativen Standards entsprechen. Dieser Ansatz reduziert den Materialverbrauch und sorgt dafür, dass kein Material verschwendet wird. Gerade in der anhaltenden Rohstoff- und Logistikkrisis können wir so eine hohe Anlagenverfügbarkeit und kurze Lieferzeiten für unsere Kunden sicherstellen.

Wir haben zudem unser vorausschauendes Wartungsprogramm P2P fortgesetzt, das mittels modernster Data-Science-Technologie frühzeitig vor einem bevorstehenden Ausfall von Turbinenkomponenten warnt. So können wir Ausfallzeiten und Folgeschäden für unsere Kunden minimieren und gleichzeitig die Energieproduktion maximieren.

Repowering

Bei sogenanntem „Repowering“ werden Windturbinen, die entweder bereits am Ende ihrer planmäßigen Design-Lebensdauer angekommen sind oder

dieses bald erreichen, durch effizientere Turbinen ersetzt. Dank technischer Verbesserungen können Windparks heute mehr Energie mit weniger Turbinen erzeugen, was bedeutet, dass Windparks kleiner sein können und weniger Land benötigt wird.

Eine Alternative zum Repowering ist die Überholung von Windturbinen zur Verlängerung ihrer Lebensdauer. Dieser Prozess beginnt mit der Analyse der Leistung von Turbinen, bei denen das Ende ihrer 20-jährigen Laufzeit bevorsteht. Darauf folgt die Berechnung der tatsächlichen Restlebensdauer. Bestätigt eine solche Analyse, dass die Turbine mehr als 20 Jahre betrieben werden kann, wenn einige Komponenten ausgetauscht oder überholt werden, ist eine Lizenzverlängerung von bis zu zehn Jahren möglich. Eine Überholung ist eine Form des Repowerings, bei dem wichtige Komponenten, wie z. B. das vorhandene Fundament, der Turm oder die Gondel, weiterverwendet werden und andere, wie der Generator oder die Rotorblätter, ersetzt werden.

Repowering ist für alle Turbinenhersteller relevant, da neue verschärfte Vorschriften die Entwicklung gänzlich neuer Windparks einschränken, während bestehende Parks in vielen Fällen bereits die besten Standorte mit dem höchsten Energieerzeugungspotenzial einnehmen. Das Repowering vorhandener Windparks ist eine einfache Methode, um die Energieerzeugung zu maximieren und einen Beitrag zur Erreichung von Zielen im Bereich erneuerbarer Energie zu leisten. Gleichzeitig werden damit die Ressourceneffizienz erheblich gesteigert und die pro erzeugter Kilowattstunde anfallenden Emissionen

drastisch reduziert. Oft sind Teile alter, ausgemusterteter Anlagen bei der Wartung von im Betrieb befindlichen Windturbinen als Ersatzteile verwendbar. In einigen Fällen können zudem alte Turbinen in weniger entwickelte Windkraftmärkte verkauft werden, um auch dort die Energiewende voranzutreiben.

Zum Repowering von Windparks gehört auch der Dialog mit den Anwohner:innen, die den Windpark bereits akzeptieren, weil sie die Vorteile kennen und wissen, wie sie mit dem Windpark leben können.

Für die kommenden Jahre hat die Nordex Group ein hohes Repowering-Potenzial identifiziert. Die größte Herausforderung beim Repowering besteht jedoch darin, dass es in vielen Ländern keinen spezifischen Regulierungsrahmen dafür gibt. Daher ist es oft nicht möglich, die erforderlichen Genehmigungen zügig einzuholen.

Abbau und Recycling von Windenergieanlagen

» Während Fortschritte in der Windenergieanlagen-technik eine immer effizientere und ergiebigere Stromerzeugung ermöglichen, gewinnt auch der Abbau von Anlagen der sogenannten „Ersten Generation“ zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund ist eine umweltverträgliche und ökonomische Entsorgung und nach Möglichkeit auch eine Wiederverwertung von Komponenten und Materialien notwendig. Daher hat die Nordex Group im Berichtsjahr Maßnahmen zum Rückbau und Recycling alter Windenergieanlagen fortgeführt. Die Herausforderung besteht dabei vorrangig in der Zerlegung und Trennung der einzelnen Bauteile und

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Materialien. Auch wenn allgemein hierfür der Eigentümer der Anlage verantwortlich ist, sind wir der Meinung, dass die Nordex Group hier als Hersteller eine aktive Rolle einnehmen muss. Daher haben wir uns in einer Arbeitsgruppe von WindEurope engagiert, die eingerichtet wurde, um einen Industriestandard für den Rückbau von Windenergieanlagen zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe hat das daraus entstandene Dokument zudem in die International Electrotechnical Commission (IEC) eingebracht, mit dem Ziel,

einen internationalen Standard zu etablieren. Dieser Prozess ist bereits im Gange, wird aber bis zur Umsetzung noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Interne Analysen und Branchenberechnungen zeigen, dass aktuell ca. 85 % bis 95 % der eingesetzten Materialien einer Windenergieanlage recyclingfähig sind. Um die Recyclingfähigkeit weiter zu erhöhen, konzentrieren wir uns besonders auf die Verbundstoffe in den Rotorblättern. Neben bereits existierenden Methoden zum Recycling, wie der stofflichen und thermischen Wiederverwertung in der Zementindustrie, untersucht die Windindustrie in Zusammenarbeit der Verbände WindEurope, European Chemical Industry Council (CEFIC) und Electronic Components Industry Association (ECIA) auch alternative Methoden.

Darüber hinaus ist die Nordex Group jetzt auch Teil von Horizon Europe, einem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (2021-2027). Im Rahmen des Projekts „Wind turbine blades End of Life through Open HUBs for circular materials in sustainable business models“ (EoLO-HUBs) werden wir als einer der geförderten Partner hier ein wichtiger Akteur sein. Das EoLO-HUBs-Projekt wird eine langfristige Zusammenarbeit zwischen wichtigen Akteuren mit Zugang zu relevanten Demonstrationsszenarien

etablieren. Dadurch soll sichergestellt werden, dass bis 2030 fast 90 % der Materialien von Windenergieanlagen recycelt werden und eine Kreislaufwirtschaft entsteht, die Arbeitsplätze schafft und Treibhausgasemissionen reduziert.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 führt die Nordex Group auch interne Projekte für Forschung und Entwicklung (F&E) durch, die das Ziel fördern, in zehn Jahren – in 2032 – wiederverwertbare Rotorblätter herzustellen. Wir haben bereits den Anteil an vollständig recycelten Polyethylen-terephthalat (PET)-Schaumstoffen erhöht und die Verwendung von Balsaholz und Polyvinylchlorid (PVC)-Schaumstoffen reduziert. Damit wird unter anderem der Ausstoß von Chlorgas bei der Verbrennung von Rotorblattabfällen vermieden. Wir haben zudem 2022 Machbarkeitsstudien für die Anpassung des Blattdesigns im Nordex R&D Center durchgeführt.

Zur weiteren Erhöhung der Materialeffizienz haben wir an der Vorderkante der Rotorblätter ein lackiertes Beschichtungssystem als Erosionsschutz eingeführt. Dadurch hat sich unser Wartungs- und Materialaufwand drastisch reduziert und die Lebensdauer der Rotorblätter verlängert.

Die Nordex Group arbeitet eng mit den Lieferanten von Rotorblattmaterialien zusammen, um sie über die Kundennachfrage nach nachhaltigen Produkten auf dem Laufenden zu halten und neue Entwicklungen seitens der Lieferanten zu überprüfen und voranzutreiben.



Unsere Delta4000-Turbine N149/5.X, Deutschland. Die Nabenhöhe erreicht bis zu 164 m.

Überblick über den Recyclinganteil

Neben der Verbesserung der Recyclingfähigkeit von Windenergieanlagen hat sich die Nordex Group das Ziel gesetzt, den Einsatz von recycelten Materialien zu steigern. Dazu haben wir parallel zu den beiden neuen Ökobilanzierungen eine Konzeptstudie zum Recyclinganteil¹ durchgeführt. Der Recyclinganteil liegt derzeit bei 7,36 % für die N155/5.X und 7,45 %¹ für die N163/5.X. In dieser Studie waren die Primärdaten noch sehr begrenzt. Bei fehlenden Daten sind wir von einem Recyclinganteil von 0 % ausgegangen. «

¹ Die Ökobilanzierung war nicht Teil der Prüfung durch PwC.



Auswirkungen auf die Biodiversität

➤ GRI 304-2

» Die hocheffizienten Windenergieanlagen der Nordex Group können einen wichtigen Beitrag zur Abschwächung des Klimawandels leisten. Allerdings kann sich die Errichtung von Windparks auf die lokale Flora und Fauna auswirken. Um diese Auswirkungen so weit wie möglich zu vermeiden oder zu minimieren und dadurch die Umwelt im Anlagenbereich zu schützen, analysieren wir potenziell negative Auswirkungen vor einer Installation. Auf Ersuchen der örtlichen Behörden führen wir gemäß den Vorgaben der ISO 14001 eine Umweltverträglichkeitsprüfung für die verschiedenen Phasen eines Projekts, einschließlich Bau und Betrieb, durch.

Der erste Teil der Prüfung besteht in der Bestandsaufnahme vorhandener Naturschutzgebiete, um die für Windenergie nicht geeigneten Standorte zu ermitteln. Das ist die Grundlage für die Standortwahl auf der Makroebene. Nicht geeignet sind beispielsweise Nationalparks, die meisten Naturschutzgebiete und Tierschutzgebiete.

Unsere N163/5.X-Turbinen der Delta4000-Serie in Schweden. Aufgrund der strengen Winter mit Temperaturen bis zu -33°C vor Ort sind die Anlagen als Kalt Klimavariante ausgelegt.

Obwohl wir bestrebt sind, Auswirkungen auf die Umwelt zu vermeiden, kann die Vegetation in einem ausgewiesenen Gebiet durch die Vorbereitung des Geländes für den Bau des Windparks und die Errichtung von Fundamenten und Straßen, allgemeine Bauarbeiten und andere Eingriffe vor Ort beeinträchtigt und geschädigt werden. Um diese Auswirkungen zu minimieren, wendet der Projektträger bei der Planung eines Windparks in der Regel bestimmte Prinzipien an. Diese Prinzipien beziehen sich auf den Ausschluss von Bauarbeiten in Gebieten mit äußerst hohem, hohem oder mäßig hohem Naturwert und auf die Vermeidung von Bauarbeiten in Gebieten mit niedrigem Naturwert. Dadurch werden die Auswirkungen auf Schutzgebiete, bekannte Naturwerte und Kulturlandschaften so weit wie möglich begrenzt.

Ein Beispiel dafür, wie detailliert wir die Auswirkungen auf Flora und Fauna (z. B. Vögel und Fledermäuse) sowie die Auswirkungen auf die Landnutzung analysieren, findet sich in der Umweltproduktdeklaration. «

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Steuerung der Anlagen zum Schutz von Flora, Fauna und Anwohnern

» Im Jahr 2021 begann die Nordex Group mit Untersuchungen und Vorbereitungen für die Entwicklung einer universellen Kommunikationsschnittstelle, mit der Signale von Drittsystemen zur Vogelerfassung und zum Vogelschutz verarbeitet werden. Dazu gehört auch eine entsprechende Turbinensteuerung, die den Rotor in einem definierten Zeitraum abbremst, wenn eine geschützte Art erkannt wurde. Dieses Projekt läuft noch bis Ende 2023.

Um den Betrieb auch an Standorten mit besonders hohen Auflagen zu ermöglichen und dennoch die Energiewende weiter vorantreiben zu können, bieten wir unseren Kunden vielfältige Betriebsmodi und Ausstattungsmodule an. Dies hilft, Licht- und Schallemissionen so gering wie möglich zu halten und baurechtliche Rahmenvorgaben bestmöglich zu erfüllen.

So können wir beispielsweise eine bedarfsgerechte Flugbefeuernung integrieren, um Störungen durch Blinklichter in der Nacht zu minimieren, oder ein Schattenwurfmodul zur Vermeidung von flackernden Schatten auf Gebäuden in Anlagennähe und besondere Artenschutzmodule berücksichtigen. Diese Module können individuell auf lokal geschützte Tierarten und ihre Verhaltensweisen angepasst werden.

Darüber hinaus bietet die Nordex Group eine große Bandbreite schallreduzierter Betriebsmodi an. Das Anlagenmodell N175/6.X ist beispielsweise mit 14 schallreduzierten Modi erhältlich, die von ca. 106 dB(A) bis zu 97,4 dB(A) reichen. Bei einem Betriebsgeräusch von 104,5 dB(A) erzeugt die Turbine immer

noch mehr als 5.800 kW, während ihr Geräuschpegel in 500m Entfernung maximal 40 dB(A) beträgt. Dieser Geräuschpegel ist vergleichbar mit einer ruhigen Bibliothek oder einem Flüstern.

RISIKEN UND CHANCEN

In Zeiten zunehmenden Inflationsdrucks durch steigende Rohstoff- und Logistikkosten sind wir bestrebt, die Auswirkungen steigender Preise durch die Entwicklung noch leistungsstärkerer und ertragreicherer Anlagen für die Erzeugung preiswerter elektrischer Energie zu minimieren. Wir werden uns der Herausforderung stellen, die Kreislauffähigkeit der Rotorblätter sicherzustellen und die wirtschaftliche und technologische Entwicklung von Recyclingtechnologien voranzutreiben. Um dieses langfristige Ziel zu erreichen, arbeiten wir mit Industriepartnern und Lieferanten zusammen, beteiligen uns an Forschungsprojekten und sind in Arbeitsgruppen aktiv. Eine weitere Herausforderung besteht darin, einen adäquaten Ersatz für Schaltanlagen mit dem potenten Treibhausgas Schwefelhexafluorid (SF₆) zu finden – und zwar für alle Spannungsebenen und erforderlichen Schaltanlagenvarianten. Dazu arbeiten wir mit unseren Lieferanten zusammen, um Lösungen zu finden, die den technischen und kundenspezifischen Anforderungen entsprechen. Abgesehen von diesen Herausforderungen leistet die Windenergie einen wichtigen Beitrag zur Energiewende und damit einen positiven Beitrag zum Thema Klimawandel. Das wachsende öffentliche Bewusstsein für Windenergieanlagen stellt eine weitere Chance dar. Die fortschreitende Energiewende und technische Verbesserungen bei Schallemissionen werden zu mehr Akzeptanz in der Öffentlichkeit führen.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Im Jahr 2022 haben wir zwei umfassende Ökobilanzen für Windparks mit unseren Turbinen der Reihe Delta4000 durchgeführt – eine mit Turbinen des Typs N155/5.X mit Stahltürmen und eine mit N163/5.X-Turbinen mit Betontürmen. Die Ergebnisse unterstreichen den sehr geringen spezifischen CO₂-Fußabdruck der Windenergie und zeigen zudem, dass der CO₂-Fußabdruck sich mit jedem neuen Turbinenmodell aufgrund von Leistungsverbesserungen und Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer immer weiter reduziert. Dabei spielt die Lebensdauer der Turbine eine wichtige Rolle: Wird eine Turbine 30 statt 25 Jahre lang betrieben, kann der spezifische CO₂-Fußabdruck von 6,7 auf 5,6g CO₂e/kWh reduziert werden. Die Ergebnisse unterstützen unser Ziel, den CO₂-Fußabdruck unserer Nordex-Turbinen bis 2025 um 25 % zu senken.

Eine weitere wichtige Maßnahme zur Verringerung der Umweltauswirkungen von Windturbinen ist die Verbesserung ihrer Recyclingfähigkeit, insbesondere der Rotorblätter. Nordex hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2032 vollständig recyclingfähige Rotorblätter anzubieten. Um dieses Ziel zu erreichen, engagiert sich Nordex in internen und externen Programmen und will parallel dazu den Recyclinganteil seiner Windenergieanlagen erhöhen.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Nachhaltige Produkte“, S. 57ff. «

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte

Kundenorientierung und Produktqualität

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3

» Seit mehr als 35 Jahren befassen wir uns mit der Herstellung und Instandhaltung hocheffizienter Windenergieanlagen. Diese Expertise nutzen wir zur kontinuierlichen Optimierung der Leistung, Verfügbarkeit und Sicherheit unserer Flotte. Leitprinzip unseres Handelns während der gesamten Lebensdauer unserer Produkte ist die Senkung der Stromgestehungskosten durch Minimierung der Ausfallzeiten und Maximierung des Ertrags – und damit die Verringerung der Umweltauswirkungen unserer Turbinen.

Die Zufriedenheit unserer Kunden entscheidet maßgeblich über unseren Geschäftserfolg. Es ist deshalb für uns von großer Bedeutung, die Kundenperspektive zu berücksichtigen, die Bedürfnisse unserer Kunden zu verstehen und unser Leistungs- und Serviceangebot immer wieder an diesen auszurichten. Wir setzen auf einen kontinuierlichen und intensiven Kundendialog, um die Kundenzufriedenheit zu steuern. Zur Messung unserer Leistung führen wir beispielsweise regelmäßig Umfragen zur Kundenzufriedenheit durch und beziehen unsere Kunden in Gesprächsrunden („Roundtables“) mit Stakeholdern ein, um unsere Nachhaltigkeitsstrategie zu optimieren.

Die Kundenzufriedenheit lag bei

4,4

(2021: 4,4).

Durch das Einbeziehen unserer Kunden erreichen wir auch ein hohes Maß an Interaktion in unserer Nachhaltigkeitsarbeit und profitieren von regelmäßigem Feedback.

Erhebung der Kundenzufriedenheit in Vertrieb und Service

Das Jahr 2022 war erneut ein herausforderndes Jahr. Aufgrund verschiedener Ereignisse, wie des Krieges in der Ukraine, des Lockdowns in China und der anhaltenden COVID-Situation, war das Jahr von Kostenvolatilität geprägt. Unsere Kunden verstehen, dass sich die Margen der Windturbinenhersteller verbessern müssen und Onshore-Windenergie in vielen Märkten, in denen es Potenzial für höhere Abnahmemengen gibt, die wettbewerbsfähigste Quelle ist. Wir müssen daher im Interesse einer nachhaltigen Zukunft ein faires Konzept entwickeln und eine Win-win-Situation für alle schaffen.

Was Kundentermine und allgemeine Geschäftsreisen angeht, sind wir größtenteils wieder zur Normalität zurückgekehrt. Im Berichtsjahr haben wir zudem an verschiedenen Messen teilgenommen, wie zum Beispiel dem WindEurope Annual Event 2022 in Bilbao. Dabei haben wir eine Zunahme der Kundentermine im Vergleich zu 2021 festgestellt. Zuletzt haben wir an der WindEnergy Hamburg 2022 teilgenommen. An unserem Stand und in zahlreichen Meetings haben wir dabei viele wertvolle Gespräche mit verschiedenen Stakeholdern geführt. Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche Veranstaltung. Neben diesen beiden Großveranstaltungen haben wir auch viele lokale Messen besucht.

Kundenzufriedenheitsergebnisse (Vertrieb)

Im Jahr 2022 haben wir unsere jährliche weltweite Online-Umfrage unter unseren Kunden durchgeführt. Die Umfrage konzentrierte sich auf Kunden, die sich für oder gegen uns als Turbinenlieferant entschieden haben, sowie auf Kunden, mit denen wir beispielsweise häufig bei Verhandlungen oder Vertragsunterzeichnungen in Kontakt standen. Die Kunden wurden gebeten, ihre Erfahrungen mit unserer Vertriebsabteilung zu bewerten. Insgesamt lieferten 26 % von ihnen wertvolle Rückmeldungen (2021: 32 %). Auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr unzufrieden, 6 = sehr zufrieden) lag die Kundenzufriedenheit bei 4,4 (2021: 4,4).

Die Umfrage lieferte auch Erkenntnisse zu einzelnen Aspekten unserer Leistung. So waren unsere Kunden mit der Note 5,3 (2021: 4,9) „größtenteils zufrieden“ mit den Vertriebsleistungen der Nordex Group. An dieser Stelle sind daher das solide Produktwissen unseres Vertriebsteams und sein professioneller und vertrauensvoller Umgang mit unseren Kunden hervorzuheben. Unsere Kunden fühlen sich im Allgemeinen gut über die Nordex Group informiert und gaben auch in diesem Jahr an, dass unsere Mitarbeitenden die beste Informationsquelle für sie sind, was sich in der Note 5,1 von 6 widerspiegelt (2021: 5,1). Im Jahr 2021 haben wir von unseren Kunden die Rückmeldung erhalten, dass die Zuverlässigkeit unserer Angebote im Vergleich zu 2020 abgenommen hat. Um diesem wichtigen Thema nachzugehen, haben wir einen besonderen Fokus

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte



Weitere Informationen zu der Service-Umfrage finden Sie in dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 S. 42

darauf gelegt und konnten die Zufriedenheit unserer Kunden mit der Zuverlässigkeit unserer Angebote mit einer Bewertung von 4,8 gegenüber 4,1 im Jahr 2021 steigern. «

Kundenzufriedenheitsergebnisse (Service)

In unserem Bereich Service führen wir alle zwei Jahre standardisierte Online-Kundenzufriedenheitsbefragungen durch. Die letzte Befragung fand 2021 statt. Damals gaben unsere Kunden an, dass sie mindestens „eher zufrieden“ mit unseren Leistungen waren und bewerteten unsere Gesamtleistung mit 4,4 auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr unzufrieden, 6 = sehr zufrieden). Ausführlichere Informationen zu den Ergebnissen der Befragung finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht 2021.

Wie üblich dienen die Umfrageergebnisse als Grundlage für individuelle Gespräche mit unseren wichtigsten Kunden. Dabei wollten wir herausfinden, wie wir unsere Dienstleistungen und das Kundenerlebnis insgesamt weiter verbessern können. Um einen engen, persönlichen Austausch zu pflegen, haben wir diese intensiven Gespräche auch auf verschiedenen lokalen Kundenveranstaltungen geführt, unter anderem in Hamburg, Paderborn und Leipzig. Zu den

wichtigsten Ergebnissen dieser Gespräche gehören Verbesserungsinitiativen zur Etablierung eines neuen „Zentralarchiv“-Konzepts für Dokumente und die Einführung eines verbesserten Kundenportals.

RISIKEN UND CHANCEN

» Mit einer Bewertung von 4,5 von 6 nehmen unsere Kunden uns bereits jetzt als nachhaltiges Unternehmen in Bezug auf ESG-Faktoren wahr. Gleichzeitig sehen wir mit einer Bewertung von 4,7 von 6, dass es unseren Kunden wichtig ist, ESG-Kriterien in zukünftige Angebotsanfragen oder Verträge aufzunehmen. Die Nordex-Vertriebsabteilung arbeitet eng mit dem Global Sustainability Team zusammen, um unsere Bewertungsergebnisse bei ESG-Kriterien zu optimieren und unseren Kunden bei der Erreichung ihrer eigenen ESG-Ziele zu unterstützen.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 ist es unser Ziel, die Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 zu halten. Kundenzufriedenheit bleibt ein wichtiger Aspekt für den Geschäftserfolg unserer Kunden und damit für unseren eigenen Erfolg.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Nachhaltige Produkte“, S. 57 ff. «

Produktgesundheit und -sicherheit

➤ GRI 416-1

Die Nordex Group legt größten Wert darauf, alles dafür zu tun, dass unsere Windturbinen Arbeitsplätze mit höchsten Sicherheitsstandards sind. Dies beinhaltet durchdachte Flucht- und Rettungswege, gut zugängliche Systeme, einen Bordkran zum Tausch von Komponenten mit einem Gewicht von bis zu einer Tonne sowie einen schnellen und wettergeschützten Zugang zur Rotornabe. All dies sorgt für einen reibungslosen Wartungsprozess, einschließlich sicherer Arbeitsbedingungen und geringerer Stillstandszeiten unserer Turbinen. Hinzu kommen Systeme zur ständigen Überwachung und Kontrolle von Betriebszuständen und allen erforderlichen Sicherheitsparametern für jede Maßnahme und Windturbine.

Nordex entwickelt Windenergieanlagen gemäß den geltenden Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie und allen einschlägigen nationalen Anforderungen wie dem deutschen Geräte- und Produktsicherheitsgesetz. Dies umfasst auch die Analyse von:

- Risiken für die Umwelt im Hinblick auf Betriebsstoffe, Gefahrstoffe, Geräuschemissionen, Vogelzug, Fledermausschutz, Eisabwurf und elektromagnetische Strahlung.

Mit dem P2P-Projekt identifizieren wir potenzielle zukünftige Ausfälle durch eine umfassende Erfassung und gezielte Analyse der Betriebsdaten einer Turbine.

Unsere Produkte

Nachhaltige Produkte



Weitere Informationen im Kapitel „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“, siehe S. 101

- › Risiken für die Standsicherheit der Anlage durch Baugrundgutachten, Auslegung der Fundament- und Tragstrukturen sowie der geologischen Gegebenheiten und Windbedingungen an den jeweiligen Standorten.
- › Risiken für das Personal während des gesamten Lebenszyklus einer Windenergieanlage.
- › Funktionalen Risiken, welche die technische oder energetische Verfügbarkeit beeinträchtigen könnten.

Im Berichtszeitraum haben wir alle maßgeblichen Produkte und Dienstleistungen von Nordex im Hinblick auf Gesundheits- und Sicherheitsaspekte geprüft. Zur Umsetzung der aus diesen Prüfungen resultierenden Maßnahmen verfügt die Nordex Group über spezialisierte und qualifizierte Fachabteilungen, welche die eigene Konstruktion, Fertigung, Management, Installation, Überwachung und funktionale Inbetriebnahme sowie Service und Wartung der Windenergieanlagen überwachen und ausführen.

Für Montagetätigkeiten und spezielle Aufgaben wie das Heben von Turbinenmodulen arbeiten wir mit hochqualifizierten Geschäftspartnern wie Kran-dienstleistern und Montageunternehmen zusammen. In unserem E-Learning-Modul zur jährlichen Sicherheitsunterweisung (Annual Safety Site Instruction

– ASSI) schulen wir unsere Lieferanten im Hinblick auf die speziellen Anforderungen der Nordex Group und unserer Kunden. Darüber hinaus führen wir regelmäßige Audits zum Compliance-Status unseres Qualitätsmanagementsystems und in Bezug auf die Anforderungen in den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Umweltschutz durch. Wir bewerten kontinuierlich Themen und Risiken der Personal- und Anlagensicherheit und lassen unsere Erkenntnisse in unsere Produktentwicklung einfließen, um die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. Unsere Engineering-, Service- und QHSE-Abteilungen arbeiten in funktionsübergreifenden Teams zusammen, um Möglichkeiten zum Umgang mit neuen potenziellen Risiken für Personen zu bewerten. Falls erforderlich, setzen wir bereits im Konstruktionsprozess geeignete Maßnahmen zur Risikominderung bzw. -vermeidung um.

Zur Gewährleistung der strukturellen Integrität der Anlagen führen wir im Konstruktionsprozess fortlaufend Gefährdungsanalysen durch. Auf Grundlage der Analyseergebnisse integrieren wir Sicherheitsfunktionen und passen diese unter Berücksichtigung neuer Grenzwerte an die neuen Anlagentypen an.

Neben der Funktions- und Betriebssicherheit der Anlagen der Nordex Group ist der Aspekt der allgemeinen öffentlichen Sicherheit unserer Produkte ein grundlegender Gedanke in unserer Entwicklungsarbeit. Die meisten Anlagen befinden sich im frei zugänglichen öffentlichen Raum und müssen daher mit einem Höchstmaß an Sicherheitsbewusstsein konstruiert werden. Jedes Bauteilversagen kann eine direkte Gefahr für Menschen und/oder die öffentliche Infrastruktur und die Umwelt darstellen.

Aus diesen Gründen, und um eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Nordex-Turbinen zu gewährleisten, haben wir 2020 das Projekt „Predict to Prevent“ (P2P) entwickelt. In diesem Projekt identifizieren wir potenzielle zukünftige Ausfälle durch eine umfassende Erfassung und gezielte Analyse der Betriebsdaten einer Turbine. So können anhand von Vibrationen sich abzeichnende Fehler im Antriebsstrang, wie beispielsweise Getriebeprobleme, aufgespürt werden. Durch diese hochpräzise Beobachtung können wir Maßnahmen zur Reparatur oder zum Austausch eines Bauteils vorbereiten, bevor ein Schaden eintritt. Dies erhöht die Verfügbarkeit der Turbine und reduziert das Risiko ungeplanter Betriebsunterbrechungen sowie die Gefahr unkontrollierbarer Folgen erheblich. Anfang 2021 hat Nordex beschlossen, dieses Projekt auf unbestimmte Zeit fortzusetzen.

Unsere Produkte
Nachhaltige Produkte

Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Nachhaltige Produkte“

»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Vollständig recyclingfähige Rotorblätter bis 2032						
Durchführung von F&E-Aktivitäten, um das Ziel, 2032 recyclingfähige Rotorblätter herzustellen, zu unterstützen	2032	Recyclingfähigkeit in %	100 %	noch offen ¹	Wir haben die Verwendung von vollständig recycelten PET-Schaumstoffen erhöht und dadurch die Verwendung von Balsaholz und PVC-Schaumstoffen reduziert.	
Durchführung von Untersuchungen und Tests zur Recyclingfähigkeit und Kreislauffähigkeit von Verbundwerkstoffen/Teilnahme an F&E-Partnerschaften für die Recyclingfähigkeit von Rotorblättern	2025	Qualitativ	–	–	Wir beteiligen uns an Forschungs- und Entwicklungsprojekten zum Rotorblattrecycling (z. B. Horizon Europe, VDMA-Verbundprojekt).	
Materialausweis („Material passport“) für Rotorblätter	2022 » 2023	Prozentsatz der verkauften Produkte mit einem solchen Dokument	100 %	0 %	Im Austausch mit Industrie- und Forschungspartnern wollen wir ein Dokument ausarbeiten, das Informationen über die Materialzusammensetzung und andere relevante Eigenschaften der Rotorblätter enthält, die deren Verarbeitung am Ende der Lebensdauer erleichtern. Die Finalisierung haben wir nun für Ende 2023 vorgesehen.	
Durchführung einer Konzeptstudie zum Recyclinganteil und verstärkte Verwendung von Recyclingmaterialien	Laufend	Recyclinganteil in %	tbd ¹	tbd	Wir haben 2022 die erste Datenerhebung durchgeführt, die einen Recyclinganteil von 7,36 % für die Windturbine N155/5.X und 7,45 % für die N163/5.X ergab. Wir werden die Datenerfassung in künftige Projekte zur Erhöhung des Recyclinganteils einbeziehen.	

¹ Der Umfang der Daten für den Indikator dieser Maßnahme wird bis 2023 festgelegt.

Unsere Produkte
Nachhaltige Produkte

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 2: Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks unserer Turbinen um 25 % bis 2025						
Erstellung von Ökobilanzen (LCAs) für alle relevanten Turbinentypen	2025	Prozentsatz der durch eine Ökobilanz erfassten Produkte	100 %	noch offen	Im Berichtsjahr haben wir zwei Ökobilanzen für die Turbinen N155/5.X und N163/5.X berechnet.	
Maßnahmen zur Verbesserung der Leistung und Lebensdauer sowie Überwachung der Auswirkungen auf den CO ₂ -Fußabdruck der wichtigsten Maßnahmen	Laufend	Prozentuale Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks ²	noch offen	noch offen	Wir haben Maßnahmen zur Verbesserung der Leistung und Haltbarkeit (z. B. Laufzeitverlängerung auf bis zu 35 Jahre) und zur Überwachung der Auswirkungen auf den CO ₂ -Fußabdruck der wichtigsten Maßnahmen durchgeführt.	
SF ₆ -freie Schaltanlagen als Option	2023	Qualitativ ³	–	–	Wir planen die schrittweise Einführung von SF ₆ -freien Schaltanlagen. Das Projekt startet 2023.	
Ziel 3: Kundenzufriedenheit auf einem hohen Niveau von 4 (Skala 1-6) halten						
Durchführung regelmäßiger Kundenbefragungen im Vertrieb und Service	Jährlich/alle zwei Jahre	Kundenzufriedenheitsrate	>4	Sales: 4,4 Service: 4,4 (2021)	Wir haben 2022 eine Kundenbefragung durchgeführt. Auf einer Skala von 1 bis 6 (1 = sehr unzufrieden; 6 = sehr zufrieden) erreichte die Nordex Group eine Kundenzufriedenheit von 4,4. Die Service-Befragung wird das nächste Mal im Jahr 2023 durchgeführt (2021: 4,4).	

² Der Indikator wurde neu definiert und wird ab 2023 gemessen.

³ Der Indikator wurde neu definiert.

«

UMWELT



Über den Einfluss unserer Produkte auf die Energiewende hinaus wollen wir unsere Auswirkungen auf die Umwelt weiter verbessern, indem wir unsere Energie- und Wassereffizienz steigern, die Biodiversität schützen und THG-Emissionen und Abfall wo immer möglich reduzieren. Das Erreichen des Meilensteins der detaillierten Bewertung klimabezogener Risiken und Chancen im Jahr 2022 ermöglicht es uns, die unmittelbaren Auswirkungen zu verstehen, die der Klimawandel langfristig auf unser Geschäft haben kann.



Hauptziele	Indikator	2021 Ausgangslage	2022	Status ■ Erreicht
Festlegung von Science-based Targets (SBTs) im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel	Qualitativ	–	–	
Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen	Scope-1- und -2-Emissionen in t CO ₂ e	Scope 1: 14.181 t CO ₂ e Scope 2: 607 t CO ₂ e	Scope 1: 27.164 t CO ₂ e Scope 2: 501 t CO ₂ e	
Einstellung der Entsorgung von Produktionsabfällen auf Deponien bis 2025	Prozentualer Anteil der Deponierung am Gesamtabfall	17 %	16 %	
Reduzierung von Gefahrstoffen und Minimierung ihres Gefährdungspotenzials	Anzahl der Gefahrstoffe	654	765	

Weitere Details auf S. 71 f., 81 ff.

KLIMAWANDEL UND DEKARBONISIERUNG

Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3

» Jede Region unseres Planeten ist heute vom Klimawandel betroffen. Das zeigt sich beispielsweise deutlich in Form von extremen Wetterereignissen und vermehrten Waldbränden. Die Nordex Group stellt sich dieser Herausforderung und ist sich ihrem Potenzial bewusst, auf verschiedene Weise einen positiven Beitrag zur Erreichung des 1,5°C-Ziels leisten zu können. Durch die Entwicklung, die Produktion, den Verkauf und die Installation von Windturbinen treiben wir die Energiewende voran. Wir tragen zur Abschwächung des Klimawandels bei und steuern intern die physischen und transitorischen Risiken im Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie die damit verbundenen Chancen, indem wir uns an die Empfehlungen der TCFD und die Anforderungen der EU-Taxonomie halten und künftige Bestimmungen in den Märkten, in denen wir tätig sind, im Blick behalten. Dabei berücksichtigen wir nicht nur die Anforderungen, welche die Nordex Group direkt betreffen, sondern auch solche, die sich auf unsere wichtigsten Stakeholder beziehen und sich somit indirekt auf den Konzern auswirken.

Wir haben eine verstärkte Nachfrage von Stakeholdern wie Investor:innen und Kunden nach Berichten über klimabezogene Risiken festgestellt. Strom aus Windenergie hat gegenüber der Erzeugung von Elektrizität in konventionellen Kraftwerken den wesentlichen Vorteil, dass er einen sehr geringen Ausstoß von klimaschädlichen CO₂-Äquivalenten (CO₂e) zur Folge hat. Mit unseren Anlagen tragen wir so Jahr für Jahr dazu bei, den Ausstoß mehrerer Millionen Tonnen Treibhausgase zu vermeiden. Die Scope-4-Emissionen der Nordex Group quantifizieren diese vermiedenen CO₂e-Emissionen. Alle Nordex-Turbinen zusammen haben 2022 rund 60 Mt CO₂e aktiv vermieden (2021: 59 Mt CO₂e).

Die Nordex Group hat durch ihre Geschäftstätigkeit und die damit verbundenen Treibhausgas (THG)-Emissionen auch einen Einfluss auf das Klima. Unser Ansatz, unsere Ziele und unsere Maßnahmen in Bezug auf diese Klimaauswirkungen werden im Unterkapitel „Treibhausgasemissionen und Nutzung erneuerbarer Energien“ erläutert.

RISIKEN UND CHANCEN

➤ GRI 2-23, 201-2

Der Klimawandel wirkt sich bereits heute global aus und ist wesentlicher Treiber für tiefgreifende Veränderungen in der Natur, Gesellschaft und Wirtschaft. Hieraus ergeben sich für die Nordex Group sowohl Chancen als auch Risiken in der geschäftlichen Entwicklung. Die Nordex Group hat im Berichtsjahr eine Analyse ihrer klimabezogenen Risiken und Chancen entlang der Empfehlungen der TCFD sowie unter Berücksichtigung der Bewertungsanforderungen der EU-Taxonomie vorgenommen. Diese stützen sich auf vier zentrale Elemente: „Governance“, „Strategie“, „Risikomanagement“ sowie „Messgrößen und Ziele“. Wir haben dabei sowohl transitorische Risiken als auch physische Risiken berücksichtigt.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Das Projekt folgte einem vierstufigen Ansatz:

- › Zunächst haben wir eine Lückenanalyse durchgeführt, um zu bewerten, inwiefern die Nordex Group bereits im Einklang mit den TCFD-Empfehlungen steht. Ziel war es, Stärken, Defizite und Verbesserungsbereiche für die vier TCFD-Kategorien zu identifizieren. Die Analyse hat gezeigt, dass wir die meisten Aspekte in der Vergangenheit zumindest teilweise bereits abgedeckt haben, jedoch noch an einer Szenarioanalyse und spezifischen Risikomanagementzielen arbeiten müssen.
- › Auf Grundlage der Lückenanalyse haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, die Risiken und Chancen in allen TCFD-Kategorien berücksichtigte und dabei folgende Unternehmensbereiche einbezog: Nachhaltigkeit, Risikomanagement, Produktstrategie, Recht, Unternehmensstrategie, Öffentlichkeitsarbeit, Produktion, Vertrieb, Logistik, Service, Globaler Einkauf, Projektmanagement, Immobilienmanagement, Investor Relations und Finanzen. Anhand von zwei Fünf-Punkte-Skalen haben wir eine qualitative Bewertung der Wahrscheinlichkeit sowie der finanziellen Auswirkungen vorgenommen, wobei wir eine langfristige Perspektive von zehn Jahren (~2030 und darüber hinaus) zugrunde gelegt haben. Darüber hinaus haben wir eine quantitative Analyse der finanziellen Auswirkungen durchgeführt. Schließlich haben wir die beiden Werte multipliziert und so das endgültige Risiko- oder Chancen-Ergebnis ermittelt. Insgesamt haben wir dabei jeweils mehr als 20 klimabezogene Risiken und Chancen identifiziert.
- › Im Anschluss an die Wesentlichkeitsanalyse und entsprechend der Ermittlung relevanter Risiken und Chancen haben wir eine Hotspot-Szenarioanalyse durchgeführt. Die Nordex Group hat sich für die Bewertung von Szenarien mit hohen Emissionen (Temperaturanstieg von 4 °C bis 5 °C), mittleren Emissionen (2 °C bis 3 °C) und niedrigen Emissionen (weniger als 2 °C) entschieden, die wir auf der Grundlage der öffentlich bekannten Szenarien des Weltklimarats (Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)) und der Internationalen Energieagentur (IEA) definiert haben. Außerdem haben wir speziell für die physischen Risiken ein standortspezifisches Szenario mit hohen Emissionen erstellt. Die Ergebnisse dieser Analyse geben uns ein umfassendes Verständnis darüber, welche Auswirkungen die identifizierten Risiken und Chancen auf unsere Geschäftsaktivitäten haben können, falls sie vor dem Hintergrund der einzelnen THG-Emissionsszenarien eintreten. Insbesondere wurde noch deutlicher, dass ein Szenario mit hohen Emissionen zu hohen physischen Risiken führen würde. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig eine erhebliche Reduktion der THG-Emissionen ist.
- › Schließlich haben wir Maßnahmen ausgearbeitet, um den identifizierten Risiken entgegenzuwirken und den Nutzen aus den Chancen zu maximieren. Wir haben bereits Anpassungslösungen zu den wichtigsten physischen Risiken in einem Plan zur Anpassung an den Klimawandel zusammengefasst. Im Jahr 2023 werden wir weitere übergeordnete Maßnahmen zu transitorischen Risiken sowie Chancen in diesen detaillierten Anpassungsplan überführen.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten klimabezogenen Risiken und Chancen im Bereich „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ auf der Grundlage der Szenarioanalyse¹:

Transitorische Risiken	Szenario mit starker Auswirkung	Reaktion
Höhere Kundenanforderungen (Marktisiko)	<u>Szenario mit niedrigen Emissionen</u> Es wird mit einer Zunahme der Nachhaltigkeitsanforderungen gerechnet, die im Falle der Nichteinhaltung zu einer geringeren Projektnachfrage führen könnte.	› Risikoakzeptanz
Anhaltendes Problem schwankender Einspeiseleistungen (Technologierisiko)	<u>Szenario mit hohen Emissionen</u> Mangelnder Erfolg bei der Forschung an Technologien wie Batterien führt nicht nur zu einer deutlich geringeren Nachfrage nach Windenergieprojekten, sondern auch zu einer verstärkten Nutzung fossiler Brennstoffe und von Kernkraftwerken. Die Netzstabilität wird aufgrund geringer dezentraler Energieerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen nicht stark beeinträchtigt, wohl aber durch physische Risiken.	› Risikominderung › Anpassung an das Risiko
Recycling / End of Life / Kreislaufwirtschaft (politisches und rechtliches Risiko)	<u>Szenario mit niedrigen und mittleren Emissionen</u> Recycling steht aktuell im Vordergrund der Anstrengungen, wobei die geforderten Recyclingquoten, z. B. für Rotorblätter und -naben, stetig ansteigen. Dies führt zu hohen finanziellen Auswirkungen, z. B. aufgrund höherer Produktionskosten.	› Anpassung an das Risiko › Risikoakzeptanz
Physische Risiken	Szenario mit starker Auswirkung	Reaktion
Extreme Hitzewellen (chronisches und akutes Risiko)	<u>Szenario mit hohen Emissionen</u> Das Unternehmen sieht sich mit Betriebs- und Wartungsverzögerungen aufgrund extremer Arbeitsbedingungen für die Belegschaft konfrontiert, was zu höherem Bedarf an Kühlsystemen führt. Notwendige regionale und marktbezogene Verschiebungen führen zu weiteren Kosten. Temperaturbedingte Veränderungen der Windströme können zum Wegfall oder zur Verlagerung potenzieller Windparkstandorte und zu einem allgemeinen Marktrückgang führen.	› Risikominderung › Anpassung an das Risiko › Risikoakzeptanz
Veränderung der Niederschlagsmuster (chronisches Risiko)	<u>Szenario mit hohen Emissionen</u> Starke Regenfälle und ihre Folgen stören eine zuverlässige Logistik, behindern die Arbeit an abgelegenen Orten und können sich je nach Bauweise negativ auf Gebäude auswirken. Darüber hinaus führt Starkregen zu einer Erhöhung des Luftwiderstands, wodurch sich die Windenergieanlagen langsamer drehen. Das wiederum führt zu geringerer Energieerzeugung und reduziert damit das Potenzial der Windenergie in bestimmten Gegenden.	› Risikominderung › Anpassung an das Risiko › Risikoakzeptanz

Legende:

Risikominderung: Aktive Förderung des Wandels hin zu einer kohlenstoffarmen Gesellschaft und einem kohlenstoffarmen Geschäftsumfeld, um die Eintrittswahrscheinlichkeit von Risiken zu reduzieren.

Anpassung an das Risiko: Investitionen in lokale Einrichtungen und Produkte, um negative Auswirkungen von eingetretenen Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren.

Risikoakzeptanz: Einplanung des erforderlichen Budgets für zusätzliche Kosten, die sich aus dem Risikoeintritt ergeben.

¹ Risiken und Chancen mit potenziell starker Auswirkung auf das Geschäft, falls eines der Szenarien eintritt.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Chancen	Szenario mit starker Auswirkung	Reaktion
Entwicklung bzw. verstärktes Angebot von Gütern und Dienstleistungen mit geringen THG-Emissionen (Produkt- und Servicechance)	Szenarien mit mittleren und niedrigen Emissionen Veränderungen in Politik und Technologien sowie Verbraucher- und Investorenpräferenzen führen zu einer moderaten (mittleres Szenario) oder erheblichen Verschiebung (emissionsarmes Szenario) der Nachfrage nach verschiedenen emissionsarmen Gütern und Dienstleistungen. Folglich wird die Nachfrage nach nachhaltiger und ökologischer Energieversorgung moderat ansteigen.	› Vorbereitung auf eine höhere Nachfrage sowie Angebot möglichst neuer Technologien › Regelmäßige Prüfung auf Subventionsregelungen › Investitionen in reibungslose technologische Umstellungen und F&E
Nutzung von Anreizen des öffentlichen Sektors (Marktchance)	Szenario mit niedrigen Emissionen Nachhaltigkeit ist stärker in der Subventionspolitik verankert, insbesondere in Märkten, in denen es bisher keine Einspeisevergütungen oder andere Subventionen gab. Umweltschädliche Subventionen werden abgebaut und stattdessen für zukunftsorientierte, sozial-ökologische Maßnahmen wie Onshore-Windenergieanlagen verwendet.	› Schritt halten mit der Marktentwicklung › Regelmäßige Prüfung aktueller Entwicklungen und Subventionsregelungen
Verschiebung der Verbraucherpräferenzen (Marktchance)	Szenario mit niedrigen Emissionen Neben der Politik sind auch die Verbraucher stärker für Nachhaltigkeit sensibilisiert, ändern ihre Kaufpräferenzen und bleiben Unternehmen mit glaubwürdigen Nachhaltigkeitskonzepten eher treu. Dazu gehört auch die Nutzung grüner Energie. Es wird daher erwartet, dass Energieversorgungsunternehmen den Anteil der erneuerbaren Energien in ihrem Portfolio erhöhen werden.	› Analyse und Ermittlung von Verbraucherpräferenzen

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Im Berichtsjahr hat die Nordex Group die Erreichung der Ziele im Bereich Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel stark vorangetrieben. Klima-bezogene Risiken und Chancen haben schon immer eine wesentliche Rolle in unserer Geschäftstätigkeit gespielt. Im Jahr 2022 haben wir zudem erfolgreich eine umfassende TCFD-Bewertung durchgeführt, die als Grundlage für die Entwicklung eines Plans zur Anpassung an den Klimawandel dient.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Klimawandel und Dekarbonisierung“, S. 71 f. «

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Treibhausgasemissionen und Nutzung erneuerbarer Energien

MANAGEMENTANSATZ

GRI 3-3

» Im Rahmen der Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz beim Thema Klimawandel und Dekarbonisierung und streben daher eine stetige Verringerung des Ausstoßes klimaschädlicher Emissionen durch die Umsetzung regelmäßiger organisatorischer und technischer Verbesserungen an. Die effiziente und bewusste Nutzung von Energie ist sowohl im Hinblick auf ökologische als auch auf ökonomische Aspekte ein wichtiges Ziel der Nordex Group. Dieses Ziel haben wir insbesondere in unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 verankert, indem wir uns verpflichtet haben, SBTs festzulegen und klimaneutral zu werden (Scope-1- und Scope-2-Emissionen). Wir sind bestrebt, unsere Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und lassen deshalb unsere deutschen Produktionsstätten und Bürogebäude bereits seit 2014 nach ISO 50001 zertifizieren. Unser Energiemanagementsystem ermöglicht es uns zudem, unseren Einsatz für Klimaschutz zu dokumentieren.

Die Bewertung der THG-Emissionen der Nordex Group ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, die Klimaauswirkungen des Unternehmens verstehen und nachhaltig verbessern zu können. Die THG-Emissionen verteilen sich auf die folgenden drei Bereiche:

- » SCOPE 1 betrifft die von der Nordex Group direkt verursachten Emissionen. Diese wurden auf Basis des Kraftstoffverbrauchs von Transport- und Nutzfahrzeugen sowie des direkten Verbrauchs von Öl, Gas und Dieselmotorkraftstoff zur Energieerzeugung berechnet. Dabei haben wir die vom UK Department for Environment, Food & Rural Affairs (DEFRA) veröffentlichten Standardfaktoren berücksichtigt. In die Berechnung unserer Scope-1-Emissionen beziehen wir sowohl CO₂ als auch andere Treibhausgase als CO₂e ein.
- » SCOPE 2 umfasst Emissionen, die sich aus dem Verbrauch indirekter (fremdbezogener) Energie ergeben. Diese indirekten Emissionen haben wir auf der Grundlage der Verbrauchswerte für Strom und Fernwärme ermittelt. Da die Nordex Group seit 2021 den konzernweiten Strombedarf mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energien deckt, ergeben sich für das Berichtsjahr keine strombasierten Scope-2-Emissionen. Fernwärme bezieht die Nordex Group nur an einem Produktionsstandort und dem dazugehörigen Lager in Rostock. Hier liegt uns der spezifische Emissionsfaktor unseres Fernwärmelieferanten, den Stadtwerken Rostock, vor. «
- » SCOPE 3 deckt die durch Dritte im Rahmen erbrachter Leistungen verursachten Emissionen ab. Aufgrund der hohen Komplexität bewertet die Nordex Group diese Emissionen im Rahmen einer umfangreichen Klimabilanzierung (Corporate Carbon Footprint (CCF)-Analyse) rückwirkend für das vorangegangene Berichtsjahr. Die in diesem Bericht dargestellten Ergebnisse der CCF-Analyse beziehen sich daher auf das Geschäftsjahr 2021.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

ENERGIE

7 GRI 302-1, 302-3, 302-4, 302-5

» Im Bestreben, unsere Klimabilanz zu verbessern, spielt vorausschauendes Energiemanagement eine wesentliche Rolle. Wir führen daher regelmäßig interne Audits durch, um unsere Prozesse zu überprüfen und zu optimieren. Darüber hinaus berichten wir quartalsweise die wichtigsten Umweltkennzahlen, wie Energieverbrauch und Abfallaufkommen,



an den Vorstand sowie das obere Management. Wir analysieren zudem vergleichbare Produktionsstandorte, um Verbesserungspotenzial zu erkennen, bewährte Verfahren hervorzuheben und weiterzugeben und dadurch effiziente Maßnahmen an anderen Werken umzusetzen.

Der Gesamtenergieverbrauch der Nordex Group erhöhte sich 2022 im Vergleich zum Vorjahr signifikant um 36 % auf etwa 162.213 MWh (2021: 119.618 MWh). Hauptgrund für diese Entwicklung ist, dass wir ab der zweiten Hälfte des Berichtsjahres ein Schiff gechartert haben, mit welchem wir weltweit Turbinenkomponenten von Produktions- zu Projektstandorten transportieren. Das allein macht rund 40.000 MWh an direkt verbrauchter Energie aus. Darüber hinaus haben wir mehrere neue Produktionsstätten in Betrieb genommen und den Fuhrpark im Zuge der Eröffnung neuer Projekt- und Servicestandorte erweitert. Relativ gesehen führte das zu einem entsprechenden Anstieg des Energieverbrauchs. Betrachtet man das Verhältnis zwischen Energiebedarf und installierter Leistung, ist hier im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um etwa 73 % auf 31.069 kWh/MW (2021: 17.910 kWh/MW) zu

Die Errichtung unserer
Delta4000 N149/5.X,
Deutschland

verzeichnen. Bezogen auf die Umsatzerlöse stieg der Verbrauch um 30 % auf 28.490 kWh/EUR Mio. (2021: 21.973 kWh/EUR Mio.).

Dieser Anstieg zeigt, wie wichtig die Umsetzung eines ehrgeizigen Klimaaktionsplans ist, der unter anderem wirksame Energieeffizienzmaßnahmen vorsieht. Unsere Fortschritte diesbezüglich werden im Abschnitt „Nachhaltigkeitsstrategie 2025“ dieses Kapitels erläutert.

Die Nordex Group hat zudem in Rostock bis zur Einstellung der dortigen Rotorblattproduktion im Jahr 2022 zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) mit einer elektrischen Leistung von 400 kW und 70 kW betrieben. Dadurch konnte die für die Rotorblattproduktion erforderliche Prozesswärme effizient und umweltschonend bereitgestellt werden. Unser mit Erdgas betriebenes BHKW lieferte Wärme und Strom für die eigene Produktion und nutzte zusätzlich die Abwärme des Kraftwerks zum Beheizen der Produktionshallen. «

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

» Energieverbrauch in MWh

↗ GRI 302-1

	2022	2021	2020
Energieverbrauch gesamt (direkter und indirekter Energieverbrauch)	162.213,0	119.618,1	112.689,3
Direkter Energieverbrauch gesamt	109.998,8	67.884,0	65.870,8
Gas	27.531,8	34.580,6	29.735,4
Heizöl	1.561,3	1.600,1	1.411,7
Diesel, Benzin, Schweröl und Ethanol	80.905,6	31.703,3	34.723,7
Indirekter Energieverbrauch gesamt	52.214,2	51.734,0	46.818,5
Strom	48.445,8	47.172,7	42.531,3
Fernwärme	3.768,4	4.561,3	4.287,2
Verkaufte Energie gesamt	109,8	18,5	0,0
Verkaufter Strom	109,8	18,5	0,0

Energieverbrauch pro installierter Leistung

↗ GRI 302-3, 302-5

	kWh / MW
2022	31.069
2021	17.910
2020	20.634

Umsatzbezogener Energieverbrauch

↗ GRI 302-3, 302-5

	kWh / EUR Mio.
2022	28.490
2021	21.973
2020	24.231

«

Nutzung von 100 % Ökostrom

» Seit 2021 beziehen wir unseren eingekauften Strom zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen. Die Nordex Group hat dieses Ziel auf mehreren Wegen erreicht: Alle Produktionsstandorte in Europa (Dänemark, Deutschland und Spanien) sowie die Gondelproduktion in Simões Filho und die Turmproduktion in Uibaí (beide Brasilien) wurden auf Ökostrom umgestellt. Gleiches gilt für die deutschen und spanischen Hauptverwaltungen sowie den nordamerikanischen Standort in West Branch. Darüber hinaus bezogen das Rotorblattwerk und die Triebstrangmontage in Indien 2022 53 % des dort benötigten Stroms über einen Stromliefervertrag (Power Purchase Agreement (PPA)), bei dem Strom aus verschiedenen indischen Kraftwerken für erneuerbare Energien, überwiegend aus Windparks, geliefert wird. Der Anteil des vertraglich gesicherten Ökostroms am Gesamtstromverbrauch beträgt somit 68 %.

Für den restlichen Stromverbrauch an den genannten indischen Standorten sowie für alle Standorte, deren Verträge wir aufgrund von länderspezifischen Einschränkungen oder Mietbedingungen nicht direkt auf Ökostrom umstellen können oder deren Umstellung wir noch nicht abgeschlossen haben, erwirbt die Nordex Group Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates (EACs)). Dies gilt nicht nur für die Standorte, die für die Umweltkennzahlen dieses Berichts berücksichtigt wurden, sondern auch für die zahlreichen kleineren Niederlassungen sowie die mehr als 350 Servicestandorte.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Neben allgemeinen Anforderungen, die bei Initiativen wie dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol und dem CDP eingehalten werden müssen, wendet die Nordex Group im Rahmen der Beschaffung von Grünstromzertifikaten eine Vielzahl von Qualitätskriterien an. Die eingeholten Grünstromzertifikate werden von Drittanbietern überprüft und stammen überwiegend aus Wind- und Solar-PV-Strom. Im Jahr 2022 deckten die beschafften EACs 32 % des gesamten Stromverbrauchs.

THG-EMISSIONEN

[GRI 305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5](#)

Wir streben einen niedrigen Energieverbrauch und die Nutzung von Energiequellen mit geringer THG-Emissionsintensität an. Mit dem Ziel, unsere Geschäftsaktivitäten hinsichtlich der Klimaauswirkungen zu optimieren und die dabei freigesetzten CO₂e-Emissionen zu reduzieren, verfolgen wir einen Ansatz, bei dem wir zwei Aspekte analysieren: Wir untersuchen unsere Scope-1- und Scope-2-Emissionen an den Standorten mit den größten Auswirkungen für das Berichtsjahr und wir analysieren die Klimabilanz, einschließlich der Scope-3-Emissionen, für die gesamte Nordex Group rückwirkend für das Vorjahr.

Scope-1- und -2-Emissionen

Im Berichtsjahr stiegen die konzernweiten Scope-1-Emissionen gegenüber dem Vorjahr um rund 92 % auf 27.164 t CO₂e (2021: 14.181 t CO₂e). Die Hauptursache hierfür waren die Transportaktivitäten des 2022 neu gecharterten Schiffes, durch die sich Teile der transportbezogenen THG-Emissionen von Scope 3 zu Scope 1 verschoben haben. Lässt man die Auswirkungen des Schiffes außer Acht, so führte insbesondere die Erweiterung der Fahrzeugflotte zu einem Anstieg der Scope-1-Emissionen um etwa 7 %. Dagegen sanken die indirekten Scope-2-Emissionen um 17 % auf 501 t CO₂ (2021: 607 t CO₂), was auf einen geringeren Bedarf an Fernwärme in Rostock aufgrund eines wärmeren Winters und einer geringeren Produktionstätigkeit zurückzuführen ist.

Bezogen auf die installierte Leistung sind die Scope-1- und -2-Emissionen um ca. 139 % auf 5.299 kg CO₂/MW angestiegen (2021: 2.214 kg CO₂/MW). Relativ zu den Umsatzerlösen wurden durch unsere Aktivitäten 2022 rund 4.859 kg CO₂/EUR Mio. emittiert, was einem Anstieg von 79 % im Vergleich zum Vorjahr (2021: 2.716 kg CO₂/EUR Mio.) entspricht.

Vor dem Hintergrund dieses Anstiegs erhält eine schnelle Umsetzung der im Rahmen des Klimaaktionsplans entwickelten Maßnahmen zur Reduzierung der THG-Emissionen in der Nordex Group eine noch größere Bedeutung. Unsere diesbezüglichen Fortschritte werden im Abschnitt „Nachhaltigkeitsstrategie 2025“ dieses Kapitels erläutert. «

» Treibhausgasemissionen in t

[GRI 305-1, 305-2](#)

	2022	2021	2020
Scope 1 (CO ₂ e)	27.164	14.181	14.074
Scope 2 (CO ₂)	501	607	8.508

Treibhausgasemissionen pro installierter Leistung

[GRI 305-4, 305-5](#)

Emissionen (Scope 1+2) pro installierter Leistung	kg CO ₂ / MW
2022	5.299
2021	2.214
2020	4.135

Umsatzbezogene Treibhausgasemissionen

[GRI 305-4, 305-5](#)

Emissionen (Scope 1+2) / Umsatzerlöse	kg CO ₂ / EUR Mio.
2022	4.859
2021	2.716
2020	4.856

«

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

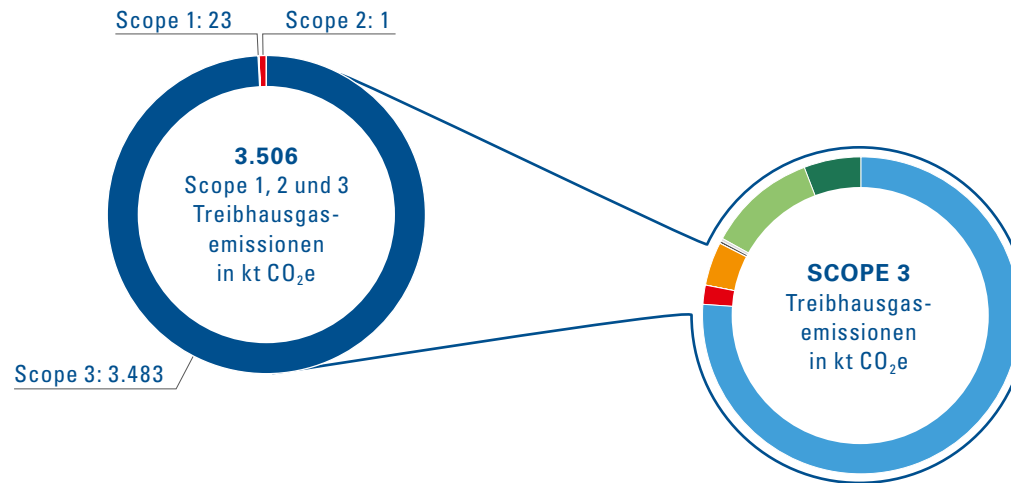
Klimabilanz 2021

Wir quantifizieren jährlich unsere Klimabilanz (Corporate Carbon Footprint (CCF)). Aufgrund der Komplexität dieser Auswertung können die Ergebnisse erst Mitte des Folgejahres veröffentlicht werden. Der Nachhaltigkeitsbericht spiegelt somit den CCF

des vorherigen Berichtsjahres wider. Im Gegensatz zu den im vorigen Abschnitt erwähnten THG-Emissionen berücksichtigt diese Analyse unabhängig von ihrer Größe alle Produktions-, Büro- und

Servicestandorte konzernweit sowie alle relevanten Emissionskategorien der Scopes 1, 2 und 3, die im Standard des GHG-Protokolls klassifiziert werden.

Für den CCF 2021 haben wir zur Berechnung der entstandenen THG-Emissionen nach Möglichkeit Primärdaten herangezogen. Waren diese Daten nicht verfügbar, haben wir auf kostenbasierte Emissionsfaktoren zurückgegriffen. Im Jahr 2021 haben unsere Geschäftsaktivitäten, einschließlich der vor- und nachgelagerten Prozesse, insgesamt 3.506 kt CO₂e verursacht (2020: 3.396 kt CO₂e). Erwartungsgemäß fällt der Großteil der THG-Emissionen im Scope-3-Bereich an (99,3%), während die Emissionen aus Scope 1 nur knapp 0,7% und die indirekten Emissionen aus Scope 2 weniger als 0,1% des gesamten CO₂-Fußabdrucks ausmachen. Der geringe Anteil der Scope-2-Emissionen zeigt, dass unser Erfolg beim vollständigen Umstieg auf Ökostrom sowie die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen zu positiven Ergebnissen führt.



■ Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	2.651 kt CO ₂ e
■ Investitionsgüter	70 kt CO ₂ e
■ Brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten	7 kt CO ₂ e
■ Vorgelagerter Transport und Verteilung	152 kt CO ₂ e
■ Im Rahmen der Geschäftstätigkeit anfallender Abfall	2 kt CO ₂ e
■ Geschäftsreisen	10 kt CO ₂ e
■ Pendeln der Angestellten	1 kt CO ₂ e
■ Nutzung verkaufter Produkte	392 kt CO ₂ e
■ Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende	198 kt CO ₂ e

Das Verhältnis zwischen den Scopes legt nahe, dass sich für uns ein genauerer Blick auf die THG-Emissionen lohnt, die in unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehen. Eine Kategorie ist in Scope 3 vorherrschend: Hier entfallen rund 76% auf „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“ (Kategorie 1). In dieser Kategorie spielen insbesondere emissionsintensive Rohstoffe für die Herstellung der Windenergieanlagen eine beträchtliche Rolle. Kategorie 4 „Vorgelagerter Transport und Verteilung“, Kategorie 11 „Nutzung verkaufter Produkte“ und Kategorie 12 „Umgang mit verkauften Produkten

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

an deren Lebenszyklusende“ wurden von uns als weitere Positionen mit relativ hohen Auswirkungen ermittelt. Diese bieten unseres Erachtens das größte Potenzial zur Reduzierung der THG-Emissionen und stehen daher im Mittelpunkt unserer nachfolgenden Bewertungen.

RISIKEN UND CHANCEN

» Die Nordex Group ist in den letzten Jahren mit gestiegenen Kundenerwartungen konfrontiert. Dies liegt vor allem daran, dass die Verringerung der THG-Emissionen der Nordex Group für diese Stakeholder ein Treiber für die Senkung deren eigener Lieferkettenbezogenen Scope-3-Emissionen ist. Auch Investor:innen haben aufgrund der zunehmenden Berichtspflichten in der Regel ähnliche

Anforderungen. Im Rahmen der geltenden EU-Offenlegungsverordnung sind Investor:innen verpflichtet, bei ihren Finanzanlagen oder Portfolios ESG-Faktoren wie klimabezogene Risiken mit einzubeziehen. Sie interessieren sich daher zunehmend für die Klimabilanz der Nordex Group. Gleichzeitig setzen wir auf neue Technologien und darauf, dass Lieferanten die Emissionen bei ihrer Geschäftstätigkeit reduzieren und weniger CO₂-intensive Materialien verwenden.

Wie bereits im vorangegangenen Kapitel „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel“ erwähnt, hat die Nordex Group im Berichtsjahr eine umfassende Bewertung ihrer klimabezogenen Risiken und Chancen vorgenommen. Diese Analyse hat unter anderem gezeigt, dass diese wachsenden

Anforderungen eher als Chance begriffen werden sollten, um in enger Zusammenarbeit mit den wichtigsten Stakeholdern positive Veränderungen voranzutreiben.

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten klimabezogenen Risiken und Chancen im Bereich „Treibhausgasemissionen und Nutzung erneuerbarer Energien“ auf der Grundlage der Szenarioanalyse ¹:

¹ Risiken und Chancen mit potenziell starker Auswirkung auf das Geschäft, falls eines der Szenarien eintritt. Insgesamt haben wir mehr als je 20 Risiken und Chancen ermittelt und diese unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien anhand ihrer Wahrscheinlichkeit und finanziellen Auswirkungen sowie ihrer Relevanz bewertet.

Transitorisches Risiko	Szenario mit starker Auswirkung	Reaktion
Stärkere Bepreisung von THG-Emissionen (politisches und rechtliches Risiko)	Szenario mit niedrigen Emissionen Die Einführung von CO ₂ -Preisen erfährt politische Unterstützung. So führt beispielsweise eine prognostizierte CO ₂ -Steuer von mehr als 100 USD pro Tonne zu erheblichen Kostensteigerungen in der gesamten Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Dies ist vor allem indirekt über die Lieferkette der Fall, z. B. durch Auswirkungen CO ₂ -intensiver Elemente wie der Stahlbeschaffung und der Logistik.	› Anpassung an das Risiko › Risikoakzeptanz
<p>Legende: Anpassung an das Risiko: Investitionen in lokale Einrichtungen und Produkte, um negative Auswirkungen von eingetretenen Risiken zu vermeiden oder zu reduzieren. Risikoakzeptanz: Einplanung des erforderlichen Budgets für zusätzliche Kosten, die sich aus dem Risikoeintritt ergeben.</p>		
Chance	Szenario mit starker Auswirkung	Reaktion
Nutzung positiver politischer Anreize (Chance in Bezug auf Energiequellen)	Szenario mit niedrigen Emissionen Die Nordex Group erlebt einen starken politischen Wandel mit Maßnahmen, die einen raschen Umstieg von fossilen Brennstoffen hin zum Ausbau nachhaltiger Energien sowie die Diversifizierung der Energieversorgung fördern.	› Regelmäßige Prüfung auf Subventionsregelungen

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Obwohl unser Geschäftsmodell durch seine jährlichen Scope-4-Emissionen einen hohen Wert im Hinblick auf das Klima schafft, ist die Nordex Group aktiv bestrebt, die THG-Emissionen sowohl im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit als auch in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette zu reduzieren. Angesichts der Dringlichkeit, dem Klimawandel zu begegnen und die Dekarbonisierung voranzutreiben, war das erste Jahr unserer neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025 von entscheidender Bedeutung. Eines der ersten Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 ist die Definition von SBTs im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel. Nachdem wir uns 2021 dazu verpflichtet haben, diese Ziele festzusetzen, werden wir die SBTs 2023 entwickeln und zur Prüfung vorlegen.

Um unserem dritten Ziel „Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen“ gerecht zu werden, haben wir 2022 die Entwicklung eines Klimaaktionsplans für Scope 1 und 2 in die Wege geleitet. Darüber hinaus wollen wir im ersten Halbjahr 2023 die globale Ökostromrichtlinie fertigstellen und veröffentlichen.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Klimawandel und Dekarbonisierung“, S. 71 f. «

Unsere Delta4000 N149/5.X
in Schweden

> 20





relevante Klimarisiken und
-chancen wurden 2022
jeweils identifiziert und
im Einklang mit den TCFD-
Empfehlungen bewertet.

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung




Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Klimawandel und Dekarbonisierung“

»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahmen	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Management von und Anpassung an Klimarisiken und -chancen						
Durchführung einer Bewertung der Klimarisiken und -chancen in Übereinstimmung mit der TCFD	2022	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2022 hat die Nordex Group entlang der Empfehlungen der TCFD eine gründliche Bewertung der klimabezogenen Risiken und Chancen vorgenommen.	
Entwicklung und Analyse eines Plans zur Anpassung an den Klimawandel	2023	Qualitativ	–	–	Als letzten Schritt in der Bewertung der Klimarisiken und -chancen haben wir eine übergeordnete Unternehmensreaktion auf die zehn relevantesten physischen und transitorischen Risiken erarbeitet. Für jedes dieser Risiken haben wir auf der Grundlage der Prognosen der Szenarioanalyse Handlungsempfehlungen abgeleitet, die den drei Strategien „Risikovermeidung und -minderung“, „Anpassung an das Risiko“ und „Risikoakzeptanz“ folgen. Im Hinblick auf die wichtigsten physischen Risiken haben wir bereits Anpassungslösungen entwickelt und in einem Plan zur Anpassung an den Klimawandel zusammengefasst. Im Jahr 2023 wollen wir unsere Konzepte für transitorische Risiken und Chancen weiterentwickeln und in konkrete Maßnahmen überführen.	
Ziel 2: Festlegung von Science-based Targets (SBTs) im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel						
Verpflichtung zur Festlegung von SBTs (per Verpflichtungsschreiben)	2021	Qualitativ	–	–	Ende Dezember 2021 haben wir uns offiziell verpflichtet, SBTs festzulegen und eine kurz- und langfristige Reduktion der Treibhausgasemissionen gemäß den Kriterien der Science Based Targets initiative zu erreichen.	
Entwicklung, Überprüfung und Kommunikation von SBTs	2022 » 2023	Qualitativ ¹	–	–	Ursprünglich wollte die Nordex Group 2022 SBTs im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel entwickeln, wobei die CCF-Daten von 2021 als Ausgangswert dienen sollten. Da wir jedoch Mitte 2022 einige Änderungen in unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette vorgenommen haben, die zur Verlagerung von THG-Emissionen von Scope 3 zu Scope 1 geführt haben, sowie für den CCF 2021 aufgrund des Cybervorfalls einige Daten extrapoliert werden mussten, sind wir davon abgekommen, 2021 als Basisjahr zu betrachten. Dementsprechend haben wir diese Maßnahme mit geplantem Abschluss im Jahr 2023 neu definiert. Dadurch können wir 2022 als Basisjahr nehmen, da dies die aktuelle THG-Emissionslandschaft der Nordex Group besser widerspiegelt.	

Umwelt

Klimawandel und Dekarbonisierung

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahmen	Umset- zungsgrad
Ziel 3: Erreichen der Klimaneutralität (Scopes 1 und 2) bis 2023 und kontinuierliche Verbesserung bei Klimaauswirkungen						
Entwicklung einer Ökostromrichtlinie (Scope 2) für alle Standorte weltweit	2022 » 2023	Qualitativ ¹	–	–	Im Berichtsjahr haben wir bereits die Kriterien für die konzernweite Ökostromrichtlinie festgelegt. Dazu gehören unter anderem allgemein gültige Voraussetzungen für die Inbetriebnahme neuer Standorte sowie die Priorisierung verschiedener Ökostromprodukte und grüner Technologien. In der ersten Hälfte des Jahres 2023 wollen wir die Richtlinie unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen abschließend intern prüfen.	
Entwicklung und Umsetzung eines Klimaaktionsplans	Entwicklung: Scopes 1 und 2 bis 2022, Scope 3 bis 2023	Prozentuale Verringerung des Energieverbrauchs und der THG-Emissionen	2023 festzulegen	0 %	Im Jahr 2022 haben wir ein abteilungsübergreifendes Projekt durchgeführt, um gleichermaßen machbare wie wirksame Maßnahmen zu ermitteln, mit denen sich die Emissionen der Scopes 1 und 2 deutlich reduzieren lassen. Dazu gehören sowohl standortübergreifende als auch standortspezifische Initiativen und Anpassungen zur Energieeffizienz von Gebäuden und Produktionsprozessen, zu Veränderungen in der Geschäftspolitik und im Verhalten, zum Bereich Verkehr sowie zur weiteren Umstellung auf einen CO ₂ -armen Energieverbrauch. Diese werden wir im ersten Halbjahr 2023 einer abschließenden Überprüfung unterziehen. Auf der Grundlage der Erkenntnisse der jüngsten CCF-Analyse haben wir mit der Ausarbeitung eines umfassenden Aktionsplans für Scope 3 begonnen, der die Relevanz von Maßnahmen für die vier sensibelsten Kategorien „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“, „Nutzung verkaufter Produkte“, „Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende“ und „Vorgelagerter Transport und Verteilung“ unterstreicht.	
Kompensation der verbleibenden Treibhausgasemissionen	Jährlich, ab 2023	Kompensierte Treibhausgasemissionen in t	n/a	0 t	Wir wollen 2023 ein Projekt zur Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Kompensation von THG-Emissionen starten.	

¹ Der Indikator wurde 2022 neu definiert.

«

UMWELTSCHUTZ

MANAGEMENTANSATZ

↗ GRI 3-3, 306-1, 306-2, 303-1, 303-2

» Als Hersteller von Windenergieanlagen zielt die Nordex Group darauf ab, eine effiziente und umweltverträgliche Stromerzeugung aus Wind zu ermöglichen. Neben einem wichtigen Beitrag zum Klimaschutz achten wir dabei auch auf einen umfassenden Umweltschutz über den gesamten Lebenszyklus unserer Anlagen hinweg – von der Entwicklung über die Beschaffung, die Produktion und den Betrieb einschließlich Wartung bis hin zum Rückbau und Recycling. Unser übergreifendes Ziel für die nächsten Jahre ist es, die Umweltbilanz unserer Windenergieanlagen und des gesamten Unternehmens weiter zu verbessern.

Die Abteilung Quality, Health, Safety & Environment (QHSE) ist für den betrieblichen Umweltschutz verantwortlich. Wir haben ein integriertes Qualitäts-, Arbeitssicherheits-, Gesundheitsschutz- und Umweltmanagementsystem implementiert, das in der gesamten Nordex Group Anwendung findet. Dieses System bezieht sämtliche weltweiten Produktionsstandorte, im Bau befindlichen und von Nordex gewarteten Windparks sowie alle Bürostandorte ein. Das Managementsystem wurde nach den relevanten ISO-Standards 9001, 45001 und 14001 zertifiziert und trägt dazu bei, die Leistung der Nordex Group im Bereich Umweltschutz zu steigern. Zudem hilft

es uns, unsere Compliance-Pflichten und Umweltziele im Einklang mit den in unserer QHSE-Richtlinie definierten Grundsätzen zu erfüllen. Wie im Kapitel „Klimawandel und Dekarbonisierung“ dargelegt, führen wir regelmäßig interne Audits durch, um unsere Prozesse mit dem Ziel einer kontinuierlichen Verbesserung zu überprüfen und zu optimieren. Zudem berichten wir die wichtigsten Umweltkennzahlen, wie den Energieverbrauch und das Abfallaufkommen, regelmäßig an den Vorstand sowie das obere Management.

ABFALLREDUZIERUNG

Abfallreduzierung spielt beim Umweltschutz in der Nordex Group eine besondere Rolle. Wir beziehen uns dabei auf den Gesamtabfall und die damit verbundenen Auswirkungen sowie auf die Wiederverwendung und das Recycling von Abfall. Die Relevanz des Abfallaufkommens für die Umweltbilanz hängt maßgeblich vom Abfallvolumen, der Abfallart sowie dem Verfahren zur Entsorgung ab. Wir unterscheiden dabei grundsätzlich gefährliche von nicht gefährlichen Abfällen, mit denen wir verantwortungsvoll umgehen und die wir so weit wie möglich reduzieren. Das Unternehmen verfolgt einen Ansatz, der jeden Produktionsbereich einzeln betrachtet: Rotorblätter, Gondeln und Betontürme. Aufgrund der inhärenten Unterschiede bei den Materialien und

Produktionsprozessen ist ein standardisierter Ansatz beim Abfallmanagement und insbesondere bei der Abfallreduzierung nicht immer möglich.

Die Erzeugung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen gehört zu den am intensivsten überprüften und kontrollierten Umweltaspekten in unseren Werken. Bei der Entsorgung der anfallenden Abfälle arbeiten wir an allen unseren Standorten mit zugelassenen Dienstleistern zusammen, die auf Abfallmanagement spezialisiert sind. Intern erfassen wir unser Abfallaufkommen kontinuierlich auf Standortebene sowie quartalsweise auf Konzernebene. In dieser internen Dokumentation unterscheidet die Nordex Group nicht nur zwischen gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, sondern auch zwischen verschiedenen Methoden der Abfallrückgewinnung und -entsorgung gemäß den GRI-Standards. Wo immer möglich, beziehen wir uns auf die von unseren Dienstleistern bereitgestellten standortspezifischen Pläne zur Abfallbehandlung. In einigen Fällen müssen wir jedoch auf länderspezifische Durchschnittswerte zurückgreifen. Die Mengen der einzelnen Abfallarten sind Teil des jährlichen Prozesses zur „Identifizierung und Bewertung von Umweltaspekten“ der Nordex Group. Auf Grundlage dieser Bewertung legt jeder Produktionsbereich als Ergänzung der Unternehmensziele jährlich neue Ziele und Maßnahmen zur Abfallreduzierung fest. Im Gegenzug werden sowohl

die Ziele als auch die Kontrolle der Kennzahlen im Bereich Abfallaufkommen gemäß der Norm ISO 14001 extern geprüft.

Obwohl deutlich mehr nicht gefährliche Abfälle anfallen, betrachtet die Nordex Group gefährliche Abfälle als die relevanteste Abfallposition. Abfälle chemischen Ursprungs, wie Klebstoffe und Lösungsmittel in Farben, Reinigungsmitteln und Harzen für die Rotorblattproduktion, sowie kontaminierte Materialien, die mit solchen Stoffen in Berührung gekommen sind, gelten als gefährlicher Abfall. Obwohl sich Verwendung und Aussehen dieser Abfälle je nach Produktionsbereich unterscheiden, stellt sich die Nordex Group der Aufgabe, diese Abfälle in allen Bereichen wiederzuverwerten. Sie prüft daher Möglichkeiten, eine Entsorgung, insbesondere auf Deponien, zu vermeiden.

Nicht gefährliche Abfälle repräsentieren den größten Anteil am Gesamtabfallaufkommen der Nordex Group. An den Gondelproduktionsstandorten geht dies hauptsächlich auf die Versandmaterialien zurück. Der nicht gefährliche Abfall besteht hier aus Abfällen wie Kunststoffen, Holz und Pappe, die in Verpackungen und sonstiger Transportausrüstung verwendet werden. Die nicht gefährlichen Abfälle in unseren Betonturmwerken bestehen in erster Linie aus Betonresten.

Abfallreduzierung – Kennzahlen

Mit insgesamt 26.051 t im Jahr 2022 stieg die Abfallmenge im Vergleich zur Vorjahresmenge von 21.407 t um 22 % an. Davon wurden 48 % rückgewonnen, 38 % entsorgt und 14 % am Standort gelagert (2021: 55 % rückgewonnen, 45 % entsorgt, 0 % am Standort gelagert). Dies resultiert vor allem aus der Inbetriebnahme neuer Betonturm- und Gondelfabriken und einer Steigerung der Produktionsleistung in der indischen Rotorblattfabrik sowie den Gondelmontagewerken in Barasoain, Spanien, und Simões Filho, Brasilien. Darüber hinaus hat die Nordex Group ihre Produktion im spanischen Betonturmwerk, im deutschen Rotorblattwerk, im dänischen Rotorblatt-Technologiezentrum sowie in einem spanischen Werk für die Gondelmontage eingestellt. Das hat zu einem zusätzlichen Abfallaufkommen durch die Entsorgung von Werkzeugen und die Räumung des Geländes geführt.

Neben dem Anstieg des absoluten Abfallaufkommens hat auch das relative Abfallaufkommen im Vergleich zu 2021 zugenommen. Dies ist zusätzlich auf den deutlichen Rückgang der Installations- und Umsatzzahlen im Berichtsjahr zurückzuführen, während die Produktionsleistung im Rahmen der Gondelmontage und der Betonturmproduktion gestiegen ist. Dementsprechend erhöhte sich das Abfallaufkommen pro installierter Leistung (pro MW) um etwa 56 % auf 4.989 kg/MW (2021: 3.205 kg/MW). Auch im Verhältnis zum Umsatz hat sich unser Abfallaufkommen gegenüber dem Vorjahr erhöht, und zwar um 16 % auf 4.575 kg/EUR Mio. (2021: 3.932 kg/EUR Mio.).

Diese aktuellen Entwicklungen zeigen uns, dass wir unsere in der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 definierten Anstrengungen fortsetzen müssen, um den Trend umzukehren. Das Jahr 2023 wird daher einen Wendepunkt darstellen, da wir planen, die Entwicklung von Aktionsplänen zur Erreichung unserer abfallbezogenen Ziele in diesem Jahr abzuschließen. Unsere Maßnahmen diesbezüglich werden im Abschnitt „Nachhaltigkeitsstrategie 2025“ dieses Kapitels erläutert. «

Umwelt

Umweltschutz

» Abfallproduktion in t

[GRI 306-3](#)

	2022	2021	2020
Abfall gesamt	26.051	21.407	27.599
Gefährlicher Abfall	5.971	1.802	1.741
Ungefährlicher Abfall	20.080	19.605	25.858

Von der Entsorgung umgeleiteter Abfall nach Rückgewinnungsverfahren in t¹

[GRI 306-4](#)

	2022
Gefährlicher Abfall	423
(Aufbereitung zur) Wiederverwendung	145
Recycling	276
Kompostierung	0
Sonstige/unbekannte Rückgewinnungsverfahren	1
Ungefährlicher Abfall	12.187
(Aufbereitung zur) Wiederverwendung	704
Recycling	11.103
Kompostierung	10
Sonstige/unbekannte Rückgewinnungsverfahren	370

¹ Abweichungen in den Gesamtwerten sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall nach Entsorgungsverfahren in t¹

[GRI 306-5](#)

	2022
Gefährlicher Abfall	3.046
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	2.662
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	136
Deponierung	242
Sonstige/unbekannte Entsorgungsverfahren	7
Ungefährlicher Abfall	6.781
Verbrennung (mit Energierückgewinnung)	2.818
Verbrennung (ohne Energierückgewinnung)	113
Deponierung	3.846
Sonstige/unbekannte Entsorgungsverfahren	5

¹ Abweichungen in den Gesamtwerten sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Am Standort gelagerte Abfälle in t

(2022 noch nicht entsorgt oder rückgewonnen)

[GRI 306-3](#)

Gesamt	3.614
Gefährlicher Abfall	2.502
Ungefährlicher Abfall	1.112

Abfallaufkommen pro installierter Leistung

[GRI 306-3](#)

	kg / MW
2022	4.989
2021	3.205
2020	5.053

Umsatzbezogenes Abfallaufkommen

	kg / EUR Mio.
2022	4.575
2021	3.932
2020	5.934

«

REDUZIERUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN VON GEFÄHRSTOFFEN

» Vor allem im operativen Bereich kann es auf vielfältige Weise zum Einsatz von Gefahrstoffen kommen. Dieser Einsatz dient der Gewährleistung einer hohen Qualität und soll den Bedarf an potenziell umfangreichen Wartungsarbeiten reduzieren. Um jedoch negative Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und gemeinsam genutzte natürliche Ressourcen zu vermeiden, müssen wir garantieren, dass Verwendung und Transport dieser Stoffe stets gesetzeskonform erfolgen. Bereits im Entwicklungsprozess unserer Anlagen sowie bei der damit verbundenen Materialspezifikation prüfen wir über einen Bewertungsprozess, ob die Gefahrstoffe, die wir beziehen wollen, mit den Unternehmensleitlinien vereinbar sind. Mithilfe dieser Analyse und definierter standardisierter Genehmigungsprozesse können wir potenziell kritische Materialien ausschließen und mögliche Probleme bereits in einem frühen Prozessstadium vermeiden. Gleichzeitig wird damit auch der Grundstein für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen gelegt.

Im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben prüfen wir regelmäßig, ob Gefahrstoffe durch andere Materialien ersetzt werden können, um die Anzahl der Gefahrstoffe sowie deren Wassergefährdungsklasse zu senken und damit das Ausmaß potenzieller Umweltschäden zu reduzieren. Solche Substitutionen können die Entwicklung von Maßnahmen im Bereich Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz erleichtern und gleichzeitig die logistischen Abläufe vereinfachen sowie die Betriebskosten und den Verwaltungsaufwand reduzieren. An unseren

Produktionsstandorten setzen wir eine Reihe von Maßnahmen ein, um unsere Mitarbeitenden, Partner und die Umwelt vor Gefahrstoffen zu schützen. So reduzieren unsere speziellen Bodenversiegelungen und Auffangwannen aktiv das Risiko, dass gefährliche Substanzen mit der Umwelt in Kontakt kommen. An allen Produktions- und Servicestandorten weltweit haben wir zudem ein Notfallsystem und sogenannte Spillkits (Notfallsets für Leckagen) für den sicheren Umgang mit Gefahrstoffen etabliert.

Wir achten sehr genau auf die umweltgerechte Verwendung von Gefahrstoffen und den sicheren Transport dieser Materialien zu den Projektstandorten und regionalen Servicestandorten. Dadurch gewinnen Schulungen zur Verwendung, Entsorgung, Lagerung und zum Transport von Gefahrstoffen zunehmend an Bedeutung.

Die Nordex Group hat im Berichtsjahr auf globaler Ebene die Einführung eines formalisierten Bewertungsprozesses für neue Gefahrstoffe auf der Grundlage der Black & Grey Lists abgeschlossen. Dieser bildet die Basis für konzernweite Aktivitäten zur Vermeidung oder Reduzierung des Einsatzes von Gefahrstoffen.

Gefahrstoffe – Kennzahlen

Im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie liegt ein besonderer Fokus auf den Stoffen der Wassergefährdungsstufe 3 wie z. B. vereinzelte Decklacke in der Rotorblattproduktion. Die Wassergefährdungsklassen im Sinne des deutschen Wasserhaushaltsgesetzes beschreiben das Gefährdungspotenzial

der Materialien für das Grundwasser. Wir teilen die Materialien in drei Klassen von 1 (schwach wassergefährdend) bis 3 (stark wassergefährdend) ein. Trotz der kontinuierlichen Bemühungen der Nordex Group, Gefahrstoffe auszuschließen und zu substituieren, hat sich die Zahl der aktiven Gefahrstoffe im Jahr 2022 durch die weiter fortschreitende Erfassung bereits verwendeter Stoffe erhöht. Ende 2022 waren 982 (2021: 844) aktive Stoffe (einschließlich kennzeichnungsfreier Stoffe) erfasst, von denen 765 (2021: 654) als Gefahrstoffe eingestuft waren und 53 der Wassergefährdungsklasse 3 angehörten (2021: 38). Mit dem Ziel, ein weltweites umfassendes Register¹ aller aktiven Gefahrstoffe zu erstellen, haben wir mit einer erneuten Überprüfung der Black & Grey Lists der Nordex Group begonnen und vor diesem Hintergrund im Jahr 2022 ein Kataster eingerichtet, welches alle Chemikalien auf der Black List umfasst. Anhand dieses Katasters können wir auch Optionen zum Ausschluss von Chemikalien ermitteln und die Umsetzung des Ausschlussplans überwachen. Im Berichtsjahr haben wir mehrere Stoffe auf ihren Ausschluss oder Substitution hin überprüft und konnten die Verwendung eines Lösungsmittels, das auf der Black List steht, erfolgreich beenden. Wir werden dieses Projekt im Jahr 2023 fortsetzen, um Materialien auf der Grey List sowie weitere gefährliche Materialien einzubeziehen.

¹ Bis 2022 werden für die Nachhaltigkeitsstrategie 2025 nur Gefahrstoffe aus Tätigkeiten der Division Europa erfasst und überwacht.

Umwelt

Umweltschutz

Darüber hinaus haben wir damit begonnen, die Luftemissionen aus unseren Lackier- und Reinigungstätigkeiten, d. h. die flüchtigen organischen Verbindungen (volatile organic compounds (VOC)) im Zusammenhang mit der Rotorblattproduktion, rückwirkend zum Vorjahr zu bewerten. Daher haben wir im Jahr 2022 die Basisemissionen für unser VOC-Reduktionsziel von 5 % pro produziertem MW mit insgesamt 234 Tonnen VOC und – bezogen auf die Produktionsleistung der Rotorblätter – 142 kg/MW im Jahr 2021 ermittelt. «

WASSEREFFIZIENZ

Wassereffizienz bezieht sich auf den Umgang mit den Auswirkungen des Wasserverbrauchs der Nordex Group, insbesondere wenn wir Wasser aus wasserarmen Gebieten beziehen, sowie auf unseren Ansatz zur Reduzierung des Wasserverbrauchs bei unseren Betriebs- und Verwaltungsaktivitäten. Bei dem Wasser handelt es sich um Wasser von Dritten, Oberflächen- und Grundwasser, das wir z. B. für Reinigungs-, Kühl- und Bewässerungszwecke sowie zum Mischen von Beton für die Turmherstellung verwenden. Bezogen auf den gesamten Berichtsumfang beläuft sich der Anteil des Regenwassers im Berichtsjahr unverändert auf rund 1 % unseres Wasserbedarfs. Die Wasserentnahme der Nordex Group besteht unabhängig von der ursprünglichen Wasserquelle vollständig aus Süßwasser. Sofern der Wasserverbrauch nicht in der Betonturmproduktion oder in adiabatischen Kühlsystemen erfolgt, leiten wir das genutzte Wasser in der Regel über das örtliche Abwassersystem ab, in dem gelöste Partikel herausgefiltert werden und das Wasser so

aufbereitet wird, dass wieder Süßwasser entsteht. Nur in Indien sammeln wir das Wasser in Becken und behandeln und filtern es in Kläranlagen vor Ort, bevor wir es schließlich als Süßwasser für Bewässerungszwecke verwenden. Da die meisten unserer Produktionsaktivitäten kein Wasser für Fertigungszwecke benötigen, ist unser Wasserbedarf relativ gering. Daher betrachten wir die Wasserentnahme nicht als wesentlichen Faktor. Wir sind uns jedoch bewusst, dass sich übermäßiger Wasserbezug in Gebieten mit hohem Wasserstress auf die Situation der Standortgemeinden auswirken kann. Im Berichtsjahr ergab unsere Analyse, dass 60 % (2021: 48 %) unserer gesamten Wasserentnahme zunehmend auf Gebiete mit hohem oder extrem hohem Wasserstress entfällt. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Ausweitung des Betriebs im indischen Rotorblattwerk sowie in einer unserer Produktionsstätten für Betontürme in Brasilien zurückzuführen, die in Gebieten mit hohem oder extrem hohem Wasserstress liegen. In den nächsten Jahren werden wir uns bei der Entwicklung und Umsetzung von Wassersparmaßnahmen insbesondere auf diese Gebiete konzentrieren.

Wassereffizienz – Kennzahlen

Insgesamt ist unsere Wasserentnahme in absoluten Zahlen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um etwa 35 % auf ca. 133,5 MI (2021: 99,1 MI) gestiegen. Der Anstieg der Produktionstätigkeit und der damit verbundene erhöhte Wasserbedarf zur Kühlung – insbesondere vor dem Hintergrund der extremen Hitzewelle im Jahr 2022 – und für sanitäre Zwecke bei der Rotorblattproduktion in Indien hat diese Entwicklung maßgeblich beeinflusst. Darüber

hinaus hat die Nordex Group die Produktion von Betontürmen in Brasilien sowohl im 2021 in Betrieb genommenen Werk in Uibaí als auch in zwei neuen Produktionsstätten ausgeweitet, die jeweils Wasser zum Mischen des Betons benötigen. Die Wasserentnahme pro installierter Leistung stieg im Vergleich zum Vorjahr um etwa 72 % auf 25,6 m³/MW (2021: 14,8 m³/MW). Relativ zum Umsatz erhöhte sich der Wasserbedarf um 29 % auf 23,5 m³/EUR Mio. (2021: 18,2 m³/EUR Mio.).¹ Der Gesamtwasserverbrauch ging 2022 jedoch um 38 % auf 18,6 MI zurück (2021: 30,0 MI). Das lässt darauf schließen, dass wir mehr Wasser als im Vorjahr in den Wasserkreislauf zurückführen, z. B. durch eine effizientere Wassernutzung in unseren Produktionsstätten für Betontürme. Wir sind uns jedoch der Bedeutung wirksamer Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs bewusst, welche wir im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 entwickeln.

¹ Wie bereits erwähnt, schlägt sich die Entwicklung der Produktionszahlen nicht direkt sondern erst mit zeitlicher Verzögerung in der installierten Leistung bzw. dem generierten Umsatz nieder. Wenn wir beispielsweise im Berichtsjahr eine hohe Betonturmproduktion zum Ende des Jahres durchführen, die Aufträge aber erst im nächsten Berichtsjahr vollständig abgewickelt werden, schlägt sich die Wasserentnahme oder der -bedarf nicht in den KPIs zur relativen Darstellung der Wasserentnahme des gleichen Berichtsjahres nieder.

Umwelt

Umweltschutz

38 %

Rückgang des Wasserverbrauchs
im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021.



Wasserentnahme, Abwassereinleitung und Verbrauch in Megalitern (MI)

↗ GRI 303-3, 303-4, 303-5

	2022		2021		2020	
	Alle Gebiete	Gebiete mit Wasserstress ¹	Alle Gebiete	Gebiete mit Wasserstress ¹	Alle Gebiete	Gebiete mit Wasserstress ¹
Wasserentnahme	133,5	80,6	99,1	47,3	87,0	26,7
Wasser von Dritten	64,6	12,5	69,5	18,4	65,6	20,9
Oberflächenwasser	0,7	0	0,8	0	0,8	0
Grundwasser	68,1	68,1	28,9	28,9	20,6	5,9
Wasserrückführung gesamt²	114,9	72,1	69,1	41,6		
Wasserverbrauch gesamt	18,6	8,5	30,0	5,7		

¹ Hoher oder extrem hoher Wasserstress gemäß dem Aqueduct Water Risk Atlas des World Resources Institute (WRI)

² Anpassung gemäß überarbeitetem GRI-Standard 303; bis einschl. 2020 wurde nur Wasser, das über örtliche Kanalisation eingeleitet bzw. durch ein Drittunternehmen entsorgt wird, als Wassereinleitung bezeichnet. Ab 2021 wird auch Wasser, das zu Bewässerungszwecken o. Ä. eingeleitet wird, in die Wassereinleitung mit einbezogen. Aus diesem Grund werden hier nur die Daten von 2022 und 2021 dargestellt.

Wasserentnahme pro installierter Leistung

↗ GRI 303-3

m³ / MW

2022	25,6
2021	14,8
2020	15,9

Umsatzbezogene Wasserentnahme

↗ GRI 303-3

m³ / EUR Mio.

2022	23,5
2021	18,2
2020	18,7

Eine von 72 Turbinen, Typ
N149/5.X, für den Windpark
Øyfjellet in Norwegen

Umwelt

Umweltschutz

REDUZIERUNG DER LOKALEN UMWELTAUSWIRKUNGEN

» Die Nordex Group ist bestrebt, jegliche negativen Auswirkungen unserer Tätigkeit auf die Standortgemeinden zu minimieren, wie z. B. Verdrängung der Bevölkerung, Lichtemissionen, Bodenverschmutzung, Schallemissionen, Staubentwicklung, optische Wirkung und Schattenwurf. Zu diesem Zweck führen wir einen angemessenen Dialog mit den Standortgemeinden und halten uns bei der Entwicklung und dem Bau unserer Windenergieanlagen an baurechtliche Bestimmungen und Vorschriften. Um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, dokumentiert die Nordex Group zudem alle tatsächlichen oder potenziellen Umweltvorfälle. Wir melden ebenfalls sogenannte „Beinahe-Unfälle“ und analysieren diese im Detail, damit wir präventive Maßnahmen einleiten und Umweltrisiken minimieren können. Die erfassten Vorfälle werden dann nach ihren Umweltauswirkungen eingestuft. Wir unterscheiden zwischen vier unterschiedlichen Schweregraden (SG):

- › SG 1: Keine oder leichte Umweltauswirkungen
- › SG 2: Mittlere Umweltauswirkungen
- › SG 3: Starke Umweltauswirkungen
- › SG 4: Massive Umweltauswirkungen

Signifikante Umweltvorfälle umfassen alle Vorfälle der Schweregrade 3 und 4. Im Berichtsjahr verzeichnete die Nordex Group 0 (2021: 3) signifikante Umweltvorfälle. «

Schutz der Biodiversität

↗ GRI 304-1, 304-2, 304-4

» Die Nordex Group definiert Biodiversität als die Vielfalt des Lebens in allen Formen, einschließlich der Vielfalt innerhalb einer Art und zwischen verschiedenen Arten sowie der Vielfalt der Ökosysteme. Der Schutz der Biodiversität umfasst die Vermeidung und Verringerung von sowie den Umgang mit erheblichen negativen Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die natürliche Umwelt, einschließlich Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten, Land-, Süßwasser- und Meeresökosysteme sowie die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Wir versuchen auch, Initiativen zu ermitteln, die den Erhalt der Biodiversität unterstützen können.

Der Schutz der Biodiversität ist ein integraler Bestandteil unserer Produktentwicklung, den wir auch bei der Inbetriebnahme neuer Betriebsstätten berücksichtigen. Nach derzeitigem Kenntnisstand betreiben wir keine Anlagen in oder nahe Schutzgebieten oder in Gebieten mit hohem Biodiversitätswert. Wir sind uns jedoch unserer potenziellen Auswirkungen auf die örtliche Flora und Fauna bewusst – ganz unabhängig vom jeweils vorhandenen Biodiversitätswert. Im Berichtsjahr haben wir in Indien ein Werk zur Herstellung von Rotorblättern in Betrieb genommen. In diesem Zusammenhang haben wir Tierexperten beauftragt, die sich auf das sichere Einfangen und Umsiedeln von Arten wie Affen und Schlangen, welche von dem Bau des Werks betroffen sein könnten, spezialisiert haben. Wir

beabsichtigen zudem, die einheimische Flora rund um unsere Standorte zu rekultivieren. In Spanien planen wir beispielsweise die Wiederanpflanzung von rund 4.000 Zypressen im Außenbereich des Rotorblattwerks. Ursprünglich hatten wir dies für 2022 geplant, haben es aber auf 2023 verschoben, da sich der Standort für die vorgesehenen Baumpflanzungen aufgrund von Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Werkserweiterung geändert hat.

Schließlich haben wir damit begonnen, zu prüfen, welche Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion IUCN in den Gebieten leben könnten, in denen die Nordex Group tätig ist. Im Jahr 2021 haben wir eine solche Analyse in Brasilien eingeleitet. Dabei haben wir in der Umgebung unserer Gondel- und Turmwerke zwei Arten ermittelt, die auf der Roten Liste stehen: der Weißbartpekari, der als „gefährdet“ (vulnerable) eingestuft ist, und der Südliche Tamandua, der als „nicht gefährdet“ (least concern) eingestuft ist. Aus diesem Grund war ein Biologe in den Bau des Werks eingebunden, um die Arbeiten zu überwachen und den Artenschutz zu gewährleisten. Im Jahr 2022 haben wir die Analyse auf alle anderen Produktionsstandorte ausgeweitet, dabei jedoch keine weiteren Arten auf der Roten Liste der IUCN ermittelt, die potenziell in der Nähe unserer Standorte leben. Obwohl die Nordex Group im Jahr 2022 keine neuen Betonurmwerke gebaut hat, haben wir diese Schritte zudem in den Prozess für alle neuen Betonurmwerke integriert, die wir auf zuvor nicht für industrielle oder landwirtschaftliche Zwecke genutzten Flächen errichten. «

RISIKEN UND CHANCEN

» Die Nordex Group erfasst und bewertet regelmäßig Umweltinformationen. Diese Analyse erstreckt sich über unsere Produktionsstandorte, die im Bau befindlichen und von Nordex erwarteten Windparks sowie unsere Bürostandorte. Wir prüfen sämtliche unserer globalen Aktivitäten, Produkte und Dienstleistungen dahin gehend, ob sie unter normalen oder außergewöhnlichen Bedingungen oder bei potenziellen Notfällen negative Auswirkungen auf die Umwelt haben könnten.

Wir bewerten Umweltauswirkungen nach ihrem Umweltrisiko, das wir anhand der folgenden Kriterien und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit ermitteln:

- » Luftverschmutzung
- » Giftig/wassergefährdend
- » Bodenverunreinigung
- » Lärm
- » Ressourcenerschöpfung
- » Auswirkungen auf Lebensräume oder Arten
- » Gesetzliche oder regulatorische Anforderungen
- » Druck durch Interessengruppen

Die Ergebnisse der Analyse nutzen wir als Grundlage für die Verbesserung unserer Umweltschutzmaßnahmen. Wie von der ISO 14001:2015 gefordert, erfolgt die Ermittlung der Umweltaspekte und -auswirkungen unserer Tätigkeiten bei der Nordex Group im Rahmen eines fortlaufenden jährlichen Prozesses. Zu den wichtigsten Umweltaspekten gehören der Transport, die Lagerung und die Entsorgung von

Gefahrstoffen in unseren Produktionsstätten unter außergewöhnlichen Betriebsbedingungen oder bei Notfällen. Risiken reduzieren wir hier durch wirksame Präventionsmaßnahmen, gut ausgebildete und geschulte Mitarbeitende sowie eine Vielzahl von Schutzsystemen.

Darüber hinaus können angesichts der begrenzten Möglichkeiten beim Umgang mit bestimmten Abfallarten Probleme und zusätzliche Kosten entstehen, worauf wir mit gezielten Forschungs- und Anpassungsmaßnahmen reagieren. Darüber hinaus ist sich die Nordex Group bewusst, dass die Erschließung neuer Standorte in Schwellenländern aufgrund geringerer gesetzlicher Anforderungen mit Umweltrisiken verbunden sein kann. Um das Auftreten dieser Risiken zu vermeiden, befasst sich das Unternehmen beispielsweise intensiv mit der regelmäßigen Durchführung interner und externer Audits und der Festlegung konzernweiter Standards.

Diese Risiken können aber auch als Chancen für die Umwelt betrachtet werden: Durch die Festlegung und Einhaltung ehrgeiziger Umweltschutzziele wie die Reduzierung von Abfällen und Gefahrstoffen können wir nicht nur zeigen, dass wir den steigenden Anforderungen unserer Stakeholder gerecht werden, sondern auch umweltfreundliches Verhalten in den Regionen fördern, in denen wir tätig sind. Schließlich sind für uns Umweltaspekte vor dem Hintergrund dieser Ziele auch eng mit Qualitäts- und Sicherheitsaspekten verbunden. Indem wir uns auf die Reduzierung von Ausschuss und Nacharbeiten konzentrieren, kann die Nordex Group noch hochwertigere

Produkte herstellen sowie eine geringere potenzielle Umweltbelastung und verbesserte Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen in unseren Fertigungsprozessen erreichen.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Die Nordex Group hat im Berichtsjahr verschiedene Maßnahmen zur Erreichung der fünf Ziele im Bereich Umweltschutz eingeleitet. In dem Bestreben, die Deponierung von Abfällen zu vermeiden, die Rückgewinnungsquote zu erhöhen und das Abfallaufkommen generell zu reduzieren, haben die Produktionsbereiche der Nordex Group nicht nur Machbarkeitsstudien und lokale Aktionspläne erarbeitet, sondern auch bereits die Zusammenarbeit mit lokalen Stakeholdern und die Umsetzung einiger Maßnahmen gestartet. Darüber hinaus umfasste das Nachwuchsführungskräfteprogramm UPWIND auch zwei Projekte im Bereich Abfallreduzierung. Ebenso haben wir bereits mehrere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Reduzierung von Gefahrstoffen, beispielsweise besorgniserregender Stoffe, sowie im Hinblick auf Wassereffizienz angestoßen.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Umweltschutz“, S. 81 ff. ◀

Umwelt

Umweltschutz

Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Umweltschutz“

»





Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahmen	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Einstellung der Entsorgung von Produktionsabfällen auf Deponien bis 2025						
Fertigstellung einer Machbarkeitsstudie zu Optionen zur Reduzierung des Deponieabfalls	2023	Qualitativ	–	–	Die Produktionsstätten der Nordex Group für Rotorblätter und Gondeln haben den Ausgangswert für Abfälle, die auf Deponien entsorgt werden, im Jahr 2022 weiter analysiert. Diese Daten nutzen wir zur Bewertung der Abfallströme der Produktionsstätten im Hinblick auf mögliche Verbesserungen. Zusätzlich zur ersten Prüfung im Vorjahr führten die Betonturmwerke eine weitere Abfalluntersuchung durch, um sicherzustellen, dass keine Abfälle auf Deponien entsorgt werden.	
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Vermeidung von Deponieabfall	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Prozentualer Anteil der Deponierung am Gesamtabfall	0 %	16 %	Wir haben mit der Entwicklung von Maßnahmen begonnen, um die Deponierung von Produktionsabfällen im Bereich der Rotorblattproduktion zu verhindern. Einige der Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. So erhalten wir jetzt zum Beispiel Fasergelege nach Maß, wodurch weniger Materialreste auf Deponien entsorgt werden.	
Ziel 2: Erhöhung der Abfallverwertungsquote um 5 Prozentpunkte bis 2025 (Ausgangswert 2021: 55 %)						
Festlegung und Umsetzung einer Unternehmensstrategie für umweltfreundliche Verpackungen	2023	Qualitativ	–	–	Um die Grundlage einer Richtlinie für umweltfreundliche Verpackungen zu schaffen, haben wir die derzeitigen Verpackungsmethoden untersucht. In diesem Zusammenhang haben wir ein UPWIND-Projekt gestartet, um in einer Pilotstudie für die Gondelstandorte Möglichkeiten zur Reduzierung von Kunststoffverpackungsabfällen zu ermitteln. Der Schwerpunkt dieses Projekts lag auf der Bewertung einer möglichen Umstellung von Polyurethan auf biologisch abbaubare Kunststoffe, insbesondere im Hinblick auf die Logistik bei der Anlieferung von Triebsträngen.	
Fertigstellung einer Machbarkeitsstudie zu standortspezifischen Wiederverwendungs- und Recyclingoptionen	2023	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2022 haben wir gemeinsam mit einem lokalen Labor ein Projekt gestartet, um herauszufinden, welche Optionen es für das Recycling von Harzabfällen im Zusammenhang mit der Herstellung von Rotorblättern gibt.	

Umwelt
Umweltschutz

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahmen	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Steigerung des Wiederverwendungs- und Recyclinganteils	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Prozentualer Anteil des verwerteten Abfalls	60 %	48 %	Wir haben bereits einige Projekte umgesetzt, wie z. B. bei Rotorblättern den Beginn der Lieferung von Fasergelegen in wiederverwendbaren Kunststoffbehältern. Außerdem haben wir uns mit Lieferanten in Verbindung gesetzt, damit sie großvolumige Chemikalien in größeren Behältern liefern, um so den relativen Verpackungsanteil zu reduzieren. Darüber hinaus haben wir mit einem Zementunternehmen eine Vereinbarung über das Recycling von gefährlichen Abfällen aus dem Werk in Vento unterzeichnet. Wir recyceln Abfälle aus den Betonturmfabriken für die Herstellung von Betonplatten.	
Ziel 3: Verringerung des Abfallaufkommens pro produziertem MW – in Bezug auf Produktionsbereiche: für Rotorblätter um 5 % und für Türme und Gondeln um 10 % bis 2025						
Entwicklung und Umsetzung lokaler Aktionspläne zur Verbesserung der Ressourceneffizienz bei Prüf- und Herstellungsprozessen	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Qualitativ	–	–	Im Berichtsjahr haben wir mit Analysen begonnen, um u. a. die Effizienz des Betoneinsatzes in den verschiedenen Prüf- und Herstellungsphasen zu untersuchen.	
Effizienterer Einsatz von Gefahrstoffen zur Verringerung gefährlicher Abfälle durch Schulungskampagnen und Prozessanpassungen	2025	Qualitativ	–	–	Hier planen wir, in den nächsten Jahren ein Projekt zu starten.	
Ziel 4: Reduzierung von Gefahrstoffen und Minimierung ihres Gefährdungspotenzials						
Bewertung der Verwendung von besorgniserregenden Stoffen (SOC; einschließlich besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC)) gemäß den gesetzlichen Anforderungen	2022 » 2023	Qualitativ	–	–	Wir haben mit einer erneuten Überprüfung der Black & Grey Lists der Nordex Group begonnen. Darüber hinaus haben wir die derzeit verwendeten Chemikalien anhand der Black & Grey Lists bewertet und ein konzernweites Kataster der verwendeten Chemikalien auf der Black List erstellt. Im Jahr 2023 werden wir den Abgleich der im Unternehmen im Umlauf befindlichen Materialien und der Black & Grey Lists mit allen geltenden rechtlichen Anforderungen abschließen.	
Entwicklung und Umsetzung eines SVHC-Substitutionsplans	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	Prozentsatz der substituierten SVHC ¹	100 %	0 %	Die Entwicklung des Katasters beinhaltetete bereits die Erstellung einiger Substitutionspläne. Im Laufe des Jahres 2023 wollen wir weitere Substitutionspläne für alle Materialien auf der Black List entwickeln. So haben die Blattwerke beispielsweise vorgeschlagen, Farblieferanten bis 2023 zu ersetzen, da viele der aktuell verwendeten Farben als SVHC klassifiziert sind.	

Umwelt

Umweltschutz

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahmen	Umset- zungsgrad
Reduzierung der verwendeten Gefahrstoffe auf der Grundlage der Black & Grey Lists	Jährlich	Anzahl der ausgeschlossenen oder substituierten Materialien	n/a	1	Wir suchen kontinuierlich nach Möglichkeiten zum Ausschluss von Gefahrstoffen und setzen uns aktiv dafür ein, die Anzahl der eingesetzten Materialien und deren Gefährdungsgrad zu reduzieren. Eine Arbeitsgruppe aus allen Divisionen und Produktionsbereichen trifft sich mindestens einmal im Monat, um das Projekt zu steuern. Die Reduzierung der Materialien auf der Black List ist als Kennzahl für alle Bereiche vorgesehen. Wir haben Möglichkeiten zum Ausschluss verschiedener gefährlicher Stoffe ermittelt und im Berichtsjahr eine weitere Chemikalie eliminiert.	 Erreicht
Entwicklung und Umsetzung produkt-spezifischer globaler, standortübergreifender und lokaler Aktionspläne zur Reduzierung der Emission flüchtiger organischer Verbindungen (VOCs) bei der Rotorblattproduktion um 5 % pro produziertem MW	Entwicklung: 2023 Umsetzung: 2025	kg VOCs (Berichtsjahr)/kg VOCs (2021)	5 %	Ausgangswert 2021: 142 kg/MW	Das Rotorblattwerk in Lumbier hat eine Änderung beim Reinigungsverfahren für den LEP-Mischer vorgenommen. Wir nutzen nun eine neue Reinigungsmittelmischung, welche die VOCs verdünnt und ihren Verbrauch um 50 % reduziert.	
Ziel 5: Steigerung der Wassereffizienz						
Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung der Wasserentnahme, insbesondere in Gebieten mit hohem Wasserstress	2025	m ³ /installiertem MW ¹	noch offen	25,6 m ³ /MW	Wir haben bereits mit Analysen und ersten Maßnahmen zur Reduzierung der Wasserentnahme begonnen. Die Betonturmwerke haben ein Projekt zur Auflistung der Prozesse mit dem höchsten Wasserverbrauch als Grundlage für die Ermittlung von Möglichkeiten zur Senkung des Wasserbedarfs gestartet. Das Rotorblattwerk in Indien hat Sensoren installiert, um eine künstliche Bewässerung während der Regenzeit zu verhindern.	
Analyse und weltweite Ausweitung der Regenwassernutzung auf weitere Standorte	2025	Prozentualer Anteil des verbrauchten Regenwassers	noch offen	1 %	Im Jahr 2022 haben die Betonturmwerke damit begonnen, die mögliche Nutzung von Regenwassersammelanlagen zu untersuchen, obwohl sie sich in eher trockenen Gebieten befinden. Darüber hinaus hat der Produktionsbereich Gondeln eine entsprechende Analyse in sein Strategic Roadmap 2025 Sustainability Cluster integriert.	

¹ Der Indikator wurde 2022 neu definiert.

SOZIALES



Wir bieten faire und attraktive Arbeitsbedingungen und eine progressive Unternehmenskultur. Bei #TeamNordex stehen unsere Werte Integrität, Respekt, Kollegialität und Ownership im Vordergrund. Im Jahr 2022 haben wir uns auf die Entwicklung von Schulungsangeboten konzentriert, sowohl im Hinblick auf weitere technische Verbesserungen des Lernmanagementsystems (LMS) als auch auf die Erstellung neuer Inhalte für Schulungsmodule. Darüber hinaus haben wir unser Risiko und die Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von 3,2 auf 1,5 im Jahr 2022 deutlich reduziert.



Hauptziele	Indikator	2021 Ausgangslage	2022	Status
Arbeitsunfälle reduzieren und bis 2025 eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 1,5 erreichen	LTIF	3,2	1,5	
Entwicklung einer umfassenden Strategie für psychische Gesundheit bis 2023	Qualitativ	–	–	
Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25% in Führungspositionen bis 2025	Anteil weiblicher Führungskräfte	17,1%	17,5%	
Die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf mehr als 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt senken	Freiwillige Fluktuationsrate ¹	7,9%	11,3%	

¹ Wir planen die Angabe der Abweichung von der (freiwilligen) durchschnittlichen Fluktuationsrate des Marktes ab dem Nachhaltigkeitsbericht 2023.

Weitere Details auf S. 98ff., 107ff.

FAIRER UND ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

» Beim Erreichen ihrer Ziele ist die Nordex Group im Wesentlichen auf Engagement, Erfahrung und Leidenschaft ihrer Mitarbeitenden angewiesen. Der Unternehmensbereich People & Culture (P&C, verantwortlich für Personalthemen) steuert und verantwortet Aktivitäten und Initiativen zur Förderung der Zufriedenheit und Motivation unserer weltweit rund 9.100 Mitarbeitenden. Die meisten Mitarbeitenden sind in Europa angesiedelt, gefolgt von Südamerika, Nordamerika, Asien und Afrika. P&C arbeitet gezielt darauf hin, alle Abteilungen und die gesamte Belegschaft effizient durch die zeitgerechte Bereitstellung innovativer, hochwertiger P&C-Systeme, -Prozesse und -Services zu unterstützen. In der Nordex Group steht ein professionelles Personalmanagement in allen Bereichen der Zusammenarbeit im Fokus. Angefangen bei der Rekrutierung über eine systematische Eingliederung und die Förderung individueller beruflicher Weiterentwicklung bis hin zu einer fairen Gestaltung von Austrittsszenarien unterstützt die Abteilung unsere Mitarbeitenden und Führungskräfte kontinuierlich. Unsere wichtigsten Prozesse und Maßnahmen zum Thema „faire und attraktive Arbeitsbedingungen“ sind im ersten Abschnitt dieses Kapitels zusammengefasst.

In der Nordex Group bieten wir Instrumente, Möglichkeiten und Unterstützung für die berufliche Weiterentwicklung, einschließlich globaler Schulungen, Talent- und Führungsprogramme und einer individuellen Beratung. Unsere Unternehmenswerte Integrität, Respekt, Kollegialität und Ownership dienen als Rahmen für wertschätzendes Verhalten jedes Einzelnen in unserer Gemeinschaft und bilden damit nicht zuletzt die Grundlage für operative Exzellenz. Diese Werte sind die Grundsätze für unser Arbeitsethos, für den Umgang miteinander und geben allen Mitarbeitenden weltweit – zusätzlich zu den internen Regeln und Vorgaben – eine Orientierung für ihr Handeln. Darüber hinaus sind unsere Unternehmenswerte Basis für unsere zehn Leitsätze des Nordex-Führungsverständnisses, die beschreiben, wie wir bei Nordex unsere Mitarbeitenden führen, motivieren und inspirieren wollen. Diese Leitlinien vermitteln wir allen Führungskräften in globalen Trainings. Unsere wichtigsten Prozesse und Maßnahmen zu den Themen „Personalentwicklung“ sowie „Führung und Unternehmenskultur“ sind im zweiten und dritten Abschnitt dieses Kapitels zusammengefasst.

In unserem globalen Unternehmen, in dem eine Vielzahl von Menschen mit unterschiedlicher Herkunft und kultureller Prägung zusammenarbeiten, stärkt der Bereich P&C die Themen Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung am Arbeitsplatz. Unsere wichtigsten Prozesse und Maßnahmen zum Thema „Vielfalt und Inklusion“ sind im letzten Abschnitt dieses Kapitels zusammengefasst.

Insgesamt konzentriert sich der Unternehmensbereich P&C auf die Harmonisierung, Verbesserung und Gestaltung von Service- und Entwicklungsprozessen für Mitarbeitende, um die Leistung der Nordex Group als fairer und attraktiver Arbeitgeber unmittelbar zu verbessern. «

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Personalzahlen und -entwicklung

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte die Nordex Group 9.111¹ Mitarbeitende (+ 5 % im Vergleich zum Vorjahr), davon 7.619 Männer (83,6 %) und 1.492 Frauen (16,4 %). Wir beschäftigen Mitarbeitende auf der ganzen Welt. Die meisten unserer Mitarbeitenden kommen aus Europa (66,6 %), gefolgt von Südamerika (17,7 %), Nordamerika (7,6 %), Asien (6,6 %) und Afrika (1,3 %). Im Jahr 2022 stellten wir insgesamt 2.784 neue Mitarbeitende ein (2021: 2.355). Die meisten von ihnen waren in Europa beschäftigt (50,8 %), gefolgt von Südamerika (29,3 %) und Asien (10,5 %). In Deutschland mussten wir einen Rückgang von insgesamt rund 20 % des Personals verzeichnen, der zum Teil auf Personalabbau durch die Schließung eines Rotorblattwerks in Rostock

¹ Die Nordex Group verwendet die Headcount-Methode.

im Juni 2022 zurückzuführen ist. In anderen Regionen wie Asien und Südamerika haben wir unseren Personalbestand um fast 50 % bzw. 43 % erhöht. Zurückzuführen ist diese Steigerung auf Investitionen in neue Werke in Indien und den wachsenden Produktionsbedarf in Südamerika. Die meisten unserer aktiven Mitarbeitenden sind zwischen 30 und 50 Jahre alt (68,4 %). Von unserer Belegschaft sind 4.775 (52,4 %) gewerbliche Mitarbeitende und 4.336 (47,6 %) Angestellte. Die meisten Mitarbeitenden haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag (93,4 %) und sind in Vollzeit beschäftigt (97,2 %).

Weitere Angaben zu den Personalzahlen und ihrer Entwicklung finden sich im Anhang dieses Kapitels (in Anlehnung an die GRI-Standards 2-7, 401-1, 401-3, 405-1).

Faire und attraktive Arbeitsbedingungen

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3

» Die Nordex Group bietet faire und angemessene Arbeitszeiten, eine faire Entlohnung und verschiedene Sozialleistungen. Wir sind bestrebt, Mitarbeitende mit hohem Potenzial zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden. Wir möchten ein hohes Maß an Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden erreichen, indem wir attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen und die gesetzlichen Rechte unserer Mitarbeitenden in aller Welt respektieren.

Die Förderung fairer und attraktiver Arbeitsbedingungen ist nicht nur wichtig, um das Unternehmen als Arbeitgeber der Wahl zu positionieren. Sie dient auch dazu, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben und die notwendige Arbeit mit hochqualifizierten Mitarbeitenden zu leisten, um Technologien für die Zeit der Energiewende zu entwickeln. Das Unternehmen investiert auch in Ländern mit niedrigeren Arbeitsstandards. Darüber hinaus werden wir weiterhin Ziele und Maßnahmen für faire und attraktive Arbeitsbedingungen im Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 festlegen. Wir haben Richtlinien, unter anderem zu Menschenrechten sowie zu Vielfalt und Inklusion, eingeführt, um unsere Ziele als Arbeitgeber zu verwirklichen. Der Unternehmensbereich P&C bei Nordex bewertet diese Richtlinien und setzt sie um. Einzelheiten hierzu werden im Folgenden dargelegt. Wir führen zudem

Die Nordex Group beschäftigt weltweit mehr als 9.100 Mitarbeitende in Europa, Südamerika, Nordamerika, Asien und Afrika.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Projekte durch, um die Arbeitsbedingungen für all unsere Mitarbeitenden weltweit in den kommenden Jahren weiter zu verbessern.

Die konkreten Vergütungs- und Leistungskriterien sind in den einzelnen Ländern und Standorten, in denen die Nordex Group tätig ist, unterschiedlich. Eine Harmonisierung der Angebote und Bedingungen in einigen Bereichen ist sinnvoll, z. B. bei der Ausbildung, dem Onboarding, den Führungsprinzipien, der Unternehmenskultur und den Arbeitsbedingungen. In anderen Bereichen bemühen wir uns jedoch, individuelle Zusatzleistungen anzubieten, z. B. lokale Sportaktivitäten, informelles Beisammensein („Get-togethers“) oder Zuschüsse für öffentliche Verkehrsmittel.

Einblicke in globale P&C-Prozesse und -Projekte Digitalisierung bei P&C

Zur Verbesserung unseres cloudbasierten Personalmanagement-Tools P&C HUB, das einen optimierten Ansatz bei der Behandlung von Personalmanagement-Themen ermöglicht, haben wir eine neue Benutzeroberfläche mit einer übersichtlicheren Benutzerführung geschaffen, die alten und neuen Benutzer:innen den Zugang zu Anwendungen und Modulen von P&C HUB erleichtert.

Employer-Branding-Kampagnen

Ein weiterer Schwerpunkt des Bereichs P&C ist die Sicherung der Attraktivität der Nordex Group als Arbeitgeber für zukünftige Bewerber:innen. Wir setzen die Veröffentlichung von Erfahrungsberichten aus unserer Belegschaft fort und schreiben unsere Stellen jetzt auf noch mehr Jobbörsen aus. Da persönliche Treffen inzwischen wieder möglich sind, haben wir auch wieder an Recruitment-Messen und Veranstaltungen teilgenommen. Unser digitalisierter Rekrutierungs- und Onboarding-Prozess macht es Bewerber:innen und Mitarbeitenden einfacher und sorgt von Anfang an für eine kontinuierliche Kommunikation. In diesem Jahr setzten wir uns verstärkt für die Entwicklung einer Diversitäts- und Inklusionsstrategie ein, um intern eine vielfältige Kultur zu fördern und Kandidat:innen aus der ganzen Welt anzusprechen.

Beteiligungsprogramm VAMO für Mitarbeitende

Nordex-Mitarbeitende treiben nicht nur durch ihre Arbeit nachhaltige Windenergie voran. In 2020 hatten sie auch die Möglichkeit, grüne Energie finanziell zu unterstützen, indem sie in Anleihen für den Windpark Val aux Moines in Frankreich investieren. So können unsere Mitarbeitenden den Fortschritt des Unternehmens unterstützen und gleichzeitig die Vorteile eines exklusiven Investments genießen, das wir zu

bestmöglichen Konditionen und mit minimiertem Risiko aufgesetzt haben. Für jede erworbene Anleihe garantieren wir für einen festen Zeitraum von vier Jahren eine jährliche Zinszahlung von 6 %. Nach vier Jahren erhalten die Mitarbeitenden die ursprüngliche Investition plus Zinsen zurück. Diese Möglichkeit stand 2020 allen festangestellten Mitarbeitenden der Nordex Group in den EU-Ländern sowie in Großbritannien und Norwegen offen. Das Programm läuft von 2020 bis 2024.

Vergütung – Eingruppierung und Bonus

Wir haben die Aktualisierung und Analyse der Einstufung aller Führungspositionen anhand einer einheitlichen Methodik fortgesetzt. In vierteljährlichen Einstufungs-Workshops haben wir dabei aktuelle organisatorische Veränderungen und ihre Auswirkungen auf Positionen und Abteilungen untersucht. Dabei haben wir insbesondere alle wachsenden Länderorganisationen im Blick gehabt. Die Einstufung von Führungskräften ist die Grundlage für verschiedene globale Themen (Positionsbezeichnungen, Bonuspolitik, Gehaltsniveaus usw.) und hilft bei der Strukturierung unserer Führungs- und Expertenpositionen.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Aktienoptionsprogramm – Langfristige Anreize für Führungskräfte und Expert:innen

Im Rahmen unseres globalen Aktienoptionsprogramms als langfristiger Anreiz für all unsere Management- und Expertenpositionen haben wir eine zweite Tranche von Aktienoptionen zugewiesen. Ziel dieses Programms ist es, die Identifikation mit dem Unternehmen zu fördern, unseren Führungskräften und Expert:innen mehr Möglichkeiten zu geben, an unserem Erfolg teilzuhaben, und langfristige Arbeitsbeziehungen zu honorieren. Die Teilnehmenden des Programms haben die Möglichkeit, nach einer Wartezeit von vier Jahren und bei einem Anstieg des Aktienkurses Aktien zu einem vorher festgelegten Preis zu erwerben.

RISIKEN UND CHANCEN

2022 haben wir 2.784 neue Mitarbeitende eingestellt (2021: 2.355). Nach wie vor steht die Nordex Group auch im Personalmanagement vor der Aufgabe, Antworten auf den intensiven Wettbewerb und Fachkräftemangel zu finden. Der Mangel an qualifiziertem Personal sowie die Fluktuation in Management- und Schlüsselpositionen können zu Führungsproblemen in Teams und zu Projektverzögerungen führen. Die Herausforderungen im Bereich Rekrutierung sind in hohem Maße von den jeweiligen regionalen Märkten geprägt. Der hohen freiwilligen Fluktuationsrate von

11,3 % (2021: 7,9 %) begegnen wir mit Employer-Branding-Aktionen und Evaluierungsmaßnahmen, um Schwächen und Gründe für den Weggang zu identifizieren. Zu diesem Zweck ermutigen wir unsere Mitarbeitenden, über ihre Arbeitserfahrungen zu berichten, Bewertungen zu schreiben und an Umfragen teilzunehmen. Zudem haben wir mit der Einführung eines globalen Offboarding-Prozesses begonnen.

Die Nordex Group sieht Risiken für Arbeitskräfte an Standorten in Ländern ohne geeignete Arbeitsgesetzgebung sowie für den Einsatz von Arbeitskräften und Lieferanten aus Ländern mit wenigen oder niedrigen Arbeitsstandards. Um diese Risiken zu mindern, schärfen wir das Bewusstsein für unsere Menschenrechtsrichtlinie und unseren Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Im Berichtsjahr haben wir die ersten Maßnahmen eingeleitet, die unser Ziel, ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber zu sein und die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf mehr als 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt¹ zu senken, weiter vorantreiben. Zur Messung dieses Ziels haben wir die freiwillige Fluktuationsrate im Vergleich zum weltweiten Durchschnitt des verarbeitenden Gewerbes als Indikator definiert. Die freiwillige Fluktuationsrate in der Nordex Group liegt weltweit aktuell bei 11,3 %. Wir sind uns bewusst, dass hier weitere Anstrengungen der Nordex Group als Arbeitgeber erforderlich sind, um unser Ziel bis 2025 zu erreichen.

Ab 2023 konzentrieren wir uns zudem auf das Ziel, nachhaltige Formen des Pendelns zur Arbeit und nachhaltige Geschäftsreisen zu fördern sowie ein globales Konzept für nachhaltige Mobilität zu erstellen.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“ auf S. 98ff. «

¹ Der Vergleich mit dem Marktdurchschnitt der (freiwilligen) Fluktuation wird ab dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 offengelegt.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Personalentwicklung

MANAGEMENTANSATZ

↗ GRI 3-3, 404-1, 404-2, 404-3

» Programme zur Ausbildung und Entwicklung der Mitarbeitenden sind unverzichtbar, um die Nordex Group in einem wettbewerbsintensiven und dynamischen Markt zu positionieren. Sie tragen dazu bei, dass unsere Mitarbeitenden gut ausgebildet bleiben, sich dem Unternehmen zugehörig fühlen und ermutigt werden, sich weiterzuentwickeln. Eine ordnungsgemäße Ausbildung und Schulung gewährleisten außerdem effektive und sichere Arbeitsbedingungen an Baustellen, in Werken und in den Büros.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Mitarbeitenden täglich Neues lernen und ihre Weiterentwicklung eigenverantwortlich in die Hand nehmen wollen. Alle Menschen haben individuelle Wünsche und Ziele. Was auch immer sie antreibt, zeigt sich auch in ihrer bevorzugten Karriereentwicklung. Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden in vielerlei Hinsicht bei der Erreichung ihrer Ziele. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 möchten wir die etablierten Programme und Prozesse zur Personalentwicklung weiterführen und optimieren.

Talententwicklung und Rekrutierung

Als Vorbereitung auf ein Trainingsprogramm für zukünftige Führungskräfte hat die Nordex Group einen Rekrutierungsleitfaden erstellt, der den Rekrutierungsprozess harmonisiert. Der Leitfaden soll unsere Prozesse für alle am Rekrutierungsprozess Beteiligten verdeutlichen, vereinfachen und vereinheitlichen. Er umfasst bewährte Verfahren, Ansätze, Techniken, Tipps und Vorlagen, die uns dabei helfen, auch zukünftig qualifizierte Kräfte für das Unternehmen zu gewinnen.

Compass-Prozess

Der Kernprozess im Bereich Personalentwicklung ist der Compass-Prozess. Er unterstützt unsere Mitarbeitenden mit professionellem Feedback und ermöglicht es uns, die Feedback-Kultur standardisiert und harmonisiert über die gesamte Nordex Group auszubauen und zu festigen. Der Prozess besteht aus drei Schritten:

1. Im **Compass-Dialog**, der jährlich zwischen Januar und März stattfindet, erhalten unsere Mitarbeitenden spezifisches Feedback zu ihrer Leistung im vergangenen Jahr. Danach definieren sie gemeinsam mit ihren Führungskräften einen realistischen persönlichen Entwicklungsplan, der ihren eigenen Bedürfnissen und denen des Unternehmens entspricht.

2. Wir führen die Ergebnisse der Compass-Dialoge im zweiten Quartal in Entwicklungskonferenzen, den sogenannten „**Compass-Konferenzen**“, zusammen und diskutieren diese dort in den Managementteams. Auf diese Weise verschaffen wir uns einen bereichsübergreifenden Überblick über die Talente und Potenziale der Nordex Group. Im Rahmen der Compass-Konferenzen erfolgt auch die Nominierung für die Teilnahme am Nachwuchsführungskräfteprogramm UPWIND. Die Compass-Konferenzen sind im Angestelltenbereich verpflichtend und werden im gewerblichen Bereich bei Bedarf durchgeführt.

3. Der Compass-Dialog bietet Mitarbeitenden und Führungskräften die Möglichkeit, einen Prozess des kontinuierlichen Feedbacks anzustoßen und beizubehalten.

Um die Mitarbeitenden der Nordex Group bei der Karriereplanung zu unterstützen, haben wir eine Online-Plattform eingerichtet, auf der alle Informationen und Materialien rund um den Compass-Prozess zugänglich sind, beispielsweise das Compass-E-Learning und Richtlinien, die in unserem Intranet zu finden sind.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Der Unternehmensbereich P&C hält den Durchführungsstand der Compass-Gespräche fest und unterstützt Mitarbeitende und Führungskräfte im Prozess. Mithilfe dieses strukturierten Verfahrens stellen wir sicher, dass wir die Entwicklungswünsche und Vorstellungen unserer Mitarbeitenden berücksichtigen.

Im Berichtsjahr fanden mindestens 75 %¹ der möglichen Compass-Dialoge statt. Insgesamt führten die Führungskräfte dabei Gespräche mit 3.692 Mitarbeitenden (2021: 65 %; 3.595 Mitarbeitenden). «

Darüber hinaus moderierte P&C im Berichtszeitraum insgesamt 93 Compass-Konferenzen (2021: 43).

> 75 %

der möglichen Compass-Dialoge fanden statt

¹ Aufgrund der Implementierung des neuen Systems kam es bei der Meldung von Compass-Dialogen bei gewerblichen Mitarbeitenden zu Datenproblemen. Die Teilnahmequote lag wahrscheinlich höher als die im System erfasste Quote.

Optimierung des Compass-Prozesses

In diesem Jahr haben wir den Compass-Prozess erstmals in das Modul „Performance & Goals“ des P&C HUBs integriert. Wir haben Prozess und Tool auf der Grundlage des bisherigen Feedbacks angepasst. Die Prozess- und Systemverbesserung für alle Nordex-Länder war ein wichtiger Schritt zur Schaffung eines reibungslosen und stabilen Compass-Prozesses. Auf dieser Grundlage werden wir den Compass-Prozess 2023 weiter optimieren.

Im Jahr 2022 haben wir auch das jährliche Personalgespräch, das Teil des Compass-Dialogs ist, mit der globalen Implementierung des Moduls „Performance & Goals“ in das zentrale System von P&C überführt. Wir konnten den Prozess so anpassen, dass die Entwicklungsgespräche konkreter und mitarbeiterorientierter sind als im vorherigen System.

Das Modul „Performance & Goals“ verfolgt folgende Ziele:

- › Die Leistung der Mitarbeitenden durch kontinuierliches Feedback zu verbessern
- › Einblicke in die Leistung der Organisation als Ganzes zu erhalten
- › Das Team zu entwickeln, Talente zu erkennen und Verbesserungsmaßnahmen zu veranlassen
- › Weniger Zeit für Verwaltungsaufgaben und mehr Zeit für Trainings und wertvolles Feedback zu gewinnen, was das Engagement und die Produktivität fördert und verbessert

Weiterbildung

Technical Training Center

Die Global Technical Academy (GTA) in Hamburg ist die zentrale technische Weiterbildungseinrichtung der Nordex Group. Daneben gibt es lokale Akademien in Spanien, Frankreich, Großbritannien, Südafrika, der Türkei und den USA. Insgesamt haben im Jahr 2022 mehr als 80 Nordex-Trainer:innen an der GTA über 1.852 Teilnehmende geschult, darunter auch Teilnehmende unserer Subunternehmen und Kunden. Die durchschnittlichen Schulungsstunden pro Teilnehmende beliefen sich auf rund 23 Stunden (2021: 6²).

Teilnehmende an Remote- oder Präsenzs Schulungen, die über die GTA oder durch GTA-Trainer durchgeführt werden	Durchschnittliche Schulungsstunden pro Person
Gewerbliche Mitarbeitende	42:21
Angestellte	10:37
Teilnehmende von Subunternehmen/Kunden	15:58
Teilnehmende gesamt	22:58

² Im Vergleich zum letzten Jahr haben wir den Geltungsbereich des Indikators neu definiert und die Teilnahme am E-Learning nicht mehr berücksichtigt. Daher werden weniger Beschäftigte in das Training einbezogen (2022: 1.852, 2021: 5.895).

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Die N163/6.X-Anlage wird im Bürgerwindpark Janneby errichtet, Deutschland

Die Nordex Group bietet jährlich Basistrainings für alle Mitarbeitenden im Servicebereich und spezialisierte Trainings zu jeder Turbinengeneration an. Neue Servicetechniker:innen müssen eine Basisausbildung absolvieren, um sich für die Teilnahme an diesen spezialisierten Modulen zu qualifizieren. Zur Förderung der Standardisierung führte das Unternehmen

einen Lehrplan für Servicetechniker:innen ein, der die obligatorische Schulung des gesamten Nordex-Servicepersonals weltweit je nach Tätigkeitsprofil klar definiert. Die Nachverfolgung der Qualifikationen erfolgt über eine neue Lernmanagementplattform, die wir im Februar 2022 eingeführt haben (siehe „Digitale Lernformate und E-Onboarding“). Auf dieser Plattform hosten wir auch eine Reihe von E-Learning-Modulen.

Die GTA in Hamburg verfolgt den Ansatz „Train the Trainer“, um globale Standards zu setzen und diese an die lokalen Akademien weiterzugeben. GTA-Trainer:innen und Converter-Service-Expert:innen haben 40 regionale Trainer:innen aus jeder Nordex-Region 2022 geschult, damit sie in ihren jeweiligen Regionen ein Hauptumrichter-Basistraining sowie Schulungen zu weiteren Komponenten durchführen können. Das neue Blended-Learning-Format ermöglicht zukünftig die Durchführung von noch mehr lokalen Trainings in der Arbeitssprache der Teilnehmenden, damit die Schulung so effektiv und effizient wie möglich wird.

Junior Engineers Program

Wir haben das Junior Engineers Program für Nachwuchingenieur:innen ins Leben gerufen, damit junge Talente ihre persönlichen Stärken und ihr Wissen im Bereich erneuerbarer Energien ausbauen können. Das Programm ist geprägt durch kontinuierliches Lernen und spannende Projekte, in denen wir die Teilnehmenden in ihren Fähigkeiten bestärken. Es ist eine Lernreise voller persönlicher und beruflicher Entwicklung. Die Junior Ingenieure sind vom ersten Tag an vollwertige Teammitglieder. Sie durchlaufen

verschiedene Projekte und Teams, übernehmen Verantwortung und genießen die Vorteile, die ihnen eine Tätigkeit für einen großen Anbieter im globalen Energiesektor bietet. Die Kandidat:innen verfügen über ein großes Potenzial, sehr gute Noten und Auszeichnungen und haben bereits internationale Erfahrungen gesammelt. Sie ragen auf allen Ebenen heraus – sowohl akademisch als auch im Hinblick auf ihre Fähigkeiten. Das Programm arbeitet eng mit Universitäten wie dem Lehrstuhl für erneuerbare Energien der Public University of Navarra (UPNA) zusammen. Mehr als 40 Kandidat:innen nahmen an diesem umfassenden Auswahlverfahren teil; davon wurden zehn im Jahr 2022 in das Programm aufgenommen.

Digitale Lernformate und E-Onboarding

In dem neu eingeführten Lernmanagementsystem (LMS) wollen wir alle bisher in unserem alten System vorhandenen Schulungen zusammenführen und die verschiedenen Schulungen aus den unterschiedlichen Ländern integrieren. Das neue LMS ermöglicht eine übersichtlichere, bessere und genauere Berichterstattung und bietet eine nahtlose Schnittstelle zu unserer gesamten P&C HUB-Suite sowie effizientere Möglichkeiten zur Überwachung der zentralen Plattform für Schulungskurse. Im Jahr 2022 nahmen 431 Angestellte (2021: 719) an mindestens einem Modul unserer freiwilligen E-Onboarding-Kurse teil (Teilnahmequote: 51 %).

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

RISIKEN UND CHANCEN

» Gute Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten für die bestehenden Mitarbeitenden in der Nordex Group sind Chance und Notwendigkeit zugleich für ein gutes Personalmanagement und die Aufrechterhaltung des Betriebs.

Obwohl wir uns im Laufe des Jahres mit technischen Problemen und einer Cyberattacke konfrontiert sahen, haben wir uns darauf konzentriert, unsere derzeitigen Prozesse zur Durchführung und Weiterentwicklung unserer Fortbildung zu verbessern.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Die Nordex Group hat sich zum Ziel gesetzt, ihre bestehenden Talentprogramme zu optimieren und zusätzliche Programme für die Personalentwicklung einzurichten. Wie bereits beschrieben, haben wir ein neues LMS eingeführt und werden uns auch in den kommenden Jahren auf die Verbesserung seiner Funktionen und Prozesse konzentrieren. Unser Ziel, ein Schulungsmodul zum Thema unbewusste Voreingenommenheit (Unconscious bias) zu entwickeln und umzusetzen, haben wir erreicht. Weitere Maßnahmen zu diesem Ziel sind im jeweiligen Abschnitt unter „Führung und Unternehmenskultur“ und „Vielfalt und Inklusion“ beschrieben.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“ auf S. 98 ff. «

Führung und Unternehmenskultur

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 3-3

» Wir vermitteln unsere Nordex-Führungsleitlinien im weltweit ausgerollten Leadership-Development-Programm „Trust.Listen.Lead.“. Unser Ziel ist es, ein über die verschiedenen Länder und Kulturen hinweg einheitliches Führungsverständnis darüber zu schaffen, wie Führungskräfte ihre Mitarbeitenden bei der Nordex Group führen, motivieren und inspirieren.

Die Vermittlung unserer Unternehmenswerte ist bei der Einarbeitung neuer Mitarbeitenden in der Nordex Group von zentraler Bedeutung. Wir wollen unseren #TeamNordex-Ansatz weiter stärken, indem wir sicherstellen, dass alle neuen Beschäftigten von Anfang an unsere Werte leben.

Über den Onboarding-Prozess hinaus sind unsere Werte zudem in allen Ländern, in denen die Nordex Group vertreten ist, in unser global etabliertes Trainingsprogramm „Trust.Listen.Lead.“ integriert. Ein weiteres Trainingsprogramm zur Führungskräfteentwicklung für Talente ist das Programm UPWIND.

Trainings im Bereich Führungskräfteentwicklung Trust.Listen.Lead.

– Nordex-Führungskräfte-Training

Dieses Programm für neue Führungskräfte berücksichtigt Lernkurven, die für die Schaffung nachhaltiger Lerneffekte hilfreich sind. Wir bieten über

einen Zeitraum von etwa acht Wochen verschiedene Module mit Lernnuggets als Hausaufgaben an. Wir haben das Programm im Berichtsjahr um Themen wie unbewusste Voreingenommenheit, Führung in einem diversen, interkulturellen Umfeld und emotionale Intelligenz erweitert. Wegen der Pandemie haben wir bisher rein virtuelle Kurse abgehalten. Ab Anfang 2023 wollen wir diese jedoch auch wieder durch persönliche Termine ergänzen.

Aufgrund eines technischen Zwischenfalls und des Umstiegs des ursprünglichen Systems Campus zu P&C HUB hatten wir Schwierigkeiten bei der genauen Erfassung von Teilnahme- und Abschlussdaten. Von Januar bis Dezember nahmen 14 Teams mit etwa 113 Führungskräften an dem neuen Programm teil.

Für 2023 planen wir die Einführung eines weiteren Programms zur Führungskräfteentwicklung. Das Trust.Listen.Lead. Advanced Program wendet sich an alle Führungskräfte in den Managementleveln M1 bis M4, die das Basisprogramm bereits einmal absolviert haben und nun eine weitere Führungsentwicklung anstreben, oder die bei einem anderen Unternehmen seit mehreren Jahren bereits in einer Führungsrolle tätig waren. «

UPWIND – das Nachwuchsführungskräfteprogramm der Nordex Group

Im Rahmen des Programms UPWIND werden jedes Jahr leistungsstarke Mitarbeitende identifiziert und gefördert, die ein deutliches Potenzial für eine künftige Führungsrolle mit strategischem Einfluss auf ihre Abteilung oder das Unternehmen als Ganzes

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

zeigen. Ziel dieses globalen Nachwuchsförderungsprogramms ist es, diese Talente als Gruppe und individuell bei der Besetzung von Schlüsselpositionen zu unterstützen und so den Anteil der intern besetzten Führungspositionen auszubauen. 2022 haben wir UPWIND an die weltweite Situation angepasst und konnten sowohl virtuelle Schulungen als auch Module in Präsenz anbieten. Wir haben die Inhalte erneut aktualisiert, um Themen einzubeziehen, die für die derzeitigen Teilnehmenden wichtig sind, wie z. B. interkulturelles Training. Gleichzeitig haben wir die grundlegende Ausbildung und die menschenzentrierten Ansätze beibehalten.

Wir wollen dieses Programm so eng wie möglich in unser Geschäft integrieren, indem wir das obere Management bei einer Reihe von Aktivitäten einbinden, wie z. B. bei Kamingsgesprächen, als Sponsoren für UPWIND-Projekte, bei verschiedenen Arten von Input und bei der Abschlusspräsentation der UPWIND-Gruppen.

Wir haben möglichst vielfältige Gruppen zusammengestellt, um weltweite Talentnetzwerke zu schaffen, die es den Teilnehmenden ermöglichen, aus verschiedenen Perspektiven zu lernen. Letztes Jahr haben wir so viele Talente nominiert, dass wir beschlossen haben, 2022 erstmals zwei UPWIND-Gruppen mit jeweils elf Teilnehmenden einzurichten.

Training zum Thema unbewusste Voreingenommenheit

In unserer Strategie für Vielfalt und Inklusion und unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zu einer vielfältigeren und inklusiveren Zukunft unseres

Unternehmens verpflichtet. Unser E-Learning-Modul ist für alle Führungskräfte sowie alle P&C-Mitarbeitenden weltweit verpflichtend, die für die Einstellung und Entwicklung von Personal und Teams zuständig sind. Auf diese Weise wollen wir positive und negative Vorurteile zu bestimmten Dingen, Personen oder Gruppen beseitigen. Unser E-Learning-Modul erklärt unbewusste Voreingenommenheit, macht sie uns bewusst und zeigt uns vor allem, wie wir sie überwinden können.

Zur Förderung des kontinuierlichen Lernens bietet unser externer Anbieter eine Bibliothek mit Kurzlern-einheiten aus den Themenbereichen Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion an. Diese sogenannten „Microlessons“ behandeln Themen wie „Inklusive Rekrutierung und kulturelle Übereinstimmung“, „Schaffung eines Trans-Inklusiven Arbeitsplatzes“ und „Verschiedene Sprachen im Arbeitsumfeld“ und werden ab 2023 in unserem neuen LMS verfügbar sein.

RISIKEN UND CHANCEN

» Der Cyberangriff in diesem Jahr hat die Durchführung unseres neuen Führungskräftetrainings im Rahmen unseres LMS erschwert. Es ist uns dennoch gelungen, alle geplanten Managementschulungen mit nur geringer Verzögerung durchzuführen. Besonders vor dem Hintergrund unserer hohen Fluktuationsrate und eines entsprechend hohen Anteils an neu einsteigenden Manager:innen ist das Führungskräftetraining wichtig.

In einem Unternehmen mit über 90 Nationen und unterschiedlichen Geschlechtsidentitäten, Altersgruppen, Behinderungen, politischen oder religiösen Überzeugungen, sexuellen Orientierungen oder anderen Eigenschaften kann jede soziale Gruppe Zielscheibe bewusster oder unbewusster Voreingenommenheit sein. Diese kann die Teamarbeit behindern und zu Ungleichbehandlung und Fehlverhalten gegenüber Kolleg:innen führen. Hier sehen wir unser Training als Chance, das Bewusstsein für mögliche unbewusste Voreingenommenheit zu schärfen, negativen Auswirkungen vorzubeugen und den Teamgeist innerhalb der Nordex Group zu stärken.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Zur Förderung von Führungskräften und ihrer Unternehmenskultur hat sich die Nordex Group zum Ziel gesetzt, ihre bestehenden Talentprogramme zu optimieren und zusätzliche Programme für die Personalentwicklung einzurichten. Im Jahr 2022 haben wir ein neues Führungsprogramm entwickelt. Die zuständigen P&C-Mitarbeitenden werden in den nächsten Jahren intensiv an der weltweiten Umsetzung dieses Programms und der Steigerung der Teilnahmequoten arbeiten. Aus der Maßnahme zur Beibehaltung einer Frauenquote von mindestens 40 % im Nachwuchsführungskräfteprogramm UPWIND ergeben sich zudem Synergien mit den Themen Vielfalt und Inklusion.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“ auf S. 98ff. ◀

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Vielfalt und Inklusion

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 2-30, 3-3, 401-3, 402-1, 405-1, 405-2, 406-1, 407-1

» Die Vielfalt unserer weltweiten Belegschaft trägt zum Erfolg der Nordex Group bei. Wir arbeiten mit Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Alters und schätzen verschiedene kulturelle Hintergründe, Einstellungen und Lebensweisen. In diesem Sinne setzen wir uns Ziele für die Gleichstellung der Geschlechter im gesamten Unternehmen. Wir unterstützen Inklusion und Vielfalt in der Belegschaft durch verschiedene Initiativen und Maßnahmen und sind uns bewusst, dass sich eine nachhaltige Vielfalt auf eine integrative Arbeitskultur auf allen Ebenen stützt.

Wir verpflichten uns zur Schaffung einer vielfältigen und integrativen Belegschaft, indem wir die Grundsätze und Ziele unserer Richtlinie für Vielfalt und

Integration und unserer Menschenrechtsrichtlinie umsetzen. Diese Grundsätze nehmen auch im neuen Nordex-Verhaltenskodex eine zentrale Rolle ein.

Im Jahr 2022 stand das Thema Vielfalt und Inklusion im Mittelpunkt der internen P&C-Kommunikation von der Nordex Group (z. B. #BreakTheBias Initiative). Wir wollten dabei alle Aspekte von Vielfalt und Inklusion transparent darstellen und die Mitarbeitenden in diesen Prozess einbeziehen. Wir sind zwar stolz darauf, dass wir 2022 die angestrebte Frauenquote von mindestens 40 % im Rahmen unseres Nachwuchsführungskräfteprogramms erreicht haben, aber wir haben noch nicht alle unsere Ziele im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter erreicht. Der Anteil von Frauen an der gesamten Belegschaft weltweit beträgt aktuell 16,4 % (2021: 16,5 %). Der spürbare Fachkräftemangel in technischen Berufen wirkt sich hierbei negativ auf die Entwicklung des Frauenanteils aus. Im Berichtsjahr lag der Frauenanteil auf allen vier Führungsebenen bei 17,5 % (2021: 17,1 %). Um in diesem Bereich Verbesserungen zu erzielen, achten wir besonders darauf, Frauen in Förderprogrammen für Führungskräfte zu berücksichtigen.

Wir werden unsere Anstrengungen künftig weiter intensivieren, um verstärkt qualifizierte weibliche Führungskräfte für uns zu gewinnen. Hierfür haben wir auch externe Personaldienstleister dazu verpflichtet, geeignete Kandidatinnen für vakante Managementpositionen vorzustellen. Außerdem haben wir 2021 bereits einen D&I Council gegründet.

Für den Nachhaltigkeitsbericht 2023 plant die Nordex Group die Durchführung einer detaillierten Analyse zum Thema geschlechterspezifische Gehaltsunterschiede. Eine allgemeine Analyse zeigt, dass das Grundgehalt von Frauen und Männern sich in den untersuchten Ländern Spanien und Deutschland über alle betrachteten Entgeltgruppen hinweg auf einem relativ gleichen Niveau befindet. In einigen Entgeltgruppen liegt das Grundgehalt der Frauen dabei über dem der Männer, in anderen ist es umgekehrt. In 2023 werden wir analysieren, ob diese Differenzen unsystematisch sind, d. h., ob es in diesen Ländern einen geschlechterspezifischen Zusammenhang zwischen Positionsniveau und Gehaltsdifferenz gibt. In Spanien ist die Einführung einer gleichen Gehaltsstruktur gesetzlich vorgeschrieben.

Diversity and Inclusion (D&I) Council

Nordex' D&I Council ist eine vielfältige Gruppe von Führungskräften, die ihre Expertise aus verschiedenen Unternehmensbereichen und Ländern einbringen. Das Gremium unterstützt das D&I-Team bei der Festlegung realistischer und erreichbarer Ziele. Es trägt zudem dazu bei, klare Verantwortlichkeiten für die Umsetzung unserer Strategie sicherzustellen, und nimmt beim Thema Vielfalt und Inklusion eine Führungs- und Beratungsrolle ein. Alle Mitglieder des Rates agieren als Sponsor:innen, Fürsprecher:innen und Vorbilder. Der Beirat bildet die gesamte Bandbreite unseres funktionalen Wissens ab. Er besteht aus 14 Mitgliedern, wird vom Vorstandsvorsitzenden der Nordex Group geleitet und von den D&I Leads unterstützt.

Wir sind bestrebt, einen Arbeitsplatz zu schaffen, der reich an Vielfalt und fließend in der Integration ist. Dort wird die Kreativität und Innovation von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und Talenten gefördert. Dies führt zu den besten Entscheidungen für nachhaltiges Wachstum.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Unsere D&I Richtlinie finden Sie auf unserer Website

Der D&I Council kommt alle drei Monate zusammen, um die vom D&I-Team vorgeschlagenen Initiativen und Maßnahmen zur Beibehaltung einer vielfältigen Belegschaft und Förderung des Wandels im Einklang mit den Nordex-Werten zu diskutieren. Da in diesem Bereich ein Wandel erforderlich ist, hat die Nordex Group weitere Mittel zur Stärkung von Vielfalt und Integration (z. B. externe Beratungsleistungen) bereitgestellt. Mit diesen Ressourcen und der Unterstützung des D&I Council hat die Nordex Group einen ehrgeizigen Weg in Sachen Vielfalt und Integration eingeschlagen. «

Mit den folgenden Initiativen und Ressourcen geht das Unternehmen Verbesserungen im Bereich Vielfalt und Inklusion an:

- › **D&I-Richtlinie:** Wir haben eine Diversität und Inklusion-Richtlinie als Ausgangspunkt und Grundlage für alle Vorgehensweisen erstellt, die wir in der gesamten Nordex Group umsetzen.
- › **D&I Leads:** Ein P&C Learning & Development Specialist (eine deutsche Mitarbeiterin) und ein Employer Branding & Recruiting Specialist (ein spanischer Mitarbeiter) teilen sich die Verantwortung für D&I bei der Nordex Group.
- › **Netzwerk „Women in Nordex“:** Ein Netzwerk von weiblichen Führungskräften, die in der Belegschaft zwar unterrepräsentiert sind, aber eine entscheidende Rolle für den Erfolg unseres Unternehmens spielen. Das Netzwerk sucht nach Möglichkeiten und Ideen, um die Zahl der

weiblichen Talente innerhalb der Nordex Group zu erhöhen und diese zu fördern (wurde 2022 ausgesetzt¹).

- › **Leitfaden für die Rekrutierung:** Im Einklang mit unseren Bestrebungen und der D&I-Richtlinie bleibt es unser Ziel, dass in der letzten Runde der Vorstellungsgespräche für Führungspositionen mindestens zwei Bewerberinnen vertreten sind. Wir empfehlen, bei den verbleibenden offenen Stellen genauso vorzugehen und immer die Kandidatin oder den Kandidaten mit der besten Qualifikation und der besten kulturellen Eignung auszuwählen.
- › **Beteiligung des obersten Managements an der Gleichstellung der Geschlechter:** Das Thema unbewusste Voreingenommenheit ist Bestandteil des neuen Entwicklungsprogramms für alle Führungskräfte.
- › **Integration von Lerninhalten zu Diversität und Inklusion in alle bestehenden Entwicklungsprogramme:** Wir haben alle oben genannten Nachwuchs- und Führungskräfteentwicklungsprogramme durch entsprechende Lerninhalte erweitert. Hierzu zählen das Führen von interkulturellen Teams und das Überwinden von unbewusster Voreingenommenheit in Entscheidungssituationen und inklusive Führung.

Inklusion, Familie und Beruf in Deutschland

Der Nordex Group ist die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ein sehr wichtiges Anliegen. Neben klassischen Elternzeitmodellen bieten wir unseren Mitarbeitenden flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des mobilen Arbeitens an. Im Berichtszeitraum haben beispielsweise 119 (2021: 177) Mitarbeitende in Deutschland Elternzeit in Anspruch genommen.

Im Berichtszeitraum beschäftigte die Nordex Group in Deutschland 35 schwerbehinderte Mitarbeitende (2021: 57), die ihren Schwerbehindertenstatus dem Arbeitgeber gegenüber angezeigt hatten. Durch die Schließung des GVZ-Standorts in Rostock im Jahr 2022 hat die Zahl der behinderten Mitarbeitenden abgenommen. Bei der Nordex Group in Deutschland ist seit dem 1. Januar 2022 eine Inklusionsvereinbarung in Kraft. Ziel der Inklusionsvereinbarung ist es, die berufliche Integration schwerbehinderter und gleichgestellter Menschen im Unternehmen zu unterstützen. Wir haben uns zu Verbesserungen bei verschiedenen Anforderungen bereiterklärt, teilweise auch über die gesetzlichen Vorgaben hinaus. Beispielsweise werden nun Arbeitnehmenden, die behinderten Arbeitnehmenden gleichgestellt sind, zwei Tage Sonderurlaub gewährt. Wir haben zudem weitere Maßnahmen in den Bereichen interne und externe Qualifizierungsmöglichkeiten, verbesserte Integration in das Arbeitsleben während der Arbeitszeit, Mobilitätsinfrastruktur und mobile Arbeitsplatzangebote vereinbart.

¹ Das Frauennetzwerk wurde 2022 aufgrund von Kapazitätsengpässen im P&C-Team infolge der Auswirkungen des Cyberangriffs ausgesetzt.

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Mitarbeitende mit Behinderung in Deutschland¹

	2022	2021
Angestellte	24	n/a
Vorstand	0	n/a
Führungspositionen (M1-M4)	2	n/a
Gewerbliche Mitarbeitende	11	n/a
Gesamt	35	57

¹ Eine Aufschlüsselung für die Daten des Jahres 2021 ist nicht darstellbar.

Mitbestimmung

Die Wahrung der Interessen der Mitarbeitenden und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Interessenvertretungen hat in der Nordex Group einen hohen Stellenwert. Wir begegnen daher den Arbeitnehmervertretungen in allen Ländern konstruktiv und treten für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ein. Während es nicht in allen Ländern der Welt Betriebsräte gibt, werden beispielsweise in Deutschland die Interessen der Mitarbeitenden durch Kollektivvereinbarungen geschützt. Dabei handelt es sich in der Regel um konzernweite oder lokale Betriebsvereinbarungen. In Deutschland fallen ca. 98 % der Mitarbeitenden unter die

Qualifizierte Fachkräfte an der Schaltschrankmontage am Produktionsstandort Rostock, Deutschland

Mitbestimmung. Führungskräfte auf Konzernebene sind hiervon ausgenommen. Im übrigen Europa werden alle Kolleg:innen vom europäischen Betriebsrat vertreten (sogenanntes „SE Forum“). In einzelnen Ländern wie Frankreich, Schweden oder Finnland bestehen darüber hinaus lokale Betriebsratsgremien mit entsprechenden Betriebsvereinbarungen, die mit den Arbeitnehmervertretungen vor Ort festgelegt werden. Der Unternehmensbereich P&C steuert Mitbestimmungsthemen zusammen mit den verantwortlichen Führungskräften.

Deutschland: Der Betriebsrat hat in Deutschland Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten und vertritt ansonsten allgemein die Interessen der Belegschaft. Sowohl die Betriebsräte als auch die Mitarbeitenden werden bei signifikanten betrieblichen Veränderungen umfassend von der Geschäftsleitung bzw. vom lokalen Management informiert. Die Kommunikation findet über Betriebsversammlungen, über das Intranet sowie über Telefonkonferenzen statt.

Bei Beschwerden zur Eingruppierung der Vergütung können sich die Mitarbeitenden in Deutschland jederzeit an eine Schiedsstelle wenden, die deren Einstufung und Einspruch prüft. Die Schiedsstelle besteht aus zwei Vertreter:innen der Arbeitgeberseite und zwei Mitgliedern des lokalen Betriebsrats. Im Jahr 2022 gab es 12 Beschwerden (2021: 12) aus Anfragen nach dem Entgelttransparenzgesetz, d. h. E-Mails eines Mitarbeitenden an den Betriebsrat

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber



Weitere Informationen zum Hinweisgebersystem „Notify!“ im Kapitel „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“ S. 129

oder an P&C. Das durchschnittliche Jahreseinkommen wird berechnet, wenn mindestens fünf oder sechs Personen eine vergleichbare Arbeit verrichten.

Bei weitergehenden Konflikten stehen sowohl dem Betriebsrat in Deutschland als auch dem Unternehmensbereich P&C externe Konfliktbeauftragte als Ansprechpartner:innen und Mediator:innen zur Verfügung. Einschließlich der Nordex Germany GmbH gab es bei uns vier lokale Betriebsräte (Hamburg, Gondelwerk DMR und Rotorblattwerk GVZ in Rostock, Germany GmbH). Außerdem gibt es einen Konzernbetriebsrat und zwei Gesamtbetriebsräte auf Unternehmensebene (einen für die SE und einen für Energy SE & Co. KG). Fünf Fälle von Diskriminierung wurden über unser Hinweisgebersystem „Notify!“ gemäß der entsprechenden Nordex-Betriebsvereinbarung gemeldet.

Weltweit: Wir unterstützen explizit die Rechte unserer Mitarbeitenden an allen Standorten weltweit und geben den Vertretungen der einzelnen Standorte in Europa durch den europäischen Betriebsrat die Gelegenheit, mindestens zweimal pro Jahr in den Austausch und Kontakt mit der Geschäftsleitung zu treten. Der Nordex Group sind keine Geschäftsstandorte des Konzerns bekannt, in denen das Recht der Beschäftigten auf Vereinigungs- oder Tariffreiheit im Berichtszeitraum verletzt oder gefährdet war.

RISIKEN UND CHANCEN

» Vielfalt ist für die Nordex Group nicht nur ein moralisches, sondern auch ein wirtschaftliches Gebot. Studien zeigen, dass Organisationen, deren Führungsteams aus Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Alters und mit verschiedenen kulturellen Hintergründen und Lebensweisen bestehen, höhere Gewinne erzielen und langfristiger Wert schaffen. In der Vergangenheit haben weder die Nordex Group noch die Windindustrie insgesamt ausreichende Anstrengungen unternommen, um Vielfalt und Inklusion voranzutreiben. Wir stehen deshalb erst am Anfang dieses Weges. Konkret lag der Frauenanteil im Berichtsjahr 2022 in unserer Belegschaft bei 16,4 % und in der Führungsebene bei 17,5 %. Mit anderen Worten: Frauen sind derzeit in unseren Führungspositionen unterrepräsentiert. Während der Pandemie wechselten zudem anteilig mehr Frauen als Männer in die Teilzeitbeschäftigung. Diese Entwicklungen machen deutlich, dass der D&I Council die Vision und Ziele der Nordex Group im Hinblick auf Vielfalt noch energischer verfolgen muss.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Im Berichtsjahr arbeitete der D&I Council an ersten Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für die Mission, Vision und Strategie zum Thema D&I. Dies war der erste Schritt auf dem Weg zum Nachhaltigkeitsziel „Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen bis 2025“. Im Vergleich zu 2021 (+ 0,6 %) ist die Zahl der Frauen in Führungspositionen 2022 nicht signifikant angestiegen. Die zweite Maßnahme der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir auf 2023 verschoben. Um unser Ziel zu erreichen, werden wir in den nächsten Jahren weitere Maßnahmen definieren.







Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“ auf S. 98ff. «

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“

»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Ein attraktiver und innovativer Arbeitgeber sein und die freiwillige Fluktuationsrate bis 2025 auf mehr als 5 Prozentpunkte unter den Marktdurchschnitt senken						
Erhöhung der „smarten“ Arbeitsbedingungen für Angestellte in Büros auf 80 %, wo immer dies möglich ist (hybrides Arbeitsmodell)	2025	Prozentsatz der Angestellten in Büros, die ein hybrides Arbeitsmodell nutzen können	80 %	100 %	Wir empfehlen unseren Niederlassungen derzeit, in den meisten Ländern, in denen dies rechtlich möglich ist, ein hybrides Arbeitsmodell anzubieten. Im Jahr 2022 haben wir sämtlichen nichtgewerblichen Mitarbeitenden die Möglichkeit geboten, drei Tage in der Woche im Büro und zwei Tage im Homeoffice zu arbeiten. Der Betriebsrat in Deutschland muss den aktuellen Richtlinien für „smarte“ Arbeitsbedingungen in 2023 noch zustimmen.	
Einführung eines neuen Lernmanagementsystems sowie eine Verbesserung des vorhandenen Compass-Systems (Leistungs- und Zielmodul für alle Leistungsbeurteilungen), wobei 80 % der Mitarbeitenden das System jährlich nutzen	2022	Anzahl der Länder	–	Alle Länder	Beide Systeme wurden inzwischen implementiert, sodass nun alle Länder Zugang zu den globalen Modulen der Nordex Group haben. Im Jahr 2022 nahmen mindestens 75 % der Mitarbeitenden an den Compass-Dialogen teil.	
	Laufend	Prozentsatz der Beschäftigten, die am Compass-Dialog teilnahmen ²	80 %	75 %		
Ziel 2: Optimierung der Talentprogramme und Angebot weiterer Programme zur Personalförderung						
Einführung eines neuen Führungsprogramms mit aktualisierten Inhalten und interkultureller Struktur bis 2022. Mindestens 80 % der neuen Führungskräfte nehmen an dem Programm teil	2022	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2022 haben wir das neue Führungsprogramm entwickelt und die ersten neuen Führungskräfte haben daran teilgenommen. Die Teilnahmequote werden wir ab 2023 verfolgen.	
	Jährlich ab 2023	Teilnahmequoten (alle Führungskräfte) ³	80 %	n/a		
Beibehaltung einer Frauenquote von mindestens 40 % im Programm UPWIND	Laufend	Frauenteilnahmequote	40 %	40 %	Eine Möglichkeit zur Erreichung dieses Ziels besteht darin, sich besonders auf die Frauen mit den höchsten Leistungen und dem größten Potenzial in jeder Abteilung und jedem Land zu konzentrieren. In diesem Jahr haben wir die Frauenquote von mindestens 40 % leicht übertroffen. Die zwei Gruppen bestanden aus jeweils elf Personen aus fünf Ländern und vier bzw. fünf Frauen.	

¹ Die vollständige Verwirklichung dieser Maßnahme hängt davon ab, dass der Betriebsrat im Jahr 2023 in allen Ländern die Beibehaltung eines 100 %igen Hybridarbeitsmodells beschließt.

² Der Umfang dieses Indikators wurde 2022 neu definiert.

³ Der Indikator wurde 2022 neu definiert.




Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
						■ Erreicht
Entwicklung und Umsetzung eines neuen Talentprogramms zur Erweiterung der Trainingsmöglichkeiten	2025	Teilnahmequote	100 %	n/a	Sämtliche Talent- und Führungsentwicklungsprogramme für 2023 sind aktuell in Planung.	
Entwicklung und Einführung von Trainings zum Thema unbewusste Voreingenommenheit (Unconscious bias) bis 2022	2022	Qualitativ	–	–	Wir haben das Training entwickelt und durchgeführt. Zudem verpflichtete sich die Nordex Group zu einer vielfältigeren und integrativeren Zukunft. Unser E-Learning-Modul ist für alle Führungskräfte sowie alle P&C-Mitarbeitenden weltweit verpflichtend. Auf diese Weise wollen wir positive und negative Vorurteile zu bestimmten Dingen, Personen oder Gruppen beseitigen (weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Vielfalt und Inklusion“).	
Durchführung von Trainings zum Führungskräfte-Mentoring (Manager:innen-Mentoring-Programm)	2025	Prozentsatz der erfassten Führungskräfte	100 %	–	Die Projekte werden in den nächsten Jahren anlaufen.	
Buddy-Programm in 80 % der Länder mit mehr als 50 Beschäftigten	2025	Teilnahmequote der neu eingestellten nichtgewerblichen Beschäftigten	80 %	–	Das Projekt startet nächstes Jahr zusammen mit einem Onboarding-Projekt. Wir haben das Programm bereits in Spanien getestet und wollen es im Rahmen des globalen Onboarding-Projekts in weiteren Ländern einführen.	
Ziel 3: Erreichen einer Frauenquote von mindestens 25 % in Führungspositionen bis 2025						
Durchführung regelmäßiger Umfragen und Datenanalysen zur Überwachung von D&I	2022 » 2023	Qualitativ	–	–	Wir haben den Start dieser Maßnahme auf 2023 verschoben.	
Kommunikation der Mission, Vision und Strategie zum Thema D&I nach innen und außen	2022	Qualitativ	–	–	Im letzten Quartal 2022 haben wir einen internen Kommunikationsplan auf den Weg gebracht. Es handelt sich dabei um einen ersten Versuch, durch mehr Transparenz das Bewusstsein für Vielfalt und Inklusion intern zu schärfen.	

Soziales

Fairer und attraktiver Arbeitgeber

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
Ziel 4: Förderung von nachhaltigen Formen des Pendelns zur Arbeit und von nachhaltigen Geschäftsreisen sowie Erstellung eines globalen Konzepts für nachhaltige Mobilität						
Überarbeitung der Dienstwagenrichtlinie	2023	Scope-1-CO ₂ -Emissionen bei Firmenwagen ⁴	–	8.032 t CO ₂ e	Die Nordex Group hat sich dieses Themas im Berichtsjahr auf verschiedenen Ebenen angenommen. Ein bereichsübergreifendes Projektteam entwickelte im Rahmen des Klimaschutzplans zur Reduzierung von Scope-1- und -2-Emissionen neue, global anwendbare Kriterien zur Anpassung der Leasingspezifikationen. Da die Nordex Group in Deutschland über den größten Fuhrpark verfügt, hat sich P&C gezielt der Verbesserung der deutschen Dienstwagenrichtlinie gewidmet. Wir planen, diese aktualisierten Kriterien im Jahr 2023 mit den Leasinggesellschaften abzustimmen.	
Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Pendel- und Geschäftsreiserichtlinie	2023	Scope-3-CO ₂ -Emissionen beim Pendeln zum Arbeitsplatz und bei Geschäftsreisen ⁴	–	11 kt CO ₂ e (2021) ⁵	Im Jahr 2023 wollen wir eine globale Mobilitäts-Taskforce gründen, um Nachhaltigkeitsaspekte im Bereich Pendeln und bei Geschäftsreisen zu koordinieren.	
Festlegung/Verbesserung von Standards für die Fahrradinfrastruktur (nur in Deutschland)	2023	Zufriedenheitsquote	noch offen	–	Für das Jahr 2023 ist eine Lücken- und Potenzialanalyse geplant, um Maßnahmen zur Verbesserung der Fahrradinfrastruktur umzusetzen. Dies könnte als Muster für andere Länder dienen, in denen wir das Fahrrad als Verkehrsmittel stärker fördern könnten.	

⁴ Der Indikator wurde 2022 neu definiert.

⁵ Wir haben diesen Wert im Rahmen der CCF-Analyse 2021 ermittelt, die sich auf die THG-Emissionen aus Pendlerverkehr und Geschäftsreisen für alle Produktions-, Büro- und Dienstleistungsstandorte bezieht.

«

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ



Unsere QHSE-Richtlinie finden Sie auf unserer Website

MANAGEMENTANSATZ

7 GRI 3-3, 403-1, 403-2, 403-3, 403-4, 403-5, 403-6, 403-7, 403-9

» Die Gesundheit unserer Belegschaft und ihre Sicherheit am Arbeitsplatz sind für uns in der Nordex Group von größter Bedeutung und stellen ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar. Die an der Produktion von Windenergieanlagen, der Installation von Windparks sowie Wartungs- und Serviceaktivitäten beteiligten Nordex-Mitarbeitenden sind einer Vielzahl von Gefahren ausgesetzt, die sich auf ihr körperliches und geistiges Wohlbefinden auswirken können. Dazu gehören Arbeiten an und mit Maschinen auf Baustellen, Arbeiten in großer Höhe, Arbeiten mit Elektrizität und Gefahrstoffen, Arbeiten in Remote-Umgebungen sowie bei heißen oder kalten Temperaturen. Wir arbeiten kontinuierlich und systematisch daran, unsere Sicherheitskultur weiterzuentwickeln und das Arbeitsumfeld sicherer zu machen. Deshalb beraten wir uns mit unseren eigenen Mitarbeitenden und Betriebsräten sowie mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten, um ein möglichst breites Spektrum an Wissen in unsere tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Wir kommunizieren unsere Leistung im Hinblick auf Qualität, Gesundheit und Arbeitsschutz innerhalb der Nordex

Group regelmäßig über das Intranet ebenso wie in Informationsveranstaltungen für die Belegschaft und in Management-Meetings.

Die Nordex Group hat ihre QHSE-Richtlinie im Jahr 2022 überarbeitet, um die Bedeutung von Managementthemen wie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu unterstreichen. Alle Mitarbeitenden in leitenden oder beaufsichtigenden Positionen sind aufgefordert, die QHSE-Richtlinie mit ihren Teams zu teilen.

Wir haben in allen Teilen der Nordex Group eine gemeinsame Vision für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt umgesetzt. Diese besteht aus zwölf Anweisungen, welche die Ziele der Nordex Group beschreiben, zum Beispiel in Bezug auf die Einhaltung von Gesetzen und Standards, Verantwortlichkeiten und Rollen im QHSE-Bereich, Biodiversität und Abfall. Alle unsere strategischen Maßnahmen zielen darauf ab, die Nordex Group näher an eine oder mehrere dieser Anweisungen heranzuführen.

Zertifizierungen und Auszeichnungen

Im Jahr 2022 wurde das Arbeitsschutzmanagementsystem der Nordex Group erneut nach ISO 45001:2018 zertifiziert. Dies war ein wichtiger Meilenstein in den Anstrengungen des Unternehmens

im Bereich Gesundheit und Sicherheit. Da wir als Multi-Site-Unternehmen zertifiziert sind, deckt der Geltungsbereich der ISO 45001 in Form eines Multi-Site-Zertifikats alle Nordex-Betriebe ab. Der Tätigkeitsbereich umfasst die Konstruktion und Herstellung von Windenergieanlagen (Gondeln, Naben, Betontürme und Rotorblätter) sowie den Bau, die Inbetriebnahme und die Wartung von Windparks. Unsere zertifizierten Verfahren kommen in allen Ländern zum Einsatz, in denen wir tätig sind. Alle Mitarbeitenden arbeiten innerhalb des Arbeitsschutzmanagementsystems.

Im Rahmen des weltweiten Auszeichnungsprogramms der Royal Society for the Prevention of Accidents (RoSPA) wurden unsere Leistungen auch extern anerkannt. Die Nordex UK wurde hier mit dem Renewable Energy Sector Award ausgezeichnet.

Einblicke in die Nordex-Sicherheitskultur

Unsere Sicherheitskultur ist geprägt vom Wissensaustausch innerhalb der Teams und der gemeinsamen Entwicklung von Lösungen. Unsere „Safety Stand Downs“- und „Lessons Learned“-Prozesse gewährleisten eine konzernweite Lernkurve für QHSE-Erfahrungen. Mit diesen Prozessen können wir nach einem Vorfall alle Mitarbeitenden und andere Stakeholder, die ähnliche Aufgaben wahrnehmen,

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

zeitnah informieren und mit geeigneten Gegenmaßnahmen unterstützen. Dies trägt dazu bei, dass sich Vorfälle nicht wiederholen, reduziert die Anzahl an Gefahrsituationen für unsere Mitarbeitenden und Partner und zeigt Bereiche zur Optimierung unserer Sicherheitstrainings, Prozesse und Produktentwicklung auf.

Je nach Schwere und Art eines Vorfalles umfasst der Sicherheitsmeldeprozess drei verschiedene Kommunikationsstufen (Safety Information Letter, Safety Notice, Safety Alert). Diese Dokumente enthalten Hinweise auf gesundheits-, sicherheits- oder umweltrelevante Änderungen von betrieblichen Praktiken, Produkten oder Dokumentationen.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Gesundheits- und Sicherheitskultur der Nordex Group sind die sogenannten „Safety Walks & Talks“. Dieser konstruktive Dialog zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden über eine bestmögliche sicherheitsgerechte Durchführung ihrer Tätigkeit unterstützt die Sicherheitskultur in der gesamten Nordex Group. Um zielgerichtete Diskussionen zu gewährleisten, verlangen wir von allen Führungskräften, dass sie das Safety First Leadership Training absolvieren.

Unsere Teams und Subunternehmen konzentrieren sich auf die Ermittlung und Meldung von Beinahe-Unfällen und unsicheren Handlungen, die wir auf eine transparente Art und Weise untersuchen, damit wir entsprechende Korrekturmaßnahmen ergreifen können. Dies ergänzt die vor Ort durchgeführten Risikobewertungen. Bereichsleitungen agieren dabei

als QHSE-Coaches für ihre Teams, unter Einbindung aller Mitarbeitenden. Im Interesse der Weiterentwicklung üben sich die Teams in kritischer Selbstreflexion. Zudem führen wir bei unseren Lieferanten und Subunternehmen Prüfungen und Audits durch. Bei der Zusammenarbeit mit unseren bestehenden und potenziellen Subunternehmen sind wir bestrebt, sie in unsere QHSE-Kultur einzubeziehen. Gleichzeitig setzen wir jedoch auch unsere Standards durch.

Wir haben ein QHSE-Governance-System eingerichtet, um weltweit einheitliche Maßnahmen im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Dazu gehören regelmäßige Audits sowie Treffen zwischen den Verantwortlichen auf Abteilungs- und Länderebene.

Engagement für eine globale Sicherheitskultur in der Windindustrie

Wir wollen eine Sicherheitskultur in der gesamten Windindustrie etablieren und beteiligen uns daher auch außerhalb unseres Unternehmens an branchenspezifischen Initiativen wie der internationalen Arbeitsgruppe „Sicherheitskultur in der Windindustrie“. Wir sind Mitglied der Global Wind Organisation (GWO), um die höchsten Standards zu erfüllen und aktiv an fortlaufenden Verbesserungen mitzuwirken. Darüber hinaus tragen wir als Mitglied des Vorstands von WindEurope und des SafetyOn Komitees kontinuierlich zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der globalen Windindustrie bei.

Wir fördern die sieben Sicherheitsprinzipien, die gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Windbranche in einem VDMA-Arbeitskreis Sicherheit entwickelt wurden. Mit der Übernahme dieser Standards hat sich die Nordex Group dazu verpflichtet, die Entwicklung und Aufrechterhaltung einer branchenweiten Sicherheitskultur zu fördern.

7 Sicherheitsprinzipien (Arbeitsgruppe „Sicherheitskultur in der Windindustrie“)

- › Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden steht stets an erster Stelle
- › Sämtliche Verletzungen können vermieden werden – wir planen Sicherheit fest mit ein
- › Sämtliche Führungsebenen sind für Sicherheit verantwortlich und gehen mit gutem Beispiel voran
- › Alle Mitarbeitenden passen aufeinander auf, unabhängig davon, für wen sie arbeiten
- › Sicheres Verhalten wird eingehalten, anerkennend gelobt und gewürdigt
- › NULL Toleranz für Verstöße gegen sicherheitstechnische Regeln
- › Jeder hat die Befugnis, unsichere Arbeitsweisen zu STOPPEN

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Arbeitssicherheitsausschüsse

Jede Landesorganisation etabliert Arbeitssicherheitsausschüsse nach den jeweils lokal geltenden rechtlichen Vorschriften und bewährten Verfahren. Die jeweiligen Verantwortlichen der Standorte oder Länder leiten diese Ausschüsse. Zu den festen Teilnehmenden gehören jeweils Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte, Vertreter:innen der Belegschaft (in einigen Ländern der Betriebsrat) und erforderlichenfalls weitere Spezialist:innen wie Betriebsärzt:innen.

Auf dem Weg zu „Null Unfällen“ – Unsere Leistungskennzahlen

Die Nordex Group verfolgt das langfristige Ziel „Null Arbeitsunfälle“. Wir messen unsere Leistung daher regelmäßig anhand unterschiedlicher Parameter, um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitskultur kontinuierlich zu überprüfen. Dazu setzen wir Früh- als auch Spätindikatoren ein.

Spätindikatoren, die unsicheres Verhalten, Beinahe-Unfälle und Erste-Hilfe-Fälle registrieren, lassen klare Aussagen zur Unfallverhütung zu. Einer der wichtigsten Parameter ist dabei die Zahl der Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden, die Lost Time Injury Frequency (LTIF). In diese Kennzahl fließen alle Arbeitsunfälle ein, die mindestens einen Ausfalltag zur Folge haben. Der Indikator basiert auf einer Schätzung der von internen Mitarbeitenden und Subunternehmen geleisteten Arbeitsstunden. Diese Schätzung berücksichtigt standort- und länderspezifische Regelungen, beispielsweise zur Wochenarbeitszeit und zur Einbeziehung von Feiertagen. Der Indikator LTIF ist seit 2021 Teil des anreizbasierten Vergütungsprogramms für unser Management und hilft uns dabei, dem Ziel von „Null Unfällen“ näher zu kommen.

Frühindikatoren wie die Anzahl von Schulungen, die rechtzeitige Überprüfung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA), die Kommunikation zu Sicherheitsbewusstsein sowie „Safety Walk and Talks“ des Managements sind proaktive Sicherheitsmaßnahmen. Im Zuge der Neudefinition von Prozessen (z. B. Project Site Weekly Reporting) konzentrieren wir uns mehr auf Frühindikatoren, um die Sicherheitskultur an unseren Standorten zu verbessern.

Im Jahr 2022 haben wir QHSE-spezifische Schulungsunterlagen in die Lernplattform der Nordex Group aufgenommen, wobei eine Verknüpfung mit der Datenbank die Einhaltung der Leistungsindikatoren sicherstellt. Zudem haben wir eine QHSE-Scorecard definiert und eingeführt, um die wichtigsten Leistungskennzahlen und Definitionen innerhalb der Nordex Group zu harmonisieren.

Unternehmensweites LTIF-Ziel erreicht

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Arbeitsunfälle weiter zu reduzieren und bis 2025 auf Konzernebene eine LTIF von unter 1,5 zu erreichen. Ein Zwischenziel ist die Senkung der LTIF auf unter 2,8 bis 2022. Der Erfolg dieser Bemühungen spiegelt sich in einer LTIF von 1,5 für 2022 wider. Um unsere Ziele zu erreichen und diese Leistung in allen Bereichen aufrechtzuerhalten, werden wir unsere Prozesse in der Nordex Group weiter harmonisieren, indem wir bewährte Verfahren aus allen unseren Aktivitäten nutzen, Programme zur Sensibilisierung für Risiken durchführen und Rückmeldungen zu Vorfällen systematisch sammeln.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Signifikante Arbeitsunfälle ¹

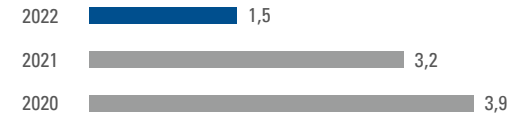
[GRI 403-9](#)

	Mitarbeitende			Dienstleister		
	2022	2021	2020	2022	2021	2020
Gesamtergebnis	7	8	3	15	15	16
Afrika	0	0	0	0	3	2
Asien und Australien	0	0	0	0	1	2
Europa	2	3	1	10	6	5
Nordamerika	3	3	1	4	3	1
Südamerika	2	2	1	1	2	6

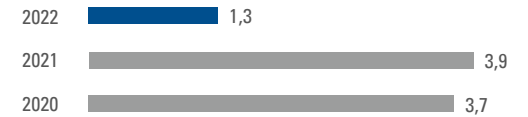
¹ Als signifikant gelten aktuelle / tatsächliche Unfälle mit Schweregrad 3 und 4. Die erfassten Unfälle werden mithilfe eines Klassifizierungssystems eingestuft. Es gibt vier verschiedene Schweregrade (SG):
 SG 1: Keine oder leichte Verletzung oder Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 2: Verletzung mittleren Grades oder mittlere Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 3: Schwere Verletzung oder schwere Auswirkung auf die Gesundheit
 SG 4: Tödliche Verletzung oder schwerste Auswirkung auf die Gesundheit

**Unfallhäufigkeitsrate (LTIF)
(LTI/1 Mio. Arbeitsstunden)**

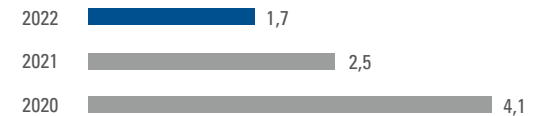
Nordex Group (inkl. Dienstleister)



Intern



Extern



**LTIF
von 1,5
in 2022**

Die wichtigsten Unfallhäufungen im Jahr 2022 betrafen Fahrzeugunfälle auf unseren Baustellen und Servicestandorten, herabfallende Gegenstände beim Umgang mit Materialien und Stürze (vor allem bei Bautätigkeiten).

Leider mussten wir 2022 einen Todesfall (Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen: 0,025) in Deutschland melden, der sich bei der Turbinenherstellung ereignete und einen Sturz in einer Turbine bei einem unserer Subunternehmen betraf. Dieser Fall hat uns alle zutiefst erschüttert und uns daran erinnert, wie wichtig lückenlose Sicherheit

ist. Wir haben die Prozesse im Auftragnehmermanagement (Genehmigung, Kommunikation von Anforderungen, Überwachung) überarbeitet, die ein besonderer Schwerpunkt für weitere Verbesserungen bleiben.

Personalschulungen

Wir bieten weltweit Programme und Trainings an, die das Sicherheitsbewusstsein und die Qualifikation der Teilnehmenden stärken. Wir verfügen über eigene Akademien, bieten jedoch weltweit auch Schulungen durch Subunternehmen an. Bei der Ausbildung an unseren eigenen Akademien orientieren

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

wir uns an den Standards der GWO und bieten über unsere Akademien in der Türkei und in Deutschland zertifizierte Schulungen an (die Schulungen der Technischen Akademie werden im Kapitel „Fairer und attraktiver Arbeitgeber“, S. 90f. beschrieben).

Im Jahr 2022 haben wir weitere Schulungs- und Sicherheitsbewusstseinsprogramme durchgeführt und initiiert:

- › Nach dem Erfolg des E-Learning-Programms „**ASSI (Annual Safety Site Instruction)**“ zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden vor Ort arbeitete das GSU-Team 2022 mit der globalen Schulungsakademie zusammen, um weitere Online-Schulungspakete zum Thema Produktsicherheit zu entwickeln und einzuführen. Diese Multimediapakete enthalten Verständnistests und werden den Mitarbeitenden rollenbezogen zugeordnet.
- › Im Jahr 2022 wurde in den Gondelwerken die monatliche Sensibilisierungskampagne „**Back to Basics**“ gestartet, um die Kommunikation über Gesundheits- und Sicherheitsthemen zu verstärken und so eine sicherere Arbeitskultur und -umgebung zu fördern und zu gewährleisten.
- › Wir schalten die Kampagne „**Take your Time**“ zu wichtigen Themen des Arbeitsschutzes monatlich über das Forum und die E-Mail-Kanäle der Nordex Group. Themen beinhalteten bisher psychische Gesundheit, effektive Kommunikation, Notfallmaßnahmen, persönliches Wohlbefinden, Arbeiten bei extremen Temperaturen, Umgang mit Gefahrstoffen, positive

Gesundheits- und Sicherheits-Kultur, Arbeitsplatzorganisation (5S) sowie Überwachung und Schulung.

- › Über das Forum und die E-Mail-Kanäle der Nordex Group verbreiten wir monatlich eine spezielle Kampagne zur **Nutzung von PSA**.
- › Wir konzentrieren uns weiter darauf, **unsichere Bedingungen und unsichere Verhaltensweisen zu melden** und zu thematisieren, um so Gefahren zu beseitigen, bevor sie sich zu einem Zwischenfall entwickeln können. Dabei wurden bei jedem Ereignis, das zu einem Erste-Hilfe-Eingriff führte, mindestens 30 unsichere Situationen und Verhaltensweisen festgestellt (das Ziel der Strategie lag bei mindestens 10).
- › Das „**360°-Transformationsprojekt**“ hat die in Brasilien entwickelten Prozesse erfolgreich auf alle lateinamerikanischen Länder ausgeweitet, wo sie auf allen neuen Baustellen eingeführt werden. Ab 2023 umfasst dieser Prozess alle Länder des Zuständigkeitsbereichs der Division International. Aktuell führen wir eine Lückenanalyse im Zusammenhang mit den bestehenden Prozessen der Division Europa durch, um sicherzustellen, dass wir die Vorteile des Projekts weltweit umsetzen können.
- › **Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag 2022:** An unserem Hauptsitz in Hamburg haben wir einen Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag mit verschiedenen Workshops, Informationsständen und Vorträgen durchgeführt (siehe Kapitel „Geschäftsethik, Integrität und Compliance“, S. 125 ff.).

RISIKEN UND CHANCEN

Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, unserer Geschäftspartner und der Öffentlichkeit – die letztlich von der Sicherheit unserer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen bestimmt wird – hat für die Nordex Group weiterhin höchste Priorität. Das Thema Arbeitssicherheit wird nicht nur für unsere Belegschaft und unsere Kunden, sondern auch für die Öffentlichkeit immer wichtiger. Schäden an Windenergieanlagen und deren mögliche Folgen werden zunehmend kritisch gesehen und können auch dem Ruf der Nordex Group schaden und zu finanziellen Belastungen führen.

Die Industrialisierung neuer Projekte (insbesondere durch Fertigung, Montage und Service) stellt ein erhöhtes Unfallrisiko dar, da im Zuge des Wachstums der Nordex Group viele neue Mitarbeitende und Dienstleister sich erst mit den Sicherheitsregeln von uns vertraut machen müssen. Um zu gewährleisten, dass sowohl unsere Mitarbeitenden als auch die von Subunternehmen stets unsere Sicherheitsstandards einhalten, haben wir unser Verfahren zum Auftragnehmermanagement neu definiert:

- › Zulassungsaudits der Nordex Group und lokale Länderkompetenzaudits vor der Auftragsvergabe
- › Audits vor Beginn, während und nach Abschluss der Arbeiten bei den wichtigsten Subunternehmen
- › Überprüfungen nach Vertragsabschluss und ein „Lessons Learned“-Prozess zur Information von Global Sourcing

Soziales

Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz



HCOB-Lauf 2022 in der Hamburger HafenCity: Für das #TeamNordex war es bereits die zehnte Teilnahme.

Obwohl das Unternehmen Verbesserungen erzielt und im Arbeits- und Gesundheitsschutz inzwischen einen hohen Standard erreicht hat, sind wir weiterhin bestrebt, die Anzahl der Vorfälle zu reduzieren, um das Vertrauen unserer Mitarbeitenden und Partner zu sichern. Parallel dazu setzen wir die Harmonisierung und Standardisierung der Prozesse der Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzorganisation auf globaler Ebene fort. In der Nordex Group gehen Qualitäts- und Sicherheitsaspekte Hand in Hand mit Umweltaspekten. So wollen wir beispielsweise durch unsere Maßnahmen und Ziele im Bereich Umweltschutz Abfall und Gefahrstoffe in der Produktion reduzieren. Wir konzentrieren uns auch auf die Reduzierung von Ausschuss und erforderlichen

Nacharbeiten. Die Weiterentwicklung dieser Prozesse führt sowohl unter Qualitätsaspekten als auch im Hinblick auf Gesundheit und Sicherheit zu besseren Produkten und hat somit auch positive Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit im Allgemeinen.

COVID-19

Die globale Pandemie hat sich angesichts anhaltender Beschränkungen auch Anfang 2022 noch auf unsere Geschäftstätigkeit ausgewirkt. In der gesamten Nordex Group, insbesondere in den Bereichen P&C und QHSE, lag der Fokus weiter darauf, unser Geschäft in der schwierigen pandemiebedingten Situation zu unterstützen.

Die Business Continuity Task Force überwacht weiterhin alle in der Nordex Group gemeldeten COVID-19-Fälle und betreut auch unsere internen Impfprogramme und Testzentren an mehreren Produktionsstandorten, unter anderem in Indien, Spanien und Deutschland. Die Abteilungen P&C und QHSE haben das Unternehmen durch Programme zur Rückkehr an den Arbeitsplatz und zur Umstellung auf gemischte Arbeitsformen begleitet.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Im Berichtsjahr haben wir verschiedene Maßnahmen fortgesetzt, um unser Ziel zu erreichen, die LTIF bis 2025 weltweit auf unter 1,5 zu senken und ein sicheres Arbeitsumfeld für all unsere Mitarbeitenden und Partner zu schaffen. Die globale LTIF für 2022

entsprach dem Ziel für 2025, vor allem aufgrund von Leistungsverbesserungen in allen Geschäftsbereichen, insbesondere in den Rotorblattfabriken und in der Division Europa. Im Jahr 2022 haben wir mehrere Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen aus dem Aktionsplan der Nachhaltigkeitsstrategie in Angriff genommen. Um unser Ziel zu erreichen, bis 2023 eine umfassende Strategie für psychische Gesundheit zu entwickeln, haben wir 2022 einige Initiativen auf Länderebene gestartet, die wir im kommenden Jahr ausbauen werden. Dies umfasst die Unterstützung der Mitarbeitenden bei Problemen jeglicher Art (Arbeit, Beziehungen, Finanzen usw.) sowie Umfragen und die Zuweisung von Verantwortlichkeiten. Wir haben weitere Maßnahmen dort umgesetzt, wo die Arbeitskultur dies bereits zulässt. So organisiert in Großbritannien und Irland beispielsweise ein Ausschuss für Wohlbefinden Wettbewerbe, die Einladung von Gastredner:innen zu einer Reihe von Themen rund um psychische Gesundheit und Wohlbefinden sowie die Kommunikation innerhalb der regionalen Organisation. Auch im Hinblick auf unser drittes Ziel, „Arbeitsunfälle in der Lieferkette reduzieren“, haben wir erste Schritte unternommen und ein globales Auftragnehmermanagement neu definiert, um die Bewertung von Lieferanten bei Sicherheitsthemen zu verbessern.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ auf S. 107ff. ◀

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“

»






Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Arbeitsunfälle reduzieren und bis 2025 eine Unfallhäufigkeitsrate (LTIF) von unter 1,5 pro 1 Mio. Arbeitsstunden erreichen						
Durchführung von Schulungen von Mitarbeitenden und Sicherheitskampagnen zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheit für alle Tätigkeiten und Produktionsprozesse	2025, Überwachung ab 2023	Prozentsatz der geschulften/erreichten Mitarbeiter:innen	–	n/a ¹	Es gibt mehrere eigenständige Kampagnen zum Thema Sicherheitsbewusstsein und zur Verbesserung der Sicherheit in allen Bereichen der Nordex Group (siehe Managementansatz). Bis 2025 wollen wir die Koordinierung dieser Kampagnen optimieren, um sie besser aufeinander abzustimmen, ihr Branding zu harmonisieren und Überschneidungen zu reduzieren.	
Beibehaltung der ISO-Zertifizierung für das Arbeitsschutzmanagementsystem (ISO 45001)	Jährlich	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2022 hat die Division Europa ihre Zertifizierung nach ISO 45001 für alle Aktivitäten erfolgreich erneuert. Das Zertifikat der Nordex-Division International gilt noch bis 2024.	
Fokus auf die QHSE-Perspektive in der Produkt- und Anlagenentwicklung	2022	Qualitativ	–	–	QHSE-Spezialist:innen waren 2022 an Gate Reviews mit dem Produkt- und Anlagenentwicklungsteam beteiligt. Sie sorgten dafür, dass die QHSE-Anforderungen im Projektmanagement, in der Produktion und im Service berücksichtigt wurden.	
Aktualisierung der QHSE-Strategie der Nordex Group zur Harmonisierung der QHSE-Prozesse	2022	Qualitativ	–	–	Mit der neu geschaffenen Position des Director Corporate QHSE Strategy and Development auf der globalen QHSE-Ebene haben wir neue Ressourcen zur Harmonisierung der globalen QHSE-Prozesse der Nordex Group bereitgestellt. Im Jahr 2022 haben wir die ersten Strategie-Workshops abgehalten und eine harmonisierte Vision erarbeitet.	
Entwicklung und Umsetzung eines Programms zur Förderung des Sicherheitsbewusstseins mit Auszeichnung der besten Präventivmaßnahme in jedem Quartal	2022 » 2023	Noch offen ²	–	n/a ¹	Wir werden das Projekt 2023 starten.	

¹ Der Umfang der Daten für den Indikator dieser Maßnahme wird bis 2023 festgelegt.

² Der auf Vergabeverfahren basierende Indikator wird 2023 definiert.

Soziales

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
QHSE-Verbesserungen prüfen, die in Hebetchnik integriert werden können	2022 (gestoppt, irrelevant)	Qualitativ	–	–	Wir haben diese Maßnahme aufgrund anderer Prioritäten eingestellt und werden sie nicht mehr im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 verfolgen.	■ Erreicht
Ziel 2: Entwicklung einer umfassenden Strategie für psychische Gesundheit bis 2023						
Durchführung von Kampagnen, die Maßnahmen zur Verringerung psychosozialer Risiken fördern	2022	Qualitativ	–	–	Auf Länderebene gab es bereits mehrere Kampagnen oder wir haben diese 2022 gestartet. Wir haben bewährte Verfahren zur psychischen Gesundheit aus verschiedenen Bereichen des Unternehmens in einem europaweiten Programm zusammengefasst, das wir 2023 einführen wollen.	
Förderung eines gesunden Arbeitsplatzes in Büros, in der Produktion, in Windparks und in Remote-Umgebungen	2025	Qualitativ	–	–	Die Nordex Group ist dabei; ein Programm mit Kampagnen für das Jahr 2023 zu planen und vorzubereiten, das zwölf Themen rund um psychische Gesundheit und Wohlbefinden umfasst.	
Ziel 3: Arbeitsunfälle in der Lieferkette reduzieren						
Bewertung von Lieferanten in Bezug auf Sicherheitsfragen	2022	Qualitativ	–	–	Wir bewerten neue und potenzielle Lieferanten im Hinblick auf ESG-Themen, einschließlich Fragen der Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Im Jahr 2022 haben wir einen globalen Vertragsmanagementprozess neu definiert. Wir haben weitere Arbeiten für 2023 geplant, um die Dokumentation von Subunternehmen systematischer zu verwalten.	
Durchführung von Schulungen, um sicherzustellen, dass die 10 NORDEX-GRUNDREGELN von Dritten eingehalten werden	2023	Qualitativ	–	–	Alle Nordex-Bereiche haben sich dazu verpflichtet, dass alle Mitarbeitenden von Subunternehmen ein ASSI- und Turbinensicherheitstraining absolvieren, bevor sie auf den Baustellen oder in den Turbinen arbeiten.	
Aufnahme von LTIF-Zielen in alle Verträge mit Subunternehmen	2025	Qualitativ	–	–	Das Projekt hat noch nicht begonnen.	

«

Soziales

Soziales Engagement

SOZIALES ENGAGEMENT

7 GRI 413-1

Die Nordex Group ist ein dynamisches Unternehmen, das weltweit in über 40 Ländern tätig ist. Neben unseren wirtschaftlichen Zielen bekennen wir uns zu den Grundsätzen einer verantwortungsvollen Nutzung globaler Ressourcen, zum Klimaschutz und zur Schaffung von Wohlstand im Sinne der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Im Rahmen dieses Bekenntnisses sind wir mit den Menschen an den Standorten verbunden, in denen wir und unsere Kunden tätig sind. Dort engagieren wir uns in lokalen Projekten für ihre spezifischen Bedürfnisse. Unser Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen sozialen und

wirtschaftlichen Entwicklung durch Bildungsinitiativen, die Schaffung von Wohlstand und Arbeitsplätzen vor Ort sowie die Beauftragung lokaler Lieferanten.

Wir konzentrieren unser gesellschaftliches Engagement auf die Unterstützung staatlicher und privater Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, die auf den Gebieten der erneuerbaren Energien und des Klimaschutzes tätig sind, sowie auf soziale und humanitäre Hilfsprojekte und Einrichtungen. Zur gezielten Steuerung dieser Aktivitäten haben wir eine konzernweite Spendenrichtlinie eingeführt.

Im Jahr 2022 hat die Nordex Group lokale und regionale Hilfsorganisationen im Einzugsbereich ihrer Standorte und Windparks in Form von Geld- und Sachspenden unterstützt. Zur Förderung von Bildung haben wir die Aktivitäten unserer Stiftung sowie unseres Socio-Economic Development Projects (SED) in Südafrika ausgeweitet, die Unterstützung ländlicher Regionen und Frauen in der Türkei fortgesetzt und den Bau von Schulgebäuden in Indien unterstützt. In Brasilien war die Nordex Group an mehreren Projekten mit den Schwerpunkten Gesundheit, Gemeinschaftsgarten und Wiederverwendung von Frischbeton beteiligt. In Hamburg und Rostock hat der Betriebsrat Ende des Jahres zu der Aktion „Leuchtende Kinderaugen“ aufgerufen,

um mit Sachspenden hilfsbedürftigen Kindern in der Ukraine eine Freude zu bereiten. Im folgenden Abschnitt werden einige ausgewählte Projekte näher erläutert.

Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften

SÜDAFRIKA

Nordex Education Trust

In Südafrika hat die Nordex Group ihren Markteintritt durch Gründung des Nordex Education Trust flankiert. Diese Stiftung ist mit 20 % an der Nordex Energy South Africa (NESA) beteiligt und fördert benachteiligte Bevölkerungsgruppen sowie Projekte aus den Bereichen Schulbildung, Sport, Kultur und Sozialarbeit durch die Vergabe von Stipendien und Auszeichnungen für Studium, Forschung und Ausbildung. So konnten wir in den letzten Jahren zahlreiche Nichtregierungsorganisationen, Schulen und Universitäten sowie Sport- und Kulturvereine unterstützen und überall dort, wo wir agieren, tragfähige Partnerschaften vor Ort schließen. Im Jahr 2022 zielten unsere Aktivitäten über den Nordex Education Trust auf die Aus- und Weiterbildung an verschiedenen Hochschulen ab.

Auszubildende zeigen, was sie bei der Möbelherstellung im Rahmen des Socio-Economic Development (SED)-Projekts in Adelaide, Südafrika, gelernt haben.



Soziales

Soziales Engagement



Gemeinschaftsgarten
in Brasilien

Im Berichtsjahr schlossen zwei Stipendiaten ihr Studium ab, und ein Stipendiat erhielt ein zweijähriges Praktikum im Ministerium für Forstwirtschaft, Fischerei und Umwelt.

Socio-Economic Development Project (SED)

Im Jahr 2017 rief die NESA das SED ins Leben. In vier zentralen Bereichen – Jugendentwicklung, Frauenförderung, frühkindliche Bildung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen – möchte das SED junge Unternehmer:innen dabei unterstützen, sich in allen Themenbereichen weiterzuentwickeln, und den Projektbegünstigten dabei helfen, wirtschaftlich autonom zu werden. Durch regelmäßige direkte Kommunikation ermitteln

wir die dringendsten Bedürfnisse der einzelnen Gemeinden und passen das SED-Programm entsprechend an.

Im Berichtsjahr hat sich die NESA weiterhin in der Unterstützung notleidender Bevölkerungsgruppen in Südafrika engagiert. Das SED konzentrierte sich auf die Ausbildung junger Menschen rund um unsere Standortgemeinden. Das Projekt ist in der ländlichen Kleinstadt Adelaide angesiedelt, wo 15 junge Arbeitslose in den Bereichen Holzbearbeitung, Kunsthandwerk und Möbelherstellung ausgebildet werden. Dieses Projekt soll sie befähigen, entweder eine Beschäftigung zu finden oder selbstständig vor Ort zu arbeiten. Nach Abschluss des Programms können die Auszubildenden alle Elektrowerkzeuge und Geräte, mit denen sie ausgebildet wurden, mit nach Hause nehmen, um ihr eigenes kleines Gewerbe zu gründen. In einem weiteren Programm vergab die NESA 22 Zuschüsse für die Unternehmens- und Lieferantentwicklung (Enterprise and Supplier Development, ESD), wobei zehn Kleinst- und zwölf Kleinunternehmen gefördert wurden.

Die Nordex Group wird in den nächsten Jahren weiter an die Erfolge der Förderprogramme und Kooperationen in Südafrika anknüpfen. Wir wollen uns u. a. für bestehende und neue Bildungsprojekte im naturwissenschaftlichen Bereich einsetzen und Menschen mit Behinderungen durch die Förderung von Einrichtungen sowie spezielle Ausbildungsprogramme noch stärker unterstützen. Zusammen mit

den Gemeinden planen wir die Bewertung, Evaluierung und Anpassung unserer Aktivitäten im Rahmen des SED-Projekts für 2023.

BRASILIEN

Projekt Gemeinschaftsgarten

In Brasilien haben wir in Zusammenarbeit mit unserem Kunden ENEL in der Nähe des Windparks Lagoa dos Ventos im nördlichen Bundesstaat Piauí einen Gemeinschaftsgarten angelegt. Dabei haben wir ausschließlich recycelte Baumaterialien verwendet. Sämlinge und Pflanzen haben Mitglieder der Belegschaft des Windparks Lagoa dos Ventos gespendet. Der Garten wird nach den Methoden des ökologischen Landbaus bewirtschaftet. Ziel dieses Projekts ist es, alle Mitarbeitenden und Partner am Standort mit gesunden und rein biologischen Lebensmitteln zu versorgen.

Recyclingprojekt Uibaí

Am Produktionsstandort Uibaí haben wir gemeinsam mit unserem Partnerunternehmen Top Ambiental ein Projekt zur Wiederverwendung von Frischbeton für die Produktion von Fertigteilen gestartet. Dadurch konnten wir die Umweltauswirkungen unserer Anlagen durch die Reduzierung und ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen reduzieren und gleichzeitig unsere Kosten für Abfallentsorgung und Transport senken. Die Nordex Group schafft damit Chancen für das Unternehmen, das sich um Entsorgung und Verkauf der wiederverwendeten Produkte kümmert, und für die Gemeinde vor Ort,

Soziales

Soziales Engagement

die so Bausteine und andere Artikel kaufen kann. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von sechs bis zehn Jahren ausgelegt.

Gesundheitskampagnen

Ein weiteres Projekt in Brasilien an den Produktionsstandorten für Betontürme in Lagoa da Barro, Lajes und Uibaí befasste sich mit Gesundheitskampagnen zur Aufklärung und Information von Mitarbeitenden in armen Gemeinden mit begrenztem Zugang zu Gesundheitsinformationen. Die Kampagne „Gelber September“ diente der Sensibilisierung für die Suizidprävention, während „Rosa Oktober“ das Bewusstsein für die Symptome und die Früherkennung von Brustkrebs schärfen sollte und „Blauer November“ auf die Anzeichen und die Früherkennung von Prostatakrebs aufmerksam machen sollte. In allen Kampagnen erhielten die Mitarbeitenden Informationsmaterial, das sie an ihre Familien weitergeben konnten. Insgesamt nahmen 622 Personen aus allen Ebenen des Unternehmens teil: Führungskräfte, Vorgesetzte und Mitarbeitende. Die Kampagnen finden jährlich statt.

TÜRKEI

Bildungsprojekte

In der Nordex Group fühlen wir uns verpflichtet, unser Wissen mit anderen zu teilen und wollen daher junge Menschen für die Windenergietechnik begeistern. Daher haben wir 2022 zwei Projekte fortgesetzt und neue Initiativen rund um Izmir in der Türkei gestartet. Seit der Veröffentlichung 2021 verteilen wir ein Buch über Windenergietechnik an

Studierende und Berufsschüler:innen mit dem Ziel, ihre Windprojekte zu unterstützen. Unser zweites Bildungsprojekt will Berufsschüler:innen aus ländlichen Regionen, insbesondere Frauen, erreichen, um sie mit der Windenergiebranche vertraut zu machen oder ihr Wissen darüber zu vertiefen. Dazu veranstaltete die Nordex Group weitere technische Workshops für Windenergieanlagen. Im Rahmen dieser Workshops erhielten Auszubildende und Studierende, die bei unseren Partnerorganisationen (EnerjiSA, EUAS) tätig sind, eine technische und theoretische Schulung zur Herstellung von Windturbinen und dem Betrieb von Windparks, wobei das Programm insbesondere Frauen ansprach. Die besten Teilnehmenden erhielten eine weitere Schulung und in einigen Fällen die Gelegenheit, bei der Nordex Group als Servicetechniker:in oder in anderen Positionen zu arbeiten, die ihrem technischen Wissen und ihrer Spezialisierung entsprechen.

INDIEN

Unterstützung der Gemeinden vor Ort

In Indien hat ein Bildungsprojekt zur Verbesserung der Lernbedingungen in der Nähe eines Gondelwerks der Nordex Group beigetragen. Mit der finanziellen Unterstützung wurde etwa ein Drittel der Baukosten für ein Schulgebäude in Ketnamalli in der Nähe der Stadt Gummidipoondi abgedeckt.

Mehr als 350 Päckchen wurden für die Weihnachtsaktion „Leuchtende Kinderaugen“ für Kinder in der Ukraine gepackt

DEUTSCHLAND

Weihnachtsaktion „Leuchtende Kinderaugen“ – Päckchen für Kinder in der Ukraine

Die Situation in der Ukraine hat uns alle sehr berührt und betroffen gemacht. Da besonders die Kinder unter dem Krieg leiden, war es uns eine Herzensangelegenheit, ihnen zu helfen. Mit der Unterstützung des Betriebsrats haben Mitarbeitende von den Standorten Hamburg und Rostock mehr als 350 Päckchen gepackt. Der gemeinnützige Verein DHHN hat alle Geschenke mit seinen eigenen Lkws nach Uschgorod in die Westukraine transportiert. Von dort aus wurden die Geschenke dann mit Unterstützung lokaler Partner aus z. B. Kinderheimen und kirchlichen Einrichtungen weiter in Richtung der Ostukraine transportiert und den Kindern übergeben.



Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

ANHANG: PERSONALZAHLEN UND -ENTWICKLUNG

Mitarbeitendengruppen

GRI 2-7

		Gesamt		Afrika		Asien		Australien		Europa ¹		Deutschland		Spanien		Nordamerika		Südamerika	
		2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Mitarbeitende gesamt	Gesamt	9.111	8.658	119	163	600	401	18	9	1.879	1.612	2.401	3.013	1.789	1.727	692	606	1.613	1.127
	Männlich	7.619	7.234	89	125	535	359	18	9	1.701	1.459	1.907	2.457	1.323	1.305	614	543	1.432	977
	Weiblich	1.492	1.424	30	38	65	42	0	0	178	153	494	556	466	422	78	63	181	150
Unbefristete Angestellte	Gesamt	8.559	7.594	97	87	532	350	17	7	1.788	1.523	2.300	2.589	1.615	1.354	609	570	1.601	1.114
	Männlich	7.181	6.367	70	64	493	325	17	7	1.618	1.384	1.829	2.096	1.192	1.011	539	512	1.423	968
	Weiblich	1.378	1.227	27	23	39	25	0	0	170	139	471	493	423	343	70	58	178	146
Befristete Angestellte	Gesamt	552	1.064	22	76	68	51	1	2	91	89	101	424	174	373	83	36	12	13
	Männlich	438	867	19	61	42	34	1	2	83	75	78	361	131	294	75	31	9	9
	Weiblich	114	197	3	15	26	17	0	0	8	14	23	63	43	79	8	5	3	4
Vollzeitbeschäftigte Angestellte	Gesamt	8.865	8.435	119	163	600	401	18	9	1.867	1.599	2.239	2.876	1.725	1.658	684	602	1.613	1.127
	Männlich	7.524	7.149	89	125	535	359	18	9	1.697	1.555	1.849	2.411	1.296	1.274	608	539	1.432	977
	Weiblich	1.341	1.286	30	38	65	42	0	0	170	144	390	465	429	384	76	63	181	150
Teilzeitbeschäftigte Angestellte	Gesamt	246	223	0	0	0	0	0	0	12	13	162	137	64	69	8	4	0	0
	Männlich	95	85	0	0	0	0	0	0	4	4	58	46	27	31	6	4	0	0
	Weiblich	151	138	0	0	0	0	0	0	8	9	104	91	37	38	2	0	0	0

¹ ohne Deutschland & Spanien

Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

Neue Mitarbeitende

↗ GRI 401-1

		Gesamt	Männlich	Weiblich	Frauenanteil in %			Gesamt	Männlich	Weiblich	Frauenanteil in %
	Alter	2022	2022	2022	2022		Alter	2022	2022	2022	2022
Gesamt	<30	969	851	118	12,18	Deutschland	<30	62	52	10	16,13
	30-50	1.662	1.389	273	16,43		30-50	156	114	42	26,92
	>50	153	127	26	16,99		>50	35	27	8	22,86
	Gesamt	2.784	2.367	417	14,98		Gesamt	253	193	60	23,72
Afrika	<30	3	1	2	66,67	Spanien	<30	211	163	48	22,75
	30-50	10	8	2	20,00		30-50	408	303	105	25,74
	>50	0	0	0	0,00		>50	52	43	9	17,31
	Gesamt	13	9	4	30,77		Gesamt	671	509	162	24,14
Asien	<30	119	102	17	14,29	Nordamerika	<30	107	104	3	2,80
	30-50	167	152	15	8,98		30-50	128	113	15	11,72
	>50	6	6	0	0,00		>50	9	5	4	44,44
	Gesamt	292	260	32	10,96		Gesamt	244	222	22	9,02
Australien	<30	2	2	0	0,00	Südamerika	<30	289	259	30	10,38
	30-50	3	3	0	0,00		30-50	502	451	51	10,16
	>50	0	0	0	0,00		>50	24	23	1	4,17
	Gesamt	5	5	0	0,00		Gesamt	815	733	82	10,06
Europa (ohne Deutschland & Spanien)	<30	176	168	8	4,55						
	30-50	288	245	43	14,93						
	>50	27	23	4	14,81						
	Gesamt	491	436	55	11,20						

Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

Mitarbeitendenfluktuation

↗ GRI 401-1

	Alter	Durchschnittlich aktive Mitarbeitende (2022 FY)	Männlich (Anzahl der Abgänge)	Weiblich (Anzahl der Abgänge)	Fluktuationsrate, gesamt in %	Gesamtzahl freiwilliger Abgänge	Freiwillige Abgänge in %
		2022	2022	2022	2022	2022	2022
Gesamt	<30	1.823	559	99	36,09	258	14,15
	30-50	6.070	1.428	274	28,04	694	11,43
	>50	973	232	48	28,78	51	5,24
	Gesamt	8.866	2.219	421	29,78	1.003	11,31
Afrika	<30	19	1	1	10,53	1	5,26
	30-50	98	22	9	31,63	18	18,37
	>50	10	1	1	20,00	1	10,00
	Gesamt	127	24	11	27,56	20	15,75
Asien	<30	148	21	4	16,89	25	16,89
	30-50	362	63	6	19,06	66	18,23
	>50	8	1	0	12,50	1	12,50
	Gesamt	518	85	10	18,34	92	17,76
Australien	<30	1	0	0	0,00	0	0,00
	30-50	10	1	0	10,00	1	10,00
	>50	2	0	0	0,00	0	0,00
	Gesamt	13	1	0	7,69	1	7,69
Europa (ohne Deutschland & Spanien)	<30	454	60	10	15,42	45	9,91
	30-50	1.166	151	22	14,84	119	10,21
	>50	131	37	6	32,82	8	6,11
	Gesamt	1.751	248	38	16,33	172	9,82

	Alter	Durchschnittlich aktive Mitarbeitende (2022 FY)	Männlich (Anzahl der Abgänge)	Weiblich (Anzahl der Abgänge)	Fluktuationsrate, gesamt in %	Gesamtzahl freiwilliger Abgänge	Freiwillige Abgänge in %
		2022	2022	2022	2022	2022	2022
Deutschland	<30	311	107	23	41,80	53	17,04
	30-50	1.803	557	93	36,05	238	13,20
	>50	534	127	35	30,34	18	3,37
	Gesamt	2.648	791	151	35,57	309	11,67
Spanien	<30	332	216	48	79,52	68	20,48
	30-50	1.310	319	91	31,30	107	8,17
	>50	186	40	4	23,66	8	4,30
	Gesamt	1.828	575	143	39,28	183	10,01
Nordamerika	<30	195	69	2	36,41	50	25,64
	30-50	388	102	9	28,61	79	20,36
	>50	67	15	1	23,88	11	16,42
	Gesamt	649	186	12	30,51	140	21,57
Südamerika	<30	363	85	11	26,45	16	4,41
	30-50	934	213	44	27,52	66	7,07
	>50	35	11	1	34,29	4	11,43
	Gesamt	1.333	309	56	27,38	86	6,45

Die Fluktuation bezieht sich auf Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben. Studierende, Aushilfskräfte und Auszubildende sind nicht berücksichtigt.

Elternzeit

↗ GRI 401-3

	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Mitarbeitende, die Elternzeit genommen haben	80	131	39	46	119	177

Soziales

Anhang: Personalzahlen und -entwicklung

Vielfalt des Personals

↗ GRI 405-1

		2022	2021			2022	2021
Vorstand	Weiblich	0	0	Gesamt	Weiblich	1.492	1.424
	<30 Jahre	0	0		<30 Jahre	1.924	1.406
	30-50 Jahre	2	2		30-50 Jahre	6.213	3.907
	>50 Jahre	1	1		>50 Jahre	974	621
	Gesamt	3	3		Gesamt	9.111	8.658
Führungspositionen (M1-M4)	Weiblich	82	75	Gesamt	Weiblich	1.492	1.424
	<30 Jahre	0	1		<30 Jahre	1.924	1.406
	30-50 Jahre	363	359		30-50 Jahre	6.213	3.907
	>50 Jahre	105	78		>50 Jahre	974	621
	Gesamt	468	438		Gesamt	9.111	8.658
Gewerbliche Mitarbeitende	Weiblich	237	284	Gesamt	Weiblich	1.492	1.424
	<30 Jahre	1.318	1.210		<30 Jahre	1.924	1.406
	30-50 Jahre	3.929	3.080		30-50 Jahre	6.213	3.907
	>50 Jahre	428	504		>50 Jahre	974	621
	Gesamt	4.775	4.794		Gesamt	9.111	8.658
Angestellte	Weiblich	1.255	1.140	Gesamt	Weiblich	1.492	1.424
	<30 Jahre	606	196		<30 Jahre	1.924	1.406
	30-50 Jahre	3.184	827		30-50 Jahre	6.213	3.907
	>50 Jahre	546	117		>50 Jahre	974	621
	Gesamt	4.336	3.864		Gesamt	9.111	8.658

Vielfalt im Aufsichtsrat

↗ GRI 405-1

		2022	2021
Aufsichtsrat	Weiblich	2	2
	<30	0	0
	30-50	2	2
	>50	4	4
	Gesamt	6	6

GOVERNANCE



Verantwortung steht im Mittelpunkt unseres Geschäfts. Im Zuge unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Lieferkette mehr einzubinden und positiv zu beeinflussen, verantwortungsvolles und ethisches Geschäftsverhalten zu fördern und bei unseren Entscheidungen ESG-Themen stärker zu berücksichtigen. Eine der wichtigsten Errungenschaften dieses Jahres im Bereich regulatorischer Vorgaben und Korruptionsprävention ist die Aktualisierung des Verhaltenskodex für Mitarbeitende.



Hauptziele	Indikator	2021 Ausgangslage	2022	Status ■ Erreicht
Verankerung von ESG-Risiken in Geschäftsentscheidungen und Erhöhung der Transparenz	Qualitativ	–	–	
Förderung von verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktiken intern und bei unseren Geschäftspartnern	Quote der Mitarbeiterschulungen zur Prävention von Bestechung und Korruption	–	57 %	
Null Toleranz gegenüber unethischem Verhalten	Prozentsatz der erfüllten ISO 37001-Anforderungen	–	72 %	
Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung	Qualitativ	–	–	

Weitere Details auf S. 122 ff., 139 ff.

VERANTWORTUNGSVOLLER EINKAUF

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 2-6, 2-23, 2-24, 204-1, 3-3, 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2

» Verantwortungsvoller Einkauf bezeichnet den sicheren und nachhaltigen Einkauf von Materialien und Dienstleistungen, um die rechtzeitige Produktion und den Bau von Windenergieanlagen zu gewährleisten. Wir beziehen Produkte und Leistungen von zahlreichen Lieferanten aus verschiedenen Ländern und erwirtschaften einen bedeutenden Teil der Wertschöpfung in vorgelagerten Produktionsstufen. Unsere strategische Einkaufsabteilung stellt sicher, dass die benötigten Produkte und Dienstleistungen in der richtigen Qualität zur richtigen Zeit und zu den richtigen Kosten beschafft werden.

In der Nordex Group haben wir uns zu einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz verpflichtet. Für uns ist es deshalb von entscheidender Bedeutung, dass Umwelt- und Sozialstandards auch in der Lieferkette eingehalten werden. Die Grundlage hierfür bildet der Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten (Lieferanten-Verhaltenskodex) der Nordex Group, dessen Einhaltung für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung mit der Nordex Group wir von allen Subunternehmern und Lieferanten erwarten und einfordern. Darüber hinaus sind auch die Prinzipien des UN Global Compact zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Antikorruption in geschäftlichen Beziehungen

weltweit handlungsleitend für uns. In Anbetracht des großen Lieferantenstamms stellt die konsequente Einhaltung unserer Umwelt- und Sozialstandards im Beschaffungsprozess sowie im Lieferantenmanagement für die Nordex Group eine der zentralen Zielsetzungen dar. Unser neuer Ansatz zur Due Diligence für Lieferanten deckt alle rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen an unsere Lieferanten in Bezug auf Finanzen, Qualität, Compliance sowie auf soziale und ökologische Aspekte entlang der Lieferkette ab.

Die Einhaltung der Menschenrechte hat für uns dabei einen besonders hohen Stellenwert. Wir verbieten ausdrücklich jegliche Form von Kinder- und Zwangsarbeit, von Diskriminierung, Belästigung oder Vergeltungsmaßnahmen und prüfen, ob Konfliktmineralien aus Konflikt- oder sonstigen Hochrisikogebieten („CAHRAs“) beschafft wurden. Wir haben Due-Diligence-Maßnahmen eingeführt, um den Kauf von Mineralien aus diesen Gebieten zu verhindern. Wir fördern zudem aktiv die Chancengleichheit und Gleichbehandlung von Mitarbeitenden sowie die volle Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen in Bezug auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen. Umweltschutz und Verantwortung für die Lieferkette sind integraler Bestandteil der durchgeführten LieferantenauditS. Diese Haltung ist auch Grundvoraussetzung für eine Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und Lieferanten entlang der gesamten Lieferkette.

Neben unseren zahlreichen Maßnahmen zur Sicherstellung eines verantwortungsvollen Einkaufs sind wir auch bestrebt, unsere Lieferkette bei unseren Geschäftsaktivitäten positiv zu beeinflussen. Wir wollen potenzielle negative Auswirkungen minimieren und positive Auswirkungen auf Menschenrechte, Umwelt und die Gesellschaft weltweit maximieren. «

Globaler Einkauf

Wir gliedern unseren Einkauf in drei Haupttätigkeitsbereiche:

Bauteile und Dienstleistungen

Die Nordex Group verfügt über spezialisierte Teams für unterschiedliche Bauteile und Leistungen.

Zentrale und dezentrale Beschaffung

Die Nordex Group bezieht Bauteile und Leistungen von global tätigen Lieferanten, wobei die Zusammenarbeit teilweise durch Rahmenverträge geregelt ist. Das Unternehmen konzentriert den Großteil seiner jährlichen Beschaffungsaktivitäten auf zwei globale Einkaufszentralen in Deutschland und Spanien sowie auf regionale Einkaufszentralen in China, den USA, Brasilien und Indien.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Strategische und operative Verantwortung

Die Strategische Einkaufsabteilung zeichnet verantwortlich für das Lieferanten- und Materialgruppenmanagement sowie für den Abschluss von Rahmenverträgen. Die Operative Einkaufsabteilung ist für das Tagesgeschäft im Material- und Servicemanagement sowie für die Erteilung von Aufträgen und die Nachverfolgung von Lieferungen zuständig. Die Einkaufsabteilung ist darüber hinaus am unternehmens- und funktionsübergreifenden Programm zur Reduzierung der Stromgestehungskosten (COE) beteiligt und arbeitet eng mit den Lieferanten zusammen. Alle COE-Initiativen werden vor der Implementierung daraufhin analysiert, ob sie mit Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaspekten sowie mit geltenden Umweltvorschriften im Einklang sind.

Unser Ziel: In den kommenden Jahren werden wir daran arbeiten, die Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechts-, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs weiterhin zu gewährleisten und zu fördern sowie die Kohlenstoffemissionen in der Lieferkette aktiv zu reduzieren.

Zusammenarbeit mit Lieferanten

» Unsere Hauptlieferanten verfügen oftmals über spezifisches Wissen und langjährige Erfahrung, weshalb wir mit ihnen z. B. bei der Produktentwicklung und Prozessgestaltung kooperieren. Außerdem tauschen wir uns mit unseren Lieferanten regelmäßig auf jährlichen internationalen Tagungen und auf unserer Lieferantenkonferenz aus, die im September 2022 stattfand.

Eine der Hauptforderungen unserer Kunden und Investoren im Rahmen des Stakeholder-Roundtable 2021 war mehr Transparenz in der Lieferkette in Bezug auf Menschenrechte und Arbeitsbedingungen. Auch die aktive Einbindung von Lieferanten wurde gefordert, um den CO₂-Fußabdruck unserer Turbinen zu verringern und die Kreislauffähigkeit unserer Produkte zu verbessern. Unsere Lieferanten sind allgemein sehr offen und gehen auf die Bedürfnisse der Nordex Group, unserer Kunden und unserer Investoren ein. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie 2025 befasst sich mit den Perspektiven und Anforderungen unserer Stakeholder:

Wir wollen uns in den kommenden Jahren verstärkt in der Lieferkette engagieren und diese positiv beeinflussen. Wir werden uns dafür einsetzen, die Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs zu gewährleisten und zu fördern sowie die CO₂-Emissionen in der Lieferkette aktiv zu reduzieren. «

Analyse von Konfliktmineralien

Im Jahr 2021 haben wir die Verwendung von Konfliktmineralien einer ersten Bewertung unterzogen. Unser Ziel war es, die potenzielle Verwendung von Konfliktmineralien, d. h. Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (auch unter der englischen Abkürzung „3TG“ zusammengefasst), in den von uns bezogenen Produkten und Komponenten genauer zu analysieren, um Risiken in unserer Lieferkette zu erkennen und gegebenenfalls Maßnahmen ergreifen zu können. Diese Bewertung stellt sicher, dass die Beschaffung der Mineralien weder direkt noch indirekt bewaffnete Gruppen in Konflikt- und Hochrisikogebieten finanziert oder begünstigt oder mit Verstößen gegen das Völkerrecht, einschließlich Menschenrechtsverletzungen oder Umweltverstößen, verbunden ist.

Alle relevanten Lieferanten wurden aufgefordert, Informationen über die Verwendung solcher Materialien zu liefern und festzustellen, ob sie aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen und ob entsprechende Richtlinien, Managementsysteme und Due-Diligence-Verfahren vorhanden sind. Die Bewertung ergab, dass nur wenige Bauteile betroffen sind und dass die Mengen an 3TG in diesen Bauteilen – meist Lötmittel oder goldbeschichtete elektrische Kontakte – äußerst gering sind. Da die meisten Zulieferer dieser Komponenten die Risiken über Richtlinien und Due-Diligence-Prozesse managen, halten wir das Gesamtrisiko von Menschenrechtsverletzungen oder Umweltverstößen in diesem Zusammenhang für gering.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Auf Basis unseres Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten verlangen wir von diesen die Zustimmung zu einem Absatz über die Verwendung von Konfliktmineralien und machen ihn damit zum Bestandteil des Due-Diligence-Prozesses für Nordex-Lieferanten, um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten.

Unsere Lieferanten

[GRI 2-6, 204-1](#)

Die wichtigsten Materialien, Produkte und Dienstleistungen, welche die Nordex Group einkauft, sind:

- › Direkte Materialien: Gondelbauteile, Stahlurmsets, Betonturmsets und Rohstoffe für Betontürme, Rotorblattsets und Rohstoffe für Rotorblätter
- › Indirekte Materialien: Werkzeuge, Maschinen, Anlagen und Zubehörteile
- › Dienstleistungen: Transport, Kräne und Montage

Im Berichtsjahr 2022 arbeitete die Nordex Group mit rund 12.000 Lieferanten zusammen. Das Beschaffungsvolumen stieg um 14 % auf ca. EUR 5.861 Mio. (2021: EUR 5.144 Mio.). Der Anteil des Beschaffungsvolumens bei Lieferanten mit Sitz oder Produktionsstandorten in Europa ist leicht auf ca. 55 % zurückgegangen (2021: 58 %). In dieser Region entfielen 32 % (2021: 31 %) des gesamten Beschaffungsbudgets auf Produkte und Dienstleistungen von deutschen Lieferanten, während 7 % (2021: 8 %) an spanische Lieferanten gingen. Die Vielfalt unserer

Beschaffungsmärkte spiegelt sich in den Ausgaben in der Türkei, in Amerika, China, Asien, Brasilien und Afrika wider (siehe Tabelle unten).

Lieferanten nach Herkunftsregionen in %

	2022	2021	2020
Deutschland	32,2	30,6	29,5
Europa (ohne Deutschland und Spanien)	15,6	19,4	16,4
Türkei	10,7	11,0	8,7
Nord- und Südamerika (ohne Brasilien)	10,4	10,5	7,7
China	8,5	7,8	8,6
Brasilien	8,0	4,8	7,3
Spanien	7,2	8,1	7,9
Asien (ohne China)	6,9	5,2	5,1
Afrika	0,4	2,2	8,9
Australien	0,2	0,4	0,0

Hinsichtlich der von Lieferanten bezogenen Produkte und Leistungen verteilten sich die Beschaffungsaktivitäten der Nordex Group auf folgende Bereiche:

Lieferanten nach Bereich in %

	2022	2021	2020
Gondeln	27	31	31
Dienstleistungen	20	18	23
Türme	15	14	14
Rotorblätter	14	15	13
Baustellen-Dienstleistungen	11	11	11
Übrige	13	9	9

Überprüfung der Einhaltung von Werten und Standards seitens der Lieferanten

» Uns ist sehr wichtig, dass unsere Lieferanten für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung die im Verhaltenskodex der Gruppe festgelegten Werte und Standards einhalten. Um die Einhaltung unserer Werte zu gewährleisten, unterziehen wir relevante Lieferanten regelmäßig einer Begutachtung in Form von Besuchen und Audits, wobei die Relevanz der Lieferanten durch festgelegte Kriterien bestimmt wird. Als Ergänzung zu den regelmäßig stattfindenden Audits führen wir außerordentliche ereignisgesteuerte Prüfungen durch. Bei diesen Ereignissen kann es sich z. B. um qualitative Auffälligkeiten, Standortverlagerungen oder Prozessänderungen handeln. Zu den Kernaspekten, die im

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Mit dem effektiven Advanced-Anti-Icing-System können unsere Nordex-Turbinen auch unter eisigen Bedingungen auf effiziente Weise sauberen Strom liefern – besonders praktisch in eisigen Regionen wie Finnland (hier: Finnisch Lappland).



Zuge jedes Audits überprüft werden, zählen die Produkt- und Prozessqualität, die Einhaltung von Menschenrechten sowie Arbeitssicherheits- und Gesundheitsstandards. Unsere Finanzabteilung überwacht zudem kontinuierlich das Kreditrisiko der nach Volumen und Bedeutung für die Nordex Group wichtigsten Lieferanten. Gegebenenfalls leiten die Finanz- bzw. Einkaufsabteilung Maßnahmen ein, um potenziell negative Auswirkungen auf das Geschäft des Unternehmens zu verhindern.

Vor der erstmaligen Zusammenarbeit unterziehen wir neue Lieferanten ebenfalls einem Audit. Unsere Prozesse erfordern, dass wir neue Lieferanten hinsichtlich ihrer Arbeitspraktiken, der Einhaltung der Menschenrechte, der Auswirkungen auf die Gesellschaft und der Umweltaspekte qualifizieren. Auf Basis der Ergebnisse erfolgt anhand klar definierter Indikatoren eine Einstufung, aus der sich u. a. die Frequenz der regelmäßig stattfindenden Audits ergibt. Im Falle der Nichterfüllung besonders kritischer Anforderungen – vor allem bei Menschenrechtsverstößen, Zwangs- und Pflichtarbeit sowie bei gravierenden Verfehlungen bezüglich der Arbeitssicherheit und -gesundheit – sehen wir gänzlich von einer Zusammenarbeit mit den jeweiligen Lieferanten ab.

Im Jahr 2022 haben wir insgesamt 172 Audits bei Nordex-spezifischen Komponentenlieferanten sowie bau- und servicerelevanten Dienstleistern durchgeführt (2021: 240). Die Durchführung dieser Audits war nach wie vor von der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen Reisebeschränkungen

beeinflusst. Wir haben in dieser Situation auf einen Mix aus lokalen Auditoren der Nordex Group und Remote-Audits zurückgegriffen. Wie im Vorjahr registrierten wir dabei keine meldepflichtigen Vorfälle. Uns erreichten weder formelle Beschwerden im Hinblick auf die Lieferkette des Unternehmens, noch kam es zur Beendigung von Geschäftsbeziehungen aufgrund von Menschenrechtsverletzungen, Korruption, inakzeptablen Arbeitspraktiken oder negativen Auswirkungen auf die Gesellschaft oder die Umwelt.

RISIKEN UND CHANCEN

Die größte Herausforderung für den Globalen Einkauf besteht darin, die Beschaffung von Material und Dienstleistungen für die fristgerechte Produktion, Konstruktion und Wartung von Windenergieanlagen durch die Nordex Group an allen erforderlichen Standorten zu den erwarteten Kosten und in der erwarteten Qualität sicherzustellen und dabei die Einhaltung sämtlicher Sozial- und Umweltstandards zu gewährleisten. Eine besondere Herausforderung ist in diesem Zusammenhang die Produktions- und Lieferzuverlässigkeit unserer Lieferanten. Zusätzlich zu den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie hat der Krieg in der Ukraine zu einem dramatischen Anstieg der Material-, Logistik- und Energiekosten sowie zu Störungen in der Lieferkette geführt. Es ist uns gelungen, diese Risiken zu managen und Maßnahmen zur Risikominderung zu ergreifen. Für viele Länder, die noch von Kohle, Gas und Öl abhängig sind, ist eine unabhängige, kosteneffiziente und zuverlässige Energieerzeugung aus Onshore-Wind heute wichtiger denn je. Darin liegt eine Chance für die Nordex Group.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Dies sollte sich auch positiv auf unseren Lieferantensystem auswirken und uns die Einrichtung eines robusteren Einkaufsprozesses ermöglichen.

Aufgrund des hohen Preisdrucks setzen wir verstärkt auf die Beschaffung aus Best-Cost-Ländern, was zwei mögliche Risiken birgt. Zum einen sind wir bei Lieferanten in Schwellenländern mit unterschiedlichen und manchmal niedrigen Sozial- und Umweltstandards konfrontiert. Und zum anderen kann eine Verlagerung längere Transportwege verursachen, wodurch die Emissionen steigen könnten. Wenn der Standort des Lieferanten näher am Absatzmarkt liegt, können sich dagegen die Transportwege auch verkürzen. Um diese Risiken und negativen Auswirkungen zu mindern, verpflichten wir unsere Lieferanten zur Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten und bewerten oder auditieren unsere wichtigsten Lieferanten regelmäßig. Zudem versuchen wir, Teile unserer Turbinen, wie z. B. die Betontürme, in der Nähe der Windparks zu produzieren, kaufen vor Ort ein, wo es wirtschaftlich machbar ist, und setzen auf eine intelligente Logistik.

Der Strategische Einkauf überwacht kontinuierlich die Risiken bezüglich der Lieferkette, wie z. B. Materialkosten, Verfügbarkeit und Logistik, sowie Due Diligence und AuditS. Außerdem ist der Bereich verantwortlich für die Planung von Ausweidlösungen. Das Management der Stromgestehungskosten ist ein entscheidender Aspekt bei der Bewältigung dieser Herausforderungen und bietet gleichzeitig die Chance, im anspruchsvollen Windenergiemarkt wettbewerbsfähig zu bleiben.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

In unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 haben wir drei Ziele für einen verantwortungsvollen Einkauf definiert:

- › Gewährleistung und Förderung der Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs
- › Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3)
- › Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung

Wir haben weitere Initiativen gestartet und 2022 eine Lückenanalyse zu den Sorgfaltspflichten der Unternehmen in unserer Lieferkette durchgeführt. Das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz für die Nordex Group findet erst ab dem 1. Januar 2024 Anwendung, da wir aktuell weniger als 3.000 Beschäftigte in Deutschland haben. Wir werden uns auch 2023 weiter auf die anstehende Gesetzgebung vorbereiten, um die entsprechenden Anforderungen zu erfüllen. Mit unserem umfassenden Ansatz wollen wir folgende Punkte berücksichtigen: die Anforderungen an ein Risikomanagementsystem, jährliche und Ad-hoc-Risikoanalysen, Grundsatzklärungen, Präventivmaßnahmen, Abhilfemaßnahmen und konforme Verfahren sowie Dokumentation und Berichterstattung. In diesem Zusammenhang werden wir auch den Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten bis 2023 aktualisieren. Im Hinblick auf die Lieferantenbewertung zu Konfliktmineralien haben wir im Interesse vollständiger Transparenz weiterhin

Kontakt zu relevanten Lieferanten aufgenommen. Zudem haben wir die Mitarbeit in Arbeitsgruppen der Branche wie WindEurope und der Global Alliance for Sustainable Energy fortgesetzt, um so an branchenweiten Initiativen zur Nachhaltigkeit in der Lieferkette mitzuwirken.

Mit der Festlegung wissenschaftsbasierter Ziele für Scope-3-Emissionen etabliert die Nordex Group eine Zielvorgabe für die Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette. Da der größte Teil unserer Emissionen in unserer Lieferkette entsteht, planen wir die Festlegung eines Ziels für die Einbindung von Lieferanten. Dies wird ein wichtiger Schritt bei der Entwicklung des Scope-3-Aktionsplans sein, der bei uns 2023 auf der Agenda steht.

Um die Lieferkette weiterhin einzubeziehen und positiv zu beeinflussen, hat die Nordex Group mehrere Maßnahmen für 2023 und die Folgejahre geplant. Dazu gehören die Entwicklung eines ESG-Berichtssystems für unsere Lieferkette, die Zusammenarbeit mit Lieferanten bei Initiativen im Bereich Abfallreduzierung und Recycling sowie die interne Arbeit an einem Konzept für sozialverträgliche Einkaufskriterien.

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Verantwortungsvoller Einkauf“, S. 122ff. «

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf


Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Verantwortungsvoller Einkauf“

»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Gewährleistung und Förderung der Einhaltung von Gesetzen (insbesondere von Menschenrechten, Umwelt- und Sozialstandards) und ethischen Geschäftspraktiken in unserer Lieferkette innerhalb unseres Einflussbereichs						
Einrichtung eines harmonisierten Due-Diligence-Prozesses für ESG-Themen (einschließlich Onboarding, Bewertung, Audits, kontinuierliche Verbesserung)	2022 » 2023	Qualitativ	–	–	Im Jahr 2022 haben wir eine Lückenanalyse hinsichtlich der Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes durchgeführt. Auf dieser Grundlage werden wir 2023 die Optimierung und Weiterentwicklung der ESG-Due-Diligence skizzieren.	
Aktualisierung des Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten	2022	Qualitativ	–	–	Nach der Aktualisierung unseres Verhaltenskodex für Mitarbeitende im Jahr 2022 planen wir, unseren Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten im Jahr 2023 unter Berücksichtigung neuer Gesetze entsprechend zu überarbeiten.	
Sicherstellung der Verpflichtung der Lieferanten auf den Nordex-Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten	2022	Prozentsatz neuer Lieferanten, die sich auf den Kodex verpflichtet haben	100 %	n/a	Wir werden diese Maßnahme mit dem neuen Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten auf Grundlage eines umfassenden Due-Diligence-Prozesses für ESG-Themen einleiten.	
Bewertung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen	2022	Prozentsatz der durch die Bewertung erfassten Hochrisikolieferanten	100 %	n/a	Wir werden dieses Projekt 2023 starten.	
Durchführung von Lieferantenevaluierungen zu Konfliktmaterialien, um vollständige Transparenz über Konfliktmaterialien in der Lieferkette zu erlangen	2022	Prozentsatz der in Bezug auf Konfliktmaterialien bewerteten Lieferanten	100 %	92 %	Wir haben die 2021 begonnene Bewertung ausgewählter Lieferanten fortgesetzt. Die Engineering-Abteilung von Nordex hat die Kriterien für die Auswahl dieser Lieferanten definiert. Im Jahr 2023 wollen wir das Bewertungskonzept evaluieren und aktualisieren und auf der Grundlage der bereitgestellten Informationen über Konfliktmaterialien die nächsten Schritte festlegen.	
Auditierung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen (über harmonisierten Due-Diligence-Prozess für ESG-Themen)	2022	Anzahl der Audits insgesamt/ der ESG-bezogenen Audits und Prozentsatz der erfassten Hochrisikolieferanten	100 %	n/a	Wir werden dieses Projekt 2023 starten.	

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Zielvorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umsetzungsgrad ■ Erreicht
Schulung aller Hochrisikolieferanten zu ESG-Themen	2023	Prozentsatz der durch Schulungen erfassten Hochrisikolieferanten	100 %	n/a	Projekt hat noch nicht begonnen.	
Risikoanalyse, Präventiv- und Abhilfemaßnahmen für indirekte Zulieferer (Tier 2 und darüber hinaus) bei fundierten Erkenntnissen (über harmonisierten Due-Diligence-Prozess für ESG-Themen)	2022 » 2023	Anzahl der Fälle und prozentualer Erfassungsgrad für Analysen/Maßnahmen	noch offen ¹	n/a	Wir werden dieses Projekt 2023 starten.	
Teilnahme an Brancheninitiativen	Laufend	Qualitativ	–	–	Im Rahmen von WindEurope arbeiten wir eng mit verschiedenen Unternehmen entlang der gesamten Lieferkette zusammen – von Versorgungsunternehmen und Windenergieanlagenherstellern bis hin zu Tier-1-Lieferanten von Hauptkomponenten –, um einen gemeinsamen Ansatz zur Bewertung der Nachhaltigkeit innerhalb der gesamten Lieferkette zu etablieren.	
Verankerung rechtlicher Anforderungen zu ESG-Kriterien und Audits in Lieferantenverträgen	2023	Prozentsatz neuer Verträge mit aktualisierten ESG-Kriterien	100 %	n/a	Projekt hat noch nicht begonnen.	
Kapazitätsaufbau bei Lieferanten	2023	Anzahl der Abhilfemaßnahmen/Kapazitätsmaßnahmen/Anzahl der überfälligen Maßnahmen	noch offen ¹	n/a	Projekt hat noch nicht begonnen.	
Verankerung des Geschäftsgebarens in Verträgen mit Lieferanten	2023	Anzahl der Lieferantenverträge mit Compliance-Vereinbarung	noch offen ¹	n/a	Projekt hat noch nicht begonnen.	
Schulung von Lieferanten in Hochrisikobereichen zu unserem Verständnis von ethischen Geschäftspraktiken	2023	Anzahl der Mitarbeitenden bei Lieferanten, die Compliance-Einweisungen erhalten haben	noch offen ¹	n/a	Projekt hat noch nicht begonnen.	
Bewertung aller relevanten direkten Lieferanten zu ESG-Themen	2024	Prozentsatz der in Bezug auf ESG bewerteten Lieferanten	100 %	n/a	Projekt hat noch nicht begonnen.	

¹ Indikatorziel wird 2023 definiert.

Governance

Verantwortungsvoller Einkauf

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Zielvorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umsetzungsgrad ■ Erreicht
Ziel 2: Reduzierung der CO₂-Emissionen in der Lieferkette (Scope 3)						
Festlegung eines Ziels für Lieferanten, die sich Emissionsziele basierend auf wissenschaftlichen Zielvorgaben setzen	2022 » 2023	Prozentsatz der Lieferanten (nach Anzahl oder Beschaffungsvolumen), die sich zu wissenschaftsbasierten Zielvorgaben verpflichtet haben	noch offen ¹	n/a	Da die in der Lieferkette entstehenden Scope-3-Emissionen den Großteil unserer Treibhausgasemissionen ausmachen, ist die Zusammenarbeit mit den Lieferanten der Schlüssel zur Reduzierung dieser Emissionen. Wir werden dieses Engagement-Ziel 2023 festlegen und weitere Maßnahmen im Zuge der Entwicklung des Aktionsplans für Scope 3 entwickeln.	
Sicherstellung der Zertifizierung von Lieferanten, um die Beschaffung von 100 % zertifiziertem Balsaholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu erreichen	2023	Prozentsatz des zertifizierten Balsaholzes	100 %	100 %	Die Nordex Group hat 2022 bereits mit der ausschließlichen Beschaffung von zertifiziertem Balsaholz begonnen.	
Bewertung des Energieverbrauchs von Lieferanten und Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in der Lieferkette	2024	Prozentsatz erneuerbarer Energien bei Lieferanten	noch offen ¹	n/a	Projekt hat noch nicht begonnen.	
Ziel 3: Engagement in der Lieferkette und deren positive Beeinflussung						
Entwicklung einer ESG-Berichterstattung für die Lieferkette und deren Umsetzung bei Vergabeentscheidungen	2023	Qualitativ	–	–	Projekt hat noch nicht begonnen.	
Beteiligung an Initiativen mit Lieferanten zu Abfallreduzierung und -wiederverwertung (z. B. Verpackung, Wiederverwendung)	2024	Anzahl der Initiativen mit Lieferanten zur Wiederverwertung/Abfallreduzierung	n/a	n/a	Projekt hat noch nicht begonnen.	
Festlegung von Sozialverträglichkeitskriterien zur Verbesserung der sozialverträglichen Beschaffung	2025	Qualitativ	–	–	Projekt hat noch nicht begonnen.	

¹ Indikatorziel wird 2023 definiert.

GESCHÄFTSETHIK, COMPLIANCE UND INTEGRITÄT



Verhaltenskodizes
der Nordex Group

Einhaltung regulatorischer Vorgaben und Korruptionsprävention

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 2-16, 2-23, 2-24, 2-25, 2-26, 2-29, 3-3

Unternehmenskultur und Werte

» Als Unternehmen bekennen wir uns beim Umgang mit Ressourcen zu unserer rechtlichen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung. Wir begegnen allen Menschen, mit denen wir interagieren, mit sozialem Verantwortungsbewusstsein. Mit unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleister:innen, Auftragnehmern und Aktionär:innen arbeiten wir ebenso respektvoll zusammen wie mit unseren Nachbar:innen und lokalen Gemeinden. Alle unsere geschäftlichen Entscheidungen und Aktivitäten basieren auf der strikten Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften der jeweiligen Länder, in denen wir tätig sind, sowie auf unseren starken Unternehmenswerten.

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und, vor allem, integrires Handeln bilden die Grundlage für das Ansehen, das wir genießen. Auf diesem wichtigen Fundament baut das Vertrauen unserer Kunden, Aktionär:innen, Geschäftspartner und der Öffentlichkeit auf. Es sichert zudem den nachhaltigen Erfolg der Nordex Group.

Verankerung einer Ethikkultur innerhalb der Nordex Group

Im Jahr 2022 haben wir eine weltweite Compliance-Umfrage durchgeführt, um eine Ethikkultur zu fördern und das Compliance-Management-System der Group weiter zu verbessern. Wir werden alle durch die Befragung der Belegschaft gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um unsere Compliance-Strategie im nächsten Jahr zu optimieren. 1.200 Mitarbeitende gaben uns dabei wertvolles Feedback.

Unsere Werte: Integrität, Respekt, Kollegialität und Verantwortung

Unsere Unternehmenskultur basiert auf unseren zentralen Unternehmenswerten Integrität, Respekt, Kollegialität und Verantwortung sowie auf den Grundsätzen und Verhaltensstandards, wie sie in den Unternehmensrichtlinien, Führungsleitlinien und insbesondere den Verhaltenskodizes für Mitarbeitende und Lieferanten festgelegt sind.

Unsere Verhaltenskodizes für Mitarbeitende und Lieferanten

Im Jahr 2022 haben wir den Verhaltenskodex der Nordex Group für Mitarbeitende umfassend aktualisiert. Der Kodex ist unser rechtlicher und ethischer Kompass, damit wir in all unseren Aktivitäten und Beziehungen stets das Richtige zur richtigen Zeit und auf die richtige Art und Weise tun. Der Verhaltenskodex wurde vom Vorstand verabschiedet.



Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Der Kodex dient uns allen als gemeinsame Richtschnur für verantwortungsvolles Handeln. Er stellt die Grundsätze, Standards und ethischen Erwartungen der Nordex Group dar und befasst sich mit den wichtigsten Compliance-Risiken des Unternehmens, z. B. im Bereich der Geschäftsbeziehungen. Es ist das zentrale Dokument, das unsere verbindlichen Unternehmensregeln auf höchster Ebene festlegt. Die robuste Unternehmensführung der Nordex Group schafft einen klaren Rahmen, der unsere Rolle definiert und unsere Verantwortung bestärkt, wenn es darum geht, unsere Standards tagtäglich und in jeder Situation zu bewahren – um uns gegenseitig zu unterstützen, um uns selbst und die Nordex Group zu schützen, um ethische Beziehungen zu schaffen und um uns für die Gesellschaft und die Natur einzusetzen.



Weitere Informationen zur Menschenrechtslinie finden Sie auf unserer Webseite

Der Verhaltenskodex ist für alle Beschäftigten, Führungskräfte, leitenden Angestellten und Geschäftsführenden der Nordex Group bindend. Führungskräfte, leitende Angestellte und Geschäftsführende haben eine besondere Verantwortung als Vorbilder, Unterstützende und Repräsentanten unserer Unternehmensführung.

Damit er so zugänglich wie möglich ist, haben wir den überarbeiteten Verhaltenskodex leicht lesbar und verständlich formuliert sowie für jeden Abschnitt ein praktisches Beispiel zur Veranschaulichung integriert. Die Rolle der Mitarbeitenden der Nordex Group und die zusätzliche Verantwortung der Führungskräfte, leitenden Angestellten und Geschäftsführenden werden darin hervorgehoben. Eine ethische Entscheidungshilfe unterstützt Mitarbeitende auf dem Weg zu ethisch vertretbarem Handeln in komplexen und/oder unklaren Situationen.

Neben dem Verhaltenskodex für Mitarbeitende haben wir einen gesonderten Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten („Lieferanten-Verhaltenskodex“) etabliert. Mit diesem fragen wir die Einhaltung der Prinzipien zur Integrität und ethisches, gesetzestreu Verhalten über die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung ab. Dazu verpflichten wir unsere Subunternehmen und Lieferanten schriftlich.

Menschenrechtsrichtlinie

➔ [GRI 2-23](#)

Unsere Entscheidungen und unser Handeln unterliegen der Forderung nach weltweiter Achtung der Menschenrechte. Dies gilt auch für sämtliche Investitionsvereinbarungen. In Übereinstimmung mit unseren Verhaltenskodizes sind folgende Leitlinien bei sämtlichen Unternehmensaktivitäten handlungsleitend für uns:

- › die ethischen Leitlinien des UN Global Compact,
- › die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen,
- › die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGPs),
- › die zentralen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO),
- › die Erklärung der ILO über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit,
- › die allgemeine Erklärung der Menschenrechte der UN wie z. B. keine Toleranz gegenüber Kinder- und Zwangsarbeit, Diskriminierung und Vergeltungsmaßnahmen sowie
- › internationale Rechtsvorschriften.

Darüber hinaus gibt es bei der Nordex Group eine Menschenrechtsrichtlinie sowie eine Diversität und Inklusion-Richtlinie, die vom Vorstandsvorsitzenden verabschiedet wurden.

Wir verpflichten uns, unser Geschäft in Übereinstimmung mit den oben genannten ethischen Standards, unseren Werten und den geltenden Gesetzen zu führen. Wir bemühen uns um einen offenen und fairen Dialog mit unseren Stakeholdern und um eine effektive Kommunikation mit Dritten, indem wir sicherstellen, dass hierfür vertrauenswürdige und zugängliche Beratungsmechanismen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus bemühen wir uns darum, wichtige Themen anzugehen, die für unsere Branche, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Lieferketten relevant sind. Dazu zählen moderne

Verhaltenskodex der Nordex Group – der gemeinsame Maßstab für regelkonformes und verantwortungsvolles Handeln.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Sklaverei und ausbeuterische Arbeitspraktiken, Kinderarbeit, alle Formen von Diskriminierung, faire Löhne, Arbeitszeiten und -bedingungen sowie Gesundheit und Sicherheit und das Recht auf Vereinigungsfreiheit. Darüber hinaus entwickeln wir unsere Due-Diligence-Prozesse weiter, um Risiken zu erkennen und sicherzustellen, dass wir verstehen, wie sich Risiken am besten verhindern oder mindern lassen. Schließlich tolerieren oder dulden wir in keinem Teil unseres Geschäfts oder unseren Lieferketten Menschenrechtsverletzungen und nehmen alle Missbrauchsvorwürfe ernst. Wir sind bestrebt, jeden Vorfall von Menschenrechtsverletzungen mithilfe unserer internen Beschwerdemechanismen wirksam zu beheben.

Der Vorstand von Nordex ist für die Einhaltung dieser Verpflichtungen verantwortlich. Unser oberes Management trägt die Verantwortung für die Überwachung ihrer Umsetzung und sorgt dafür, dass Verstöße gegen diese oder damit verbundene Richtlinien und Verfahren untersucht werden. Um die Einhaltung der Maßnahmen der Menschenrechtsrichtlinie in der gesamten Nordex Group zu gewährleisten, haben wir einen Fragebogen zum Thema Menschenrechte erstellt, der jährlich von den P&C-Beauftragten oder Manager:innen der einzelnen Länder ausgefüllt und unterzeichnet werden muss.

Korruptionsprävention

➔ GRI 2-26, 205-1, 205-2, 205-3

Die Nordex Group verfolgt eine Nulltoleranz-Politik gegenüber allen Formen von Korruption. Alle Mitarbeitenden sind für eine wirksame Korruptionsprävention verantwortlich. Gleiches erwarten wir von unseren Geschäftspartnern.

Die Fachabteilung Corporate Compliance unterstützt hierbei alle Mitarbeitenden, Führungskräfte, leitenden Angestellten und Geschäftsführenden in allen Ländern, Unternehmensbereichen und Abteilungen bei ihren Compliance-Verpflichtungen, um sicherzustellen, dass sie entsprechend den Gesetzen, Richtlinien und Vorgaben handeln. Die Kernaufgabe von Corporate Compliance besteht darin, ein effektives Compliance-Management-System sicherzustellen, das geeignet ist, Integrität und ein Bewusstsein für Korruptionsrisiken zu fördern. Dies beinhaltet insbesondere, mögliches Fehlverhalten und Verstöße bezüglich jeglicher Form von Korruption nachhaltig zu verhindern. Es gilt zudem, Verstöße gegen geltendes Recht und interne Vorschriften aufzudecken und zu beenden, mutmaßliche Verstöße diesbezüglich zu untersuchen und falls erforderlich umgehend einzugreifen. Das Compliance-Management-System wird basierend auf den gewonnenen Erkenntnissen kontinuierlich überwacht und verbessert.

Der interdisziplinäre Ausschuss für Unternehmensethik unterstützt diese Bemühungen im Rahmen seiner allgemeinen Aufgabe, die Umsetzung und Einhaltung der Verhaltenskodizes zu fördern sowie

diese stetig weiterzuentwickeln und anzupassen und die Aufarbeitung von möglichen wesentlichen Verstößen gegen die Verhaltenskodizes zu steuern.

In der Nordex Group vermeiden, identifizieren, bewerten und mindern wir Korruptionsrisiken in verschiedenen Stufen der Wertschöpfungskette und ihrer zentralen Prozesse und -aktivitäten, insbesondere beim Vertrieb und in der Beschaffung. Wir vermeiden jeden tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikt oder auch nur den Anschein eines solchen Konflikts, wenn er sich auf die Geschäftsentscheidungen der Nordex Group nachteilig auswirken kann. Lassen sich Interessenkonflikte nicht vermeiden, müssen sie offengelegt und entsprechend behandelt werden. Spenden und Sponsoringaktivitäten werden sorgfältig geprüft und von den zuständigen Abteilungen (Corporate Compliance und Global Sustainability) genehmigt.

Korruptionsrisiken werden auch bei der Planung unseres jährlichen internen Audits berücksichtigt. Dabei werden sämtliche Konzerngesellschaften gemäß einem risikobasierten Ranking eingestuft:

- › Corruption Perceptions Index (CPI),
- › Personalfuktuation,
- › Bewertung durch die Fachbereiche bzw. das Compliance-Team sowie
- › wirtschaftliche Entwicklung.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Die Korruptionsrisiken verteilen sich dabei entsprechend dem CPI innerhalb der Nordex Group. Es wurden keine erheblichen Korruptionsrisiken im Berichtsjahr identifiziert. «

Fairer Wettbewerb

Die Nordex Group führt ihre Geschäftsaktivitäten integer und in voller Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen, einschließlich der Wettbewerbsgesetze, durch. Gleiches erwarten wir auch von unseren Mitarbeitenden und Geschäftspartnern, insbesondere von unseren Lieferanten und Dritten, die in unserem Auftrag handeln. Um dies sicherzustellen, schulen und verpflichten wir unsere Mitarbeitenden im Rahmen unseres Verhaltenskodex. Wir verlangen zudem von unseren Subunternehmen und Lieferanten, dass sie als Vorbedingung für die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen unseren Verhaltenskodex unterzeichnen.

Bis Ende 2022 war die Nordex Group nicht an anhängigen wettbewerbsrechtlichen Verfahren oder im Jahr abgeschlossenen Verfahren beteiligt (2021: 0).

Engagement und Schulung von Mitarbeitenden zu Compliance-Themen

➤ [GRI 2-24, 205-2, 206-1](#)

» Die Bereiche P&C und Corporate Compliance unterstützen Mitarbeitende und Führungskräfte durch Schulungen zu Werten, Richtlinien, Leitlinien und unserem Verhaltenskodex sowie bei Fragen zu Einzelfällen. «

Unser E-Learning-Angebot zum Wettbewerbsrecht vermittelt Grundlagenwissen. Ziel ist es, allgemeine und weltweit in allen Wettbewerbsrechten geltende Grundsätze zu erklären und vor allem Vorgesetzte und exponierte Mitarbeitende für wettbewerbsrechtliche Themen zu sensibilisieren. Mit Beispielen, Übungen und praktischen Hinweisen zum rechtskonformen Umgang mit wettbewerbsrechtlich sensiblen Situationen soll das E-Learning dieser Zielgruppe helfen, wettbewerbsrechtliche Risiken zu erkennen und ihre eigene Verantwortung im Umgang mit Wettbewerbsthemen besser wahrzunehmen, um Wettbewerbsverstöße zu verhindern. Das stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden über die Risiken

wettbewerbswidrigen Verhaltens aufgeklärt werden. Vorgesetzte und Mitarbeitende mit entsprechender Risikoexposition erhalten in dem Kurs außerdem zwei Module zum korrekten Verhalten im Fall von Durchsuchungen durch Wettbewerbsbehörden bzw. bei der Mitarbeit in Verbänden, insbesondere der Teilnahme an Verbandsveranstaltungen. Die Schulung wurde Ende Oktober 2021 an alle Vorgesetzten weltweit sowie an andere Zielgruppen ausgerollt, die besonders mit diesen Themen konfrontiert sind (ca. 1.500 Mitarbeitende). Die Schulung sollte bis Ende Oktober 2022 abgeschlossen sein und wird alle zwei Jahre wiederholt. Bis Ende 2022 wurde die angestrebte Schulungsquote mit einer Abschlussquote von über 60 % teilweise erreicht.

» Das Risikobewusstsein unserer Mitarbeitenden sowie ihre Fähigkeit, potenzielle Korruptionsfälle zu vermeiden und zu erkennen, unterstützen wir mit unserem Verhaltenskodex, unseren Richtlinien, Vorgaben und Risikobewertungen sowie mit individueller Beratung und Kommunikation. Neue Mitarbeitende werden beim Eintritt in unser Unternehmen über unseren Verhaltenskodex und die darin enthaltenen Richtlinien zur Korruptionsprävention informiert und anschließend formell zur Einhaltung des Kodex verpflichtet. Mitarbeitende im gewerblichen Bereich

Jeder von uns ist verpflichtet, die Werte und den Ruf, die es dem Nordex-Team ermöglichen, die Nordex Group zu verkörpern, zu pflegen und zu schützen. Wir sind auf sie angewiesen, um unsere tägliche Arbeit erfolgreich zu leisten.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

3.414

Mitarbeitende absolvierten den E-Learning-Kurs zur Korruptionsprävention im Jahr 2022.

absolvieren alle zwei Jahre ein verpflichtendes E-Learning zur Korruptionsprävention. Ende 2022 wurden somit mittels des E-Learnings 3.414 Mitarbeitende, darunter alle Mitglieder des Vorstands, geschult (vgl. auch die folgende Tabelle). Dies entspricht 57 % der Zielgruppe (2021: 75 %).

Zudem schärfen wir das Bewusstsein für Korruptionsrisiken und setzen mit unserem Compliance-E-Onboarding, einer Einführung für Führungskräfte, unsere Vorschriften zur Prävention, Aufdeckung und Reaktion darauf durch.

Das Compliance-E-Onboarding ist Teil unseres Onboarding-Programms für neue nichtgewerbliche Mitarbeitende weltweit und zielt darauf ab, Korruption innerhalb der Nordex Group von Anfang an zu verhindern. Insgesamt wurden im Jahr 2022 146 neue Mitarbeitende im Rahmen dieses freiwilligen Angebots entsprechend geschult (17,5 % der Zielgruppe).

Die Compliance-Einführung für Führungskräfte richtet sich an alle Mitarbeitenden mit Führungsverantwortung weltweit. Sie betont ihre besondere Rolle und Verantwortung bei der Korruptionsprävention. 635 Führungskräfte haben die Schulung erhalten (50,2 % der Zielgruppe).

Aufgrund verschiedener Umstände, wie der technischen Einführung des LMS mit Lücken in der Datenerfassung und dem Cybervorfall, sind die Schulungsquoten nicht so hoch, wie wir es uns für 2022 erhofft hatten. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Beteiligung in den nächsten Jahren zu steigern.

Anzahl der zum Thema Korruptionsprävention geschulten Mitarbeitenden¹ (E-Learning zur Korruptionsprävention)

Region	2022	2021	2020
Afrika	21	35	21
Asien und Australien	258	223	180
Europa (exkl. Deutschland, Spanien)	617	1.252	788
Deutschland	1.342	1.996	1.362
Spanien	786	690	623
Nordamerika	215	338	225
Südamerika	175	240	159
Gesamt	3.414	4.774	3.358

¹ nach risikobasierten Zielgruppen

Hinweisgebersystem „notify!“

[GRI 2-4, 2-16, 2-25, 2-26](#)

Mitarbeitende der Nordex Group sowie Mitarbeitende unserer Geschäftspartner und sonstige Personen können über das Hinweisgebersystem „notify!“ jeden Verdacht auf Fehlverhalten oder Missstände im Zusammenhang mit den Geschäftsaktivitäten der Nordex Group melden. Hierzu stehen drei unterschiedliche Meldekanäle zur Verfügung: der persönliche Kontakt zu Mitarbeitenden von Corporate Compliance, eine internetbasierte Meldeplattform sowie eine zentrale Hotline, E-Mail-Adresse oder Postanschrift. Soweit dies nicht durch landesspezifische Regelungen eingeschränkt ist, können Hinweise auch anonym eingereicht werden. Hinweisgebende werden seitens des Unternehmens vor negativen Auswirkungen geschützt.

Ein Informationsblatt stellt die wichtigsten Merkmalen des Hinweisgebersystems in 22 Sprachen dar, sodass Mitarbeitende problemlos in ihrer Muttersprache darauf zugreifen können.

Jedem Hinweis gehen wir vertraulich, unabhängig und kompetent nach. Für die Durchführung interner Untersuchungen steht eigens eine hierfür vorgesehene Personalressource zur Verfügung. Sämtliche neu eingegangenen Hinweise werden zunächst durch Corporate Compliance geprüft. Anschließend wird der Sachverhalt im Komitee für Geschäftsethik besprochen, das auch für die Steuerung etwaiger weiterer Untersuchungen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen zuständig ist. Wir informieren Vorstand und Aufsichtsrat regelmäßig über

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

die eingegangenen Hinweise sowie über deren Bearbeitungs- und Klärungsstand. Im Jahr 2022 haben wir keinen der eingegangenen Hinweise als kritisch eingestuft. Dennoch wurden alle Hinweise an das Komitee für Geschäftsethik weitergeleitet.

Über die drei Berichtskanäle des Hinweisgebersystems gingen 2022 insgesamt 46 Hinweise ein.

Compliance-Berichte

	2022	2021	2020
Eingegangene Hinweise	46	48	51 ¹
Laufende Prüfungen/ Ermittlungen (über das Ende des Berichtszeitraums hinaus)	4	20	27
Begründete Hinweise mit eingeleiteten Verbesserungs-/ Disziplinarmaßnahmen	5	7	18

¹ Im Jahr 2020 gab es 51 Hinweise, darunter 19 (nicht 39) über das Online-Portal. Dies wurde im Nachhaltigkeitsbericht 2021 falsch angegeben.

Im Jahr 2022 haben wir die Übersicht über unsere Compliance-Berichte vereinfacht. „Eingegangene Hinweise“ bezieht sich jetzt auf alle Hinweise, die über die drei verschiedenen Meldekanäle im Hinweisgebersystem „Notify!“ übermittelt werden.

Darüber hinaus können sich die Mitarbeitenden der Nordex Group auch direkt an den Bereich Corporate Compliance wenden, um sich in Fragen zur Umsetzung der Compliance-Richtlinien und -Praktiken der Nordex Group im Sinne verantwortungsvoller Geschäftspraktiken beraten zu lassen. Im Jahr 2022 haben wir 52 Anfragen erhalten. «

Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften

[GRI 2-27](#)

Im Jahr 2022 gab es keine erheblichen Vorfälle der Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften, die Bußgelder oder nicht-monetäre Sanktionen nach sich zogen.

Um zu bestimmen, ob ein Vorfall als „erheblich“ im oben genannten Sinne gilt, haben wir die Schwere der Auswirkungen sowohl in Bezug auf monetäre als auch nicht-monetäre Aspekte berücksichtigt. Für die Zwecke dieses Berichts gelten monetäre Auswirkungen als erheblich, wenn die Auswirkungen eines einzelnen Vorfalls einen Betrag von EUR 2 Mio. übersteigen. Bei den nicht-monetären Auswirkungen haben wir uns auf (potenzielle) Auswirkungen gestützt, denen zwar nicht direkt ein Wert beigemessen werden kann, die aber dennoch einen erheblichen Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit haben können, z. B. Reputationsaspekte im Allgemeinen sowie potenzielle Auswirkungen auf die künftige Geschäftsentwicklung der Nordex Group oder erhebliche konkrete Geschäftschancen.

RISIKEN UND CHANCEN

» Integrität ist ein zentraler Wert für vertrauensvolles, ethisches und rechtskonformes Miteinander – unter den Mitarbeitenden, mit unseren Kunden und Lieferanten sowie mit allen anderen Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit. Vor dem Hintergrund zunehmender Regulatorik und unserer weltweiten Geschäftstätigkeit bleibt vor allem rechtskonformes Verhalten zur Prävention von Korruption, Betrug und Verstößen gegen das Wettbewerbsrecht für die Nordex Group von größter Bedeutung. Rechtswidriges Verhalten sowie Fehlverhalten von Mitarbeitenden und Dritten, die im Auftrag der Nordex Group handeln, kann erheblichen Schaden verursachen – wirtschaftlich, rechtlich und in Bezug auf die Reputation des Unternehmens.

Verstöße gegen das Wettbewerbsrecht können beträchtliche Sanktionen für Unternehmen zur Folge haben und damit unsere laufenden und zukünftigen Geschäftsaktivitäten erheblich gefährden. Deshalb identifizieren und bewerten wir vor der Aufnahme einer Geschäftsaktivität deren potenziell wettbewerbsrelevante Aspekte.

Sowohl in den vertraglichen Vereinbarungen als auch in jeder sonstigen Form des Umgangs mit Geschäftspartnern gilt für uns ein hohes Maß an Sensibilität. Wir gehen keine Vereinbarungen ein, die den Wettbewerb in unzulässiger Weise behindern oder einschränken, und fördern keine solchen Vereinbarungen oder Verhaltensweisen.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität



Weitere Informationen zu Due-Diligence-Maßnahmen im Kapitel „Verantwortungsvoller Einkauf“ S. 117ff.

In Märkten mit hohem Preisdruck besteht die Gefahr, dass Angebote angenommen werden, bei denen nicht gewährleistet ist, dass die Mitarbeitenden eines Lieferanten angemessen entlohnt werden. Da es sich hierbei um ein Menschenrechtsproblem handeln könnte, wird das Risiko durch Due-Diligence-Prüfungen von Lieferanten und Auftragnehmern im Hinblick auf früheres unethisches Verhalten, die Verpflichtung der Lieferanten zur Unterzeichnung des Verhaltenskodex für Subunternehmer und Lieferanten und die Durchführung von Lieferantenaudits gemindert. Ferner haben wir 2020/2021 eine umfassende Risiko- und Defizitbewertung in Bezug auf die Menschenrechte durchgeführt. Diese Bewertung erstreckte sich auf alle Bereiche unserer Geschäftstätigkeit, um sicherzustellen, dass wir Bereiche mit potenziellen Menschenrechtsrisiken identifizieren konnten. Die Risiko- und Defizitbewertung ergab, dass es in einigen Bereichen unseres Geschäfts erhebliche Menschenrechtsrisiken gab. Das galt beispielsweise für den Einkauf und den Vertrieb in Ländern mit weniger strengen Arbeitsgesetzen sowie für unsere Lieferkette, die mit Arbeitskräften aus diesen Ländern interagiert. Das betraf vor allem Länder in Asien, Südamerika und Afrika und Bereiche wie Sourcing, Sales und Logistics. Um diese Risiken zu mindern, haben wir eine Initiative zur Lieferantebewertung gestartet, zu der auch ein Fragebogen gehört, den wir an eine Zielgruppe aus neuen, direkten Lieferanten versenden. Damit sollen die Risiken in verschiedenen Bereichen, einschließlich der Menschenrechte, ermittelt werden, um sicherzustellen, dass diese Risiken unserer Sourcing-Abteilung bekannt sind und die Lieferanten aufgefordert

werden, die Risiken zu mindern oder komplett zu vermeiden. Wir haben uns dabei zunächst auf Bereiche unseres Geschäfts konzentriert, die wir direkt beeinflussen können, z. B. innerhalb der Nordex Group und bei unseren direkten Lieferanten.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

In der Nordex Group verfolgen wir das Ziel, ökologische, soziale, menschenrechtliche und geschäftsethische Risiken systematisch in unsere geschäftlichen Entscheidungen zu verankern. Dies ist nur möglich, wenn die Risiken auch bekannt sind. Das wiederum erfordert eine Analyse menschenrechtlicher und ökologischer Risiken. Im Jahr 2022 haben wir das Projekt zur Durchführung einer ESG-Risikoanalyse gestartet, um ein allgemeines ESG-Risikoprofil für die Aktivitäten, Regionen und Partner der Nordex Group zu erstellen. Wir haben die mit unseren strategischen Schwerpunktthemen verbundenen Nachhaltigkeitsrisiken geprüft und eine detaillierte Bewertung der Klimarisiken und -chancen gemäß den TCFD-Standards durchgeführt.

Gleichzeitig haben wir uns darauf konzentriert, das Risikobewusstsein durch Schulungen und Kommunikation zu schärfen. Wir haben eine Maßnahme zur Verankerung von ESG-Kriterien im Projektüberprüfungsprozess des Vertriebsbereichs und die Einführung einer Projektrisikobewertung zur Beurteilung aller risikoreichen Windparkprojekte in die Wege geleitet. Bisher haben wir lediglich Compliance-Kriterien berücksichtigt, aber der Prozess wird in den kommenden Jahren auf die Bewertung zusätzlicher ESG-Kriterien ausgeweitet. Darüber hinaus haben

wir uns darauf konzentriert, das Bewusstsein für die Menschenrechte zu schärfen. Um die Einhaltung der wichtigsten Verpflichtungen sicherzustellen, haben wir auf der Grundlage unserer Menschenrechtsrichtlinie einen Fragebogen erstellt, der von P&C-Vertretern und -Führungskräften in den Geschäftsregionen und Nordex-Ländern ausgefüllt und unterzeichnet wurde.

Im Sinne unseres Ziels, intern und bei unseren Geschäftspartnern verantwortungsvolle und ethische Geschäftspraktiken zu fördern, haben wir den Verhaltenskodex der Nordex Group umfassend überarbeitet. Alle im früheren Verhaltenskodex behandelten Themen, die nach der Lückenanalyse als relevant angesehen wurden, wurden beibehalten und weiter ausgearbeitet. Für weitere Themenbereiche, darunter Menschenrechte, QHSE, Vielfalt und Inklusion sowie Umwelt, wurden neue Abschnitte in den Kodex aufgenommen. Die Überprüfung des Verhaltenskodex im Jahr 2022 ist eine gute Grundlage für die Entwicklung von Schulungsprogrammen bis 2025. Die Personalschulungen zur Prävention von Bestechung und Korruption wurden fortgeführt und im Jahr 2022 von 57 % der Mitarbeitenden absolviert.

Unsere Bemühungen um die Verbesserung des Compliance-Management-Systems unterstreichen unser Bekenntnis zu „Null Toleranz“ gegenüber unethischem Verhalten. Obwohl wir die Bewertung eines Teils der ISO 37001 und die Lückenanalyse abgeschlossen haben, wurde der Zertifizierungsprozess auf 2023 verschoben.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

In 2023 haben wir die Überprüfung und Verbesserung unserer bestehenden Compliance-Richtlinien fortgesetzt und förderten den Einsatz eines Berichtserstattungs-Tools für den Case-Management-Prozess, verstärkten das Engagement von Vorstand und oberem Management, weiteten die Präsenz der lokalen Compliance-Beauftragten in den Ländern der Nordex Group weiter aus und entwickelten unseren Due-Diligence-Prozess für unsere Geschäftspartner weiter. Außerdem wurde das Corporate-Compliance-Team durch neue Mitarbeitende verstärkt, von denen sich ein Teammitglied ausschließlich mit internen Untersuchungen befasst. Alle diese Maßnahmen tragen zur kontinuierlichen Verbesserung des Compliance-Management-Systems bei.

Weitere Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen finden Sie im Aktionsplan „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“ auf S. 139ff. «

ESG-Governance

MANAGEMENTANSATZ

➤ GRI 2-29

» Wir arbeiten aktiv mit unseren internen und externen Stakeholdern zusammen, um strukturelle Beteiligungsprozesse zu entwickeln. Damit wollen wir Transparenz schaffen sowie eine kooperative Entwicklung und Verbesserungen im Bereich ESG gewährleisten.

Intern geht es darum, Nachhaltigkeit in unsere Unternehmenskultur zu integrieren sowie Governance-Strukturen und -Prozesse zu entwickeln und zu stärken, die die Koordination und Steuerung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen unterstützen. Dazu gehören Aspekte einer guten Unternehmensführung wie die kontinuierliche Überprüfung der personellen Zusammensetzung von Vorstand und Aufsichtsrat, Unabhängigkeit und eine ESG-orientierte Vergütung.

Extern wollen wir dem wachsenden Informationsbedürfnis unserer Stakeholder gerecht werden, indem wir einen Dialog mit unseren wichtigsten Stakeholder-Gruppen führen, Umweltindikatoren überwachen und unsere Nachhaltigkeitsleistung verbessern und darüber berichten.

ESG-Kommunikation

Interne und externe Nachhaltigkeitskommunikation zu ESG-Themen ist ein wichtiger Bestandteil der ESG-Governance. Damit informieren wir unsere Stakeholder darüber, wie die Nordex Group ESG-Kriterien erfüllt und welche Risiken und Chancen sich für Investoren, Kunden und Partner aus der aktuellen Nachhaltigkeitsleistung der Nordex Group ergeben können. Insbesondere für interne Stakeholder wird die ESG-Kommunikation zur Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses von Nachhaltigkeit im Unternehmen genutzt. Wir suchen nach Möglichkeiten für unsere Mitarbeitenden, sich an Nachhaltigkeitsthemen zu beteiligen und nachhaltige Lösungen für unsere Produkte und Dienstleistungen sowie für unsere tägliche Arbeit mitzuentwickeln. Wir verfolgen intern und extern das Ziel, Nachhaltigkeitsaktivitäten

transparent zu gestalten, Nachhaltigkeit noch tiefer in unserer Unternehmenskultur zu verankern und unsere Nachhaltigkeitsratings weiter zu verbessern.

Je nach Zielgruppe setzen wir dabei auf unterschiedliche Berichtssysteme im Bereich Nachhaltigkeit. Obwohl GRI-Standards einen globalen Rahmen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung schaffen, um mehr Transparenz und Vergleichbarkeit in die Nachhaltigkeitsleistung zu bringen, nutzt die Nordex Group auch weitere anerkannte Ansätze. Dazu gehören ESG-Kriterien, die weitgehend durch Nachhaltigkeitsratings definiert sind, und die fachlichen Bewertungskriterien des Klassifizierungssystems der EU-Taxonomieverordnung (siehe S. 33 ff.). Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS), eine zentrale Vorschrift der EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive – CSRD), gelten ab 2024 auch für die Nordex Group. Auf der Grundlage des Richtlinienentwurfs haben wir die neuen ESRS-Anforderungen im Jahr 2022 geprüft und planen, sie in den kommenden Jahren auf unsere aktuelle Berichterstattung anzuwenden. Die ESRS dienen bereits als Rahmen für die Verbesserung der Transparenz. «

Darüber hinaus gibt unser Impact Reporting zu den Sustainable Development Goals (SDGs) einen Einblick in die Auswirkungen der Nordex-Geschäftsaktivitäten auf globale Nachhaltigkeitsthemen.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Verankerung der Nachhaltigkeit in unserer Unternehmenskultur

Um Nachhaltigkeit noch stärker im Unternehmen zu verankern, haben wir verschiedene Maßnahmen zur internen Nachhaltigkeitskommunikation ergänzt. So ist beispielsweise die Vorstellung der Nordex-Nachhaltigkeitsabteilung, der Nachhaltigkeitsstrategie und der Nachhaltigkeitsaktivitäten fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Mitarbeitende. Im Jahr 2022 nahmen 156 nichtgewerbliche Mitarbeitende an der freiwilligen E-Onboarding-Sitzung teil (18,7 % der Zielgruppe). Eine Personalstelle ist für die Nachhaltigkeitskommunikation (ESG-Ratings, Nachhaltigkeitsberichterstattung, Projekte und Kampagnen in Deutschland usw.) zuständig. Unsere Mitarbeitenden werden regelmäßig und umfassend über interne Prozesse, Nachhaltigkeitsthemen, Ziele und Fortschritte bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 informiert.

» Im Jahr 2022 haben wir erneut einen Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag in Hamburg veranstaltet. Das umfassende Informationsangebot und die vielfältigen Aktivitäten zeigen, wie viele unterschiedliche Facetten das Thema Nachhaltigkeit für unsere Mitarbeitenden hat. Es hat sich in der Vergangenheit als sinnvoll erwiesen, das Thema Nachhaltigkeit mit der Gesundheitsförderung des Unternehmens zu verknüpfen, denn Gesundheit gehört zu den zentralen Nachhaltigkeitsthemen in der Nordex-Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag 2022 in Hamburg

Im September 2022 fand in unserer Zentrale der vierte Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag der Nordex Group statt. Das abwechslungsreiche Programm mit Vorträgen, Workshops, Mitmachaktionen und Infoständen zu verschiedenen Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen sprach Mitarbeitende aus vielen verschiedenen Abteilungen an. In diesem Jahr konzentrierte sich die Nachhaltigkeitsabteilung dabei auf die Vermeidung von Verpackungen und die Schonung von Ressourcen nach dem Motto „Zero Waste. 100 % Health.“. Mehr als 110 Teilnehmende besuchten die Workshops und Präsentationen, viele weitere Mitarbeitende nahmen an den offenen Programmteilen teil. Das Thema betriebliche Gesundheitsförderung war mit move UP, einem lokalen Servicepartner für Gesundheitsmanagement, vertreten, der Vorträge und praktische Aktivitäten zur Rückengesundheit anbot. Wir sind zudem den Vorschlägen aus unserer Mitarbeiterbefragung zur Nachhaltigkeit aus dem Jahr 2021 gefolgt, um lokale Ansätze für Verbesserungen im Bereich Nachhaltigkeit zu ermitteln.



Wir setzen auch auf Nachhaltigkeit und Gesundheit im Bereich Ernährung: Gesunde Smoothies sowie rein vegetarische und vegane Menüs stehen am Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag auf der Speisekarte.



Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Corporate Governance

➤ GRI 2-9, 2-10, 2-11, 2-13, 2-14, 2-15, 2-19, 2-20

Die Nordex Group ist der Überzeugung, dass eine gute Corporate Governance den langfristigen Interessen der Stakeholder dient, den Vorstand und das Management stärkt und das Vertrauen der Öffentlichkeit, das sich das Unternehmen in den vergangenen Jahrzehnten erworben hat, weiter festigt. Unsere Corporate-Governance-Grundsätze dienen als Leitlinien unseres täglichen Handelns und ermöglichen es uns, bessere Ergebnisse zu erzielen und den Weg zu nachhaltigem Wachstum zu ebnet. Sie bieten einen Rahmen, der die Rollen, Rechte und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Gruppen innerhalb des Unternehmens, die Rolle des Vorstands bei der Risikoüberwachung, die Mitwirkung am politischen Dialog und die Verpflichtung der Nordex Group zur Nachhaltigkeit definiert. Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) in der am 28. April 2022 verabschiedeten und am 27. Juni 2022 amtlich bekannt gemachten Fassung enthält Grundsätze und Empfehlungen zur Berücksichtigung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit bei der Leitung und Überwachung börsennotierter Unternehmen, denen die Nordex Group entspricht. Die Entsprechenserklärung ist Teil des Geschäftsberichts und in der Rubrik „Corporate Governance“ auf der Website des Unternehmens zu finden.

Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand leitet die Nordex Group in eigener Verantwortung mit der Zielsetzung, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und die festgelegten Unternehmensziele zu erreichen. Er führt die Geschäfte nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und der Geschäftsordnung für den Vorstand und arbeitet vertrauensvoll mit den übrigen Organen des Unternehmens zusammen.

Der Vorstand legt für die gesamte Nordex Group die langfristigen Ziele sowie die Strategien fest und bestimmt die Richtlinien sowie die Grundsätze für die sich daraus ableitende Unternehmenspolitik. Er koordiniert und kontrolliert die bedeutsamen Aktivitäten. Er legt das Produktprogramm fest, entwickelt und setzt Führungskräfte ein, verteilt die Ressourcen und entscheidet über die finanzielle Steuerung und die Berichterstattung der Gruppe.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Vorstand zu überwachen und ihn zu beraten. Er besteht satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern, die von den Aktionär:innen auf der Hauptversammlung gewählt werden. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats ist kein leitender Angestellter der Nordex Group. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen ist der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden; er stimmt mit dem Vorstand auch die strategische Ausrichtung der Gesellschaft ab und erörtert mit ihm regelmäßig den Stand der Umsetzung der

Geschäfts- und Nachhaltigkeitsstrategie. Der Aufsichtsrat prüft zudem den Nachhaltigkeitsbericht (siehe auch Kapitel „Über diesen Bericht“, S. 9ff.).

Diversitätskonzept für den Vorstand

Der Aufsichtsrat sorgt gemeinsam mit dem Vorstand jeweils anlassbezogen für eine langfristige Nachfolgeplanung für die Besetzung des Vorstands mit den hinsichtlich Qualifikation und Persönlichkeit am besten geeigneten internen oder externen Kandidat:innen. Grundlage für die Auswahl der am besten geeigneten internen Kandidat:innen ist eine systematische Personalentwicklung von internen Führungskräften, die folgende Elemente beinhaltet:

- Im Suchprozess frühzeitige Identifizierung geeigneter Kandidat:innen unterschiedlicher Fachrichtungen, Nationalitäten und unterschiedlichen Geschlechts.
- Systematische Entwicklung der internen Führungskräfte durch die erfolgreiche Übernahme von Aufgaben mit wachsender Verantwortung, möglichst in verschiedenen Geschäftsbereichen, Regionen und Funktionen. Dabei werden Führungskräfte insbesondere durch individuelle Maßnahmen wie z. B. Coaching oder systematische Personalentwicklungsprogramme gefördert.
- Schulung der internen Führungskräfte zu den wesentlichen Unternehmenswerten, um eine Vorbildfunktion bei ihrer Einhaltung und Umsetzung zu gewährleisten.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Hierdurch soll es dem Aufsichtsrat ermöglicht werden, bei der Bestellung von Vorstandsmitgliedern eine hinreichende Vielfalt in Bezug auf berufliche Hintergründe und Erfahrungen, kulturelle Prägung, Internationalität, Geschlecht und Alter sicherzustellen. Unabhängig von diesen einzelnen Kriterien ist der Aufsichtsrat überzeugt, dass letztlich nur die ganzheitliche Würdigung der einzelnen Persönlichkeit ausschlaggebend für eine Bestellung in den Vorstand der Nordex SE sein kann. Insgesamt soll damit sichergestellt werden, dass der Vorstand als Ganzes gegenwärtig folgendes grundsätzlich anzustrebendes Profil im Sinne eines Diversitätskonzepts hat:

- › Langjährige Führungserfahrung in technischen und kaufmännischen Arbeitsgebieten.
- › Internationale Erfahrung aufgrund von Herkunft und/oder beruflicher Tätigkeit.
- › Ausgewogene Altersstruktur, um die Kontinuität der Vorstandsarbeit zu gewährleisten und eine reibungslose Nachfolgeplanung zu ermöglichen.

Die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand wurde vom Aufsichtsrat im Jahr 2020 auf 25 % mit Zielerreichung bis 2025 festgelegt (aktueller Anteil 2022: 0 %).¹

Anforderungsprofil für den Aufsichtsrat der Nordex SE (einschließlich Diversitätskonzept für den Aufsichtsrat)

Der Aufsichtsrat strebt eine Zusammensetzung an, die gewährleistet, dass er den Vorstand jederzeit mit hoher Qualität überwachen und beraten kann. Der Aufsichtsrat ist der Auffassung, dass seine Fähigkeit, effizient zu arbeiten – und damit die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens sicherzustellen –, neben der fachlichen und persönlichen Kompetenz wesentlich von seiner Vielfalt abhängt.

Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat ein detailliertes Anforderungsprofil für die Zusammensetzung des Gremiums verabschiedet. Im Einklang mit dem DCKG in der am 28. April 2022 verabschiedeten und am 27. Juni 2022 amtlich bekannt gemachten Fassung enthält dieses Anforderungsprofil ein Diversitätskonzept sowie die Ziele des Aufsichtsrats hinsichtlich seiner Zusammensetzung, Kompetenzen und Expertise, einschließlich der Expertise bei den für das Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen.

Einzelheiten zum Anforderungsprofil werden im Geschäftsbericht veröffentlicht und sind dort im Kapitel „Erklärung zur Unternehmensführung“ zu finden. Die Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat wurde im Jahr 2020 gemäß § 111 Abs. 5 des Aktiengesetzes (AktG) auf 16,67 % mit Zielerreichung bis 2025 festgelegt (aktueller Anteil 2022: 33,3 %)².

Im Jahr 2022 gab es einen Wechsel im Aufsichtsrat der Nordex Group. Das Gremium besteht weiterhin aus vier männlichen und zwei weiblichen Mitgliedern, sodass der Frauenanteil unverändert ein Drittel (1/3) beträgt.

Vergütung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Detaillierte Informationen zu den Vergütungssystemen für die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat sind auf der Internetseite der Gesellschaft im Bereich Corporate Governance verfügbar. Der Vergütungsbericht des Unternehmens gibt einen klaren und verständlichen Überblick über die im Geschäftsjahr 2022 gewährte und geschuldete Vergütung an aktuelle und ehemalige Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.

¹ Nähere Informationen zu den Zielvorgaben der Frauenquote im Vorstand befinden sich im Geschäftsbericht 2022, S. 88ff.

² Weitere Informationen zu den Zielen für die Frauenquote im Aufsichtsrat finden Sie im Geschäftsbericht 2022, S. 88ff.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

RISIKEN UND CHANCEN

Wir sehen derzeit keine wesentlichen Risiken hinsichtlich der Nachhaltigkeitskommunikation oder der Verankerung der Nachhaltigkeit in unserem Unternehmen. Wir sind vielmehr der Ansicht, dass der Themenbereich ESG-Governance jetzt und in den kommenden Jahren echte Chancen bietet.

Die transparente Kommunikation der Nachhaltigkeitsleistung der Nordex Group ist Voraussetzung, um mit internen und externen Stakeholdern an innovativen Lösungen und Verbesserungen zu arbeiten. Wir nutzen Nachhaltigkeitsratings, um Defizite zu identifizieren und unsere Fortschritte in Bezug auf verschiedene ESG-Themen zu ermitteln. Ratings sind ein Benchmarking-Instrument, das wir sehr ernst nehmen. Mit ihnen können wir die guten Leistungen und Fortschritte der Nordex Group in unserer Branche hervorheben. Sie zeigen aber auch unsere Schwächen und Risiken bei Nachhaltigkeitsthemen auf. Wir nutzen dieses Wissen, um die Anforderungen unserer Kunden, Partner und anderer Stakeholder zu erfüllen.

Nachhaltigkeit kann nur gelebt werden, wenn alle im Unternehmen dasselbe unter Nachhaltigkeit verstehen und die Mitarbeitenden in der Lage sind, die relevanten Themen mitzugestalten und mitzuwirken. Viele unserer Mitarbeitenden halten Nachhaltigkeitsthemen für wichtig (siehe Umfrageergebnisse, Nachhaltigkeitsbericht 2021, S. 107 f.). Allerdings sehen

sie auch Verbesserungsbedarf. In Zukunft wollen wir mit verschiedenen Aktionen und Projekten außerhalb unserer deutschen Zentrale unsere Mitarbeitenden für Nachhaltigkeitsthemen in ihrem Arbeitsalltag sensibilisieren und eine Plattform für sie schaffen, damit sie sich an ihren Standorten für Nachhaltigkeit einsetzen können. Eine große Anzahl von Mitarbeitenden hat hier verschiedene Verbesserungsvorschläge eingebracht. Je nach Priorität werden diese Anregungen aktuell oder zukünftig aufgegriffen und mit den zuständigen Stakeholdern besprochen, um die Motivation und das Vertrauen in die Nachhaltigkeitsaktivitäten des Unternehmens zu stärken.

Die Nordex Group ist der Auffassung, dass Transparenz und eine effektive Corporate Governance gerade für ein börsennotiertes Unternehmen wie die Nordex SE von entscheidender Bedeutung sind. Das Bewusstsein für ESG-Themen ist in der breiten Öffentlichkeit und bei den Anleger:innen deutlich gewachsen und wird voraussichtlich noch weiter zunehmen. Folglich entstehen Risiken, wenn die Transparenzstandards oder die Grundsätze der guten Unternehmensführung nicht eingehalten werden. Die Nordex Group ist sich dieser Risiken bewusst und arbeitet kontinuierlich daran, ihre Transparenz zu verbessern und sicherzustellen, dass alle Standards einer guten Unternehmensführung so weit wie möglich eingehalten werden. Ein erhebliches Risiko kann bei der Hauptversammlung entstehen, wenn zur Verabschiedung bestimmter

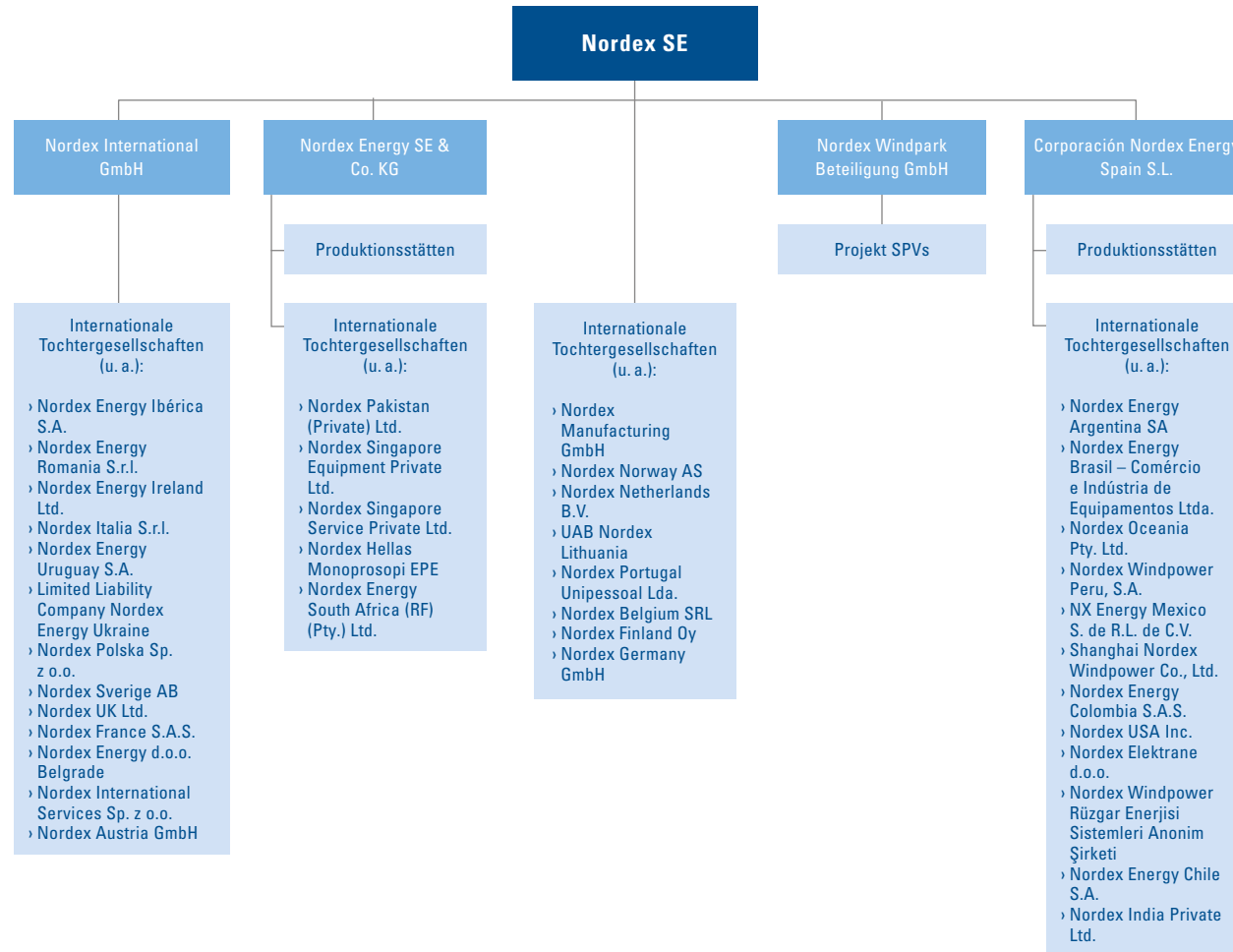
Tagesordnungspunkte bestimmte (qualifizierte) Zustimmungsquoten erforderlich sind. Die Nordex Group begegnet diesem Risiko mit einem klaren Prozess, der eine aktive, frühzeitige und transparente Kommunikation mit Investor:innen und Stimmrechtsvertreter:innen vorsieht. Sollen in einer anstehenden Hauptversammlung bestimmte inhaltlich komplexe Tagesordnungspunkte behandelt werden, stellt die Nordex SE im Vorfeld ein Faktenheft zur Verfügung, das die wichtigsten Informationen dazu leicht verständlich aufbereitet. Das Faktenheft steht allen Aktionär:innen in deutscher und englischer Sprache auf der Website des Unternehmens zur Verfügung. Dies hat sich bei den Beschlüssen über Kapitalmaßnahmen und die Wiederwahl von Mitgliedern des Aufsichtsrats als hilfreich erwiesen.

Auch am Kapitalmarkt hat die Nachhaltigkeitsleistung hohe Bedeutung, die weiter zunimmt. Großinvestoren beziehen inzwischen häufig ESG-Ratings in ihre Anlageentscheidungen ein. Das kann dazu führen, dass bestimmte Großanleger nicht mehr in Aktien mit unzureichendem ESG-Rating investieren dürfen. Ein gutes ESG-Rating kann dagegen einen positiven Einfluss auf Investitionsentscheidungen haben. Für die Nordex SE ergeben sich aus dem ESG-Rating ihrer Tätigkeit daher sowohl Risiken als auch Chancen.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Rechtliche Unternehmensstruktur der Nordex Group (vereinfachte Darstellung)



Governance

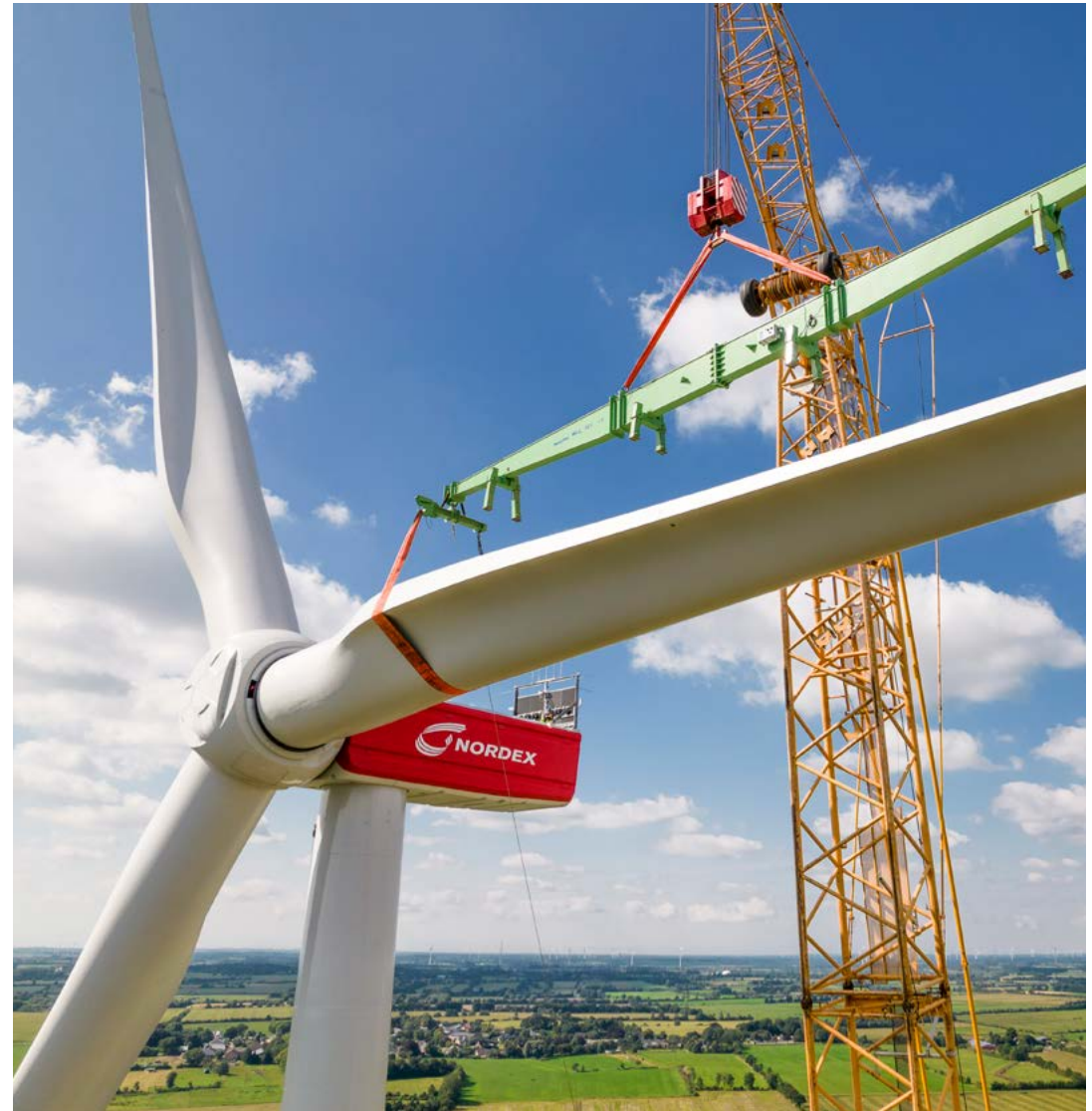
Geschäftsethik, Compliance und Integrität

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2025

Die Nordex Group will Transparenz schaffen sowie eine kooperative Entwicklung und Verbesserungen im Bereich ESG-Governance gewährleisten. Wir stehen daher in regelmäßigem Kontakt mit unseren Stakeholdern und kommunizieren dabei insbesondere die wichtigsten Fakten aus unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Wir haben erstmals unsere taxonomiekonformen Kennzahlen offengelegt (siehe Kapitel „EU-Taxonomie“, S. 33 ff.) und Maßnahmen und Projekte zur Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und Gesundheit durchgeführt. Dies entspricht auch unserem Ziel, Nachhaltigkeit in allen Abteilungen und in unserer Unternehmenskultur zu verankern. Eines unserer größten lokalen Projekte war der Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag an unserer Zentrale in Hamburg im September 2022. Wir haben uns zudem an kleineren lokalen Aktivitäten wie dem jährlichen Stadtradeln in Hamburg und Rostock beteiligt. Dabei konnten wir unsere Teilnahmequote und die zurückgelegten Kilometer im Vergleich zum Vorjahr steigern. Weitere Maßnahmen werden in den kommenden Jahren eingeleitet

Weitere Informationen zur Umsetzung der Maßnahmen siehe Aktionsplan „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“, S. 139 ff. ◀

Aktuell sind ca. 85% bis 95% der eingesetzten Materialien einer Windenergieanlage recyclingfähig. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, bis 2032 vollständig recyclingfähige Rotorblätter anzubieten.



Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Nachhaltigkeitsstrategie 2025 – Aktionsplan „Geschäftsethik, Compliance und Integrität“

»

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad ■ Erreicht
Ziel 1: Systematische Verankerung von ökologischen, sozialen, menschenrechtlichen und geschäftsethischen Risiken in geschäftlichen Entscheidungen und kontinuierliche Verbesserung der Transparenz bei der Ermittlung, Bewertung und Kontrolle von Risiken						
Durchführung einer ESG-Risikoanalyse, um die Bewertung zu aktualisieren und ein allgemeines ESG-Risikoprofil zu erstellen (Aktivitäten, Regionen, Partner)	2022 » 2023	Qualitativ ¹	–	–	Als Grundlage für das allgemeine ESG-Risikoprofil wurde im Jahr 2022 eine Bewertung im Hinblick auf die Nordex-Schwerpunkthemen im Bereich Nachhaltigkeit durchgeführt.	
Verankerung von ESG-Kriterien im Projektüberprüfungsprozess des Vertriebsbereichs und Einführung einer Projektrisikobewertung zur Beurteilung aller risikoreichen Windparkprojekte	2022 » 2025	Anteil der durchgeführten Kunden-Risikobewertungen ²	noch offen ³	n/a	Die Überprüfung für alle Kunden- und Windparkprojekte wurde durchgeführt, soweit dies vom Vertrieb gewünscht wurde. Die Erreichung der Projektziele in Bezug auf alle ESG-Kriterien ist jetzt für 2025 geplant.	
Förderung der Menschenrechte als wichtiges Ziel innerhalb des Unternehmens, indem sämtliche Führungskräfte einmal im Jahr die Menschenrechtsrichtlinie unterzeichnen	Laufend	Prozentsatz der Führungskräfte, die die Menschenrechtsrichtlinie jährlich unterzeichnen	100 %	100 %	Ein Fragebogen zur Verpflichtung auf die Menschenrechtsrichtlinie wurde an alle Führungskräfte und P&C-Vertreter:innen verschickt. 100 % der Führungskräfte (bzw. P&C-Vertreter:innen) haben 2022 die Menschenrechtsrichtlinie unterzeichnet.	
Ziel 2: Förderung einer verantwortungsvollen und ethischen Geschäftspraktik intern und bei unseren Geschäftspartnern						
Due-Diligence-Prüfung sämtlicher Kunden auf Integrität und Geschäftsethik	2023	Prozentsatz der Kunden, die einer Due-Diligence-Prüfung unterzogen werden ⁴	100 %	n/a	Sämtliche vom Vertrieb gewünschten Kundenüberprüfungen wurden durchgeführt. Der Indikator wurde neu definiert und wird ab 2023 gemessen als „Prozentsatz der Kunden, die einer Due-Diligence-Prüfung unterzogen werden (in %)“. Die weitere Integration in den Projektüberprüfungsprozess sollte bis 2023 abgeschlossen sein.	

¹ Der Indikator wurde neu definiert.

² Der Indikator wurde neu definiert und wird ab 2023 gemessen, sobald der komplette ESG-Projektüberprüfungsprozess eingerichtet wurde.

³ Die Zielvorgabe für diesen Indikator wird 2023 festgelegt.

⁴ Der Indikator wurde neu definiert und wird ab 2023 gemessen.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
						■ Erreicht
Verankerung der Geschäftspraktiken in Verträgen mit Kunden	2023	Anteil der Kundenverträge mit Compliance-Klauseln (in %) ¹	tbd ²	n/a	Alle Kundenverträge wurden auf Anfrage durch Corporate Compliance überprüft. Teilweise wurden von Corporate Compliance definierte Zusatzklauseln in die Verträge aufgenommen, z. B. bei Abweichungen von den Nordex-Compliance-StandardS. Der Indikator wurde neu definiert und wird ab 2023 gemessen als „Anteil der Kundenverträge mit Compliance-Klauseln (in %)“.	
Jährliche Personalschulung zum Verhaltenskodex der Nordex Group, die von sämtlichen Mitarbeitenden absolviert wird	2025	Schulungsquote	100 %	n/a	Nach der erfolgreichen Überarbeitung des Nordex-Verhaltenskodex im Jahr 2022 wird das Schulungskonzept 2023 eingeführt.	
Personalschulung zur Verhinderung von Bestechung und Korruption, die von sämtlichen Mitarbeitenden im Zweijahresrhythmus absolviert wird (zuvor unter Ziel 3 aufgeführt)	Laufend	Schulungsquote	100 %	57 %	57 % der Mitarbeitenden haben die Schulung 2022 absolviert. Die Kursinhalte sollen 2023 aktualisiert werden.	
Ziel 3: Null Toleranz gegenüber unethischem Verhalten						
Zertifizierung von Anti-Korruptions-Managementssystemen (ISO 37001)	2022 » 2023	Erfüllungsgrad der Anforderungen der ISO 37001 (in %) ³	100 %	72 %	Die Bewertung eines Teils der ISO 37001 und die Gap-Analyse wurden abgeschlossen, wobei bis Ende 2022 72 % der Anforderungen erfüllt wurden. Das Zertifizierungsverfahren ist jetzt für 2023 geplant.	
Ziel 4: Verbesserung der Kommunikation und Transparenz in Bezug auf die ESG-Leistung (Umwelt, Soziales, Governance)						
Unterzeichnung des UN Global Compact und Aufrechterhaltung des aktiven Status	2024	Qualitativ	–	–	Das Projekt hat noch nicht begonnen.	
Ziel 5: Verankerung der Nachhaltigkeit als Teil aller Abteilungen und der Unternehmenskultur						
Aufbau eines weltweiten Nordex-Nachhaltigkeits-/SDG-Netzwerks für lokale Nachhaltigkeitslösungen	2023	Qualitativ	–	–	Das Projekt hat noch nicht begonnen.	




¹ Die Zielvorgabe für diesen Indikator wird 2023 festgelegt.

² Der Indikator wurde neu definiert; die Zielvorgabe wird 2023 festgelegt.

³ Der Indikator wurde neu definiert.

Governance

Geschäftsethik, Compliance und Integrität

Maßnahmen	Jahr (geplante Umsetzung)	Indikator	Ziel- vorgabe für den Indikator	Status 2022	Beschreibung der Maßnahme	Umset- zungsgrad
Durchführung einer „SDG-Kampagne“ zur Förderung der ESG-Kriterien und der SDGs und Integration in die Unternehmenskultur	2025	Qualitativ	–	–	Die Förderung nachhaltiger Entwicklungsziele ist Teil unterschiedlicher Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen, wie z. B. der monatlichen E-Onboarding-Veranstaltungen, der Welcome Days und des Nachhaltigkeits- und Gesundheitstags. Damit soll deren Sichtbarkeit innerhalb des Unternehmens in den nächsten Jahren gestärkt werden. Ein Projekt zur systematischen Integration von SDGs in unsere Kultur hat noch nicht begonnen.	 ■ Erreicht
Angebot von nachhaltigen Alternativen im Geschäftsumfeld und Incentivierung für Mitarbeitende in Bezug auf klimafreundlichen und nachhaltigen Konsum	2023	Anzahl der umgesetzten Projekte	n/a	n/a	An mehreren Standorten wurden bereits kleine Anreize für ein nachhaltigeres Arbeitsumfeld geschaffen. So werden zum Beispiel in der deutschen Hauptverwaltung in Hamburg täglich auch vegane Mahlzeiten angeboten. Ab 2023 sollen diese Maßnahmen auf weitere Standorte ausgeweitet werden, sobald ein SDG-Netzwerk für lokale Nachhaltigkeitslösungen geschaffen wurde.	
Durchführung von Maßnahmen und Projekten zur Sensibilisierung von Nachhaltigkeits- und Gesundheitsthemen	Laufend	Qualitativ	–	–	Unter dem Motto „Zero Waste. 100 % Health.“ haben wir an unserer Hauptverwaltung in Hamburg unseren jährlichen Nachhaltigkeits- und Gesundheitstag mit verschiedenen Präsentationen, Workshops und weiteren Aktivitäten veranstaltet. Darüber hinaus nahmen 171 Mitarbeitende (2021: 122) des #TeamNordex in Rostock und Hamburg am Stadtradeln teil und sparten dabei insgesamt 4.974 kg an CO ₂ -Emissionen ein.	

«

Governance

Daten- und IT-/OT-Sicherheit & Digitalisierung

Daten- und IT- / OT-Sicherheit

Die Gefährdung durch Bedrohungsakteure im Cyberspace hat in den letzten Jahren zugenommen, sei es durch das organisierte Verbrechen oder durch geopolitische Akteure. Die Zahl der gezielten Cyberangriffe nimmt weltweit jährlich zu. Im Jahr 2022 waren verschiedene Unternehmen der Windbranche Ziel von Cyberangriffen.

Die Nordex Group hat am 31. März 2022 einen Cybersicherheitsvorfall bemerkt und daraufhin entsprechende Sicherheitsprotokolle eingeleitet und verschiedene IT-Systeme in unterschiedlichen Geschäftsbereichen vorsorglich abgestellt. Um die Anlagen unserer Kunden zu schützen, wurde der Fernüberwachungszugriff aus der IT-Struktur des Unternehmens auf die unter Vertrag stehenden Turbinen vorsorglich deaktiviert. Die Nordex-Turbinen liefen uneingeschränkt weiter und auch die Kommunikation der Windparks mit Netzbetreibern und Energiehändlern war nicht beeinträchtigt. Im Rahmen der umgehend eingeleiteten Maßnahmen zur Fortführung der Geschäftsprozesse wurden alternative Fernüberwachungsdienste aufgesetzt. Die Auswirkungen des Vorfalls beschränkten sich auf die interne IT-Infrastruktur. Glücklicherweise

konnte die Nordex Group ihre IT-Systeme wiederherstellen, um die Kontinuität des Geschäftsbetriebs sicherzustellen und den normalen Betrieb wieder aufzunehmen. Allerdings wurden unsere Produktions- und Inbetriebnahmepläne durch diesen Cybersicherheitsvorfall beeinträchtigt, da die Nordex-Teams nicht auf Online-Anwendungen, Tools und Datenbanken zugreifen konnten. Dies hat sich 2022 negativ auf unsere Finanzlage ausgewirkt.

Da die IT- und OT-Sicherheit von großer strategischer Bedeutung für die Nordex Group ist, wurde in diesem Jahr ein unabhängiger, für die Sicherheit im Unternehmen verantwortlicher Bereich geschaffen, der direkt an den Vorstand berichtet und für die IT- und OT-Sicherheitsstrategie zuständig ist. Infolgedessen wurde eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt, um die IT- und OT-Infrastruktur der Nordex Group zu stärken und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Cyberbedrohungen zu erhöhen und so die allgemeine Sicherheitslage des Unternehmens durch die Weiterentwicklung der Schutz-, Erkennungs- und Reaktionsfähigkeit zu verbessern. Im Berichtsjahr war es das Ziel der Nordex Group, eine Reihe von IT-Zertifizierungen zu erlangen bzw. zu erneuern, um ein hohes Maß an Cybersicherheit und Datenschutz zu gewährleisten. Mit der Erneuerung des E5-Lizenzpakets

von Microsoft und der Beschaffung anderer End-to-End-Technologien für Unternehmen konnten wir die Rezertifizierung nach den für die Branche als Maßstab geltenden Cybersicherheitsstandards ISO 27001 und IEC 62443 erreichen. In Bezug auf letzteren hat das Unternehmen sein IEC-Zertifizierungsprogramm bis Ende 2022 um die Zertifizierung für IT-Sicherheit in Entwicklungsprozessen (IEC 62443 4-1) und auf der Delta-Plattform (IEC 62443 3-3) ausgeweitet. Für 2023 sind weitere Verbesserungen des Reifegrads und Sicherheitsniveaus in den Geschäftsbereichen geplant.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist eine der tragenden Säulen einer nachhaltigen Wirtschaft und damit ein Schlüssel für die Zukunft unserer Branche. Wir entwickeln ein umfassendes Digitalisierungskonzept für unsere Geschäftsprozesse und arbeiten daran, Teile unseres Geschäftsmodells zu digitalisieren. Die Nordex Group strebt weltweit harmonisierte Datenverwaltungsprozesse an und implementiert führende Praktiken und Standardlösungen unter Einhaltung der gesetzlichen und länderspezifischen Anforderungen.

Governance

Politische Einflussnahme

Bei unserer Strategie zur Digitalisierung unseres Geschäfts haben wir bereits deutliche Fortschritte erzielt. Tools wie SAP, ServiceNow, Upwise und Datenbanken wurden in der Nordex Group eingeführt. Es ist uns gelungen, die Akzeptanz aller Tools zu verbessern, was wiederum einen großen Einfluss auf den Erfolg unserer Bemühungen hat. Aus diesem Grund arbeiten wir kontinuierlich an der Digitalisierung unserer Lern- und Trainingsformate sowie an unserem standardisierten Remote-Onboarding-Prozess.

Wir setzen die Digitalisierung unserer eigenen Geschäftsprozesse fort, indem wir unsere wichtigsten strategischen Digitalisierungsprogramme OnePLM und AURA weiter vorantreiben. OnePLM harmonisiert im Zusammenhang mit Fusionen das Lifecycle-Management für unsere Produkte in einem einzigen System und erhöht gleichzeitig die Effizienz unserer Kernprozesse in Entwicklung, Fertigung, Projektmanagement und Wartung entlang des Lebenszyklus unserer Turbinen.

OnePLM ist jedoch nur der erste Schritt. Mit AURA setzen wir den Weg fort und schaffen ein Fundament für unser Unternehmen im Teamcenter durch die Implementierung der Softwarelösung SAP S/4 HANA. Damit optimieren wir zukünftig unsere Geschäftsprozesse auf globaler Ebene entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Unsere beiden indischen Produktionsstandorte für Rotorblätter und Gondeln arbeiten bereits mit SAP S/4 HANA.

Unser Lern- und Trainingssystem ist jetzt in MS Teams integriert, um eine noch reibungslosere Planung zu ermöglichen.

Im Allgemeinen zielen unsere Programme zur Anwendungsmodernisierung darauf ab, Anwendungen zu harmonisieren und ihre Anzahl zu reduzieren, damit der IT-Betrieb nachhaltiger wird.

Bei der Digitalisierung von Teilen unseres Geschäftsmodells spielen unsere Kunden als Fortschritts-treiber eine wichtige Rolle. Kernkomponenten in diesem Zusammenhang sind das Kundenportal, digitale Windpark-Reports sowie die Bereiche Technik, Service und IT. Wir überprüfen aktuell unsere Plattform für das Internet of Things (IoT), um einen umfassenden Ansatz für die Verwaltung von Unternehmensdaten in der Cloud zu entwickeln. Dadurch können wir Daten für alle Kundenbedürfnisse und für die interne Geschäftsoptimierung bereitstellen. Mehr über unser Programm „Predict to Prevent“ zur zuverlässigen Erkennung von Entwicklungen und unsere IoT-Plattform zur Überwachung aller Nordex-Turbinen im Rahmen von Serviceverträgen erfahren Sie im Kapitel „Nachhaltige Produkte“.

Politische Einflussnahme

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

[GRI 201-4](#)

Zu den finanziellen Hilfen, die über Subventionen hinausgehen, können unter anderem Investitionszuschüsse, Zuschüsse für Forschung und Entwicklung (F&E) und staatliche Beteiligungen an der Nordex SE gehören. Die Nordex Group selbst erhält für ihre Produkte keine Subventionen. Die Vergütung, die unsere Kunden für den mit Nordex-Windenergieanlagen erzeugten Strom erhalten, bezieht sich auf die Geschäftstätigkeit unserer Kunden. Mögliche Subventionen im Zusammenhang mit der Stromerzeugung hängen von den jeweiligen staatlichen Regelungen ab.

Im Jahr 2014 ist der Nordex Group ein Investitionszuschuss zur Erweiterung der Betriebsstätte in Rostock gewährt worden. Bis zum Ablauf des Zweckbindungszeitraums von fünf Jahren nach Auszahlung der letzten Tranche des Investitionszuschusses müssen die geförderten Wirtschaftsgüter in der geförderten Betriebsstätte verbleiben. Weiterhin sind während des Zweckbindungszeitraums 1.026 Arbeitsplätze dauerhaft im Jahresdurchschnitt zu erhalten. Den letzten ausstehenden Investitionszuschuss hat die Nordex Group 2017 erhalten.

Im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) wurden Nordex-Projekte in Deutschland mit insgesamt TEUR 626 (2021: TEUR 968) gefördert. Dabei

Governance

Politische Einflussnahme

handelt es sich um Einzel- und Verbundvorhaben in der experimentellen und industriellen Forschung sowie in der Grundlagenforschung, die wir im Rahmen thematisch festgelegter Fachprogramme des Bundes realisieren.

Unsere Kunden nutzen regelmäßig Förderinstrumente von Exportkreditagenturen (ECAs). Wir unterstützen diese Absicherungsformen als betroffener Exporteur durch die Bereitstellung der erforderlichen Informationen und bindenden Erklärungen und sind dadurch unmittelbar in die Finanzierungsabsicherung eingebunden. Im Einzelfall beantragen wir eigene Lieferanten- und Produktionsdeckungen zur Absicherung spezieller Risiken im Zusammenhang mit Windparkprojekten unserer Kunden. Im Berichtszeitraum hat die Nordex Group Neugeschäft in Höhe von rund EUR 448,6 Mio. (2021: EUR 494,7 Mio.) generiert, das ganz oder in Teilen auf die Indeckungnahme durch ECAs abgestellt ist.

Die Nordex Group erhielt im Berichtsjahr in Deutschland Entlastungen nach dem Strom- und Energiesteuergesetz für das Jahr 2020 in Höhe von TEUR 126. Die 2022 beantragten Steuerentlastungen für das Jahr 2021 beliefen sich auf TEUR 129. Die Zahlung für das Jahr 2021 steht zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch aus. Die Nordex Group hat weder Auszeichnungen noch sonstige Zuwendungen erhalten, die eine finanzielle Unterstützung beinhalten.

PARTEISPENDEN/LOBBYARBEIT

➔ GRI 415-1

Als international tätiges Unternehmen, das Windenergieanlagen herstellt, installiert und wartet, sind unsere Geschäftsaktivitäten und Projekte von verschiedenen politischen und regulatorischen Aktivitäten und Entscheidungen betroffen. Deshalb vertritt die Nordex Group ihre Interessen bei den jeweiligen Stakeholdern direkt oder über ihr Engagement in branchenspezifischen Fachverbänden.

Die Nordex Group steuert ihre Lobbying-Aktivitäten auf regionaler Ebene, wobei die globale Koordinationsstelle in der Zentrale angesiedelt ist. Das bedeutet, dass die Wahrnehmung der Interessen in den jeweiligen nationalen/regionalen Fachverbänden und bei regionalen, nationalen und lokalen Stakeholdern durch die jeweiligen nationalen oder regionalen Einheiten der Nordex Group erfolgt. Die globale Koordination in der Zentrale wird von einer leitenden Stelle übernommen.

Einige Lobbying-Aktivitäten, die unternehmerische, internationale und supranationale Aspekte betreffen, werden ebenfalls von einer koordinierenden Stabsstelle in der Zentrale aus durchgeführt.

Hinsichtlich finanzieller Unterstützung und Parteispenden hat die Nordex Group eine konzernweite Spendenrichtlinie aufgestellt, die politische Spenden und finanzielle Unterstützung z. B. an politische Parteien oder Kandidat:innen, die sich um ein öffentliches Amt bewerben, untersagt.

WEITERE
INFORMATIONEN



APPENDIX

» Umsatzanteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2022

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz (3)	Umsatzanteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Mindestschutz (17)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, 2022 (18)	Taxonomiekonformer Umsatzanteil, 2021 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten) (20)	Kategorie (Übergangstätigkeiten) (21)
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Ökosysteme (10)	Biodiversität und Ökosysteme (11)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)					
		EUR Mio.	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%			
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Stromerzeugung aus Windkraft	4.3	5.121,96	89,96	100	0	0	0	0	0	J	N/A	J		J	J	89,96	N/A			
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6	559,89	9,83	100	0	0	0	0	0	J				J	J	9,83	N/A			
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		5.681,85	99,79	100	0	0	0	0	0							99,79	N/A			
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																				
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)		0,00	0,00																	
Gesamt (A.1 + A.2)		5.681,85	99,79													99,79	N/A			
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		11,71	0,21																	
Gesamt (A + B)		5.693,56	100,00																	

Appendix

CapEx-Anteil aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind – Offenlegung für das Jahr 2022

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter CapEx (3)	CapEx-Anteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, 2022 (18)	Taxonomiekonformer CapEx-Anteil, 2021 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten) (20)	Kategorieübergangstätigkeiten) (21)	
				Klimaschutz (5)	Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biodiversität und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)	Biodiversität und Ökosysteme (16)					Mindestschutz (17)
		EUR Mio.	%	%	%	%	%	%	%	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	%		
A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)																				
Stromerzeugung aus Windkraft	4.3	200,91	66,84	100	0	0	0	0	0	J	N/A	J		J	J	66,84	N/A			
Installation, Wartung und Reparatur von Technologien für erneuerbare Energien	7.6	23,49	7,81	100	0	0	0	0	0	J				J	J	7,81	N/A			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		224,40	74,65	100	0	0	0	0	0							74,65	N/A			
A.2. Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform)																				
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt, Schiffe für den Hafenbetrieb und Hilfstätigkeiten	6.10	68,95	22,94																	
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonform) (A.2)		68,95	22,94																	
Gesamt (A.1 + A.2)		293,35	97,59													74,65	N/A			
B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN																				
CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		7,24	2,41																	
Gesamt (A + B)		300,59	100,00																	

GRI-INDEX

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 1: Grundlagen 2021			
GRI-Sektor-Standards			Nicht anwendbar
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken			
GRI 2-1	Organisationsprofil	2, 12	
GRI 2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	9	
GRI 2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	9	
GRI 2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	9, 130	
GRI 2-5	Externe Prüfung	9, 154	
Tätigkeiten und Mitarbeiter:innen			
GRI 2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	2, 12, 117, 119	
GRI 2-7	Angestellte	112	
GRI 2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	-	Auslassung: Informationen zu Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind, nicht verfügbar

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
Unternehmensführung			
GRI 2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	134	
GRI 2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	134	
GRI 2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	134	
GRI 2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	17	
GRI 2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	17, 134	
GRI 2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	9, 17, 134	
GRI 2-15	Interessenkonflikte	134	
GRI 2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	125, 129	
GRI 2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	17	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	–	https://ir.nordex-online.com/websites/Nordex/German/6000/corporate-governance.html
GRI 2-19	Vergütungspolitik	134	
GRI 2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	134	
GRI 2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	–	Auslassung: Informationen zu diesem Indikator werden bisher nicht erhoben.
GRI 2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	5	
Strategie, Richtlinien und Praktiken			
GRI 2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	60, 117, 125, 126	
GRI 2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	117, 125, 128	
GRI 2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	125, 129	
GRI 2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	125, 127, 129	
GRI 2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	130	
GRI 2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	41	
GRI 2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	18, 19, 125, 132	
GRI 2-30	Tarifverträge	94	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
GRI 3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	19	
GRI 3-2	Liste der wesentlichen Themen	19	
GRI 3-3	Management von wesentlichen Themen	46, 54, 60, 64, 73, 86, 89, 92, 94, 101, 117, 125	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	12, 15	Der Indikator wird nicht nach Märkten unterteilt berichtet.
GRI 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	60	
GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	143	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	117, 119	
GRI 205: Antikorruption 2016			
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	127	
GRI 205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	127, 128	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	127	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	128	
GRI 301: Materialien 2016			
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	–	Informationen finden Sie in der Ökobilanz-Studie unter www.nordex-online.com/de/nachhaltige-produkte
GRI 301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	46	
GRI 302: Energie 2016			
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	65, 66	
GRI 302-3	Energieintensität	65, 66	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	65	
GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	65, 66	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	73	Der Wasserverbrauch stellt für die Nordex Group kein wesentliches Thema dar.
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	73	
GRI 303-3	Wasserentnahme	78	
GRI 303-4	Wasserrückführung	78	
GRI 303-5	Wasserverbrauch	78	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 304: Biodiversität 2016			
GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	79	
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	52, 79	
GRI 304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	79	
GRI 305: Emissionen 2016			
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	67	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	67	
GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	67	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	67	
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	67	
GRI 306: Abfall 2020			
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	73	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	73	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	75	

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	75	
GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	75	
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	117	
GRI 308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	117	
GRI 401: Beschäftigung 2016			
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	86, 113, 114	
GRI 401-3	Elternzeit	94, 114	
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	94	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
GRI 403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	101	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	101	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	101	
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	101	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	101	
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	101	
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	101	
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	101, 104	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	89	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	89	
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	89	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	94, 115	Für nähere Informationen zu den Kontrollorganen siehe auch Nordex-Geschäftsbericht 2022, S. 167: „Organe der Nordex SE“

GRI-Index

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	94	
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	94	
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	94, 117	
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	117	
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	117	

GRI-Standard	Angabe	Seite	Auslassungen / Anmerkungen
GRI 413: Lokale Gemeinschaften 2016			
GRI 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	109	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	117	
GRI 414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	117	
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
GRI 415-1	Parteispenden	144	Nordex' konzernweit geltende Spendenrichtlinie schließt die Möglichkeit von Spenden an politische Parteien aus.
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	55	

PRÜFUNGSVERMERK

7 GRI 2-5

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTS-PRÜFERS ÜBER EINE BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE PRÜFUNG ZUR ERLANGUNG BEGRENZTER SICHERHEIT DER NICHTFINANZIELLEN BERICHTERSTATTUNG

An die Nordex SE, Hamburg

Wir haben den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der Nordex SE, Hamburg, (im Folgenden die „Gesellschaft“) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 (im Folgenden der „gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht“) einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen.

Nicht Gegenstand unserer Prüfung sind die in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, die als ungeprüft gekennzeichnet sind.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und Artikel 8 der VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088 (im Folgenden die „EU-Taxonomieverordnung“) und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie mit deren eigenen in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung der in der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten enthaltenen Formulierungen und Begriffe.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur nichtfinanziellen Berichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben des Konzerns, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts

zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (Manipulation des nichtfinanziellen Berichts) oder Irrtümern ist.

Die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte enthalten Formulierungen und Begriffe, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Daher haben die gesetzlichen Vertreter ihre Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte im Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts niedergelegt. Sie sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegung. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheiten behaftet.

UNABHÄNGIGKEIT UND QUALITÄTSSICHERUNG DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätssicherungsstandards 1 „Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis“ (IDW QS 1) – an und unterhält dementsprechend ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem, das dokumentierte Regelungen und Maßnahmen in Bezug auf die Einhaltung beruflicher Verhaltensanforderungen, beruflicher Standards sowie maßgebender gesetzlicher und anderer rechtlicher Anforderungen umfasst.

VERANTWORTUNG DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht abzugeben.

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft, mit Ausnahme der in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u. a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- › Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation des Konzerns und über die Einbindung von Stakeholdern
- › Befragung der gesetzlichen Vertreter und relevanter Mitarbeiter, die in die Aufstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Analytische Beurteilung von ausgewählten Angaben des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts
- › Abgleich von ausgewählten Angaben mit den entsprechenden Daten im Konzernabschluss und in dem zusammengefassten Konzernlagebericht
- › Beurteilung der Darstellung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts
- › Beurteilung des Prozesses zur Identifikation der taxonomiefähigen und taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten und der entsprechenden Angaben in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht
- › Befragung zur Relevanz von Klimarisiken

Die gesetzlichen Vertreter haben bei der Ermittlung der Angaben gemäß Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung unbestimmte Rechtsbegriffe auszulegen. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, sind die Rechtskonformität der Auslegung und dementsprechend unsere diesbezügliche Prüfung mit Unsicherheiten behaftet.

PRÜFUNGSURTEIL

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB und der EU-Taxonomieverordnung und den hierzu erlassenen delegierten Rechtsakten sowie der in Abschnitt EU-Taxonomie des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts dargestellten Auslegung durch die gesetzlichen Vertreter aufgestellt worden ist. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den in dem gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht genannten externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen ab.

VERWENDUNGSBESCHRÄNKUNG FÜR DEN VERMERK

Wir weisen darauf hin, dass die Prüfung für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt wurde und der Vermerk nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt ist. Folglich ist er möglicherweise für einen anderen als den vorgenannten Zweck nicht geeignet. Somit ist der Vermerk nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-) Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung. Unser Prüfungsurteil ist in dieser Hinsicht nicht modifiziert.

Frankfurt am Main, den 28. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke ppa. Meike Beenken
Wirtschaftsprüferin

GLOSSAR

BLACK&GREY LISTS Unternehmensrichtlinien, die Kriterien für Betriebs- und Gefahrstoffe definieren, die innerhalb der Nordex Group nicht verwendet werden dürfen oder vermieden werden sollen, um den Arbeits- und Umweltschutz zu verbessern.

COE (COST OF ENERGY) COE ist die englische Abkürzung für Stromgestehungskosten, siehe dort.

CORPORATE CARBON FOOTPRINT beinhaltet alle Treibhausgasemissionen, die direkt und indirekt durch Nordex entlang der gesamten Wertschöpfungskette verursacht werden.

E-LEARNING E-Learning bezeichnet onlinegestützte Lernformate.

ENGINEERING bezeichnet den Unternehmensbereich Forschung und Entwicklung.

GENERATOR Der Generator einer Windenergieanlage wandelt mechanische in elektrische Energie um.

GETRIEBE Das Getriebe liegt zwischen der langsamen Rotorwelle und der schnellen Generatorwelle. Es bewirkt, dass die Generatorwelle bis zu einhundert Mal schneller läuft als die Rotorwelle.

HYBRIDTURM Besonders hohe Turmkonstruktionen, die aus Stahl- und Betonsegmenten zusammengefügt sind.

INSTALLIERTE LEISTUNG Die installierte Leistung beschreibt die maximale Gesamtleistung aller in einem Gebiet installierten Kraftwerke (hier Windenergieanlagen).

ISO 9001 International anerkannte Norm für Qualitätsmanagement.

ISO 14001 International anerkannte Norm für Umweltmanagement.

ISO 14040 International anerkannter Standard, welcher die Prinzipien und Rahmenbedingungen der Ökobilanzierung beschreibt.

ISO 14044 International anerkannter Standard, welcher Anforderungen und Richtlinien zur Ökobilanzierung beschreibt.

ISO 45001 International anerkannter Standard für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit. Dieser Standard ist der Nachfolger von OHSAS 18001.

ISO 50001 International anerkannte Norm für Energiemanagement.

KILOWATTSTUNDE Eine Kilowattstunde (kWh) ist die Energiemenge, die bei einer Leistung von einem Kilowatt (1 kW) innerhalb von einer Stunde generiert oder verbraucht wird.

KLIMANEUTRALITÄT bedeutet, ein Netto-Null-Gleichgewicht zwischen Treibhausgasemissionen und Treibhausgasaufnahme zu erreichen.

KOHLENSTOFFDIOXID-ÄQUIVALENTE (CO₂E) Eine Maßeinheit, die zur Berechnung des Beitrags aller Treibhausgase (THG) zum Treibhauseffekt verwendet wird. Um den Vergleich ihrer Klimaauswirkungen zu erleichtern, werden die Emissionen anderer Treibhausgase wie Methan oder Distickstoffoxid in CO₂-Äquivalenten angegeben.

LOST TIME INJURY FREQUENCY Die Lost Time Injury Frequency (LTIF) gibt die Anzahl der Arbeitsunfälle pro einer Million Arbeitsstunden an, die einen oder mehrere Tage Arbeitsausfall verursachen.

MASCHINENHAUS Im Maschinenhaus, auch als Gondel bezeichnet, sind die wesentlichen Komponenten zur Umwandlung der Windenergie in elektrische Energie verbaut (Antriebsstrang, Generator, Teil der elektrischen Ausrüstung, Hilfssysteme etc.). Das Maschinenhaus wird auf den Turm montiert. Der Rotor inklusive der Rotorblätter wird an der Rotorwelle im Maschinenhaus befestigt.

MEGAWATT Ein Megawatt (MW) entspricht 1.000 Kilowatt.

MEGAWATTSTUNDE Eine Megawattstunde (MWh) entspricht 1.000 Kilowattstunden.

MITARBEITENDE Als Mitarbeitende bezeichnen wir die direkt bei der Nordex Group beschäftigten Personen, ohne Praktikant:innen, Studierende und Auszubildende.

NENNLEISTUNG Die Nennleistung ist die vom Hersteller angegebene maximale elektrische Leistung einer Anlage, die diese erzeugen kann.

ÖKOBILANZ (LCA) Eine Methode zur Bewertung der potentiellen Umweltauswirkungen eines Produkts über seinen gesamten Lebenszyklus.

ONSHORE-WINDENERGIEANLAGEN Auf dem Festland errichtete Windenergieanlagen.

PHYSISCHE RISIKEN beschreiben direkte und mittelbare akute (ereignisbedingte) und chronische (bedingt durch längerfristige Veränderungen des Klimas) Risiken, welche sich infolge des Klimawandels für die Nordex Group ergeben.

PROJEKTMANAGEMENT Nach der Übergabe vom Vertrieb übernimmt die Abteilung Projektmanagement die Verantwortung für ein Projekt bis zur Übergabe an den Kunden sowie intern an den Bereich Service.

REPOWERING bezeichnet das Ersetzen von Windturbinen, die entweder bald oder bereits am Ende ihrer planmäßigen Design-Lebensdauer angekommen sind, durch effizientere Turbinen.

SCIENCE-BASED TARGET (SBT) bezeichnet ein Ziel zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen, das unter Berücksichtigung der Anforderungen der neuesten Klimawissenschaft definiert wird, um die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen.

SCOPE-4-EMISSIONEN beschreiben die vermiedenen CO₂e-Emissionen.

SERVICE Der Nordex-Service umfasst eine Vielzahl von Aktivitäten – von Fernüberwachung, präventiven Wartungsarbeiten, Reparaturen vor Ort bis hin zur Nachrüstung von Erweiterungen und vollständigen Modernisierungen von Windenergieanlagen.

SF6-FREIE SCHALTANLAGE Schaltanlagen, die kein Schwefelhexafluorid als Isoliermittel verwenden.

STAKEHOLDER Stakeholder sind sowohl interne (z. B. Mitarbeitende) als auch externe (z. B. Kunden, Wettbewerber und die Gemeinschaft) Interessen- und Anspruchsgruppen, die mit dem Unternehmen in einer Beziehung stehen.

STROMGESTEHUNGSKOSTEN bezeichnen die Kosten der Umwandlung einer Energieform (z. B. Wind) in elektrischen Strom, auch COE (Cost of Energy) genannt.

TRANSITORISCHE RISIKEN beschreiben Risiken, die sich für die Nordex Group infolge des Wandels hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft ergeben.

UMRICHTER Windkraftanlagen werden in der Regel mit variablen Rotordrehzahlen betrieben. Ein Wechselrichter passt den vom Generator gelieferten Strom mit seinen variablen Frequenzen und Spannungen an die vom Stromnetz geforderte

Netzfrequenz, Phasenlänge und Spannung an, sodass konstante, netzkonforme elektrische Energie in das Netz eingespeist werden kann.

UPWIND Nachwuchsführungskräfteprogramm der Nordex Group.

VERMIEDENE CO₂-EMISSIONEN – auch als Scope-4-Emissionen bezeichnet – beschreiben alle THG-Emissionen, die durch die Stromerzeugung mit der Nordex-Windturbinenflotte vermieden werden, im Vergleich zur Nutzung anderer Energieträger (globaler Strommix).

WASSERSTRESS beschreibt die Situation, wenn die verfügbare Wassermenge den Wasserbedarf nicht deckt oder wenn die Wasserqualität zu schlecht ist.

WINDPARK Windparks bestehen aus mehreren Windenergieanlagen, die gemeinsam betrieben werden.

Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
AWP	Acciona Windpower (Corporación Acciona Windpower S.L.)
BHKW	Blockheizkraftwerke
CapEx	Investitionen (Capital Expenditures)
CCF	CO ₂ -Fußabdruck von Unternehmen (Corporate Carbon Footprint)
CDP	Carbon Disclosure Project
CLICCS	Exzellenzcluster Climate, Climatic Change, and Society
COE	Stromgestehungskosten

Glossar

<u>CPI</u>	Korruptionswahrnehmungsindex (Corruption Perceptions Index)	<u>IFRS</u>	Internationale Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards)	<u>P&C</u>	Menschen und Kultur (People & Culture)
<u>CSR-RUG</u>	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz	<u>ILO</u>	Internationale Arbeitsorganisation	<u>QHSE</u>	Qualität, Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Quality, Health, Safety & Environment)
<u>dB(A)</u>	A-gewichtete Dezibel	<u>ISAE 3000</u>	Internationaler Standard für Wirtschaftsprüfungsaufträge 3000 (International Standard on Assurance Engagements 3000)	<u>SBTi</u>	Initiative für wissenschaftsbasierte Ziele (Science Based Targets initiative)
<u>D&I</u>	Vielfalt und Inklusion (Diversity & Inclusion)	<u>IT</u>	Informationstechnik	<u>SBTs</u>	Wissenschaftsbasierte Ziele (Science-based Targets)
<u>EACs</u>	Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates)	<u>kg</u>	Kilogramm	<u>SDGs</u>	Sustainable Development Goals
<u>EBIT</u>	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before Interest and Taxes)	<u>KPIs</u>	Key-Performance-Indikatoren	<u>SED</u>	Sozioökonomische Entwicklung (Socio-Economic Development)
<u>ECA</u>	Exportkreditagentur (Export Credit Agency)	<u>kt</u>	Kilotonne	<u>SF6</u>	Schwefelhexafluorid
<u>EPC/PM</u>	Planung Beschaffung Bau/Projektmanagement	<u>kWh</u>	Kilowattstunde (Kilowatt hour)	<u>SVHC</u>	Besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of very high concern)
<u>EPD</u>	Umweltproduktdeklaration (Environmental Product Declaration)	<u>LCA</u>	Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Assessment)	<u>TCFD</u>	Arbeitsgruppe für klimabezogene Finanzinformationen (Task force on Climate-related Financial Disclosures)
<u>ESD</u>	Unternehmens- und Lieferantenentwicklung	<u>LL</u>	Lessons Learned	<u>THG</u>	Treibhausgas
<u>ESG</u>	Umwelt, Soziales und Governance (environmental, social and governance)	<u>LMS</u>	Lernmanagementsystem	<u>UN</u>	Vereinte Nationen
<u>F&E</u>	Forschung und Entwicklung	<u>LTI</u>	Unfallrate mit Ausfallzeiten (Lost Time Injury)	<u>VDMA</u>	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau
<u>GHG</u>	Treibhausgas (Greenhouse Gas)	<u>LTIF</u>	Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Injury Frequency)	<u>VOC</u>	Flüchtige organische Verbindungen (Volatile Organic Compounds)
<u>GLF</u>	Global Lead Function	<u>MI</u>	Megaliter	<u>3TG</u>	Zinn, Wolfram, Tantal und Gold
<u>GmbH</u>	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	<u>Mt</u>	Megatonne		
<u>GRI</u>	Global Reporting Initiative	<u>MW</u>	Megawatt		
<u>GTA</u>	Globale Technische Akademie (Global Technical Academy)	<u>MWh</u>	Megawattstunde (Megawatt hour)		
<u>GW</u>	Gigawatt	<u>NESA</u>	Nordex Energy South Africa		
<u>GWO</u>	Globale Windkraftorganisation (Global Wind Organisation)	<u>OECD</u>	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development)		
<u>HGB</u>	Handelsgesetzbuch	<u>OpEx</u>	Operative Ausgaben (Operational Expenditures)		
<u>HSE</u>	Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (Health, Safety, and Environment)	<u>PSA</u>	Persönliche Schutzausrüstung		
<u>IAS</u>	Internationale Rechnungslegungsstandards (International Accounting Standards)	<u>PV</u>	Photovoltaik		
<u>IEA</u>	Internationale Energieagentur	<u>PwC</u>	PricewaterhouseCoopers		
		<u>P2P</u>	Predict to Prevent		

Kontakt

Dr. Sandra Pfeiffer
Director of Global Sustainability

Alisa Koch
Sustainability Specialist

sustainability@nordex-online.com

Impressum

Herausgeber

Nordex SE
Sustainability Management
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101
www.nordex-online.com/de

Veröffentlichungsdatum: 31.03.2023

ESG Beratung, Konzeption, Redaktion
sowie Kommunikation und Gestaltung
Silvester Group, Hamburg
www.silvestergroup.de

Konzeption, Redaktion und Text
Nordex SE, Hamburg

Fotos
Nordex SE, Hamburg

Wir richten den Blick auf eine lebenswerte Zukunft: Im Jahr 2023 setzt die Nordex Group weitere Maßnahmen aus ihrer Nachhaltigkeitsstrategie 2025 um.

